



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
– Fédération Equestre Nationale (FN) –



Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V.
der DEUTSCHEN REITERLICHEN VEREINIGUNG E.V.

JAHRESBERICHT 2022



FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Der neue Fendt 200 Vario. Für den schönsten Job der Welt.



Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften

It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

Jahresbericht 2022

Impressum

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E. V. (FN)

Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht

– Fédération Equestre Nationale (FN) –

Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf

Postadresse: 48229 Warendorf

Telefon: 02581 6362-0

Telefax: 02581 62 144

Internet: <http://www.pferd-aktuell.de>

E-Mail: fn@fn-dokr.de

DEUTSCHES OLYMPIADE-KOMITEE FÜR REITEREI E. V. (DOKR)

Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf

Postadresse: 48229 Warendorf

Telefon: 02581 6362-0

Telefax: 02581 62 155

Abdruck honorarfrei – Quellenangabe und Belegexemplar erbeten.

Druck und Verarbeitung: DIGI PRINT Document Center Münster GmbH

Inhalt Jahresbericht 2022

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN)
Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR)

	Impressum.....	2
Kapitel 1	Editorial	6
Kapitel 2	Chronologie von Ereignissen	8
Kapitel 3	Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres	50
	Junges Ehrenamt.....	50
	Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillanten	50
	Deutsches Reiterkreuz in Gold.....	50
	Deutsches Reiterkreuz in Silber	50
	Deutsches Reiterkreuz in Bronze	50
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Gold.....	50
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Silber	50
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Bronze	50
	FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten	50
	Gustav-Rau-Medaille in Gold	50
	Gustav-Rau-Medaille in Silber.....	50
	Gustav-Rau-Medaille in Bronze	50
	Reit-, Fahr- und Voltigiermeister	50
	Freund des Pferdes	50
	Sponsorenplaketten	50
Kapitel 4	Themen des Jahres	52
	a) „Social license“	52
	b) Corona.....	52
	c) Ukrainekrieg.....	54
	d) Touchierverbot.....	54
	e) Weltmeisterschaften in Herning und Pratoni	56
	f) HKM Bundeschampionate	60
	g) Prävention sexualisierte Gewalt im Pferdesport	61
	h) Pferdesteuer	62
	i) Equitana	62
	j) Wolf	63
	k) Hengstleistungsprüfung: Pilotphase der „Kurz-VA“	64
	l) WBFSH-Jahrestagung in Dresden	65
	m) Lehrgangsstall am Bundesstützpunkt.....	66
Kapitel 5	Finanzbericht	68

Kapitel 6	Der Verband in Zahlen	70
	a) Mitglieder: Personen, Vereine, Betriebe, Persönliche Mitglieder (PM).....	70
	b) Wirtschaftsfaktor Pferd/Pferde in Deutschland	72
	c) Turniersport-Statistiken	73
	d) Abzeichen, Ausbilder, Trainer	93
	e) Anti-Doping	104
	f) Zucht.....	106
	g) FN-Webseite/Social Media/Topmeldungen	111
	h) WBO Statistik 2022.....	112
Kapitel 7	Zweck, Aufgaben und Ziele der FN.....	114
	a) Wer sind wir?	114
	b) Was wollen wir?	114
	c) Übergreifende strategische Verbandsziele – Im Jahr 2026	114
	d) Abteilungen der FN und deren Aufgabengebiete	115
	Ausbildung	115
	FN-Service.....	115
	Informationstechnik.....	115
	Generalsekretariat	116
	Vereine/Umwelt/Breitensport/Betriebe (VUBB)	116
	Bundesstützpunkt (BSP).....	117
	Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR).....	117
	Stabstelle Jugend	118
	Marketing und Kommunikation.....	118
	Persönliche Mitglieder.....	119
	Personal und Finanzen	119
	Turniersport	119
	Veranstaltungsmanagement	120
	Zucht.....	122
	Justitiariat	122
	Veterinärmedizin und Tierschutz.....	122
	FN-Hauptstadtbüro Berlin	123
	Ausbildungen bei der FN, dem DOKR und dem FNverlag	124
	e) Tochtergesellschaften der FN	126
Kapitel 8	Wichtige bundesweite Projekte	127
	a) Schulpferdeinitiative.....	127
	b) Aktion: Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich!....	127
	c) Unser Stall soll besser werden.....	128
	d) Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“	128
	e) Darboven Vereinsinitiative und PM-Turnierpaket	129
	f) Förderung des Childrendressursports	130
	g) Fair geht vor.....	130
	h) Pferde bauen Brücken	130

	i) PM-Mobil	130
	j) Pferdeerlebnistage.....	131
	k) Junges Ehrenamt.....	131
	l) Bundestrainertag.....	131
	m) Grüner Stall.....	131
	n) Projekt „Turniersport 2024“	132
	o) Corona-Aufholpaket: Aktions-Tage „Rauf aufs Pferd! Rein in den Verein!“ .	134
Kapitel 9	Stiftungen und Stipendien.....	136
	Liselott-Schindling-Stiftung.....	136
	Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung	136
	Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.....	137
	Horst-Gebers-Stiftung	137
	Stiftung Deutsche Sporthilfe.....	137
	Dieter-Hofmann-Stiftung	138
	Graf-Rothkirch-Stipendium.....	138
	U25-Förderpreis Vielseitigkeit	138
Kapitel 10	Verbandsstruktur	139
	a) Organisationsstruktur der FN	139
	b) Mitglieder des Präsidiums	139
	c) Mitglieder des Vorstandes Sport sowie des Vorstandes DOKR.....	140
	d) Mitglieder des Vorstandes Zucht.....	141
	e) Mitglieder des Vorstandes PM	141
	f) Mitglieder des Beirates PM	141
	g) Die Ausschüsse und Disziplinbeiräte des DOKR	142
	h) Bundestrainer	144
	i) Die Mitglieder der Bundesjugendleitung.....	145
	j) Die Ehrenmitglieder von FN und DOKR	146
	k) Adressen der Mitglieds- und Anschlussorganisationen	146
	l) Mitgliedschaften der FN oder ihrer Vertreter	154
Kapitel 11	FNverlag	158
Kapitel 12	Partner der FN.....	160

Kapitel 1 Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit fast drei Jahren erleben wir besondere Zeiten. Corona ist zwar so gut wie überstanden, aber auch 2022 hat es uns noch an den verschiedenen Stellen begleitet und es ist mit seinen Auswirkungen auf das Vereins- und Betriebsleben, den Turnier- und Spitzensport und zuletzt auch den FN-Haushalt noch immer ein „Thema des Jahres“ für uns.

Besondere Zeiten aber auch deshalb, weil am Rande von Europa, gar nicht weit weg von uns, ein Krieg tobt. So finden Sie auch die Hilfsangebote für Menschen und Pferde in der Ukraine in unseren „Themen des Jahres“.

Anfang November hat der Tod unseres Ehrenpräsidenten Breido Graf zu Rantzau uns erschüttert. Unendlich viele Menschen aus Pferdesport und Pferdezucht kannten ihn persönlich, viele waren eng mit ihm befreundet. Zahlreiche Reaktionen langjähriger Wegbegleiter trafen bei der FN ein.

2022 war aber auch das Jahr der Weltmeisterschaften in Herning und Pratoni – es gab also seit 1990 das erste Mal keine gemeinsamen Weltreiterspiele mehr. Wir haben 2022 viele Medaillen, beeindruckende Erfolge, herausragende Nachwuchstreiter und natürlich viele tolle Pferde gefeiert.

Die besten Nachwuchspferde Deutschlands haben wir bei den HKM Bundeschampionaten gesehen. Im Jahr zuvor noch mit nur wenigen Zuschauern, haben wir am üblichen Termin Anfang September den Neustart der HKM Bundeschampionate gefeiert – mit neuem Konzept, neuen Prüfungen, neuem Erscheinungsbild und HKM als neuem Titelsponsor. Wir haben unsere berühmte Visitenkarte erfolgreich aufpoliert.

Und dann war da noch die Equitana. Ein weiteres Event, das nach der Pause wieder stattfand. Auch das war eine Gelegenheit, uns zu zeigen. Es war toll, wie gut unser Programm und unser Angebot ankam. Es gab lange Schlangen am FN-Stand, um sein Pferd als Turnierpferd eintragen zu lassen. Ein Wiedersehen gibt es schon 2023 auf der Equitana!

Auch haben wir unseren Sport für die Zukunft aufgestellt: Eine neue LPO, WBO und das Aufgabenheft wurden verabschiedet. Und geprägt war das Jahr außerdem von der Fragestellung: Was muss getan werden, damit der Pferdesport auch in Zukunft gesellschaftlich akzeptiert bleibt? Zum Ende des Jahres haben wir, die FN, Vertreterinnen und Vertreter aus Sport, Wissenschaft, Wirtschaft, Vereinen, Zucht, Gesellschaft und Medien nach Warendorf eingeladen. Impulse zu setzen und eine Aufbruchsstimmung zu erzeugen, war das Ziel des zweitägigen Kick-Off-Workshops, bei dem in Kleingruppen auch Zielsetzungen für die einzelnen Bereiche des Pferdesports erarbeitet wurden. Wir betreiben den schönsten Sport der Welt, ob als Freizeitreiter, Fahrer, Voltigierer oder Spitzensportler, und wir müssen dafür sorgen, dass die schönen Seiten des Pferdesports und unsere Horsemanship einer breiten Öffentlichkeit bekannt werden und zum anderen müssen wir alle, jeder in seinem eigenen Umfeld, aber auch schlechte Bilder in unserem Sport so weit wie möglich verhindern. Es kommt in den nächsten Jahren viel Arbeit auf uns zu, aber ich bin zuversichtlich, dass wir auch das packen werden!

Allen Ehrenamtlichen – ob auf Landes- oder auf Bundesebene – unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Partnern möchte ich herzlich danke sagen für all das, was Sie auch wieder in 2022 für unsere Pferde, den Sport und die Zucht geleistet und eingebracht haben. Ohne Sie alle geht es nicht! Bleiben Sie hoffnungsvoll und engagiert und stellen wir uns gemeinsam den Herausforderungen der nächsten Jahre!

Ihr
Soenke Lauterbach



Kapitel 2 Chronologie von Ereignissen

*Die vollständige Liste der deutschen Medallenträger*innen und Platzierten der genannten Championate finden Sie in den Statistik-Anhängen DOKR und Zucht. Diese stehen im FNShop auf www.pferd-aktuell.de als Download zur Verfügung.*

Januar

Trauer um Reitmeister Wolfgang Müller

Wenige Monate nach seinem 90. Geburtstag stirbt Olympiareiter Wolfgang Müller in seiner sächsischen Heimatstadt Löbnitz. Der elfmalige DDR-Meister in der Dressur wird für seine Verdienste im Pferdesport 1968 als „Meister des Sports“ in der DDR ausgezeichnet, nach der Wende werden ihm von der FN das Goldene Reitabzeichen und 1998 auch der Titel „Reitmeister“ verliehen. Eine seiner bekanntesten Schülerinnen ist seine spätere Ehefrau Ina Saalbach.

Trauer um Hans-Christian Först

Zum Jahreswechsel stirbt in Sören der ehemalige Vorsitzende des Pferdestammbuches Schleswig-Holstein/Hamburg Hans-Christian Först im Alter von 93 Jahren. Der Landwirt aus Sören bei Kiel ist viele Jahre lang Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP) und bis zuletzt deren Ehrenvorsitzender, aber auch von 1970 bis 1980 FN-Bundesjugendwart und Mitglied im Vorstand Sport. Für sein ehrenamtliches Engagement zeichnet ihn die FN daher sowohl mit der Gustav-Rau-Medaille als auch dem Reiterkreuz in Gold aus.

FN-Turniersportumfrage 2022: Ihre Meinung ist gefragt

Im Rahmen des Projektes „Turniersport 2024“ ruft die FN auf zu einer großen Online-Umfrage zu den Themen Chancengleichheit, Startplatzbegrenzungen, Prüfungsangebot, Siegerehrung, Tierarztpräsenz und mehr. Die Befragung in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsunternehmen HorseFuturePanel steht im Zeichen der geplanten LPO 2024 und richtet sich in erster Linie an aktive, ehemalige oder zukünftige Turnierreiter der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit. Die Resonanz ist wieder einmal sehr hoch: Insgesamt nehmen 12.291 Pferdesportlerinnen (91 Prozent) bzw. Pferdesportler aus ganz Deutschland daran teil. Das Durchschnittsalter der Probanden beträgt 35 Jahre. Bei 69 Prozent der Befragten handelt es sich um aktive Turnierreiter, 94 Prozent verfügen selbst oder in der Familie über mindestens ein eigenes Pferd.

FN im Lobbyregister als Spitzenverband des Sports

Die FN ist seit Januar im Lobbyregister als Spitzenverband des Sports geführt. Namentlich wird Bernhard Feßler, Leiter des Berliner Büros, als Vertreter des Verbandes gegenüber der Politik im Bundestag genannt.

NRW: Arbeitsblatt für kunststoffhaltige Tretschichten auf Reitplätzen erarbeitet

Sand, Holzspäne oder doch lieber eine Mischung mit synthetischen Zuschlagstoffen? Bei der Wahl des richtigen Reitbodens spielen nicht nur der Nutzungszweck und die Funktionalität eine Rolle, sondern auch Aspekte wie Nachhaltigkeit, Umwelt- und Verbraucherschutz. Fällt die Wahl auf einen synthetischen Reitboden, müssen sich Reitplatzbetreiber auch mit den Auswirkungen auf die Umwelt beschäftigen und damit, wie der Boden später fachgerecht entsorgt werden kann. Hilfestellung gibt ein neues Arbeitsblatt, an dessen Erstellung Reitplatzfirmen, Materialproduzenten und Verbände unter der Führung des NRW-Landesamtes für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz (LANUV) mitgewirkt haben.

Stellungnahme der FN zum RTL-Beitrag vom 11. Januar 2022

Das TV-Magazin „RTL Extra“ veröffentlicht am 11. Januar 2022 einen Beitrag über die mutmaßliche Anwendung unerlaubter Trainingsmethoden sowie mögliche Verstöße gegen das Tierschutzgesetz im Stall von Ludger Beerbaum. Die FN nimmt Stellung und erklärt, dass sie den Sachverhalt auf drei Ebenen aufarbeiten wird: Einerseits prüft sie, ob Ordnungsverfahren eingeleitet werden können. Andererseits wird sie im Hinblick auf die bereits im Jahr 2021 erstattete Strafanzeige die Staatsanwaltschaft über den RTL-Beitrag informieren, damit diese den Sachverhalt auf Grundlage des Tierschutzgesetzes bewerten kann. Darüber hinaus beschäftigt sich die bereits im Januar 2021 eingerichtete FN-Kommission weiterhin mit Ausbildungsmethoden im Pferdesport und insbesondere mit dem Thema Touchieren. *Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Handungsleitfaden Wolf jetzt verfügbar

Pferde und Ponys, die von Wölfen gerissen werden, sind in Deutschland keine Seltenheit mehr. Längst hat sich der Wolf in weiten Teilen der Bundesrepublik wieder angesiedelt und ausgebreitet, auch in bevölkerungsreichen Regionen. Doch wie kann eine Koexistenz von Weidetieren und dem Raubtier aussehen? Dafür gibt es in Deutschland bisher wenig rechtssichere Regelungen. Der Handlungsleitfaden Wolf in seiner dritten, völlig neu bearbeiteten Auflage schafft nun eine umsetzbare Grundlage für ein einheitliches Vorgehen in dieser Frage. Die Verbände des Aktionsbündnisses Forum Natur (AFN) beschreiben darin, wie ein aktives, mit dem EU-Recht konformes Wolfsmanagement in Deutschland möglich gemacht werden kann; nämlich indem einerseits der Wolfsbestand gesichert und andererseits der Schutz von Weidetieren erhöht wird. *Einen ausführlichen Bericht zum Thema Wolf finden Sie im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Februar

Neu: LPO-Ausrüstungskatalog Voltigieren

Welche Ausrüstung des Pferdes ist auf Turnieren zugelassen? Diskussionen darüber gibt es nicht nur in Springen, Dressur und Vielseitigkeit, sondern auch im Voltigieren. Hierbei hilft ein neuer Ausrüstungskatalog, den es nun auch fürs Voltigieren gibt.

HGW-Bundesnachwuchschampionat auf August verschoben

Das HGW-Bundesnachwuchschampionat Springen muss aufgrund der Verschiebung des internationalen Turniers Braunschweig Classico verlegt werden. Es findet jetzt im August in Hagen am Teutoburger Wald statt.

HLP: Zuchtverbände planen 2022 als „Pilotjahr“

Der Beirat Zucht deklariert das Jahr 2022 als Pilotphase zur Erprobung einer verkürzten Form der bisher 14-tägige Veranlagungsprüfung für Hengste im Rahmen der Hengstleistungsprüfung. Ziel ist es herauszufinden, ob sich die erhobenen Informationen zur Veranlagung als Reitpferd vergleichbar in das HLP-System integrieren lassen. *(Ausführlicher Bericht im Kapitel 4 „Themen des Jahres“)*

Vorstand Zucht empfiehlt konsequente Medikationskontrollen

Wegen der zuletzt gehäuft aufgetretenen Verstöße gegen Medikations- und Dopingregeln im Rahmen von Körveranstaltungen empfiehlt der Vorstand Zucht, eine konsequente Beprobung der Hengste auf den Körungen selbst sowie stichprobenartig bei den Hengstvorauswahlen und in der Vorbereitungsphase vorzunehmen. Begrüßt wird der Vorstoß einiger Zuchtverbände, einen verbandsübergreifenden und einheitlich strikten Sanktionskatalog auf den Weg bringen zu wollen. Die FN bietet an, die Erfahrung und Expertise aus dem Turniersport in den Erarbeitungsprozess eines verbandsübergreifenden Regelwerkes einzubringen.

Trauer um Jürgen Harnack

Am 4. Februar erliegt Jürgen Harnack im Alter von 80 Jahren seiner langen schweren Krankheit. Der diplomierte Landwirt war Leiter verschiedener Agrarbetriebe in der ehemaligen DDR, unter anderem war er Direktor des Hengstdepots der Pferdezuchtdirektion Nord Redefin, dem heutigen Landgestüt Redefin. 1990 ist Harnack Mitbegründer des Verbandes der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern und dessen erster Präsident.

Bundesnachwuchschampionat: Jolie Marie Kühner und Del Piero gewinnen

Jolie Marie Kühner aus Bayern und der Holsteiner-Hengst Del Piero gewinnen das Bundesnachwuchschampionat Pony Springen. 9,2 und 9,5 lauten die Bewertungen im Finale in Warstein. Damit entscheiden sie zum zweiten Mal in Folge eine der wichtigsten Prüfungen für junge Ponyreiterinnen und -reiter für sich.

Julia Krajewski und das Team Fredenbeck Sportler des Jahres in Niedersachsen

Erstmals zeichnet der Landessportbund Niedersachsen die Gewinner der Niedersächsischen Sportlerwahl im Rahmen einer virtuellen Liveveranstaltung aus. Zur Sportlerin des Jahres wird Vielseitigkeits-Olympiasiegerin Julia Krajewski gewählt, in der Kategorie Mannschaft darf sich Voltigier-Weltmeister Fredenbeck über den Titel freuen.

Trauer um Reitmeister Heinz Lammers

Am 8. Februar stirbt mit Reitmeister Heinz Lammers eine der prägenden Persönlichkeiten im westfälischen Pferdesport. 1929 in Greven geboren, absolviert er eine Ausbildung im Gestüt Vornholz und wird geprägt von den Meistern seiner Zeit wie Willi Schultheis, General Niemack, Major Paul Stecken und Oberst Winkel. Mit fast ausnahmslos selbst ausgebildeten Pferden feiert er Erfolge in Vielseitigkeit, Springen und vor allem in der Dressur bis zum Grand Prix. Rund 25 Jahre ist er Landestrainer Dressur und sammelt mit seinen Schützlingen rund einhundert Medaillen. 1989 wird ihm der Titel Reitmeister verliehen.

FN setzt sich für ein aktives Wolfsmanagement ein

„Gegen die Rückkehr eines bedrohten Tieres ist eigentlich nichts einzuwenden, wenn das in einem vernünftigen Einklang mit uns Menschen und den anderen Tieren erfolgt. Das Problem ist aber, dass sich der Wolf so schnell vermehrt, dass wir jedes Jahr 30 Prozent mehr Wölfe haben und es auch zu immer mehr Wolfsrissen von Ziegen, Schafen, Kühen, Ponys und Pferden kommt. Daher setzt sich die FN dafür ein, dass es ein besseres, aktives Wolfsmanagement in Deutschland gibt“, sagt Soenke Lauterbach, FN-Generalsekretär. Das Thema Wolf ist nur ein Beispiel von vielen, bei denen sich die FN für die Interessen von Pferdehaltern, Pferdesportlern und oder -züchtern einsetzt und wird im Rahmen einer Themenwoche zur „Interessenvertretung“ im Februar auch auf allen Social-Media-Kanälen der FN thematisiert.

FN startet zweite FN-Umfrage zur Lage von Reitschulen

2020 sieht ein Drittel der Reitschulen ihre Existenz durch den Lockdown gefährdet. Jetzt will die FN wissen, wie es nach zwei Jahren Pandemie steht und wiederholt dazu ihre bundesweite Online-Umfrage zur Situation der Reitschulen in Deutschland.

März

Krieg in der Ukraine: FEI streicht alle Turniere in Russland und Belarus

Aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine beschließt der Weltreiterverband FEI, alle internationalen Turniere in Russland und Belarus aus dem FEI-Kalender zu streichen. Der Verband folgt

damit der Erklärung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) vom 25. Februar, in der die internationalen Sportverbände aufgefordert werden, ihre Sportveranstaltungen in den beiden Ländern zu verlegen oder abzusagen. Die FN begrüßt die Beschlüsse des Weltreiterverbandes und stellt selbst keine Gastlizenzen mehr für Reiter aus Russland und Belarus aus. *Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Talentpool: Förderpatenschaft für Mathies Rüder

Im Rahmen des Talentpools der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport hat Richard Theurer eine Förderpatenschaft für den Spring- und Vielseitigkeitsreiter Mathies Rüder übernommen. Neben der finanziellen Förderung stellt Richard Theurer, Geschäftsführer des Unternehmens „Theurer Trucks“ in Leezen, Mathies Rüder auch Pferde zur Verfügung und unterstützt ihn durch seine betriebswirtschaftlichen Erfahrungen und durch sein großes Netzwerk im internationalen Turniersport bei der Organisation von Startplätzen.

Verbot des Touchierens am Sprung: Interview zu den Hintergründen

Ein Jahr lang befasst sich eine Expertenkommission der FN mit der Trainingsmethode des Touchierens von Pferden am Sprung und beleuchtet die Methode von allen Seiten. Im Ergebnis bringt das FN-Präsidium ein Verbot der Methode auf den Weg. Im Interview erläutern FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach und FN-Ausbildungsleiter Thies Kaspereit die Hintergründe dieser Entscheidung: Selbst Fachleuten falle es oft schwer, zu veranschaulichen und zu vermitteln, wo die Grenze des bisher erlaubten, fachgerechten Touchierens am Sprung sei. Für die handelnden Akteure sei es sehr schwierig, das Touchieren am Sprung exakt gemäß den Richtlinien durchzuführen. Die Möglichkeit, dass beim Touchieren am Sprung Fehler gemacht werden, sei hoch, gleichermaßen bestehe bei dieser Methode fast keine Fehlertoleranz. Kleine Abweichungen könnten negative Folgen für das Pferd haben. Eine klare Positionierung gegen das Touchieren am Sprung gebe allen Akteuren eine klare Orientierung und schütze die Pferde. *Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Silbernes Reiterkreuz für Kay Zobel

Beim Weltcupturnier in Neumünster wird Kay Zobel, bis 2021 Landesjugendwart und Vorstandsmitglied des Pferdesportverbands Schleswig-Holstein, für seine Verdienste in der Jugendarbeit mit dem Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet. Bundesweite Bekanntheit genießt Zobel auch aufgrund seiner langjährigen Meldestellentätigkeit und seiner Auftritte als Moderator bei vielen Pferdesportveranstaltungen, z.B. beim Landesturnier in Bad Segeberg oder auch beim CHIO Aachen.

Meteor-Preis für Sönke Sönksen

Anfang März wird Sönke Sönksen, in den 1970er-Jahren einer der bekanntesten deutschen Springreiter, später erfolgreicher Ausbilder und Trainer, mit dem Meteor-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Eigentlich soll die Verleihung bereits 2020 stattfinden, aufgrund der Corona-Pandemie müssen die Organisatoren jedoch fast 24 Monate lang suchen, ehe sie mit dem Hotel des Schlosses Breitenburg einen passenden Rahmen für die Ehrung finden.

Neues Angebot für Junge Persönliche Mitglieder

Die Persönlichen Mitglieder präsentieren ihr neues, umfassend überarbeitetes und erweitertes Angebot für Junge Persönliche Mitglieder. Für einen Jahresbeitrag in Höhe von 12,50 Euro gibt es ab sofort für alle Kinder bis 13 Jahre zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst mit dem Möhrchenprinz ein Kinder-Mitgliedermagazin. Diese erwarten im Möhrchenprinz kindgerecht aufbereitete Themen und Rätselspaß rund ums Pferd. Außerdem erhalten sie ebenfalls zweimal jährlich Überraschungspost vom Möhrchenprinz inklusive eines kleinen Geschenks. Neu für Junge Persönliche Mitglieder bis 13 Jahre, aber auch für jene von 14 bis 18 Jahre sind zudem spezielle PM-Seminare für Kinder und Jugendliche, Willkommenspakete mit kleinem Geschenk und persönliche Geburtstagspost.

Erstmals zwei Nationenpreise im Springen in Deutschland

Die Europäische Reiterliche Vereinigung (EEF) vergibt die Auftaktveranstaltung der EEF-Nationenpreisserie an das Mannheimer Maimarkt-Turnier. Somit finden erstmals zwei Nationenpreise im Springreiten in Deutschland statt: Ein Nationenpreis als CSIO3* in Mannheim und ein Nationenpreis wie gewohnt im Rahmen des CHIO Aachen auf Fünf-Sterne-Niveau.

Die Trakehner Zucht ist immaterielles Kulturerbe

Im März wird der Trakehner Pferdezüchter eine bislang einzigartige Ehre zuteil. Nach einem länger als drei Jahre dauernden Bewerbungsverfahren wird sie der Deutschen UNESCO-Kommission der Länder in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Damit ist sie die erste Pferdezüchter und das erste deutsche Immaterielle Kulturerbe mit hippologischem Hintergrund.

2. Bundesweites Finale der Springponyhengste

Am letzten Sonntag im März findet im Rheinischen Pferdezentrum auf Schloss Wickrath bei Mönchengladbach die zweite Auflage des bundesweiten Finales für gekörte Springponyhengste statt. Bei dem 2021 gestarteten Pilotprojekt zur Förderung der deutschen Springponyzüchter präsentieren sich insgesamt ein Dutzend drei- und vierjährige Ponyhengste im Freispringen.

„Stensbeck“-Feier mit Verspätung: Beste Pferdewirt-Azubis 2022 ausgezeichnet

In diesem Jahr gibt es die Stensbeck-Feier gleich doppelt. Wegen Corona wird die Ehrung der besten Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister aus dem Jahr 2021 ins darauffolgende Frühjahr verlegt. Auch ist Warendorf in diesem Fall nicht Gastgeber. Die 120 Pferdewirte und 23 ausgezeichneten Pferdewirtschaftsmeister treffen sich im Rahmen des Bundesberufsreitertages der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) in Anklam, um sich für ihre guten Prüfungsleistungen feiern zu lassen.

Hohe Auszeichnung für Burkhard Jung

Im Rahmen des Berufsreitertages 2022 in Anklam wird der langjährige Vorsitzende der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR), Burkhard Jung aus Wilnsdorf, mit der Graf Landsberg-Medaille in Gold ausgezeichnet. Die BBR selbst ehrt Jung mit der Felix-Bürkner-Medaille. Burkhard Jung tritt in Anklam nach 20-jähriger Tätigkeit im BBR-Vorstand nicht mehr zur Wiederwahl an. Zu seinem Nachfolger wird Hannes Müller gewählt, Jung wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ingrid Klimkes Braxxi lebt nicht mehr

Nach fast 20 gemeinsamen Jahren beschließt Ingrid Klimke ihr Familien- und Herzenspferd FRH Butts Abraxxas aufgrund einer akuten altersbedingten Herzschwäche gehen und nicht leiden zu lassen. „Braxxi“ wird 25 Jahre alt. Seit 2005 ist der Heraldik xx-Sohn aus der Zucht des verstorbenen Friedrich Butt aus Bülkau im Stall von Klimke. Ihm verdankt die Reitmeisterin ihre bis dahin größten Erfolge. Sechs Jahre lang gehören die beiden ununterbrochen einem deutschen Championatsteam an, zwei Mal gewinnen sie Mannschafts-Gold bei Olympischen Spielen (2008 und 2012), außerdem Team-Gold bei den Europameisterschaften 2011. 2009 werden sie Deutsche Meister. In seiner letzten gemeinsamen Saison 2013 nimmt das Paar noch einmal die renommierten Fünf-Sterne-Topprüfungen in England in Angriff und beendet seine Karriere mit einem fünften Platz in Burghley. 2014 wird der Hannoveraner im Alter von 17 Jahren in Luhmühlen offiziell verabschiedet, verhilft danach aber noch Klimkes Tochter Greta Busacker zu Erfolgen im Junioren-Vielseitigkeitssport.

Berlin: FN-Präsident und DOKR-Sportchef im Austausch mit Spitzenpolitikern

FN-Präsident Hans-Joachim Erbel, DOKR-Sportchef Dr. Dennis Peiler und der Leiter des Hauptstadtbüros Bernhard Feßler führen im März in Berlin Gespräche im Reichstag mit verschiedenen Parlamentariern. Dazu gehört ein Austausch mit dem landwirtschaftspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Steffen Bilder (MdB) zu den landwirtschaftspolitischen Themen der FN und mit Silvia Breher

(MdB), stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU und AG-Sprecherin Familien-/Jugendpolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, zu den Kernfragen der sozialen Jugendbildung mit dem Pferd. Außerdem gibt es Gespräche mit Henning Rehbaum, Minister für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Wahlkreisabgeordneter Warendorf und Pascal Kober, Minister für die FDP-Bundestagsfraktion, Sprecher des überparteilichen Parlamentskreises Pferd, über die Unterstützung der in Warendorf am Bundesstützpunkt geplanten Karbonisierungsanlage für Pferdemist zur Wärmegewinnung auf Basis regenerativer Energiequellen. Darüber hinaus gibt es einen weiteren Termin mit Tina Winklmann (MdB), sportpolitische Sprecherin der Bündnis90/Die Grünen-Bundestagsfraktion, zur Sportpolitik der Grünen. Dabei geht es insbesondere um die Breitensportförderung, Jugendsport und die gesellschaftlichen Aufgaben der Freizeitgestaltung mit dem Pferd als Partner.

Fritz Otto-Erley mit dem Bronzenen Wagenrad ausgezeichnet

Im Rahmen der Jahrestagung der Fachgruppe Fahren im DRFV in Selm wird Friedrich „Fritz“ Otto-Erley mit dem Bronzenen Wagenrad geehrt. Eine Auszeichnung, die seit 1985 als Stiftung von Leopold Graf Rothkirch jährlich einmal an eine herausragende Persönlichkeit des Fahrsports vergeben wird. Otto-Erley, Koordinator Fahrsport des DOKR, habe als organisatorisches Rückgrat der deutschen Mannschaften bei den Welt- und Europameisterschaften, als FEI-Stewart und nicht zuletzt als Moderator zwischen Fahrern, Trainern, Veranstaltern und FN mehrere Duftmarken in der Welt des Fahrsports setzen können, sagt der Vorsitzende der Fachgruppe Fahren, Rolf Schettler, in seiner Laudatio.

Ulrike Struck mit Gustav-Rau-Medaille ausgezeichnet

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Stammbuchs für Kaltblutpferde Niedersachsen wird dessen langjährige Zuchtleiterin und Geschäftsführerin Ulrike Struck aus Uelzen mit der Gustav-Rau-Medaille in Bronze ausgezeichnet.

Haygain wird DOKR-Ausrüster

Das britische Unternehmen Haygain wird neuer Ausrüster des DOKR. Der Hersteller von patentierten Heubedampfern stellt dazu dem DOKR-Bundesstützpunkt zunächst zu Testzwecken diverse Geräte zur Verfügung, die von Mitgliedern der Bundeskader und ständigen Reitern genutzt werden können. Als FN-Premium-Partner räumt Haygain außerdem den Persönlichen Mitgliedern einen Rabatt von fünf Prozent auf Steamer (Heubedampfer) sowie Forager Slowfeeder ein.

NADA und DOKR verlängern Vertrag um weitere drei Jahre

Die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und das DOKR haben ihren Vertrag zur Durchführung der Medikationskontrollen bei Pferden im Training um drei Jahre verlängert. Damit kontrolliert die NADA die Pferde außerhalb des Wettkampfes auch in der Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris in Frankreich.

Neues Förderprojekt: PM-Schulpferdeturniere

Wer viel geübt hat, möchte sein Können auch unter Beweis stellen. Das gilt auch für Schulpferdereiter. Um diesen eine passende Plattform zu bieten, unterstützt die FN zusammen mit ihren Persönlichen Mitgliedern und HKM Sports Equipment spezielle Turniertage nur für Schulpferde. Insgesamt 40 eigenständige WBO-Veranstaltungen kommen 2022 erstmals in den Genuss einer Förderung.

April

Horst-Gebers-Stiftung startet neue Springserie für Ponys

Die Horst-Gebers-Stiftung baut ihre Unterstützung für den deutschen Nachwuchs im Springsattel aus. Im April fällt der Startschuss für eine neue Springserie für Ponyreiterinnen und -reiter unter 15 Jahren. Über acht Qualifikationen führt der Weg die jungen Talente zum Finale im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften in Verden.

Neues Forschungsprojekt zum Ausbildungsbeginn junger Pferde

Der Tierschutz im Pferdesport steht im Fokus des Forschungsprojekts HorseWatch, das untersuchen soll, wie sich die Haltungs- und Trainingsbedingungen sowie das Einstiegsalter in das Training auf Gesundheit und Wohlbefinden der Pferde auswirken. Das Verbundprojekt „Untersuchung der frühen Nutzung von Pferden und möglicher Maßnahmen zur Vermeidung einer Überforderung oder Überlastung (HorseWatch)“ startet am 1. April und wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über einen Zeitraum von fünf Jahren gefördert. Die FN erhofft sich, dass es gelingt, ein hochemotionales diskutiertes Thema von neutraler Seite auf eine sachlich-wissenschaftliche Basis zu stellen.

Weltcup-Finale in Leipzig

Dressur: Sieg für Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB

Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB sind das beste Dressur-Paar der Hallensaison 2021/2022. Beim Weltcup-Finale in den Leipziger Messehallen sichern sie sich mit einem Sieg in der Grand-Prix-Kür den Titel. Es ist der erste Weltcup-Sieg für die Bayerin, die im August ihr zweites Kind erwartet und nach Leipzig eine Turnierpause einlegt.

Abschied von Weihegold OLD

8.000 Zuschauer verfolgen auf den ausverkauften Tribünen in Leipzig die Grand-Prix-Kür. Sie erleben außerdem die letzte Vorstellung von Isabell Werths Ausnahmestute Weihegold OLD. Topfit und unter dem tosenden Applaus des Publikums verabschiedet sich die Rappstute in den sportlichen Ruhestand. Dreimal hintereinander hat Weihegold das Weltcup-Finale schon gewonnen. Diesmal wird sie Dritte mit einer erneuten Weltklasse-Leistung: 85.921 Prozent.

Springen: David Will und C-Vier werden Sechste im Weltcup

David Will und der Holsteiner C-Vier gewinnen die letzte Prüfung des Weltcupfinals Springen in Leipzig und sichern sich als bestes deutsches Paar Rang sechs in der Gesamtwertung. Es sind weitere junge Talente zum ersten Mal im Weltcup-Finale am Start: Gerrit Nieberg und der Westfale Ben werden im Gesamtweltcup 13., Philipp Schulze Topphoff und die Schimmelstute Concordess NRW landen auf Rang 17. Christian Kukuk belegen Platz 19. der Gesamtwertung.

Voltigieren: Janika Derks und Johannes Kay verabschieden sich mit Sieg

Gelungener Saisonstart für die deutschen Voltigierer: Beim Weltcup-Finale im Rahmen der 24. Partner Pferd in Leipzig sichert sich Jannik Heiland den dritten Platz im Einzel, bei den Damen voltigiert Janika Derks auf Platz zwei. Zusammen mit Johannes Kay sichert sie sich zudem den Sieg im Pas de Deux – der letzte Auftritt der beiden Weltmeister von 2021 und ein perfekter Abschluss einer eindrucksvollen sportlichen Karriere.

Fahren: Mareike Harm als erste Frau im Weltcup-Finale

Beim Weltcup-Finale der Vierspanner belegen die beiden deutschen Teilnehmer*innen Michael Brauchle und Mareike Harm die Plätze sechs und sieben. „Es war trotzdem ein tolles Erlebnis, hier in der Halle bei diesem großartigen Publikum zu fahren, auch wenn ich am Ende des Tages nur den siebten Platz belegt habe“, zieht Mareike Harm das Fazit aus ihrer ersten Teilnahme an einem Weltcup-Finale. Die Holsteinerin ist damit auch die erste Frau, die sich in dieser bislang rein männlichen Domäne im Weltcup-Finale einen Platz erobert hat. Der Medienrummel im Vorfeld des Weltcup-Finales der Vierspanner war daher auch außergewöhnlich.

Equitana 2022 auf sieben Tage verkürzt

Ab dem 7. April öffnet die Equitana in Essen ihre Tore und feiert ihr 50-jähriges Jubiläum wieder mit zahlreichen Besuchern. Auch wenn die Corona-Regeln aufgehoben sind, empfiehlt die Messeleitung, weiterhin Hygieneregeln einzuhalten. Die Equitana ist außerdem auf sieben Tage verkürzt, mit nur einem Wochenende statt zwei und beginnt mitten in der Woche. Etwas kleiner als vor der Pandemie ist das Angebot an Ausstellern, was für weniger Gedränge sorgt. 450 Unternehmen bauen ihre Stände auf und freuen sich über gute Nachfrage. Auch die FN ist als ideeller Träger der Messe wieder mit einem eigenen Messestand in Halle 6 und einem umfangreichen Programm im Großen und dem Kleinen Ring, darunter vorab verlorene Reitstunden mit den Bundestrainern. Wieder dabei am FN-Stand sind auch die PM, der **FNverlag** mit diversen Autoren und das DKThR. Besonders nachgefragt in diesem Jahr: die Eintragung von Pferden. So viele nutzen das Angebot der „Sofort-Eintragung“, dass die Mitarbeiter am Stand kaum hinterherkommen. *Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*



WALDHAUSEN

DIE GANZE WELT DES REITSPORTS



WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

waldhausen.com



HLP: Premiere für Kurz-VA in Warendorf

In Warendorf wird eine Premiere gefeiert. Im Rahmen des vom Vorstand Zucht ausgerufenen „Pilotjahres“ ist der DOKR-Bundesstützpunkt erstmals Ausrichter einer Hengstleistungsprüfung, genauer gesagt einer auf drei Tage verkürzten Veranlagungsprüfung. Zehn drei- und vierjährige Junghengste stellen sich dabei dem Urteil der Bewertungskommission. *Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Professor Arno Gego verstorben

In Aachen stirbt der weltbekannte Parcourschef Professor Dr. Arno Gego im Alter von 84 Jahren. Der promovierte Maschinenbauingenieur und Professor an der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen zeichnet 22 Jahre lang – von 1980 bis 2002 – für die Parcour beim CHIO Aachen verantwortlich, so auch für die dortigen Weltmeisterschaften 1986, und auch die Kurse bei den Olympischen Spielen in Los Angeles 1984 tragen seine Handschrift. Mit seinem Fachwissen bereichert Gego zahlreiche Gremien, wie etwa den Fachbeirat Parcoursbau der Deutschen Richtervereinigung, das International Course Designers Council und die FEI. 2004 gründet er die „Aachen School of Course Design“. Als Beisitzer im Präsidium, dem heutigen Aufsichtsrat des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), prägt er in den Jahren 1991 bis 2007 den Sport in Aachen entscheidend mit.

Bronzene Reiterkreuze für Hanna Preller und Uschi Emmerich-Elsner

Im Rahmen des Landesreitertages in Sachsen-Anhalt werden die ehemalige Landestrainerin der Pony- und Vielseitigkeitsreiter Hanna Preller sowie die ehemalige Vorsitzende des Fachausschusses Dressur Uschi Emmerich-Elsner mit dem Reiterkreuz in Bronze für ihre Verdienste für den Sport ausgezeichnet.

Berufsreiter-Championat Springen: Matze Janßen machts noch mal

Matthias „Matze“ Janßen wird am Ostermontag beim Sielpark-Turnier im ostwestfälischen Bad Oeynhausen zum zweiten Mal nach 2013 Deutscher Champion der Berufsreiter im Springen. Im Finale mit Pferdewechsel setzt er sich gegen Henrik Griese und Kevin Martsch durch. Sie belegen gemeinsam Platz zwei.

Trauer um Rainer Kiel

Völlig überraschend stirbt in der Nacht zum 19. April der ehemalige Auktions- und Turnierleiter des Hannoveraner Verbandes, Rainer Kiel aus Kirchlinteln, im Alter von 79 Jahren. Kiel, Sohn des letzten Landstallmeisters des 1961 aufgelösten Landgestüts Osnabrück-Eversburg, kommt 1980 zum Hannoveraner Verband, wo er zunächst Stellvertreter und ab 1984 Nachfolger von Hans-Joachim Köhler ist, dem Gründer der Verdener Auktionen. Kiels Name ist aber auch eng verbunden mit dem Turnier in Verden: Ab den 1990er-Jahren ist er 25 Jahre lang Vorsitzender der Verdener Turniengesellschaft.

Team Bayern gewinnt Bundesvierkampf

Kein halbes Jahr ist es her, dass die sportlichsten jungen Reiter Deutschlands zum Bundesvierkampf angetreten sind. In diesem Jahr findet die Veranstaltung wieder am angestammten April-Termin statt, Austragungsort ist die Landes-Reit- und -Fahrschule Rheinland in Langenfeld. Mit einer geschlossenen Teamleistung setzt sich das Quartett aus Bayern im „Deutschlandpreis der Vierkämpfer“ durch, im Nachwuchsvierkampf stehen einmal mehr die Westfalen auf dem obersten Treppchen.



Der umfassende Gesundheitscheck für jedes Pferd

Das große Pferdeprofil bei IDEXX Laboratories

- Komplettes Blutbild
- Klinische Chemie
- Alle wichtigen Organwerte
- Überprüfung der Spurenelementversorgung

inkl.
Gallensäuren
und SAA

Spitzendiagnostik für Spitzenleistungen

idexx.de

© 2021 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten • 2012032-0221-DE



IDEXX

Mai

PM-Hybrid-Seminar mit Olympiasiegerin Julia Krajewski

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr glänzt das erste PM-Hybrid-Seminar im Jahr 2022 golden: Vielseitigkeitsolympiasiegerin Julia Krajewski gibt sich die Ehre und den Teilnehmern Tipps und Hilfestellung zum Thema Springgymnastik.

Marbach: Michael Jung zum achten Mal Berufsreiterchampion Vielseitigkeit

Top-Saisonstart für Michael Jung. Nach seinem Sieg mit Weltrekordergebnis in der Fünf-Sterne-Vielseitigkeit in Lexington/USA hat der Reitmeister aus Horb auch beim Heimspiel in Marbach die Nase vorn. Mit knappem Vorsprung gewinnt Jung im Sattel von Nachwuchspferd Highlighter die Vier-Sterne-Kurzprüfung auf der Schwäbischen Alb und sichert sich damit gleichzeitig seinen mittlerweile achten Titel im Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit – auch das ein Rekord. Öfter als er hat noch keiner dieses Championat in Marbach gewonnen.

BBR-Ehrennadel für Astrid von Velsen-Zerweck

Bei der internationalen Vielseitigkeit im baden-württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach wird Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck mit der Ehrennadel der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) für ihr besonderes Engagement rund um den Berufsstand ausgezeichnet.

Springen: Efol neuer Partner für den Nachwuchs

Über einen neuen Partner an ihrer Seite können sich die Kaderathletinnen und -athleten im Springsattel freuen: Efol wird neuer Partner der Altersklasse Children, Junioren und Junge Reiter und fördert damit den Nachwuchs im Parcours.

Gustav-Rau-Medaille für Norbert Boley

Im Rahmen der Junghengstschau am 1. Mai wird Norbert Boley nach 40 Jahren als Geschäftsführer der Holsteiner Verband Hengsthaltungs-GmbH feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Für seine Verdienste zeichnet ihn die FN mit der Gustav-Rau-Medaille in Bronze aus. Dazu zählt auch sein Einsatz für die Interessen der Hengsthalter. Gemeinsam mit Thomas Casper treibt er 2009 die Gründung des Vereins Deutscher Hengsthalter voran und ist von 2010 bis 2020 dessen stellvertretender Vorsitzender.

Beirat Zucht: Einheitliche Prämienvergabe für Ponys, Kleinpferde und Spezialrassen

Bei den FN-Tagungen in Münster einigt sich der Beirat Zucht auf eine einheitliche Prämienvergabe für Ponys, Kleinpferde und Spezialrassen. Ausnahmen gelten lediglich bei den Rassen Islandpferd, Schwarzwälder und Süddeutsches Kaltblut, Friesenpferde und American Quarter Horse. Künftig sollen bei Hengsten die Titel FN-Bundesprämienhengst (B.Pr.H.), Leistunghengst (LH), Prämienhengst (Pr.H.) und Elitehengst (Elite) vergeben werden, bei den Stuten sind es entsprechend die Titel Leistungsstute (LS), Prämienstute (Pr.St.) und Elite-Stute (Elite). Darüber hinaus haben die Verbände die Möglichkeit, eigenständig die Titel Verbandsprämienstute (Verb.Pr.St.) und Staatsprämienstute (St.Pr.St.) gemäß den Richtlinien der Bundesländer zu vergeben.

Herpesimpfung künftig auch bei züchterischen Bundesveranstaltungen empfohlen

Der Beirat Zucht verständigt sich bei den FN-Tagungen auf gemeinsame Regelungen zur Herpes-Impfung. Anders als im Sport wird ab 2023 bei von der FN durchgeführten Leistungsprüfungen, Bundesveranstaltungen und FN-Bundeschauen, bei denen Pferde und Ponys eingestallt werden, eine Impfpflicht empfohlen. Dies gilt auch für Veranstaltungen der Zuchtverbände, bei denen Pferde bzw. Ponys eingestallt werden. Es gelten dann die Impfbestimmungen der LPO. Verpflichtend ist 2023 die Herpes-Impfung bei Reitpferdehengsten im Rahmen der Hengstleistungsprüfung.

Hannoveraner Halbblutrennpferde neu in der ZVO

Neu in die Rahmenbestimmungen für die Populationen der deutschen Reitpferdezuchten aufgenommen wird das Hannoveraner Halbblutrennpferd, da dieses bisher noch nicht offiziell in der Liste der Reitpferderassen steht. Hannoveraner Halbblutrennpferde sind durch dauernde Anpaarung von Hannoveranern mit Vollbluthengsten gezogene Pferde. Das Zuchtbuch über den Ursprung der Rasse wird im Sinne der Vorgaben der EU und des deutschen Tierzuchtrechts vom Hannoveraner Verband geführt.

Neue Eintragungsbestimmungen bei Shetland Ponys

Da die im Jahr 1998 mit dem Ursprungszuchtbuch und den entsprechenden Ministerien abgesprochenen Regeln zur Eintragung des Shetland Ponys nicht mehr vom Ursprungszuchtbuch akzeptiert werden, gelten ab dem Jahr 2022 geänderte Eintragungsregeln für die Shetland Ponys. Das bedeutet, dass ab 2022 nur noch solche Ponys als Shetland Ponys bezeichnet und ins Zuchtbuch eingetragen werden dürfen, die selbst sowie alle verfügbaren Generationen davor ohne Tigerfärbung und ohne fremde Rasse sind. Alle übrigen Ponys – mit Ausnahme reinrassiger American Shetland Ponys – werden Deutsche Part-Bred Shetland Ponys.

FN-Tagungen: Gebührenanpassung beschlossen

Für das Jahr 2023 beschließt der geschäftsführende Vorstand – erstmals nach 2004 – eine moderate Anpassung der Turniersportgebühren um jeweils zwei Euro. Grund dafür sind der dringend erforderliche Ausbau der Digitalisierung des Pferdesports und die steigenden Kosten in Deutschland.

Gustav-Rau-Medaille für Florian Solle

Ein Festabend im Rahmen der FN-Tagungen in Münster ist der feierliche Hintergrund für die Ehrung von Florian Solle. Der Agrarwissenschaftler ist ab 1991 Dezernent für Pferdezucht- und Haltung am Hessischen Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft (heute LLH) in Kassel und in dieser Funktion zunächst auch Zuchtleiter des Verbandes der Hessischen Pferdezüchter und kommissarischer Leiter des Landgestütes Dillenburg. Auch nach der Fusion mit dem Hannoveraner Verband betreut er weiterhin als Zuchtleiter im Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen über 50 verschiedene Pferde- und Ponyrassen. Zusammen mit einigen Kollegen ist Solle darüber hinaus für die Zuchtrichteraus- bildung der FN zuständig und wirkt in verschiedenen FN-Arbeitskreisen zu Zuchtfragen mit. Im Juli 2022 tritt Solle in den Ruhestand, für seine Verdienste wird ihm die Gustav-Rau-Medaille in Silber verliehen.

FN-Tagungen Münster: Liebetrau, Osterland und Sporreiter geehrt

Die FN-Jahrestagungen bieten traditionell den Rahmen, um verdiente Persönlichkeiten aus Pferdesport und -zucht für ihre Verdienste auszuzeichnen. In Münster dankt FN-Präsident Hans-Joachim Erbel zwei langjährigen PM-Sprecherinnen für ihren Einsatz: Dr. Anne Liebetrau (Thüringen) und Kirsten Osterland (Sachsen-Anhalt). Sie werden mit der Graf-Landsberg-Medaille in Silber geehrt, ebenso wie Harald Sporreiter, Vizepräsident des Landesverbandes und Vorsitzender der Landeskommission Sachsen-Anhalt. Er wirkt neben Osterland bereits seit 22 Jahren als PM-Delegierter in seinem Landesverband.

Deutsches Reiterkreuz für Andreas Lorenz

Im Rahmen der FN-Tagungen in Münster wird Andreas Lorenz mit dem Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich Lorenz ehrenamtlich im Landesverband Sachsen – 17 Jahre lang als Vizepräsident und von 2007 bis März 2022 als Präsident – und trägt durch seinen persönlichen Einsatz, seine Ideen und Aktivitäten maßgeblich zur Entwicklung des Pferdesports in seiner Heimat bei. Als passioniertem Züchter liegt ihm stets auch die enge Verknüpfung von Pferdesport und Pferdezucht am Herzen. So war er nicht nur stellvertretender Vorsitzender im Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesportes im Freistaat Sachsen, sondern hat auch großen Anteil am Kauf des „Haus des Pferdes“ in Moritzburg.

PM helfen Flutopfern zurück zur Normalität

Auch rund zehn Monate nach der Flutkatastrophe im Ahrtal haben die Persönlichen Mitglieder der FN die Flutopfer nicht vergessen und helfen betroffenen Reitvereinen und -betrieben, wieder in die Normalität zurückzukehren, indem sie fünf Wochenendlehrgänge auf betroffenen Reitanlagen unterstützen und die Referentenhonorare der renommierten Ausbilder übernehmen. Die Lehrgänge sollen den Betroffenen wieder Hoffnung geben, etwas Normalität auf die Anlagen zurückbringen und auch die Einnahmen kommen komplett den betroffenen Vereinen und Betrieben zugute.

Deutsche Reitlehre ist Immaterielles Kulturerbe in NRW

Die klassische deutsche Reitlehre ist Immaterielles Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen. Diese Entscheidung fällt im Frühjahr 2022. Initiator der Bewerbung ist die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR), unterstützt von der FN und den Deutschen Landgestüten.

Graf-Landsberg-Medaille in Gold für Rolf Berndt

In Ditzingen wird Rolf Berndt mit der Graf-Landsberg-Medaille in Gold ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg ernannt, in dessen Vorstand er rund 30 Jahre lang das Ressort Breitensport und Umwelt vertritt. Berndt verfügt nicht nur über gute Kontakte in die Ministerien, auf seine Initiative gehen auch Kooperationen mit dem Landesbauernverband und dem Landesjagdverband zurück. Bekannt ist Berndt aber auch als kompetenter Vereinsberater, egal ob es um Satzungsänderungen, vereinsrechtliche Fragen oder Versicherungsthemen geht, oder darum, die Einführung einer Pferdesteuer zu verhindern. Dank seines Engagements und seiner Mitgliedschaft in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitskreisen genießt Berndt auch bundesweit einen guten Ruf.

Trauer um Pferdefilmer Thomas Vogel

Am 10. Mai stirbt der bekannte Pferdefilmer Thomas Vogel überraschend im Alter von nur 63 Jahren. Vogel beginnt bereits Ende der 1980er-Jahre gemeinsam mit seiner Frau Inge, Lehrvideos zu erstellen, und übernimmt damit eine Vorreiterrolle. 1989 gründet das Ehepaar die Firma pferdia.tv. Anfang der 1990er-Jahre entstehen im Auftrag der FN und des FNverlags die ersten Lehrvideos zu den Richtlinien für Reiten und Fahren, weitere Videos zu Büchern des FNverlags folgen. 2018 übergibt Vogel pferdia.tv an Christian Kroeber und Sophie Schwerdtfeger, die daraus die Internetplattform wehorse entwickeln.

Trauer um Dr. Rudolf Fuchs

Am 8. Mai stirbt Dr. Rudolf Fuchs im Alter von 86 Jahren. Fuchs ist 1990 der letzte Präsident des Deutschen Pferdesportverbandes der DDR (DPV) und hat mit seiner sachlichen und verständnisvollen Verhandlungsführung großen Anteil an der reibungslosen Aufnahme in die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN). Anschließend ist der promovierte Landwirt über drei Wahlperioden Vorsitzender der Landekommission für Pferdeleistungsprüfungen und Mitglied des Präsidiums des Landesverbandes Pferdesport Sachsen. Er engagiert sich außerdem im Disziplinausschuss Dressur und im Schiedsgericht der LK Sachsen. Für seine Verdienste wird Fuchs 2006 mit dem Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet.

Überraschungssieg für Meyer bei der WM-Sichtung Voltigieren in Warendorf

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr findet auch in diesem Jahr wieder eine WM-Sichtung für die deutsche Voltigier-Elite am Bundesstützpunkt in Warendorf statt. Es gewinnen das Team Norka Automation des VV Köln-Dünnwald, das Duo Diana Harwardt/Peter Künne sowie Thomas Brüsewitz bei den Herren. Für die größte Überraschung sorgt Kathrin Meyer, die sich in der Damenkonkurrenz durchsetzen kann.

Preis der Besten

Der Preis der Besten ist eines der wichtigsten Turniere für deutsche Nachwuchstalente und die Möglichkeit für die Stars von morgen, ihre Visitenkarte für die Saison abzugeben.

Carlotta Merschformann gewinnt beim Preis der Besten gleich zwei Titel im Springen: Mit der Ponystute Black Pearl NRW sichert sie sich den Sieg in der Altersklasse U16 (Ponys), mit Conny steht sie bei den Children bis 14 Jahre ganz oben auf dem Podium. Mit Sönke Fallenberg gewinnt ein weiterer Reiter aus Westfalen einen Titel. Er sichert sich mit Vescovino den Sieg bei den Jungen Reitern (U21). Naomi Himmelreich und Vito v't Klosterhof Z siegen bei den Junioren (U18). In der **Dressur** werden ebenfalls vier Titel vergeben. Allegra Schmitz-Morkramer und Libertad setzen sich bei den Junioren und Lucie-Anouk Baumgürtel und Hugo FH bei den Jungen Reitern durch. Bei den Ponys geht der Sieg ins Rheinland, an Julie-Sophie Schmitz-Heinen mit Carleo Go. In der Children-Konkurrenz gewinnt Martha Raupach mit Francis Drake OLD die schwarz-rot-goldene Schärpe. Beim Preis der Besten **Vielseitigkeit** ist in keiner der drei Altersklassen ein Vorjahressieger am Start. Neue „Beste“ werden Linn Marie Schlütter mit Rathcline Dream (Ponys), Matthias Rüder mit Colani Sunrise (Junioren) und Linus Weiß mit Astrello (Junge Reiter). Bereits zum vierten Mal wird ein Stil-Sonderpreis der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport vergeben, mit dem die stilistisch beste Geländevorstellung mit Fokus auf die Sicherheit, aber auch die Vor- und Nachbereitung im Sinne guter Horsemanship gewürdigt wird. Insgesamt sechs Titel werden im **Voltigieren** vergeben. Den prestigeträchtigen Sieg bei den Teams sichern sich die amtierenden Deutschen Juniorenmeister aus Oldenburg. Im Einzelvoltigieren setzen sich Paula Waskowiak bei den Damen und Bela Lehnen bei den Herren durch. Das Duo Frances Nandy Moldenhauer und Finn Gallrein voltigiert im Pas de Deux zum Warendorfer Titel 2022. Der Preis der Zukunft geht an Amari Santamaria Diaz und in der U21-Pilotprüfung hat Diana Harwardt die Nase vorn. Sie alle haben damit ihren Platz für die U18-Europameisterschaften in Ungarn in der Tasche.

Ingrid Klimkes SAP Hale Bob OLD geht in Rente

Im Mai verabschiedet sich ein Dreamteam der Vielseitigkeit aus dem Sport: Ingrid Klimke schickt ihr Erfolgspferd SAP Hale Bob OLD in Rente. Der Oldenburger Wallach, dem die Reitmeisterin aus Münster unter anderem Mannschaftssilber bei Olympischen Spielen, zwei Einzeltitel bei Europameisterschaften sowie Bronze bei Weltmeisterschaften verdankt, zieht sich beim Testevent für die Weltmeisterschaften 2022 in Pratoni del Vivaro eine Sehnenverletzung zu und soll diese in Ruhe auskurieren.

Horse Welfare Foundation

Das Wohlergehen von Sportpferden steht im Mittelpunkt der Arbeit der neu gegründeten internationalen Initiative „Sport Horse Welfare Foundation (SWF)“. Das Projekt wird von einer Gruppe Wissenschaftler aus der ganzen Welt ins Leben gerufen, die als Veterinärmediziner oder Pferdewissenschaftler tätig sind. Kooperationspartner sind unter anderem die Europäische Reiterliche Vereinigung (EEF) und die FN.

Reiterkreuze für Marina und Josef Anton „Toni“ Meggle

Zwei Reiterkreuze, eine gemeinsame Urkunde – im Rahmen der „Pferd International“ in München wird das Ehepaar Marina und Toni Meggle für seine großen Verdienste um den Pferdesport mit dem Reiterkreuz in Silber geehrt. Marina Ponater-Meggle und ihr Mann Anton „Toni“ Meggle, bis 2019 Alleininhaber der Traditionsmolkerei Meggle, zählen in den vergangenen drei Jahrzehnten zu den großen Förderern des Pferde- und insbesondere des Dressursports in Deutschland. Beide gehören auch zu den Gründungstiftern der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.

Hamburger Derby: Cassandra Orschel gewinnt

Seit 1975 hat keine Frau mehr das Deutsche Spring-Derby in Hamburg-Klein Flottbek gewonnen. Cassandra Orschel beendet diese „Durststrecke“. Die in Holstein bei Rendsburg lebende 30-Jährige, die für Polen reitet, setzt sich mit ihrer Stute Daccara im Stechen gegen die Konkurrenz mit der einzigen fehlerfreien Runde durch.

DM Para-Dressur: Titel für Benzinger, Dresing, Mispelkamp, Niehues und Zeibig

Erstmals nach zweijähriger Corona-Pause finden in München wieder Deutsche Meisterschaften in der Para-Dressur statt. Wie schon 2019 werden in jedem der fünf Grades Titel vergeben (bis 2018 gibt es in den Grades I und II nur einen gemeinsamen Meister). In Grade I sichert sich Martina Benzinger mit

Nautika als einzige Teilnehmerin, jedoch mit DM-würdiger Leistung ihre erste Goldmedaille. Heidemarie Dresing und La Boum (Grade II), Regine Mispelkamp und Highlander Delight's (V) wiederholen ihre Vorjahreserfolge und auch Steffen Zeibig (III) bleibt Deutscher Meister, mit neuem Pferd, Patamon. Für eine Überraschung sorgt Anna-Lena Niehues. Die Pferdewirtschaftsmeisterin aus Gronau startet erst seit Kurzem im Para-Dressursport und gewinnt mit Quimbaya auf Anhieb den Titel in Grade IV.

Steffen Zeibigs Feel Good aus dem Para-Sport verabschiedet

In München hat sie ihren letzten großen Auftritt: die 18-jährige Feel Good, langjährige Sportpartnerin von Steffen Zeibig. Seit 2013 reitet Zeibig die Hannoveraner Rappstute aus dem Besitz der Familie Wagener aus Krefeld. 2014 bestreiten die beiden als Nachrücker ihre ersten Weltmeisterschaften, gewinnen drei Bronzemedailles bei den Europameisterschaften 2015 und ein Jahr später Mannschafts-Silber und Kür-Bronze bei den Paralympics in Rio de Janeiro. 2017 verpassen sie bei den EM in Göteborg nur knapp Kür-Gold und sichern sich 2018 bei ihren zweiten WM in Tryon/USA Bronze mit dem Team. Nach zwei vierten Plätzen bei den EM 2019 in Rotterdam hat das Paar 2021 bei den Paralympics in Tokio seinen letzten Championatseinsatz.

Wirtschaftstag in Berlin: Austausch mit Bundespolitikern

René Straten, FN-Geschäftsführer für den Bereich Personal und Finanzen, und Bernhard Feßler, Leiter des Hauptstadtbüros, führen im Rahmen des Wirtschaftstags des Wirtschaftsrates Deutschland Gespräche mit verschiedenen Bundesministern, unter anderem mit Andreas Jung, dem energiepolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und stellvertretendem Bundesvorsitzenden der CDU Deutschlands.

Juni

Deutsche Meisterschaft Dressur und Springen in Balve

Zweimal Silber, endlich Gold: Katrin Eckermann ist die neue Deutsche Meisterin der Springreiterinnen. Mit Cascadello-Boy RM gewinnt sie beim Longines Balve Optimum im Stechen die Goldmedaille vor Tina Deurer und Angélique Rüsen. 2009 und 2011 hatte sie bereits Gold bei den Jungen Reitern gewonnen, jetzt gelingt ihr das auch bei den Senioren. In der gemischten Konkurrenz, der Deutschen Meisterschaft Springen, steht zum zweiten Mal Mario Stevens ganz oben auf dem Podest. Der 39-Jährige aus Molbergen bleibt mit seinem neunjährigen Wallach Starissa als einziges Paar in allen Wertungsprüfungen ohne Strafpunkte. Philip Rüping und der Holsteiner Hengst Casallco leisten sich in den vier Umläufen der Meisterschaft lediglich einen Zeitstrafpunkt. Marcus Ehning und A la Carte NRW sowie Patrick Stühlmeyer und Carmina verzeichnen jeweils einen Abwurf im dritten Umlauf. Letztlich gewinnt Ehning aufgrund seiner schnelleren Zeit die Bronzemedaille.

Dorothee Schneider und Showtime FRH feiern nach längerer Turnierpause ein erfolgreiches Comeback in Balve und gewinnen die Deutsche Meisterschaft im Grand-Prix-Spécial. Nach den Olympischen Spielen in Tokio zog sich der Sandro-Hit-Sohn eine kleine Verletzung zu und musste pausieren. Im Spécial zeigt er sich in Topform. Seine Reiterin entscheidet allerdings, nicht mit ihm in der Grand-Prix-Kür zu starten. Hier gewinnt Isabell Werth mit DSP Quantaz ihren 17. Meistertitel. Kür-Silber geht an Frederic Wandres mit Duke of Britain FRH. Reitmeisterin Ingrid Klimke ist bereits fünffache Deutsche Meisterin in der Vielseitigkeit, in Balve gewinnt sie auch ihre erste Medaille in der Dressur. Mit dem Hengst Franziskus wird sie Dritte in der Kür.

In der U25-Wertung liefern sich Alina Schrader und Helen Erbe ein Kopf-an-Kopf-Rennen und teilen die beiden U25-Goldmedaillen unter sich auf: Alina Schrader und Paola sichern sich die Goldmedaille im U25-Grand-Prix, hier werden Helen Erbe und Carlos FRH Zweite. Andersherum läuft die Kür: Aus dieser gehen Helen Erbe und Carlos FRH als Sieger hervor, Alina Schrader und Paola gewinnen Silber.

Führungswechsel in vielen Landesverbänden

In gleich fünf Landesportverbänden gibt es im Frühjahr 2022 einen Führungswechsel. In Baden-Württemberg löst Klaus Dieterich aus Bietigheim-Bissingen Gerhard Ziegler an der Spitze des Verbandes ab. Ziegler bleibt jedoch weiterhin Finanzkurator im FN-Präsidium. Das nach dem gesundheitsbedingten Rückzug von Jacqueline Schmieder vakante Präsidentenamt in Bayern übernimmt Staatssekretär a.D. Gerhard Eck. In Sachsen wählt die Delegiertenversammlung den

Tierarzt Dr. Matthias Barth aus Niesky, bisher Beauftragter für Tier-, Natur- und Umweltschutz im LV-Präsidium, zum Nachfolger von Andreas Lorenz. In Sachsen-Anhalt übernimmt der ehemalige Landesjugendsprecher und heutige Veranstaltungskaufmann Christian Legler das Amt von Jürgen Mund. Und auch in Thüringen wird neu gewählt. Präsident wird Matthias Tanz aus Dittersdorf, Inhaber eines landwirtschaftlichen Betriebes mit Pferdehaltung und ehemaliger Vorsitzender des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen, als Nachfolger von Michael Sprigade.

DM Zweispänner: Gold für Anna Sandmann und Steffen Brauchle

Anna Sandmann ist zum ersten Mal Deutsche Meisterin bei den Zweispännern. Bei den Ponyfahrern gewinnt Steffen Brauchle den Titel. Im baden-württembergischen Zeiskam kennt man sich aus mit der Organisation von Meisterschaften, unter anderem haben hier 2019 bereits die Deutschen Meisterschaften der Zweispänner stattgefunden. Anna Sandmann war schon vier Mal (2014, 2015, 2019 und 2021) Deutsche Vizemeisterin, einmal gewann sie die Bronzemedaille (2020), jetzt kann sie ihrer Medaillensammlung die Goldene hinzufügen. Steffen Brauchle ist der erfolgreichste Vierspännerfahrer mit Ponys, allerdings stehen seine Leistungen mit dem Zweispänner dem nicht viel nach. Nach 2016 und 2018 fährt er in Zeiskam seinen dritten Deutschen Meistertitel mit dem Pony-Zweispänner ein.

Bronzes Reiterkreuz für Dieter Pumpa

Anlässlich des 50. Pfingstturniers in Cottbus-Sielow wird der Vorsitzende des Reitvereins Sielow, Dieter Pumpa, mit dem Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet. Selbst über sechs Jahrzehnte im Sattel aktiv und ehemaliges Mitglied der DDR-Springauswahl, gilt Pumpa seit Jahrzehnten als Motor für die pferde- und turniersportliche Entwicklung in seiner Region und darüber hinaus. Pumpa engagiert sich aber nicht nur im Reitsport, sondern auch im Therapeutischen Reiten, zunächst in seiner Funktion als Abteilungsleiter Pferdezücht und Sport in der LPG Sielow, ab März 1990 dann in der ersten privaten Reitschule in der damals noch existierenden DDR. Auf eigenes Risiko übernimmt er dafür die Pferde der Sielower Betriebssportgemeinschaft und beweist damit Weitblick und Mut. Die Hippotherapie in seinem 1991 gegründeten Förderverein erkennt das DKThR damals als erste Einrichtung des Therapeutischen Reitens in den neuen Bundesländern an.

Reiterkreuz in Silber für Klaus Roeser

Anlässlich der Deutschen Meisterschaften in Balve wird Klaus Roeser für sein herausragendes Engagement für den deutschen Dressursport mit dem Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet. Neben seinem Beruf als kaufmännischer Leiter in der Geschäftsführung der Tierklinik Lüsche engagiert sich Roeser seit 2009 als Vorsitzender des DOKR-Dressurausschusses, ist von 2015 bis 2019 stellvertretender Vorsitzender und Vertreter der Turnierveranstalter im FEI-Dressurkomitee und aktuell Generalsekretär des Internationalen Dressurreiter-Clubs (IDRC). Als langjähriger Equipechef bei Olympischen Spielen sowie Welt- und Europameisterschaften sammelt er mit den deutschen Dressurreitern mehr als 30 Medaillen, davon allein drei Gold-, drei Silber- und eine Bronzemedaille bei Olympischen Spielen. Im Namen der Reiter dankt Isabell Werth Roeser für sein unermüdliches Engagement: „Das ist wirklich außergewöhnlich, egal ob morgens, mittags, abends, egal ob es um Organisation von Veranstaltungen geht, um Turnierreisen, um klare und ehrliche Ansprachen oder vertrauensvolle Worte“, sagt sie.

Goldene Schärpe: PSV Hannover nicht zu schlagen

Es läuft für den Pferdesportverband Hannover! Bei den Goldenen Schärpen, die in diesem Jahr an zwei Wochenenden nacheinander für die Ponys sowie für die Pferde auf der Reitanlage Brundi in Lönningen ausgetragen werden, räumen die Hannoveraner Nachwuchsreiter ab. Das Pony-Team gewinnt Gold, ebenso wie die „Pferde“-Mannschaft eine Woche später. Drei Gold- und weitere Medaillen in den Einzelwertungen kommen dazu. Insgesamt sind 112 Ponys und 103 Pferde am Start.

15. FN-Bildungskonferenz mit 400 Teilnehmern

Inspiration und Optimismus prägen die 15. FN-Bildungskonferenz, die zum dritten Mal digital stattfindet. An Vor-Corona-Zeiten knüpft allerdings ein Live-Stream mit Julia Krajewski an. Von ihrem Wohnzimmer aus können die rund 400 Teilnehmer Einblick in den Traineralltag der Olympiasiegerin nehmen.

Vorträge und Videostatements der Fachschulleiter und dezentralen Lehrgangsleiter runden das dreistündige Programm ab. Für den schon traditionellen Blick über den Tellerrand sorgt in diesem Jahr Dominic Ullrich, Leichtathletik-Lehrertrainer und Vizepräsident Jugend beim Deutschen Leichtathletik-Verband. Über den Zusammenhang von Trainertätigkeit und Tierwohl referieren Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, und Ulrike Lautemann, Pferdewirtschaftsmeisterin und zweite Vorsitzende der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR). Zuletzt geht Christina Fercher, Diplom-Sportwissenschaftlerin am Olympiastützpunkt Nordrhein-Westfalen, auf die körperlichen Anforderungen an den Menschen im Pferdesport und auf die eigene Fitness als Voraussetzung für gutes Reiten ein. Ihr Fazit: „Wir sind es unseren Pferden gewissermaßen ‚schuldig‘, unser Bestes zu geben.“ Die Veranstaltung endet mit der Verabschiedung der Frau, die die Bildungskonferenz vor 15 Jahren ins Leben gerufen und während der Coronazeit dafür gesorgt hat, dass es sie immer noch gibt: Eva Lempa-Röller. Seit 1984 ist sie Referentin in der Abteilung Ausbildung, fast 40 Jahre wirkt sie über die Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) entscheidend an der Trainerausbildung und deren Entwicklung mit. Ende Oktober geht sie in den Ruhestand.

Beste Trainerabsolventen des Jahres 2021 geehrt

Im Rahmen FN-Bildungskonferenz Mitte Juni werden 277 Trainerabsolventen – die Besten des Prüfungsjahrgangs 2021 – mit der Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung geehrt. Dabei verfolgen die Geehrten ihre Auszeichnung zuhause vor dem Computer, denn die Bildungskonferenz findet auch in diesem Jahr online statt. Im Wechsel mit diversen Vorträgen werden die Namen der Preisträger verlesen.

FN-Filmreihe Sicherer Geländereiten: Vier neue Filme

Gründe für das Reiten im Gelände und eine vielseitige Ausbildung von Pferd und Reiter gibt es viele. 2021 startet die FN mit Unterstützung der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport eine neue Filmreihe, die interessierte Reiter Schritt für Schritt an das Reiten im Gelände und das Springen von geländetypischen Hindernissen heranführt. Zu den ersten vier Filmen kommen in diesem Jahr vier weitere hinzu. Sie befassen sich mit dem Springen über anspruchsvollere Hindernisse, mit der Vorbereitung aufs Turnier, dem richtigen Geländeabgehen und der gelungenen Vorbereitung.

Ahmed Al Sammariaie zum Präsidenten der Endurance Organisers gewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der internationalen Vereinigung der Pferdesportorganisatoren (Equestrian Organisers, EO) wird Ahmed Al Sammariaie aus Rotenburg zum Präsidenten der „Endurance Organisers“, der Veranstalter internationaler Distanzturniere, gewählt. Al Sammariaie gehört damit auch dem EO-Gesamtvorstand an. Die EO ist eine internationale Organisation, die allen Veranstaltern internationaler Turniere offensteht. Ihr Zweck ist es vor allen, in Zusammenarbeit mit der FEI, den nationalen Pferdesportverbänden, den Medien, den Reitern, Pferdebesitzern, Sponsoren und Marketingagenturen, die Turnierorganisatoren in ihren jeweiligen Disziplinen weltweit zu unterstützen.

Luhmühlen 2022: Michael Jung wird Deutscher Meister

Bei den ersten Deutschen Meisterschaften unter den Augen des neuen Bundestrainers Peter Thomsen verteidigt Michael Jung seinen Vorjahreserfolg und wird damit zum insgesamt dritten Mal Deutscher Meister. Partner seines Erfolges ist der elfjährige Ire Highlighter. Die Silbermedaille geht an Dirk Schrade mit Casino, Sandra Auffarth sichert sich mit Nachwuchspferd Rosveel die Bronzemedaille. Mit Topplatzierungen können auch zwei vielversprechende U25-Reiter aufwarten. Sportsoldat Jérôme Robiné rangiert mit Black Ice auf Platz vier der DM-Wertung, die erst 21-jährige Alina Dibowski wird mit Barbados Fünfte.

Goldenes Reiterkreuz für ehemaligen Bundestrainer Hans Melzer

Coronabedingt mehrfach verschoben, findet sie nun in Luhmühlen statt: die offizielle Verabschiedung und Ehrung des ehemaligen Bundestrainers der Vielseitigkeit, Hans Melzer. Professor Jens Adolphsen, Vorsitzender des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses macht seine Laudatio an drei Begriffen fest: „Sportlich, mutig und motivierend“. Rund 30 Jahre ist Hans Melzer, in den 1970er-Jahren selbst

Europameisterschaftsteilnehmer, Bundestrainer der deutschen Vielseitigkeitsreiter. Nach den Ponyreitern (1989 bis 1998) übernimmt er 2001 das Training der deutschen Topreiter, zunächst gemeinsam mit dem Briten Chris Bartle, von 2016 bis 2021 dann allein. Insgesamt sichern sich Melzers Schützlinge 34 Medaillen, davon 19 Mal Gold. Höhepunkte seiner Trainerkarriere sind die Olympischen Spiele in Hongkong und London, wo das deutsche Team jeweils Gold gewinnt. 2012 wird Melzer als erster Pferdesportler vom DOSB mit dem Titel „Trainer des Jahres“ geehrt.

DJM Vielseitigkeit: Titel für Böckmann und Vogler

Nur eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft der „Großen“ ermitteln auch die Junioren und Jungen Reiter bei hochsommerlichen Temperaturen in Luhmühlen ihre Meister in der Vielseitigkeit. Mit 38 Teilnehmern ist die Juniorenmeisterschaft zwar besser besetzt als im Vorjahr, jedoch zahlenmäßig von den Starterfeldern der Vor-Corona-Zeit noch deutlich entfernt. Es siegt Hedda Vogler mit Niagara de Champenotte vor Smilla Maline Philipp mit Sir Boggles und Theda Knop von Schwerdtner mit Tabries. In der hochkarätig besetzten Altersklasse U21 kann Calvin Böckmann mit Altair de la Cense sein letztes Jahr als Junger Reiter mit einem Sieg krönen, auf den Plätzen folgen Nicholas Goldbeck mit Chintano und Linus Richter mit Rayja.

Juli

CHIO Aachen: Deutschland gewinnt Nationenpreis Springen

Eine Achterbahnfahrt der Gefühle ist der Nationenpreis **Dressur** beim CHIO Aachen. Während Frederic Wandres sich über eine neue persönliche Bestleistung im Grand Prix Spécial freut, muss Isabell Werth ihre Prüfung vorzeitig beenden – sie wird abgeläutet, da ihr Hengst DSP Quantaz Blut am Maul hat. Das deutsche Team wird Zweiter, Dänemark gewinnt. Mit großen Emotionen verabschieden Isabell Werth und das Publikum in Aachen die 18-jährige Westfalenstute Bella Rose in den Ruhestand.

Im **Springen** gewinnt Deutschland den Nationenpreis. Nach zwei Umläufen haben Jana Wargers und Limbridge, Christian Kukuk mit Mumbai, Janne Friederike Meyer-Zimmermann mit Messi van't Ruytershof und Europameister André Thieme mit DSP Chakaria lediglich fünf Strafpunkte auf ihrem Konto und sichern sich damit sogar vorzeitig den Sieg. Platz zwei geht an Belgien, Platz drei an Großbritannien. Und auch im Großen Preis gibt es einen deutschen Sieg: Gerrit Nieberg, der 29-jährige Sohn von Olympiasieger Lars Nieberg, gewinnt mit seinem Westfalen Wallach Ben den Großen Preis.

Beim CHIO Aachen stehen auch 2022 wieder „Info-Stewards“ als Ansprechpartner für die Zuschauer an den Trainingsplätzen zur Verfügung, um den Sport noch transparenter zu machen. Der ausrichtende Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) bietet diesen Service bereits seit mehreren Jahren gemeinsam mit der FN an – in diesem Jahr erstmals auch an den Trainingsplätzen der Springreiter.

Sandra Auffarth und Viamant du Matz gewinnen die Aachener **Vielseitigkeit**. Diesem Sieg gehen allerdings Diskussionen über den Ritt von Michael Jung voraus, der als Letzter auf die Strecke geht und im Ziel bereits als Sieger gefeiert wird.

Eine ausgiebige Videoanalyse durch die Richter ergibt jedoch: Jungs Hannoveraner fischerChipmunk FRH hat auf der Geländestrecke das schmale Hindernis 14 nur halb erwischt. Dafür gibt es nachträglich 15 Strafpunkte, Jung fällt auf Platz acht zurück. Nicht nur wegen des Hickhacks um Platz eins: Die Vielseitigkeit in Aachen steht 2022 unter keinem glücklichen Stern. Erstmals seit es Vielseitigkeitsprüfungen in der Soers gibt, ist der Tod eines Pferdes zu beklagen. Allstar B der Britin Rosalind Canter verletzt sich bei einer Verweigerung so unglücklich, dass die Tierärzte nach gründlicher Untersuchung in der Klinik dazu raten müssen, das Pferd einzuschläfern.

Das deutsche **Vierspännerteam** mit Georg von Stein, Christoph Sandmann und Mareike Harm wird im Nationenpreis in Aachen Zweiter.

Im **Voltigieren** werden in der Albert-Vahle-Halle die Karten neu gemischt. In der Gruppenwertung löst das Voltigierteam Norka des VV Köln Dünnwald die mittlerweile aufgelöste Gruppe aus Fredenbeck als Sieger ab und im Pas de Deux tritt das Duo Chiara Congia und Justin van Gerven in die Fußstapfen von Janika Derks und Johannes Kay, die sich aus dem Sport verabschiedet haben. Im Einzelvoltigieren belegt als bester Deutscher Thomas Brüsewitz Platz drei vor Julian Wilfling und Vorjahressieger Jannik Heiland und auch in der Damenkonkurrenz wird die beste deutsche Einzelvoltigiererin Alina Roß Dritte.

CHIO Aachen ist Gastgeber für die Youth Equestrian Games

Der CHIO Aachen ist 2022 Gastgeber der Youth Equestrian Games, als Ersatz für die auf 2026 verschobenen Youth Olympic Games (YOG) in Dakar. Dies bietet 30 jungen Nachwuchssreitern zwischen 15 und 18 Jahren aus 30 Ländern und sechs Kontinenten die Chance, im legendären Springstadion in der Soers ihr Können zu beweisen. Jeweils fünf Reiter aus fünf unterschiedlichen Ländern bilden ein Kontinente-Team, die besten drei Ergebnisse werden gewertet. Die Pferde für die YEG werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. In Aachen ist Deutschland als gastgebende Nation erstmals vertreten, neu dabei sind 2022 Costa Rica, Frankreich, Griechenland, Palästina und Tunesien. Der Sieg in der Teamwertung geht nach einem spannenden Stechen an die Mannschaft „Nordamerika“ vor den Reitern aus Europa – Jay Junior Vandecasteele (Belgien), Jeanne Hirel (Frankreich), Claudia Moore (Großbritannien), Annie Mayo-Vitalis (Griechenland) und Charlotte Höing (Deutschland) – und Afrika. In der Einzelwertung belegt Höing den zehnten Platz. Neben Sport beinhalten die Youth Equestrian Games auch ein Kultur- und Bildungsprogramm, das vom YOG-Bildungsprogramm des Internationalen Olympischen Komitees inspiriert ist. Dazu gehören Workshops zu den Themen mentale und körperliche Fitness, Doping-Prävention für Mensch und Pferd oder auch die Vorbildrolle von Sportlern.

Deutschlands U25 Springpokal: Lars Volmer gewinnt Finale in Aachen

Lars Volmer und Zycarlo Z gewinnen das Finale von Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport und der Familie Mütter beim CHIO in Aachen. Der junge Springreiter reitet zwei blitzsaubere Runden im Finale und die schnellste Zeit im vierköpfigen Stechen. Platz zwei sichert sich Franziska Müller mit Cornado's Queen. Rang drei geht an Christin Wascher mit Quincy 200.

Frank Kemperman mit Goldenem Reiterkreuz geehrt

Ausnahmsweise sind es nicht weiße, sondern „orange“ Taschentücher, die das Publikum tausendfach beim Abschied der Nationen aus dem Aachener Reitstadion schwenkt: Sie tun es zu Ehren des Niederländers Frank Kemperman, der sich nach 29 Jahren als Turnierleiter des CHIO verabschiedet. Damit endet eine Ära, in der Kemperman zunächst Geschäftsführer, später dann Vorstandsvorsitzender des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) ist. Dem Pferdesport und dem CHIO bleibt er auch weiterhin erhalten. Ende September wechselt er in den ALRV-Aufsichtsrat. Zusammen mit Kemperman wird auch Helen Rombach-Schwartz geehrt. Sie ist die Frau für die Finanzen, seit 1988 für den ALRV tätig. Neben Geldfragen für den Verein verantwortet Helen Rombach sehr viele Bereiche, die hinter den Kulissen liegen. Sie erhält das Reiterkreuz in Silber.

DM Einspänner: Gold für Anne Unzeitig

Bei den Deutschen Meisterschaften der Einspänner in Ottenheim in Baden-Württemberg gewinnt Nachwuchsfahrerin Anne Unzeitig mit ihrem Wallach De Niro zum ersten Mal den Titel. Es ist eine spannende Entscheidung im Kegelfahren und am Ende holt sich die 20-Jährige mit einem Hundertstel Punkt Unterschied die Goldmedaille vor Dieter Lauterbach. Gemeinsam mit den Einspännern ermitteln auch die Pony-Einspänner und die Para-Fahrer ihre neuen Deutschen Meister. Bei den Pony-Einspännern ist der alte Deutsche Meister auch der Neue: Niels Grundmann aus Fredenbeck mit seinem erfahrenen Tadeus. Bei der Deutschen Meisterschaft der Para-Fahrer geht Gold an Alexandra Röder (Rheinische Höhen) mit der KWPN-Stute Equiestar Lucie.

Dr. Hans-Dietrich Wagner verstorben

Am 5. Juli stirbt in Malente-Timmdorf der ehemalige FN-Justiziar Dr. Hans-Dietrich Wagner. Er wird 90 Jahre alt. Der promovierte Jurist kommt 1990 zur FN nach Warendorf, wo er zunächst das Referat Allgemeiner Reit- und Fahrsport leitet, die heutige Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport und Betriebe. Ab 1991 übernimmt er in Personalunion auch die Leitung des FN-Justitiariats. Die von ihm stetig weiterentwickelten Satzungen und Ordnungen bilden die solide rechtliche Grundlage, auf der die FN noch heute steht. Richtungsweisend ist bis heute das „Reiter-Urteil“ des Bundesgerichtshofs aus dem Jahre 1994, worin der BGH nach umfassender Prüfung der LPO und des Instanzenaufbaus sowie der Zusammensetzung der FN-Sportgerichte deren Rechtmäßigkeit bestätigt. Nach seiner Pensionierung ist Wagner weitere 17 Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender der Ersten Kammer der Disziplinarkommission sowie als Mitglied der Rechtskommission ehrenamtlich für die FN tätig. Für seine Verdienste wird er 2014 mit dem Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet.

ENGAGEMENT FÜRS PFERD IST TEIL UNSERER DNA

Deutsche Jugendmeisterschaften Fahren in Bösdorf

In Bösdorf-Rätzlingen in Sachsen-Anhalt werden die Deutschen Jugendmeisterschaften (U25) und das Bundesnachwuchschampionat (U16) im Fahren für Ein- und Zweispänner Ponys und Pferde ausgetragen. Bei den U25 Pony-Zweispännern holt sich Leon Zacharias Reinhardt überlegen die Goldmedaille. Bei den Zweispänner-Pferden ist es Matthias Brümmer, der seinen ersten Meistertitel einfährt. Michelle Bloßfeld steht bei den Einspännern mit Pferden in Bösdorf-Rätzlingen ganz oben auf dem Treppchen. Deutsche Meisterin U25 im Pony-Einspänner Klasse M wird Lisa Maria Tischer mit Great Dancer. In einem Pilotprojekt starten auch die Pony-Vierspänner, leider nehmen nur vier Gespanne teil. Mit der Goldmedaille fährt Michael Kolata auf die Ehrenrunde.

Erika Putensen verabschiedet

38 gelbe Rosen – für jedes Dienstjahr eine – und das goldene Reiterkreuz: Im Rahmen des Landesturniers H.A.L.T. in Luhmühlen wird die langjährige Geschäftsführerin des Pferdesportverbandes Hannover Erika Putensen mit großen Ehren aus dem Amt verabschiedet. Seit 1984 ist die gelernte Steuerfachgehilfin für den PSVH tätig, angeworben durch Erica Cordts, mit der sie viele Jahre im Duo arbeitet und deren Nachfolge als Geschäftsführerin sie 1995 antritt. Zu Putensens Ehren marschiert nicht nur das Jugendteam des PSV Hannover auf, sondern der gesamte PSVH-Vorstand steht Spalier. Der Ruhestand dauert zunächst aber nur kurz – ab Mitte August nimmt Putensen noch einmal für einige Monate die Zügel in die Hand.

WM Jungzüchter 2022: Silber für Baden-Württemberg und Hannover

Mit starken Leistungen ihres Juniorenteams gewinnen die Iren die Weltmeisterschaften der Jungzüchter im niederländischen Pferdezentrum in Ermelo. Den Titel des Vizeweltmeisters teilen sich der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg und der Hannoveraner Verband, der zugleich das Siegerteam bei den „Senioren“ stellt. In der Gesamt-Einzelwertung siegt Antonia Ritter vom Zuchtverband Brandenburg-Anhalt bei den Junioren, bei den Älteren machen deutsche Jungzüchter die ersten sieben Plätze unter sich aus, mit Yannick Pferdenges vom Rheinischen Pferdestammbuch an der Spitze. Insgesamt beteiligen sich 139 Teilnehmer aus neun Ländern beziehungsweise 22 Zuchtverbänden. Deutschland ist mit zwölf Zuchtverbänden vertreten.

Springen: U21-Team gewinnt Silber

Das deutsche U21-Team um Bundestrainer Peter Teeuwen und Equipechefin Heidi van Thiel sichert sich die Silbermedaille bei den Europameisterschaften Springen in Oliva in Spanien. Hannes Ahlmann und Baloucan, Johanna Beckmann und Emelie van de Mirania Stam, Emilia Löser und Lesodero, Henrike Ostermann mit Air Force One sowie Matthis Westendarp (Wallenhorst) mit Chillert Blue gewinnen mit 17,17 Punkten Silber hinter Belgien.

DM Distanzreiten: Gold für Tanja Kraft

Bei den Deutschen Meisterschaften der Distanzreiter geht erstmalig der Titel an Tanja Kraft mit Atoum Re. Silber gewinnt Alexandra Lange und Angurion, Bronze Bernhard Dornsiepen und Bekele El Djem. Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft holt sich Genoveva von und zu Gilsa mit Olympia Al Samarra den Titel. Die DM findet erstmalig in Ströhen in der Nähe von Vechta rund um das Araber-Gestüt Ismer statt – die Strecke führt durch Moor- und Marschlandschaft und entlang der Aue.

Sachsen und Hannover gewinnen Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit

Hattrick für Hannover: Nach den Goldenen Schärpen Ponys und Pferde gewinnt ein Team aus Hannover auch das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit in der Pony-Konkurrenz vor Westfalen und Schleswig-Holstein. Während es für den Landesverband Hannover bereits der 16. Sieg in Warendorf ist, feiern die Sachsen in Warendorf eine Premiere. Ihr Team steht in der Abteilung Pferde erstmals ganz oben auf dem Treppchen und lässt Schleswig-Holstein und Hannover hinter sich.

Talentpoolpatenschaft für Gianna Regenbrecht

Sie ist Para-Dressurreiterin und gilt als großes Nachwuchstalent: Gianna Regenbrecht. Diesen Sommer haben Tanja Traupe und Katharina Roth im Rahmen des Talentpools der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport eine Patenschaft für die 28-jährige Para-Dressurreiterin übernommen. Tanja Traupe ist stellvertretende Vorsitzende der Stiftung und ist als Beraterin von Familien und Stiftungen tätig und unterstützt die Deutsche Bank in allen reitsportlichen Engagements und Aktivitäten. Katharina Roth ist Dipl.-Ing. Architektin, Pferdebesitzerin, Sponsorin bei Pferdesportveranstaltungen und schon seit Jahren Mitglied im Stifterforum der Stiftung.

DM Vierspänner: Michael Brauchle verteidigt Titel

Zwei Familien dominieren die Deutschen Meisterschaften der Vierspänner in Rastede: Michael Brauchle verteidigt seinen Titel bei den Pferden, sein älterer Bruder Steffen gewinnt den Meistertitel bei den Ponys. Die Zwillingbrüder Niels und Sven Kneifel holen Silber und Bronze bei den Ponys. 2019 ist Michael Brauchle in Riesenbeck zum ersten Mal Deutscher Meister geworden, damals sogar mit einem gebrochenen Bein. In Rastede kann er seinen Titel aus 2021 verteidigen, wird hier zum vierten Mal Deutscher Meister vor Altmeister Christoph Sandmann und Georg von Stein. Michael Brauchles älterer Bruder Steffen geht bei den Pony-Vierspännern als Sieger auf die Ehrenrunde und wird sogar schon zum elften Mal Deutscher Meister.

100 Jahre Hannoveraner Verband

Am 25. Juli vor hundert Jahren wird in Hannover der „Provinzialverband hannoverscher Warmblutzüchter“ gegründet. Heute ist der Hannoveraner Verband einer der erfolgreichsten Reitpferdezuchtverbände und Hannoveraner Sport- und Freizeitpferde rund um den Globus begehrt.

Isabel Bonacker übernimmt Förderpatenschaft für Jérôme Robiné

Er ist Vielseitigkeitsreiter, Sportsoldat und Talentpool-Athlet: Jérôme Robiné. Der junge Vielseitigkeitsreiter wird seit Sommer 2022 über den Talentpool der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport von Förderpatin Isabel Bonacker unterstützt. Die stellvertretende Chefin des Verwaltungsrats von Babor, einem Aachener Kosmetikunternehmen, hat das Talent des jungen Vielseitigkeitsreiters erkannt und möchte Jérôme Robiné in seiner sportlichen Karriere fördern.

Talentpool: Förderung für Mikka Roth wird fortgesetzt

Graciela Bruch hat 2020 im Rahmen des Talentpools der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport eine Förderpatenschaft für Springreiter Mikka Roth übernommen. Nach zwei erfolgreichen Jahren möchte Graciela Bruch, Förderin und Ratsmitglied der Stiftung, den jungen Reiter weiterhin unterstützen. Für Graciela Bruch ist Mikka Roth bereits der vierte Athlet, den sie fördert.

EM Vielseitigkeit und Dressur Junioren und Junge Reiter Hartpury

Zum wiederholten Mal sind die Hartpury Universität und das Hartpury College im britischen Gloucestershire Ausrichter von Nachwuchs-Europameisterschaften – dieses Jahr in Dressur und Vielseitigkeit. Zweimal Mannschaftsgold gewinnen die deutschen Dressurreiterinnen. Sowohl das U18- als auch das U21-Team um Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen sichern sich den Sieg in der Mannschaftswertung. Drei Goldmedaillen nehmen Helena Schmitz-Morkramer und DSP Lifestyle von der U21-EM mit zurück in ihr Zuhause in Hamburg. Nach Mannschaftsgold und dem Sieg in der Einzelwertung der Jungen Reiter sichern sie auch noch Gold in der Kür. Lucie-Anouk Baumgürtel und Hugo FH gewinnen ebenfalls zwei Einzelmedaillen bei den Jungen Reitern: Bronze in der Kür und Silber in der Einzelwertung. Bei den Junioren sichern sich Allegra Schmitz-Morkramer und Libertad Einzelgold. In der Kür erschreckt sich der Hannoveraner Wallach im Schulter-Herein, so dass hier wichtige Punkte fehlen. Es wird Rang vier für das Paar aus Hamburg.

In der Vielseitigkeit gewinnen die Deutschen Gold, zwei Mal Silber und Bronze. Beide deutschen Teams gehen nach der Dressur in Führung, doch in beiden Altersklassen muss jeweils ein Paar im Gelände

ausscheiden, so dass sie nur noch zu dritt zum Springen antreten. Damit zählt jeder Fehler. Die Junioren, die um Haaresbreite vor den Briten an der Spitze liegen, fallen im Parcours auf den Bronzerang zurück. Jedoch bleiben Matthias Rüder und Bon Ton fehlerfrei und machen damit ihren Start-Ziel-Sieg in der Einzelwertung perfekt. Die Jungen Reiter starten von Platz zwei ins Springen, bleiben allesamt fehlerfrei, können die Briten aber nicht mehr einholen und gewinnen Silber. Dennoch zählt sich das gute Parcoursspringen aus. Paula Reinstorf und Ilara W, nach Dressur und Gelände noch Fünfte, rücken in der Einzelwertung auf den Silberrang vor.

EM Kaposvár: Alice Layher ist erste U21-Europameisterin im Voltigieren

Die deutschen Nachwuchsvoltigierer gewinnen sechs Medaillen bei den U18- Europameisterschaften im ungarischen Kaposvár. Bela Lehnen holt den Titel bei den Herren, das Juniorteam Oldenburg, das Duo Frances Nandy Moldenhauer und Finn Gallrein sowie Lily Warren sichern sich jeweils die Silbermedaille. Über Bronze dürfen sich Paula Waskowiak bei den Damen und Arne Heers bei den Herren freuen. Eine Voltigiererin schreibt in Kaposvár außerdem Geschichte: Die 20-jährige Alice Layher ist die erste Europameisterin in der Kategorie U21. Darüber hinaus gewinnt Oceane Schattleitner die Bronzemedaille. Die deutschen Herren beenden die U21-Premiere ohne Medaille.

Isabell Werth trauert um Satchmo

Im Alter von 28 Jahren verstirbt der Hannoveraner-Wallach Satchmo. Mit seiner Reiterin Isabell Werth wurde er Doppelweltmeister und Mannschafts-Olympiasieger.

August

Pony-EM Strzegom: Gold für das Dressurteam und Silber für das Vielseitigkeitsteam

Zum dritten und vorerst letzten Mal in Folge nach 2019 (2020 fällt die EM coronabedingt aus) ist das polnische Strzegom Gastgeber der Pony-Europameisterschaften. Wie die Junioren und Jungen Reiter können sich auch die deutschen Pony-Vielseitigkeitsreiter über eine gute Medaillen-Ausbeute freuen. Fehlerfreie, starke Geländerritte aller deutschen Reiter sorgen dafür, dass die Mannschaft ihre Silbermedaille vom Vorjahr erfolgreich verteidigen kann. Merle Hoffmann, mit Penny Lane WE im vergangenen Jahr noch EM-Vierte, gelingt in diesem Jahr zudem auch in der Einzelwertung der Sprung aufs Treppchen. Sie gewinnt die Bronzemedaille. Mit einem starken Ritt von Schluss-Reiterin Julie Sofie Schmitz-Heinen in der Mannschafts-Entscheidung der Ponydressurreiter sichert sich das deutsche Quartett die Goldmedaille vor den Niederlanden und Dänemark. Nach Teamgold holen die deutschen Pony-Dressurreiterinnen in der Einzelwertung den kompletten Medallensatz bei den Europameisterschaften in Strzegom. Lilly Marie Collin und Cosmo Callidus gewinnen Gold, Platz zwei sichern sich Mia Allegra Lohe und Tovdals Golden Future Imperial. Bronze geht an Teamkollegin Julie Sofie Schmitz Heinen und Carleo Go. In der Kür wird noch einmal gemischt: Hier liefern Mia Allegra Lohe und ihr Pony eine fulminante Runde ab und gewinnen Gold. Bundestrainerin Carolin Roost nimmt mit ihrem Team die maximale Gold-Ausbeute mit nach Hause.

Im Springen gewinnt Irland Mannschafts- und Einzelgold. Als beste deutsche Reiter beenden Jonna Esser mit Catness und Emile Baurand mit Ami die EM in Strzegom beide auf Platz elf.

Weltmeisterschaften in Herning/Dänemark

Anfang August wird im Stutteri Ask Stadion im dänischen Örtchen Herning nicht wie üblich Fußball gespielt, sondern geritten. Für die besten Dressur- und Springreiter der Welt geht es um nicht weniger als den Titel des Weltmeisters. Zusammen mit den WM in Para-Dressur und Voltigieren wird das Event in Herning zu einem hervorragend organisierten Multi-Championat, auch wenn es keine Weltreiterspiele im bisherigen Sinne mehr sind. Denn die Vielseitigkeitsreiter und Fahrer haben ihre WM erst im September in Italien, die Distanz-WM wird verschoben und findet erst im Februar 2023 statt. *Ausführliche Berichte zur WM in Herning gibt es im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Pikeur reitet seit 50 Jahren bei Championaten mit

Wenn die deutschen Reiter und Reiterinnen auf dem Pferd eine gute Figur machen, dann liegt das auch an der Pikeur Reitmoden Brinkmann GmbH & Co. KG. Das Herforder Familienunternehmen ist seit 50 Jahren offizieller Ausrüster des DOKR bei internationalen Championaten, Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Nationenpreisen. Profitieren die ersten Jahrzehnte vor allem die Springreiter und Fahrer von Pikeurs Engagement, so stattet das Unternehmen seit 2017 auch die Disziplinen Dressur, Vielseitigkeit, Para-Dressur und Para-Fahren in allen Altersklassen mit Kader- und Championatsbekleidung aus. Die Kollektion besteht aus Reithosen, Reitsakkos, Fräcken, wasserdichten Longjackets, Softshelljacken, Steppwesten, Steppjacken, Caps, Poloshirts, Geländeshirts, Turniershirts und Tube-Strümpfen. Aber nicht nur die Reiter werden ausgestattet: Auch die Pfleger der Pferde, die Bundestrainer und alle Offiziellen im Championatsteam sind seit Jahren gut erkennbar auf Championaten durch die markanten roten Poloshirts und Jacken.

Waldhausen seit 50 Jahren DOKR-Ausrüster

Die Firma Waldhausen ist seit 50 Jahren offizieller Ausrüster des DOKR. Seit 1972 stattet Waldhausen die Pferde der deutschen Reiterinnen und Reiter in allen Altersklassen in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Para-Dressur und Para-Fahren bei internationalen Championaten sowie bei Nationenpreisen in Dressur, Springen und Vielseitigkeit aus. Die Ausrüstung umfasst Schabracken für Nationenpreise und für Championate, Wettkampf- und Trainingsschabracken, Regendecken, Abschwitzdecken, Fliegendecken, Fliegenohren, Stirnbänder, Putzkästen für die Nachwuchsreiter sowie Bockdecken für die Fahrer.

Trauer um Georg-Christoph Bödicker

Am 6. August stirbt nach schwerer Krankheit Georg-Christoph Bödicker, seit 2013 Vorstandsmitglied der Persönlichen Mitglieder, im Alter von 71 Jahren. Mit dem internationalen Parcourschef, ehemaligen hessischen Landestrainer, Richter, Fachreferenten und -autor verliert der Pferdesport einen anerkannten und beliebten Fachmann, der sich bis zuletzt für den Pferdesport in seiner ganzen Breite engagiert und die Entwicklungen aufmerksam verfolgt und begleitet.

Klosterhof's Troll Baron und Trollfin sind Deutschlands beste Fjordpferdehengste

And the winners are... Klosterhof's Troll Baron und Trollfin. Bei der FN-Bundeshengstschau Fjordpferde erhalten die beiden Hengste vom Richtergrremium die höchsten Noten und dürfen nun den Titel des FN-Bundessiegerhengstes tragen. Acht Hengste erhalten eine FN-Bundesprämie. Die Schau soll ursprünglich bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin stattfinden, wird nach deren coronabedingten Absage jedoch nach Bad Segeberg verlegt.

Holsteiner Jungzüchter gewinnen 24. Bundesjungzüchterwettbewerb

Nach zweijähriger Abstinenz treten im Westfälischen Pferdezentrum Teams aus 14 Zuchtverbänden zum 24. Bundesjungzüchterwettbewerb an. Die Kandidaten vom Holsteiner Verband knüpfen dabei nahtlos an ihren Erfolg von 2019 an. Der Titel des Gesamtsiegers geht an den amtierenden Weltmeister Yannick Pferdenges (Rheinland). Neu in diesem Jahr ist die Aufnahme der linearen Beschreibung in die Wertung anstelle des klassischen Punktesystems, einmalig gibt es außerdem einen Oldies-Cup für 26- und 27-Jährige, um diesen nach der Corona-Zwangspause einen würdigen Abschluss ihrer Jungzüchterkarriere zu ermöglichen.

Trauer um Jürgen R. Thumann

Nur wenige Tage vor seinem 81. Geburtstag erliegt der ehemalige FN-Präsident Jürgen R. Thumann am 11. August seiner langen schweren Krankheit. Seinem Einsatz für den Gesamtverband gehen eine späte Karriere und ehrenamtliches Engagement im Fahrspport voraus. 1993 wird der Düsseldorfer Unternehmer, zur damaligen Zeit Vorsitzender des Beirates der Heitkamp & Thumann Group, ins FN-Präsidium gewählt und wirkt dort acht Jahre lang als Finanzkurator. Im Mai 2001 wählt ihn die FN-Mitgliederversammlung einstimmig zum Nachfolger von Dieter Graf Landsberg-Velen an die Spitze des

Verbandes. Vier Jahre später stellt sich Thumann nicht mehr zur Wiederwahl, da er zeitgleich zum Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) gewählt wird. Trotz seiner kurzen Amtszeit wirkt seine Präsidentschaft noch lange nach, sei es wegen seines entscheidenden Anteils an der Ausrichtung der Weltreiterspiele 2006 in Aachen oder wegen der Entscheidung für eine Schwerpunktförderung in der Vielseitigkeit mit Unterteilung in Spitzenförderung und Einführung einer Perspektivgruppe. Auch die Struktur des Verbandes trägt bis heute Thumanns Handschrift, so fällt in seine Amtszeit eine neue Aufgabenverteilung zwischen Haupt- und Ehrenamt sowie die Einsetzung eines hauptamtlichen geschäftsführenden Vorstands. Das FN-Präsidium hat seither die Funktion eines Aufsichtsrates. Nicht zuletzt initiiert Thumann die bis dahin größte Marktuntersuchung zum Thema Pferdesport in Deutschland und legt den gedanklichen Grundstein für die Einrichtung einer Stiftung, die jedoch erst 2012 konkretisiert wird. In der 2013 gegründeten Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport ist Thumann Gründungs-Mitglied, Gründungs-Stifter und bis 2017 erster Vorsitzender.

Jugend-EM Fahren: Silber für deutsches Team

Die deutschen Nachwuchsfahrer kommen als Vize-Europameister aus Ungarn nach Hause. Bei den Jugend-Europameisterschaften im Fahren in Aszár Kisber holt das deutsche Team Silber, Gold geht an die Niederlande. Außerdem werden Lisa Maria Tischer und Ciara Schubert Europameisterinnen. Max Andrew und Lea Schröder gewinnen Silber und Bronze in der Einzelwertung. Jugend-Bundestrainer Dieter Lauterbach hätte zwar den Titel gerne verteidigt, ist aber auch mit Team-Silber sehr zufrieden. Am Ende habe nur ein kleines bisschen Glück im Kegelparcours gefehlt.

HGW-Bundesnachwuchschampionat: Mick Haunhorst gewinnt

Erstmals findet das HGW-Bundesnachwuchschampionat Springen im Rahmen des Turniers „Teuto Classics“ auf der Anlage der Familie Haunhorst in Hagen statt. Mick Haunhorst nutzt seinen Heimvorteil und entscheidet das Finale mit Pferdewechsel für sich.

U25-Förderpreis: Jérôme Robiné erneut Serien-Sieger

Zum zweiten Mal in Folge ist Jérôme Robiné Gewinner im U25-Förderpreis Vielseitigkeit vor Alina Dibowski und Calvin Böckmann. Die von Professor Dr. Berndt Heicke geförderte Serie für den Top-Nachwuchs im Vielseitigkeitssattel feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. Den Saisonabschluss für die Besten der Serie macht im Oktober dann ein gemeinsamer, durch Bundestrainerin Julia Krajewski betreuter Start im französischen Lignièrès. Lignièrès als Ziel des gemeinsamen Auslandsstarts ist dabei kein Zufall. Die Nachwuchsreiter sollen hier die Besonderheiten der französischen Geländeprüfungen, aber vor allem die Handschrift von Kursdesigner Pierre le Coupil kennenlernen, der 2024 für die Strecke bei den Olympischen Spiele in Paris verantwortlich zeichnet. Von den ersten drei der Serie fehlt in Lignièrès nur Alina Dibowski, die in Pratoni del Vivaro ihre WM-Premiere feiert.

Deutsches Vielseitigkeitsteam gewinnt Nationenpreis in Haras du Pin

Generalprobe gelungen: Das deutsche Vielseitigkeitsteam gewinnt den Nationenpreis im französischen Nationalgestüt Haras du Pin in der Normandie, wo 2023 die Europameisterschaften ausgetragen werden. Die Vier-Sterne-Prüfung ist zugleich letzte Sichtung für die diesjährigen Weltmeisterschaften in Pratoni del Vivaro in Italien.

Fahren: Bundeschampions in Moritzburg gekürt

Die ersten Bundeschampions des Jahres 2022 sind gekürt. Auf dem Gelände der Sächsischen Gestütsverwaltung Moritzburg wetteifern die besten Nachwuchsfahrer und -ponys um die Titel. Sechs neue Champions, je zwei bei den Fahrern, den Schweren Warmblütern und den Fahrponys werden gekürt und heißen: Euphorie R, Eckstern, Best Buddy, Dream Catcher, Armaari SCH und Delmara SCH.

EM-Budapest: Medaillenhagel für die Dressurteams

Mit U14- und U25-Teamgold kommen die deutschen Dressurteams von der Europameisterschaft aus Ungarn zurück. Raphael Netz fährt gleich mit drei Medaillen nach Hause: Neben Mannschaftsgold sichert er sich auch die Titel in der U25-Einzelwertung und in der Kür. Er leiht sich dafür Ferdinand BB aus, der sonst mit seiner Chefin Jessica von Bredow-Werndl im Viereck unterwegs ist.

WM Junge Fahrpferde: Sechs Medaillen für Deutsche Pferde

Bei den Weltmeisterschaften der Jungen Fahrpferde sammeln die Pferde aus deutscher Zucht sechs von neun vergebenen Medaillen. Erfolgreichste FahrerIn ist Jessica Wächter, die einen gesamten Medaillensatz mit nach Hause nimmt. Gold holt sie bei den sechsjährigen Fahrpferden mit Dream Catcher v. De Niro, der Hannoveraner ist aus der Zucht des verstorbenen Ausschuss-Vorsitzenden Rudolf Temporini. Und auch bei den siebenjährigen Fahrpferden wird ein deutsches Pferd Weltmeister: DSP Noble Lady mit Bettina Winkler an den Leinen.

Friedensreiterpreis für Peter Hofmann

Der Friedensreiterpreis 2022 geht an den Vorsitzenden des DOKR-Springausschusses, Peter Hofmann. Mit diesem Preis ehrt der Westfälische Reitverein Münster jedes Jahr beim Turnier der Sieger eine herausragende Persönlichkeit, die durch ihr Engagement den Reitsport beeinflusst hat oder sich durch besondere Fairness gegenüber dem Pferd auszeichnet. Der Friedensreiterpreis sei gerade in dieser Zeit, in der Europa einen organisierten Krieg erlebe, ein besonderes Symbol, sagt Hofmann in seiner Dankesrede: „Friede, dafür stehen wir Sportler, für den friedlichen Wettkampf aller Nationen, für Respekt und gegenseitige Achtung, dafür stehen wir, die Pferdefreunde und Reiter weltweit!“

DM Voltigieren: Köln-Dünnwald holt den Titel in Verden

Es sind die 59. Deutschen Meisterschaften im Voltigieren und zum sechsten Mal finden sie in der Niedersachsenhalle Verden statt. In vier packenden Finals setzen sich die Medaillengewinner der zurückliegenden Weltmeisterschaften auch national durch: das Team Köln-Dünnwald, Julia Wagner bei Damen und Jannik Heiland bei den Herren sowie das Duo Chiara Congia und Justin van Gerven im Pas de Deux.

Goldenes Reiterkreuz für Ulla Ramge

Adé, pfua di, tschüss, moin und Kiek mol wieder rin, heißt es für Ulla Ramge bei den Deutschen Meisterschaften Voltigieren in Verden. Nach 20 erfolgreichen Jahren mit sage und schreibe 165 gewonnenen Medaillen – darunter 42 Bronze-, 64 Silber- und 59 Goldmedaillen – verabschiedet sich die Bundestrainerin aus dem Amt. Den Dank der FN überbringt DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler zusammen mit dem Reiterkreuz in Gold. „Ihr seid alle über die Jahre ein Stück Familie für mich gewesen und seid es noch, wir haben viel miteinander durchgemacht, auch mal schwierige Zeiten und Niederlagen, aber am Ende waren es doch die Siege und Triumphe, die überwogen haben. Aber was noch wichtiger ist: Wir haben gute Zeiten miteinander gehabt, ich bin stolz und glücklich, dass ich euch begleiten durfte“, sagt eine überwältigte Ulla Ramge.

Trauer um Dr. Joachim Bösche

Am 25. August stirbt der bekannte Dressurrichter und ehemalige Vorsitzende der Deutschen Richtervereinigung (DRV) Dr. Joachim Bösche im Alter von 95 Jahren. Bösche belebt nach dem Zweiten Weltkrieg seine zuvor begonnene reiterliche Karriere und feiert mit Pferden wie Aga Khan, Ali Baba, Amfortas, Westpoint und anderen Erfolge im Dressursport bis zum Grand-Prix. Von 1962 an sitzt er dann auch am Richtertisch und entwickelt sich zu einem der profiliertesten Dressurrichter seiner Zeit. Ab 1968 ist er als internationaler und später internationaler offizieller Dressurrichter („O-Richter“) auf fast allen bedeutenden Turnieren der Welt zu Gast. Parallel dazu engagiert er sich in der Deutschen Richtervereinigung (DRV), ist zunächst stellvertretender Vorsitzender, von 1980 bis 1996 deren Vorsitzender und ab 1996 Ehrenmitglied. Zahlreiche Innovationen und Verbesserungen, speziell im Bereich Richteraus- und -fortbildung, gehen auf ihn zurück.

September

HKM Bundeschampionate: Neustart bei Traumwetter

Neuer Titelsponsor, neue Prüfungen, neues Erscheinungsbild: Unter dem Namen HKM Bundeschampionate feiert die 29. Auflage des Schaufensters der deutschen Pferdezucht einen gelungenen Neustart. Fünf Tage lang genießen knapp 40.000 Besucher bei traumhaftem Wetter und einem championatswürdigen Ambiente die sportlichen Leistungen der besten deutschen Nachwuchspferde und -ponys. Dank Nachnennungen sind über 1.000 Youngster genannt, das ist ein Drittel mehr als 2021 und auch mehr als 2019, also vor der Pandemie. *Mehr zu den HKM Bundeschampionaten im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Unser Stall soll besser werden: Die Sieger 2022

Seit fast 30 Jahren prämiieren die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International herausragende Pferdehaltungen. 2022 siegt der Reitstall am Himmelmoor aus Quickborn bei Hamburg. Ein Sonderehrenpreis geht an den sauerländische Reitverein Attendorn-Askay. Die Siegerställe werden im Rahmen der HKM Bundeschampionate in Warendorf geehrt. *Mehr zum bundesweiten Projekt „Unser Stall soll besser werden“ erfahren Sie in Kapitel 8.*

Ländliche Vielseitigkeitsreiter: Deutsches Team gewinnt Gold in Lausanne

Mit Team-Gold kehren die deutschen Teilnehmer von den um ein Jahr verschobenen Europameisterschaften der Ländlichen Reiter in der Schweiz zurück. Punktgleich beenden Einzelreiter Nicholas Goldbeck und Teamreiter Brandon Schäfer-Gehrau die Prüfung an der Spitze – wegen des besseren Geländeergebnisses geht der Titel an Goldbeck. Wettertechnisch steht die Traditionsveranstaltung, die unter dem Titel „Eventing European Cup“ im Rahmen der „equissima“ im Schweizer Lausanne stattfindet, unter keinem guten Stern. Wegen starker Regenfälle wird die Geländeprüfung vom Samstagvormittag auf nachmittags verschoben, doch die Organisatoren geben alles, um den Kurs bereitbar zu machen.

FN-Bundesschau Schleswiger Kaltblut in Rendsburg

Die 72. Norddeutsche landwirtschaftliche Fachaussstellung und Verbrauchermesse NORLA in Rendsburg ist auch Schauplatz der FN-Bundesschau der Schleswiger Kaltblutpferde. Diese findet seit 1989 eigentlich während der Grünen Woche in Berlin statt, die jedoch zweimal wegen Corona abgesagt wird. Mit Unterstützung der Messe Rendsburg kann das Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg die Schau dann aber doch turnusgemäß ausrichten. An der Spitze der Stutenkollektion sehen die Richter die Stute Kreisbahn (v. Voldevraaer), Bundessieger bei den Hengsten wird Bakkely Janus (v. Outrup Frede).

Talentpoolpatenschaft für Emile Baurand

Insgesamt 27 Platzierungen im Ponysattel in Springprüfungen der Klasse L bis M** – das ist die Erfolgsbilanz 2021 von Emile Baurand. Graciela Bruch hat im Rahmen des Talentpools der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport jetzt eine Patenschaft für den erst 15-jährigen Nachwuchsspringreiter aus München übernommen. Für seine Förderpatin Graciela Bruch ist es bereits die fünfte Förderpatenschaft im Rahmen des Talentpools.

Anja Berns übernimmt Förderpatenschaft für Leila Bingold

Tolle Perspektiven für die 21-jährige Nachwuchsspringreiterin Leila Bingold! Sie ist im Talentpool der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport und hat Unternehmerin Anja Berns als Förderpatin an ihrer Seite. Sie gehen eine mindestens zweijährige Patenschaft ein und freuen sich auf gemeinsame Projekte.



SPRENGER

PRONAMIC GEBISSE

by Bredow-Werndl

„Der Entwicklungsprozess der PRONAMIC Gebisse gemeinsam mit SPRENGER war ein wirklich spannendes Projekt und wir sind stolz, dass am Ende unser Gebiss dabei herausgekommen ist.“

Das PRONAMIC eignet sich bei unterschiedlichen Pferdetypen sehr gut, um die Anlehnung zu verbessern, weil sie durch die besondere Form noch lieber an die Hand herantreten.“

BW

„Gerade bei Dalera habe ich gemerkt, dass sie noch besser an die Hand herantreten ist und sich noch mehr in Selbsthaltung getraut hat. Das PRONAMIC hat mich auch schon nach Tokyo begleitet und das Ergebnis dort war sehr gut.“

J. Bredow-Werndl



**PRO
NAMIC**

by Bredow-Werndl

PRONAMIC GEBISSE

Entwickelt in Zusammenarbeit mit
Gebissfachmann Heiko Schmidt-Sentek,
Jessica von Bredow-Werndl und
Benjamin Werndl.

Herm. Sprenger

HANDCRAFTED FOR EQUESTRIAN
SINCE 1872

VISIT SPRENGER.DE

Bronzenes Reiterkreuz für Meinolf Päscher

Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der OWL-Challenge in Paderborn wird der Marketingfachmann und CDU-Kommunalpolitiker Meinolf Päscher mit dem Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet. Päscher gilt in der Region als „Macher“, begleitet seit den 1970er-Jahren zahlreiche politische Ämter. Sein großes Engagement und seine Umrtriebigkeit kommen aber auch dem Pferdesport in der Region zugute, so der Wiederbelebung des traditionellen Reitturniers auf dem Schützenplatz in Paderborn. Mit dem Jubiläumsturnier verabschiedet sich Päscher von seiner Funktion als Vorsitzender der Turniergemeinschaft Paderborn und Region e.V. (TuPaRe), der OWL-Challenge will er jedoch treu bleiben.

WM junge Dressurpferde: Gold für Global Player

Die deutsche Pferdezucht liegt bei den Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde im niederländischen Ermelo einmal mehr auf Erfolgskurs. Mit Gold für den sechsjährigen Oldenburger Hengst Global Player OLD und seine Reiterin Eva Möller sowie zwei Silber- und zwei Bronzemedallien bei den Fünf- und Siebenjährigen gewinnen Pferde aus deutscher Zucht insgesamt fünf von neun möglichen Medallien. Bei den Fünfjährigen räumen der Hannoveraner Hengst Vitalos mit Leonie Richter im Sattel (Silber) und der Oldenburger Fashion Prinz OLD, geritten von Frederic Wandres (Bronze) die Medallien ab. In der Altersklasse der siebenjährigen Pferde landet der Oldenburger Fuchshengst Destello OLD mit seiner Reiterin Beatrice Hoffrogge auf Platz zwei, der Rheinländer Hengst Escamillo gewinnt mit Manuel Dominguez Bernal im Sattel Bronze.

DJM Dressur und Springen in Verden

Rose Oatley und Daddy Moon verteidigen ihren Titel bei der Deutschen Meisterschaft der Pony-Dressur. Die beiden mussten eine längere Turnierpause einlegen und melden sich in Verden in Topform zurück. Allegra Schmitz-Morkramer ist mit Libertad die Meisterin der Junioren. Luca Sophia Collin und Descolari gewinnen bereits zum dritten Mal in Folge U21-Gold.

Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft Springen in Verden gewinnen Carlotta Merschformann und Corella Gold bei den Children. Der neue Meister der Junioren heißt Max Merschformann mit seinem Westfalehengst Stroller, damit holt er die zweite Goldmedaille für die Familie Merschformann. Die Jungen Reiter müssen aufgrund schwieriger Wetterverhältnisse bereits nach zwei Umläufen ihre Meister küren. Clara Blau zeigt mit Paul die einzigen fehlerfreien Ritte und hat damit die Nase vorn. Bei den Ponys gewinnt Jolie Marie Kühner mit Del Piero II.

Bundesnachwuchschampionat Dressur: Sina Brügger gewinnt

Sina Brügger aus Ascheberg gewinnt im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften eine der wichtigsten Turnierserien für den Dressur-Nachwuchs. In Verden entscheidet sie das Bundesnachwuchschampionat Dressur, den Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis, für sich. Silber geht an Lennea Höfler aus Düsseldorf, Bronze an Lilly Marie Heins aus Sandbostel. Die drei treten im Finale mit Pferdewechsel gegeneinander an.

WM Einspänner: Bronze für deutsches Team

Das deutsche Einspänner-Team gewinnt Bronze bei den Weltmeisterschaften in Le Pin au Haras in Frankreich. Schon nach der Dressur und auch nach dem Geländetag liegen Dieter Lauterbach mit Dirigent, Marie Tischer mit Fortino und Anne Unzeitig mit De Niro auf Rang drei. Im abschließenden Kegelfahren behalten alle die Nerven und können Platz drei halten – Team-Bronze! „Wir freuen uns hier alle sehr über Bronze, besonders da wir bei der letzten WM eine Medaille knapp verpasst hatten“, berichtet Fahrausschuss-Vorsitzender Rainer Bruehlheide, der in Le Pin au Haras als Equipechef fungiert. Zusammen mit Routinier Dieter Lauterbach, dem Weltmeister von 2016, sind mit Marie Tischer und Anne Unzeitig zwei Fahrerinnen im Team, die ihre WM-Premiere feiern. Dabei fährt die 20-jährige Anne Unzeitig ihre erste internationale Saison im Seniorenbereich – 2021 war sie noch Jugend-Europameisterin. Mit Platz acht in der Einzelwertung liefert die Nachwuchsfahrerin dann auch noch das beste Einzel-Ergebnis aus deutscher Sicht.

Pratoni del Vivaro: Deutsches Vielseitigkeitsteam holt Gold

Was für ein Einstand für den neuen Bundestrainer der deutschen Vielseitigkeitsreiter. Bei den Weltmeisterschaften in Pratoni del Vivaro bei Rom gewinnt die Mannschaft von Peter Thomsen die Goldmedaille in der Teamwertung. Olympiasiegerin Julia Krajewski knüpft darüber hinaus an ihren Vorjahreserfolg an und sichert sich mit Amande de B'Neville die Silbermedaille in der Einzelwertung. *Ausführliche Berichte zur WM in Pratoni gibt es im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Jessica von Bredow-Werndl muss ihr Comeback verschieben

Jessica von Bredow-Werndl entscheidet sich nach ihrer Babypause für einen Start beim internationalen Ludwigsburger Pferdefestival – der ihr jedoch von der FEI aufgrund der „Maternity Leave Rule“ vom Weltverband FEI verwehrt wird. Aus Sicht der FN müsste ihr nicht nur die Teilnahme gewährt, sondern auch die Regelung umformuliert werden. Da vor dem Turnier nicht mit einer Entscheidung des FEI-Tribunals zu rechnen wäre, verzichten die FN und von Bredow-Werndl darauf, vor das Tribunal zu ziehen und dort um einen Start zu kämpfen, so dass sie ihre Teilnahme zurückzieht. Die „Maternity Leave Rule“ ist bereits seit einiger Zeit Thema im internationalen Pferdesport. Die FN hat gemeinsam mit Aktiven und Ausschüssen einen Vorschlag zur Änderung und Flexibilisierung der Regel entwickelt und bei der FEI eingereicht.

Heiner Schiergen wird Berufsreiterchampion Dressur

Um den Titel „Berufsreiterchampion“ geht es beim „Kranichsteiner Herbstmeeting“, wo Heiner Schiergen aus Neuss erneut zum Berufsreiterchampion gekürt wird.

Das Besondere: Diese Prüfung wird mit Pferdewechsel ausgetragen. So reiten alle drei Finalisten jeweils mit ihrem Pferd und den Pferden der Mitsreiter die Finalprüfung. Heiner Schiergen verteidigt seinen Titel und ist damit sechsmaliger Sieger der Berufsreiterchampionate Dressur.

DJM Voltigieren: Gold für das Juniorteam Fredenbeck

Nach dem Preis der Besten 2012 und der Deutschen Jugendmeisterschaft im Jahr 2014 ist Münchehofe in Berlin-Brandenburg wieder Gastgeber für die besten Nachwuchsvoltigierer Deutschlands. Als Sieger gehen die Gruppe Fredenbeck, Paula Waskowiak bei den Damen und Europameister Bela Lehen bei den Herren sowie das Pas-de-Deux Carina Becker und Lea Durasin als neue Jugendmeister aus den Wettkämpfen hervor. Zur Siegerin der U21-Pilotprüfung wird die amtierende Europameisterin gekürt, Alice Layher. Neu bei den DJM 2022 ist, dass die U18-Einzelvoltigierer nur noch einmal statt wie bisher zweimal die Pflicht absolvieren. Es ist vor allem ein Zeitproblem aufgrund steigender Teilnehmerzahlen und der Hinzunahme der U21-Prüfung, das zu dieser Entscheidung geführt hat. Hinzu kommt, dass auch der Weltreiterverband über einen veränderten Modus für die Einzelvoltigierer nachdenkt.

WM Junge Springpferde: Caillan ist Weltmeister

Erneut stellt die Deutsche Pferdezucht in Lanaken den Weltmeister der siebenjährigen Springpferde: Unter den 40 Finalisten können sich der Holsteiner Bundeschampion Caillan v. Casall – Landgraf I (Züchter und Besitzer: Gerd Ohlsen aus Oevenum) und sein Reiter Björn Göran-Bengtsson mit der schnellsten Nullrunde im Stechen an die Spitze setzen. Bei den jüngeren Pferden ist in diesem Jahr kein deutsches Pferd in den Medaillenrängen.

Sina Brügger und Next Generation gewinnen DJM Pony Vielseitigkeit

Der Ammerländer Reitclub in Westerstede ist Veranstalter der Deutschen Meisterschaften der Pony-Vielseitigkeitsreiter. Der Sieg für Sina Brügger mit Next Generation ist die Krönung einer hocherfolgreichen Saison. Die neue Pony-Meisterin ist in diesem Jahr auch schon Zweite beim Preis der Besten Vielseitigkeit und Siegerin im Bundesnachwuchschampionat Dressur. Nell Röming und Marlon werden Vizemeister, die Bronzemedaille geht an Teresa Leowald und Pearl.

Am 25. September ist #ThanksCoachDay

Ob jemand seiner Sportart treu bleibt, hängt häufig auch vom Trainer ab. Trainerinnen und Trainer sind Schlüsselfiguren, denen gar nicht genug Wertschätzung entgegengebracht werden kann. Am 25. September ruft der Deutsche Olympische Sportbund (dosb) den internationalen #ThanksCoachDay aus.

Pilotprojekt in Hessen: PM-Mobil berät Turnierveranstalter

Ausgestattet mit umfassendem Informationsmaterial und einem erfahrenen Berater an Bord startet das von den Persönlichen Mitgliedern der FN geförderte „PM-Mobil“ als kostenloses Beratungsangebot für Turnierveranstalter in eine erste Testphase. In Hessen besucht es insgesamt vier Vereine, die schon lange kein Turnier mehr angeboten haben, dies aber zukünftig gerne wieder tun würden, oder aber die „frischen Wind“ für ihre Veranstaltung benötigen, und berät diese praxisnah zu Fragen der Organisation und Durchführung.

DAM Dressur, Springen und Vielseitigkeit erstmals unter einem Dach

Es sind die sechsten Deutschen Amateur-Meisterschaften und zum dritten Mal werden sie unter dem Patronat der Laub Immobiliengruppe zusammen mit dem Deutschen Amateur-Championat im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf ausgetragen. Erstmals findet auch die DAM Vielseitigkeit dort statt, eingebettet in eine Drei-Sterne-Kurzprüfung.

Das Teilnehmerfeld ist so bunt wie immer, von der Architektin bis zum Zahntechniker sind pferdebegeisterte Menschen am Start, die neben ihrem Beruf im Sattel erfolgreich sind. Die neuen Deutschen Amateur-Meister sind Nadja Hunzeler (Springen), Franziska Voskötter (Dressur) und Caro Hoffrichter (Vielseitigkeit). Die neuen Amateur-Champions heißen Jessica Lane (Dressur) und Lisa Oppermann (Springen). Gold in den Länderwertungen gehen an die Landesverbände Hessen (DAC) und Rheinland (DAM).

Berlin: Gespräche zur Karbonisierungsanlage am Bundesstützpunkt

FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach und Bernhard Feßler, Leiter des Hauptstadtbüros, führen in Berlin Gespräche unter anderem mit dem Parlamentarischen Staatssekretär des Bundesministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (BMUV), Christian Kühn, und weiteren Spitzenbeamten des Ministeriums. Dabei geht es um die am Bundesstützpunkt in Warendorf geplante Karbonisierungsanlage für Pferdemit zur Wärmeengewinnung auf Basis regenerativer Energiequellen und um die Prävention von Pferden vor Wolfsangriffen (Wildtier-/Wolfsmanagementplan) und den Akzeptanzbestand der Wolfspopulationen. Ein weiteres Thema ist das FN-Projekt „Grüner Stall“ und dass die FN mit ihren Vereinen und Betrieben einen ökologischen Beitrag zu Artenschutz und -vielfalt, Biodiversität und (extensive) Grünlandbewirtschaftung leistet. Darüber hinaus geht es auch um die Kooperation zwischen FN und BMUV und wie die Abläufe sinnvoll und zielgerichtet organisiert werden können bei verschiedenen Anliegen. Was erwartet die Umweltpolitik von der FN, wo gibt es Synergien, wo gibt es Differenzen, die diskutiert und gelöst werden können, sind Fragen, die ebenfalls angesprochen werden.

Hannover: Vier Freizeitpferde-Champions gekürt

Es ist bereits das 14. Bundesweite Championat des Freizeitpferdes und -ponys, das am letzten Septemberwochenende im Reiterstadion in Hannover ausgetragen wird. Bereits zum zweiten Mal findet das Championat über zwei Tage statt, dabei werden Sieger in vier Abteilungen gekürt. Der Fjordpferdehengst Klosterhof's Troll Baron, gerade erst zum FN-Bundessieger gekürt, gewinnt die Klasse der Vier- und Fünfjährigen mit Abstammungsnachweis, bei den Sechs- und Siebenjährigen ist es die Vorjahres-Vizechampionesse, die Oldenburger Stute Claire du Lune. Zwei Hannoveraner Stuten gewinnen die alters- und rasseoffenen Klassen: Relais bei den bis zwölfjährigen Pferden, die Rotspan-Tochter Romyreen bei den älteren Pferden.

WM Vierspänner: Silber für Harm, Brauchle und von Stein

Die deutschen Vierspänner gewinnen bei den Weltmeisterschaften in Partoni del Vivaro in Italien Silber. Wie schon ein Jahr zuvor bei den Europameisterschaften in Budapest müssen sie nur den

Niederländern einmal mehr den Vortritt lassen. Eine Woche nachdem die Vielseitigkeitsreiter ihre WM-Medaillen in Pratoni vergeben haben, sind die Vierspanner dort zu Gast. In einem spannenden Kegelfahren können Michael Brauchle, Georg von Stein und Mareike Harm ihren zweiten Rang halten und so Team-Silber gewinnen. Zusätzlich holt sich Michael Brauchle noch die Einzel-Bronze-Medaille. Mannschafts-Gold gewinnen die Niederländer, Bronze geht an Belgien. Gold in der Einzelwertung sichert sich einmal mehr der amtierende Weltmeister Boyd Exell aus Australien. *Ausführliche Berichte zur WM in Pratoni gibt es im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Riesenbeck: Gelungenes Testturnier für EM der Para-Dressurreiter

Erstmals treffen sich auf der Reitanlage Riesenbeck international 39 Para-Dressurreiter aus zwölf Nationen zu einem internationalen Turnier: Die Premiere ist gleichzeitig eine Generalprobe für die im kommenden Jahr dort stattfindenden Europameisterschaften und sorgt bei den Beteiligten für Vorfreude. Am Start für Deutschland sind die beiden WM-Teilnehmerinnen Heidemarie Dresing und Regine Mispelkamp mit ihren Zweitpferden, außerdem WM-Pechvogel Martina Benzinger, deren Lipizzanerstute Nautika kurz vor der Abreise nach Herning ausgefallen ist. Außerdem starten Steffen Zeibig und als Einzelreiterin Julia Porzelt, die mit drei Siegen in Grade II überrascht.

Oktober

Nationenpreis-Finale in Barcelona

Nicht wie erhofft verläuft das Nationspreis-Finale in Barcelona: Keines der vier Teammitglieder Teammitglieder (André Thieme mit DSP Chakaria, Jana Wargers mit Limbridge, Christian Kukuk mit Mumbai und Janne Friederike Meyer-Zimmermann mit Messi van't Ruytershof) bleibt fehlerfrei, so dass es diesmal nur Platz sieben wird. Der Sieg geht nach Belgien.

Berlin: Austausch zur Wolfspolitik

FN-Präsident Hans-Joachim Erbel und der Leiter des Berliner Büros Bernhard Feßler nehmen an der Mitgliederversammlung des Aktionsbündnis Forum Natur (AFN) mit allen Landnutzerverbänden teil. Thema sind die Wolfspolitik in Deutschland, Schutz der Weidetiere, Zusammenhalt der Weidetierhalter im ländlichen Raum, Artenschutzprojekte und Biodiversität.

B MEL-Kongress: Zucht und Erhalt alter und bedrohter einheimischer Nutztierassen

Das World Conference Center Bonn ist Schauplatz des ersten nationalen Kongresses zur Zucht und Erhalt alter und bedrohter einheimischer Tierrassen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Drei Tage lang bietet der Kongress Verbänden, Verwaltung, Tierzucht, Tiermedizin und Praxis aus dem In- und Ausland eine wichtige Plattform für den Wissensaustausch. Das BMEL verfolgt das Ziel, die landwirtschaftliche Tierhaltung in Deutschland zukunftsfest zu machen und – auch im Hinblick auf den Klimawandel – dem weiteren Verlust einheimischer Tierrassen entgegenzuwirken. Im Themenblock Pferde geht es vor allem um Rassen wie Schleswiger Kaltblut, Dölmener, Rheinisch-Deutsches Kaltblut und Schweres Warmblut in Sachsen-Thüringen.

FN Creator Events: Erfolgreiche Premiere

Immer mehr Pferdefreunde zeigen ihren Stall-Alltag über verschiedene Social-Media-Kanäle der Öffentlichkeit und lassen ihre Follower an ihrem Leben mit Pferden teilhaben. Gemeinsam mit den FN-Partnern peikerCEE und Waldhausen lädt die FN junge Menschen mit einer interessanten Reichweite in den sozialen Medien zu den Creator Events zum Hofgut Liederbach in Frankfurt Ende August oder zum Bundesstützpunkt in Warendorf Anfang Oktober ein. 170 interessierte Influencer und Creator bewerben sich via Social Media für die beiden Termine. Die FN erweitert so ihr Netzwerk zu Influencern und Creatoren im Pferdesport und gibt im Rahmen der Berichterstattungen zu den Veranstaltungen Ausbildungstipps und Inhalte der klassischen Reitlehre an wichtige Zielgruppen weiter. Von den Events in Frankfurt und Warendorf werden über den Instagram-Account der FN die hohen Gesamtreichweiten 641.875 und 735.037 erzielt.

Vielseitigkeit: Deutschland gewinnt Nationenpreis-Serie 2022

Die deutschen Vielseitigkeitsreiter gewinnen die Nationenpreis-Serie 2022. Auch wenn das Team in Boekelo, der letzten Station der Serie, nur Vierter wird, ist Deutschland der Sieg in der Gesamtwertung nicht zu nehmen. Italien landet auf Platz zwei, Schweden wird Dritter.

Trauer um Dr. Juliette Mallison

Am 9. Oktober stirbt nach schwerer Krankheit die ehemalige VDD-Präsidentin Dr. Juliette Mallison aus Göttingen. Sie wird 76 Jahre alt. Die gebürtige Britin entdeckt 1975 auf der Equitana ihre Begeisterung für den Distanzsport. 1995 wird die Tierärztin zur Präsidentin des Vereins Deutscher Distanzreiter und -fahrer (VDD) gewählt und steht 16 Jahre lang an dessen Spitze. Während dieser Zeit begleitet sie regelmäßig die deutschen Equipen zu Welt- und Europameisterschaften – mal als Equipechefin, mal als Mannschaftstierärztin. Ihr Name findet sich auf der Veterinär-, der Steward- und der Richterliste der FEI, außerdem ist sie Technische Delegierte in ihrer Disziplin. Über Jahrzehnte hinweg setzt sich Mallison für einen sauberen und fairen Distanzsport ein und zählt international zu den bekanntesten und versiertesten Expertinnen des Distanzsports. Bis zu dessen Auflösung 2015 engagiert sich Mallison im DOKR-Beirat Distanzreiten und wird 2011 von der FN mit dem goldenen Reiterkreuz ausgezeichnet. 2015 sorgt sie mit einem bösen Brief an die FEI dafür, dass die Vereinigten Arabischen Emirate für eine bestimmte Zeit vom Sport suspendiert werden. Seitdem werden die UAE immer wieder von der FEI mit Strafen belegt und ausgeschlossen.

FN-Bundesstutenschau Haflinger und Edelbluthaflinger

Am ersten Oktoberwochenende findet in München-Riem die FN-Bundesstutenschau Haflinger und Edelbluthaflinger statt, zu der 135 Stuten aus ganz Deutschland angemeldet werden. 73 von ihnen erhalten eine FN-Bundesprämie. Es werden zwei FN-Bundessiegerfamilien gekürt sowie insgesamt sieben FN-Bundessiegerstuten.

FN-Bundeskaltblutschau in München-Riem

Neben den Haflinger- und Edelbluthaflingerstuten werden coronabedingt am ersten Oktoberwochenende in München-Riem auch die FN-Bundessieger in den Kaltblutrassen ausgewählt, was sonst eigentlich auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin geschieht. Über 100 Stuten und Hengste der Rassen Süddeutsches Kaltblut, Rheinisch-Deutsches Kaltblut und Schwarzwälder Kaltblut bewerben sich um die Titel. Insgesamt werden drei Bundessieger und vier Bundessiegerinnen gekürt.

PM-Hybrid-Seminar „Besser Reiten dank Bodenarbeit“

Das zweite PM-Hybrid-Seminar des Jahres wartet mit dem Thema „Besser Reiten dank Bodenarbeit“. Sowohl vor Ort in Bad Zwischenhahn als auch online von zuhause aus können Interessierte den Ausführungen von Grand-Prix-Reiterin Bernadette Brune und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess folgen.

WBFSH-Jahrestagung in Dresden

Nachdem die Tagung zweimal coronabedingt verschoben werden muss, kann die Jahresversammlung der World Breeding Federation of Sport Horses (WBFSH) Anfang Oktober schließlich planmäßig in Dresden und Moritzburg stattfinden. Es ist das dritte Mal, dass Deutschland Gastgeber dieser Veranstaltung ist. *Ausführlicher Bericht in Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Jugend-EM Distanzreiten: Erfolgreicher Start für Nachwuchsreiterinnen

Im katalonischen Vic, nördlich von Barcelona, finden die Jugend-Europameisterschaften im Distanzreiten statt. Auf die Nachwuchs-Distanzreiter und -reiterinnen wartet eine 120 Kilometer lange Strecke. Für Deutschland gehen Alexandra Weiz aus Alheim mit der Stute Oktavia al samarra ShA und Genoveva von und zu Gilsa aus Ludwigsau mit Olympia al samarra AA an den Start und belegen die Plätze 12 und 13.

Bundestrainertag: Gewinner stehen fest

Die Gewinner des Bundestrainertags 2022, präsentiert von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, stehen fest. 290 Vereine und Stallgemeinschaften haben sich mit spannenden, witzigen und emotionalen Videos beworben, um bei den Bundestrainerinnen und -trainern des DOKR in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahren und Para-Dressur zu trainieren.

WM junge Vielseitigkeitspferde: Lagona OLD ist wieder Weltmeisterin

Lagona macht's nochmal! Mit einer zweiten weiteren Goldmedaille nach 2021 bekräftigt die siebenjährige Oldenburger Stute Lagona OLD bei den WM in Le-Lion d'Angers ihr großes Potenzial für den Vielseitigkeitssport. Wie schon im Vorjahr gelingt ihr mit Reiterin Anna Lena Schaaf ein Start-Ziel-Sieg. Bei den Sechsjährigen ist der westfälische Hengst Baumann's Dark Mark mit seiner australischen Reiterin das beste Pferd aus deutscher Zucht. Das Paar wird Siebter.

Mitgliederzahlen: Negativ-Trend gestoppt

Der Deutsche Olympische Sportbund veröffentlicht die neuen Mitgliederzahlen der deutschen Sportverbände und daraus lässt sich eine positive Entwicklung ablesen: Nach zwei Jahren Corona-Pandemie und schwierigen Zeiten für den organisierten Sport steigen die Mitgliederzahlen in deutschen Pferdesportvereinen wieder, wenn auch nur leicht. Die FN ist mit 664.920 Mitgliedern weiterhin unter den Top-Zehn der deutschen Spitzenverbände des DOSB und hat mit über 400 neuen Mitgliedern eine leichte Steigerung zu verzeichnen. 27 Millionen Mitgliedschaften zählt der DOSB aktuell, auch gibt es leichten Zuwachs der Mitgliedschaften um 0,17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. *Mehr zur den Mitgliederzahlen erfahren Sie in Kapitel 6 „Der Verband in Zahlen“.*

Lyon: Dalera und Jessica von Bredow-Werndl zurück im Sport

Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl und ihre Trakehner Stute TSF Dalera BB melden sich erfolgreich auf der turniersportlichen Bühne zurück. Nach der Babypause – ihr zweites Kind kam Mitte August zur Welt – gewinnt die 36-Jährige die Weltcup-Kür im französischen Lyon.

November

Trainerkongress: Sport und Trainerrolle im Wandel

Es ist bereits der fünfte Kongress für Top-Trainer, der mit Unterstützung durch die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, in Warendorf stattfindet. 30 Trainerinnen und Trainer diskutieren über eine Gesellschaft im Wandel und dessen Bedeutung für das Traineramt. Für den Blick über den Tellerrand sorgen Hans-Dieter Hermann, 2004 Teampsychologe der Deutschen Fußball Nationalmannschaft, und Laura Nolte, Olympiasiegerin im Zweierbob. Sie hält ein leidenschaftliches Plädoyer für den Spitzensport und erhält darin Unterstützung durch Reiterinnen wie beispielsweise Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl, die in einer Videobotschaft sagt: „Wir sehen Leistungssport als Lebensschule, die Pferde spiegeln unsere Stärken und Schwächen.“ Auch das Thema Social Media steht im Zuge der Debatte um Spitzensport im gesellschaftlichen Wandel im Fokus mit Lisa Roeckener, Influencerin und Showreiterin, als Referentin. Sie ist auch Teil der abschließenden Podiumsdiskussion unter dem Titel „Social media, social license und Tierschutz im Pferdesport“, gemeinsam mit Voltigierer Justin van Gerven, Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu, Dr. Henrike Lagershausen, Leiterin FN-Abteilung Veterinärmedizin und Tierschutz, Georg Ettwig, Leiter FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, und FN-Pressesprecherin Laura Schwabbauer. Die Moderation hat Kai Vorberg, Bundestrainer Bildung und Organisator des DOKR-Trainerkongresses.

Theodor Leuchten ins ADT-Präsidium wiedergewählt

Im Rahmen der turnusgemäßen Wahlen wird Theodor Leuchten, Vorsitzender des FN-Bereichs Zucht, ins Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT) wiedergewählt. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT) ist ein Zusammenschluss der nationalen Dachverbände der Züchter von Rindern, Schweinen, Pferden, Geflügel, Schafen und Ziegen. Sitz des Verbandes ist das Haus der Tierzucht in Bonn, außerdem unterhält die ADT in Brüssel ein Büro im Haus der Deutschen Land- und Ernährungswirtschaft.

„Stensbeck-Feier 2022“ für Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister

Nach zweijähriger Pause bietet Warendorf wieder den gewohnten Rahmen für die traditionelle „Stensbeck-Feier“ zu Ehren der besten Absolventen der Pferdewirt- und Pferdewirtschaftsmeisterprüfungen. 30 Pferdewirtschaftsmeister und 142 Pferdewirte stehen auf der Ehrungsliste für die Feier in der festlich geschmückten DOKR-Springhalle. Das größte Kontingent mit 78 ausgezeichneten Pferdewirten stellt die Fachrichtung Service und Haltung, nur knapp halb so viele (36) sind es in der Fachrichtung Reiten. Die kleinste Gruppe stellte die Fachrichtung Spezialreitweisen Westernreiten.

Trauer um Dr. Peter Danckert

Am 3. November stirbt der langjährige SPD-Bundestagsabgeordnete und Ehrenpräsident des Pferdesportverbandes Berlin-Brandenburg Prof. h.c. Dr. Peter Danckert. Er wird 82 Jahre alt. Der promovierte Jurist gründet noch kurz vor der Wiedervereinigung – Ende September 1990 – den Förderverein für den Reit- und Fahrsport in Berlin-Brandenburg und ist von 1999 bis 2012 Präsident des Pferdesportverbandes Berlin-Brandenburg. Mit viel Gespür für menschliche Belange gelingt es ihm in dieser Zeit, die beiden Regionalverbände „Berlin“ und „Brandenburg“ einander näher zu bringen und letztlich die länderübergreifende Organisation „LV Berlin-Brandenburg“ als Orientierung für alle durchzusetzen. Bekannt wird Danckert auch als Ausrichter der internationalen Jugendturniers „Young Neighbours‘ Meeting in Neubeeren.

Championatsball 2022: Pferdesportler feiern wieder ihre Erfolge

Nach zweijähriger Corona-Pause feiert Warendorf erstmals wieder seine Helden. Die Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer aller Disziplinen treffen sich in der festlich geschmückten DOKR-Reithalle zum traditionellen Championatsball. FN-Präsident Hans-Joachim Erbel würdigt in seiner Begrüßungsrede die errungenen Erfolge, betont aber auch, dass diese Erfolge keine Selbstläufer seien, sondern hart erarbeitet werden müssen.

Goldenes Reiterkreuz für Dr. Manfred Giensch

Mit Standing Ovationen verabschieden die Teilnehmer am traditionellen DOKR-Championatsball Dr. Manfred Giensch als Mannschaftsarzt der deutschen Championatsteams. 16 Jahre lang – von 2006 bis zu den WM in Herning 2002 – begleitet der Unfallchirurg und Mitbegründer der Chirurgie Süderelbe in Hamburg-Harburg die deutschen Pferdesportler zu Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, lebt dabei das vielzitierte „24/7“ und ist bei allen großen und kleinen „Wehwehchen“ für seine Sportler erreichbar. Von 2010 bis 2014 ist er darüber hinaus Mitglied im Medical Committee der FEI. Dank seiner Funktion als Mannschaftsarzt hat der früher selbst im Sattel erfolgreiche Giensch die Gelegenheit, seine beiden Leidenschaften – die Reiterei und die Medizin – miteinander zu verbinden.

Deutsches Reiterkreuz in Silber für Dieter Kröhnert

Beim ersten DOKR-Championatsball nach der Corona-Pause wird Dieter Kröhnert mit dem Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet. Mehr als 30 Jahre lang sorgt der Hufschmied aus Ellerhoop dafür, dass die deutschen Pferde bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften „gut zu Huf“ sind. Selbst hält er sich meist im Hintergrund, ist aber stets zur Stelle, wenn er gebraucht wird. So hat der deutsche Pferdesport auch seiner Kunst mehr als eine Medaille zu verdanken.

Eckardt Meyer zum „Fahrmeister“ ernannt

Fahrlehrer, Richter und Parcourschef ist er bereits, nach dem DOKR-Championatsball darf sich der langjährige Bundestrainer der Ein- und Zweispännerfahrer, Eckardt Meyer, auch „Fahrmeister“ nennen. Dieser Titel wird Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch langfristiges, nachhaltiges Wirken als Ausbilder von Pferd und Fahrer mit überregional herausragenden Ergebnissen hervorragen und herausragende eigene Leistungen im Fahrsport erbracht sowie sich vorbildhaft für Pferdesport und Pferdehaltung engagiert haben. Meyer ist der vierte Trainer nach Bernhard Duen, Michael Freund und dem im Jahr 2020 verstorbenen Ewald Meier, der diesen Titel tragen darf.

spring/summer 23



JOIN US ON    

Pikeur

Trauer um Breido Graf zu Rantzau

Am 6. November erschüttert eine Todesnachricht die Pferdewelt: Breido Graf zu Rantzau, Ehrenpräsident der FN, ist im Alter von 73 Jahren seiner schweren Krankheit erlegen. Mit ihm verlieren FN und DOKR eine herausragende Persönlichkeit, die in den letzten Jahrzehnten Pferdesport und Pferdezucht stark geprägt hat.

Graf zu Rantzau ist der dritte Präsident der FN seit deren Re-Organisation im Jahr 1968. Im Jahr 2001 wird er zunächst zum Vizepräsidenten Sport gewählt, tritt vier Jahre später die Nachfolge von Dieter Graf Landsberg-Velen und Jürgen Thumann an und steht 16 Jahre lang an der Spitze des Verbandes, bis ihn 2020 seine Erkrankung dazu veranlasst, im darauffolgenden Jahr nicht mehr für das Präsidentenamt zu kandidieren.

In seiner Person vereinigt „der Graf“ viele der Facetten, die Pferdesport und Pferdezucht ausmachen. Als Reiter ist er bis zu seinem 60. Lebensjahr hoch erfolgreich. Bereits 1965 wird er Dritter bei den Deutschen Dressurmeisterschaften der Junioren. Der geborene Holsteiner wechselt allerdings rasch in den Springsattel und gewinnt 1967 die Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren und im selben Jahr auch noch Gold bei den Europameisterschaften. Auch nach seiner Jugendzeit bleibt er dem Springsport treu und feiert 1985 einen ganz besonderen Erfolg: Er wird Fünfter im Deutschen Springderby in Hamburg Klein-Flottbeck, gemeinhin bekannt als die schwerste Springprüfung der Welt. 1986 folgen dann noch eine Goldmedaille bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Springen sowie zahlreiche Erfolge in internationalen Springen sowie drei Einsätze bei Nationenpreisen.

Nicht minder erfolgreich betätigt sich Graf zu Rantzau züchterisch. Aus seiner Zucht gehen mehr als 60 eingetragene Turnierpferde mit teilweise internationalen Erfolgen hervor. Auch ehrenamtlich engagiert er sich stark in der Pferdezucht. Von 1986 bis 2007 ist er erster Vorsitzender des Holsteiner Zuchtverbandes und von 1999 bis 2005 Vizepräsident der WBFSH, dem Weltverband der Reitpferdezuchtorganisationen.

Als Graf zu Rantzau 2005 zum Präsidenten der FN gewählt wird, übernimmt er dieses Amt in einer keineswegs leichten Situation für den Verband, da es zu dieser Zeit diverse und nicht unerhebliche Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Dachverband und den Mitgliedsverbänden auf Landesebene gibt. Dabei legt er großes Engagement an den Tag, um für alle Beteiligten konsensfähige Lösungen zu finden und beweist damit die Fähigkeit, auch kontroverse Themen auf Augenhöhe zu diskutieren.

Seine Amtszeit ist ereignisreich und von Wandel geprägt. Zu den Höhepunkten zählen sicherlich die Weltreiterspiele in Aachen im Jahr 2006. Noch mehr als seine Vorgänger musste sich Graf zu Rantzau als FN-Präsident Fragen nach der künftigen Entwicklung von Sport und Zucht, aber auch gesellschaftlichen und politischen Themen stellen. So ist er einer der Gründerväter der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport im Jahr 2013, für die er auch aktiv Stifter und Förderer gewinnen kann. Von Beginn an setzt sich Graf zu Rantzau für den Breitensport ein, macht sich gegen die Einführung einer Pferdesteuer stark und warnt als einer der Ersten vor den Folgen einer unkontrollierten Ausbreitung des Wolfes in Deutschland, muss sich aber auch mit Themen wie der Prävention sexualisierter Gewalt und Alkoholexzessen auseinandersetzen. In seiner Amtszeit wird die Kampagne „Vorreiter Deutschland“ initiiert, die die Zukunft der Vereine und Verbände im Blick hat, ebenso wie der erste Parlamentarische Abend in Berlin. Unter seiner Führung wird außerdem ein FN-Hauptstadtbüro in Berlin eingerichtet, um wichtige politische Entscheidungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechend handeln zu können.

Für seine Verdienste wird Graf zu Rantzau vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Preis der Stadt Aachen (2013), mit dem Friedensreiterpreis des Westfälischen Reitervereins von 1835 (2013), dem Meteor-Preis (2017) und der DOSB-Ehrennadel in Gold (2021). Die FN verleiht ihm 2021 zum Abschied das Reiterkreuz in Gold mit Brillanten und macht ihn zu ihrem Ehrenpräsidenten, die World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH) ernennt ihn zum Ehrenmitglied.

Trauer um Gustav-Adolf Blum

Am 7. November nimmt der deutsche Pferdesport Abschied von Gustav-Adolf Blum. Nur wenige Wochen nach seinem 95. Geburtstag stirbt der Ehrenpräsident des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes, Ehrenmitglied der FN in seiner bayerischen Heimat. Der in Ostpreußen geborene Bauunternehmer und Gründer der Terrafinanz-Firmengruppe erwirbt sich schon früh große Verdienste um den Pferdesport. Von 1975 bis 1993 ist er Vorsitzender des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Weilheimer

Pferdefreunde und außerdem stellvertretender Vorsitzender und ab 1986 Vorsitzender des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes. Von 1981 bis 1993 ist er Mitglied im FN-Vorstand Sport und gleichzeitig Vorstandsmitglied des DOKR. Untrennbar verbunden ist sein Name auch mit dem Staatsgut Achselschwang und den dort bis in die 1990er-Jahre ausgetragenen internationalen Vielseitigkeitsturnieren. Blum ist unter anderem Träger der Staatsmedaille in Silber (1994), des Bundesverdienstkreuzes (1998) sowie des Großen Bayerischen Löwen des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (2002). Seine Begeisterung für das Pferd und den Pferdesport hat er an seine Kinder und Enkel weitergegeben. Sohn Jürgen Blum ist Mitglied im deutschen Vielseitigkeitsaufgebot bei den Olympischen Spielen in Atlanta 1996, Enkelin Simone Blum wird mit DSP Alice 2018 Weltmeisterin im Springen.

Bundesnachwuchschampionat Pony Dressur

Madlin Tillmann und Mister Prime Time sind das Siegerpaar des Bundesnachwuchschampionats Pony Dressur. Die zwölfjährige Reiterin aus Grevenbroich und ihr erst sechsjähriger Ponywallach präsentieren sich beim Finale in Ankum vielversprechend.

FEI Mitgliederversammlung: Social License als zentrales Thema

Neben der Wiederwahl des FEI-Präsidenten Ingmar de Vos für weitere vier Jahre und einer Vorschau auf die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 ist bei der FEI-Mitgliederversammlung in Kapstadt in Südafrika die Social License, also die gesellschaftliche Akzeptanz des Pferdesports, das zentrale Thema. Hintergrund ist, dass die Gesellschaft nicht zwischen Sportarten, Disziplinen und Organisationen im Pferdesport unterscheidet und Emotionen oft mehr zählen als wissenschaftliche Belege. Ein Beispiel für die zunehmende Sensibilität und für den Versuch, von außen Einfluss auf den Sport zu nehmen, ist eine Arbeitsgruppe der französischen Nationalversammlung, die sich mit den Olympischen Reiterspielen 2024 befasst. Die FEI hat daher eine unabhängige „Equine Ethics and Wellbeing Commission“ unter der Leitung von Professor Natalie Waren und Professor Kathalijne Visser eingerichtet, die sich in Kapstadt vorstellt. Ihre Aufgabe ist es, relevante Themen zu identifizieren und Vorschläge für eine Strategie zu machen, wie den aktuellen Herausforderungen begegnet werden kann. Bei der Mitgliederversammlung Ende 2023 soll das finale Ergebnis präsentiert werden.

Bettina Hoy und Sabrina Arnold zu FEI-Athletensprecherinnen gewählt

Im Rahmen der FEI-Mitgliederversammlung in Kapstadt werden die Athletensprecher der sieben FEI-Disziplinen bekanntgegeben. Die Interessen der Vielseitigkeitsreiter vertritt künftig Bettina Hoy im FEI-Vielseitigkeitsausschuss. Im Distanzreiten kann sich Sabrina Arnold gegen weitere Bewerber durchsetzen und zieht damit in den FEI-Ausschuss Distanzreiten ein.

Piaff-Förderpreis: Helen Erbe und Carlos FRH gewinnen Finale in Stuttgart

Helen Erbe und Carlos FRH sind das Gewinnerpaar des Piaff-Förderpreises 2022. Die junge Reiterin aus Krefeld gewinnt das Finale in Stuttgart vor Selina Söder mit Zaire-E und Alexa Westendarp mit Four Seasons FRH.

Reiterkreuz in Silber für Evi Simeoni

Die „German Masters“ in ihrer Heimatstadt Stuttgart sind der Schauplatz für die Ehrung der ehemaligen F.A.Z.-Sportreporterin und Buchautorin Evi Simeoni. FN-Finanzkurator Gerhard Ziegler verleiht der für ihre journalistische Arbeit vielfach ausgezeichneten Journalistin das Reiterkreuz in Silber der FN. Die Laudatio hält Isabell Werth, deren Biographie („Vier Beine tragen meine Seele“) Evi Simeoni vier Jahre zuvor gemeinsam mit der Olympiasiegerin verfasst hat. „Deine journalistische Arbeit ist feingeistig, faktenorientiert, sachlich und kritisch, aber nie unfair. Du hast viel für den Reitsport gekämpft und Platz gefunden in der Berichterstattung. Wir als Reiter sind dir dafür sehr dankbar“, sagt die Dressurreiterin.

Otto-Lörke-Preis an Destacado FRH und Suberb

Destacado FRH und Suberb sind die Preisträger des Otto-Lörke-Preises 2022. Mit dem Preis werden hoffnungsvolle Dressurpferde bis zehn Jahre und ihre Reiter, Ausbilder und Besitzer ausgezeichnet. Der Otto-Lörke-Preis, gegeben DOKR und der Liselott-Schindling-Stiftung, werden im Rahmen des internationalen Weltcup-Turniers „German Masters“ in Stuttgart überreicht. Der Otto-Lörke-Preis geht 2022 an zwei Pferde: An den neunjährigen Hannoveraner-Hengst Destacado FRH sowie an die zehnjährige Hannoveraner- Stute Suberb. Ihre Reiter sind Matthias Alexander Rath und Isabell Werth.

Anna-Lena Dengel ist neue Bundesjugendsprecherin

Im Rahmen der Jahrestagung des FN-Bundesjugendausschusses im westfälischen Billerbeck wird turnusgemäß einer der beiden Bundesjugendsprecherposten neu besetzt. Während Noel Schlees für weitere zwei Jahre im Amt bleibt, rückt Anna-Lena Dengel (24) aus Wallhausen im Hunsrück für Marie-Helene Fischer nach. Mit der Wahl im Zwei-Jahres-Rhythmus soll sichergestellt werden, dass immer jeweils ein erfahrener Jugendsprecher in der FN-Bundesjugendleitung verbleibt.

FN-Auszeichnung „Junges Ehrenamt“ für Marie-Helene Fischer

Bei einer Abendveranstaltung im Rahmen der Jahrestagung des FN-Bundesjugendausschusses wird Marie-Helene Fischer, bis 2022 Bundesjugendsprecherin, mit der Auszeichnung „Junges Ehrenamt“ geehrt. Die Landesjugendsprecherinnen Victoria Beck (Thüringen) sowie Henriette Franziska Dierkes und Johanna Jaensch (Mecklenburg-Vorpommern) erhalten die Jugend-Ehrennadel der Deutschen Sportjugend (dsj). Alle vier stehen nach mehrjährigem Einsatz für das FN-Juniorteam nicht mehr zur Wahl. Marie-Helene Fischer und Henriette Franziska Dierkes setzen ihre begonnene Arbeit für die Pferdesportjugend jedoch künftig als Landesjugendwartinnen in fort.

Ranglisten 2022: Jung und Werth wieder an der Spitze

Einmal mehr führt Isabell Werth die nationalen FN-Ranglisten in der Dressur an und auch Michael Jung kann in der Vielseitigkeit seine Spitzenreiterposition behaupten. Einen Führungswechsel gibt es hingegen im Springen. Hier ist Daniel Deußner nach zwei Jahren wieder die Nummer eins. Er sammelt im Anrechnungszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 die meisten Ranglistenpunkte in seiner Disziplin.

Ranglisten Fahren: Mareike Harm ganz oben

Wie in anderen Disziplinen werden auch die besten Fahrer und Fahrerinnen der Saison anhand einer Rangliste ermittelt. Nach 2019 und 2021 steht bei den Vierspannern Mareike Harm erneut an der Spitze dieser Rangliste. Überraschungen gibt es in der Rangliste der Zweispänner. Ganz oben findet sich erstmalig Max Berlage. Bei den Einspannern wird die Rangliste vom championatserfahrenen Dieter Lauterbach mit Dirigent angeführt.

Änderungen in der Hengstleistungsprüfung ab 2023 beschlossen

Nach einer einjährigen Pilotphase 2022, in der eine Verkürzung der bisher 14-tägigen Veranlagungsprüfung erprobt wird, spricht sich die Mehrheit der Reitpferde betreuenden Zuchtverbände für die Beibehaltung dieser dreitägigen Veranlagungsprüfung (kurz) aus. Darüber hinaus wird beschlossen, dass diese zukünftig sowohl von der FN als auch von den Zuchtverbänden organisiert und durchgeführt werden kann – entweder alleinig oder in gemeinsamer Abstimmung und Zusammenarbeit. *Ausführlicher Bericht im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Sexualisierte Gewalt verhindern – Julia von Weiler im Interview

Wie gehen Täter vor? Was sind ihre Strategien? Was kann das Umfeld tun, um Kinder und Jugendliche vor sexuellem Missbrauch zu schützen? Darüber spricht Julia von Weiler in einem Film zum Thema sexualisierte Gewalt. Die Diplom-Psychologin beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit dem Thema Missbrauch und sexualisierte Gewalt. Seit zwei Jahren begleitet sie die FN bei der jüngsten Maßnahme

gegen sexualisierte Gewalt im Pferdesport: die Einrichtung eines Betroffenenrates. Das Thema „Prävention vor sexualisierter Gewalt“ ist im November eine Woche lang Thema auf den Social-Media-Kanälen der FN und löst viele Reaktionen aus.

Pferdebuch für junge Reiter

In fast vier Jahrzehnten hat sich „Das Pferdebuch für junge Reiter“ zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Pferdebücher entwickelt. Das Buch aus der Feder von Isabell von Neumann-Cosel hat weit über 100 000 jugendliche Leserinnen und Leser bei der Begegnung mit ihren Lieblingstieren begleitet. Jetzt liegt der Klassiker aus dem **FNverlag** in einer kompletten Neubearbeitung vor. Dabei berücksichtigt die Autorin die veränderten Bedingungen, unter denen Kinder heute reiten lernen, mit mehr Individualisierung und mehr Spezialisierung. Beim Wissen über Pferde und beim praktischen Umgang haben neue Themen mehr Gewicht bekommen, wie artgerechte Pferdehaltung, Vereinbarkeit von Tierschutz und Reiten, die Freiheitsdressur.

BBR-Sonderehrennadel für Eckart Meyners

Für seine Verdienste als „Gründungsvater der EM-Bewegungslehre“ und für seinen Einsatz um die Anerkennung der klassischen deutschen Reitlehre als Immaterielles Kulturerbe zeichnet die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) den Sportpädagogen Eckart Meyners mit der BBR-Sonderehrennadel aus. Meyners ist Initiator und Namensgeber für die Zusatzqualifikation „Bewegungstrainer EM“ für Berufsreiter sowie Autor und Co-Autor von über 40 Büchern und Broschüren über Sport- und reitpädagogische Themen. Unter anderem hat er maßgeblichen Anteil am Kapitel „Ausbildung des Reiters“ in den Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1.

Trauer um Dr. Hanno Dohn

Kurz vor seinem 84. Geburtstag stirbt am 29. November Dr. Hanno Dohn. Der promovierte Landwirt prägt mehr als 30 Jahre lang die Geschicke des Pferdesports im Rheinland und darüber hinaus. Dohn ist zunächst Referent für Pferdezucht- und -haltung und zuletzt Leitender Landwirtschaftsdirektor der Landwirtschaftskammer Rheinland und in dieser Funktion auch Geschäftsführer des Pferdestammbuchs Rheinland (bis 1997) und über seine Pensionierung hinaus bis 2006 Geschäftsführer des Pferdesportverbands Rheinland. Darüber engagiert sich im Vorstand der Deutschen Richtervereinigung (DRV), im Vorstand der Internationalen Springrichtervereinigung sowie im Vorstand der Internationalen Vielseitigkeitsrichtervereinigung. Höhepunkt seiner Karriere als internationaler offizieller Spring- und Vielseitigkeitsrichter ist das Amt des Chefrichters Springen bei den Olympischen Reiterspielen in Hongkong. 1997 wird Dohn in den PM-Vorstand gewählt, ist von 2000 bis Mai 2013 stellvertretender Vorsitzender der PM und trägt mit seinen Ideen maßgeblich zum Aufschwung und Mitgliederwachstum dieses FN-Bereichs bei.

Grüner Stall: Expertentalk zum Energiesparen

Die rasant steigenden Energiepreise stellen besonders auch Pferdebetriebe und Vereine vor große Herausforderungen. Die FN lädt im Rahmen des Projekts Grüner Stall zu einem Expertentalk zum Thema „Energie- und Kosteneinsparung“ am 29. November ein. Dieser findet als Online-Konferenz mit verschiedenen Referenten statt. Mehr als 50 interessierte Teilnehmer nehmen das kostenlose Angebote wahr und verhelfen der Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Talentpool: Förderpatenschaft für Evelyn Eger

Sie ist im Dressursattel zuhause und reitet von Erfolg zu Erfolg: Evelyn Eger. Die Züchter Barbara Bruns und Wolfgang Stamp haben im Rahmen des Talentpools der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport eine Patenschaft für die 24-Jährige übernommen. Neben der finanziellen Förderung stellen die beiden Förderpaten Evelyn Eger auch Pferde zur Verfügung.

Dezember

Persönliche Mitglieder der FN und FNverlag auf der Pferd & Jagd

Zum ersten Mal seit 2019 sind nach coronabedingter Pause die Persönlichen Mitglieder der FN und der **FNverlag** mit einem gemeinsamen Stand auf der Messe Pferd & Jagd in Hannover vertreten und repräsentieren dort stellvertretend auch die FN als Dachverband.

Stiftung Deutscher Spitzenferdesport fördert Jungen in der Dressur

Disziplinübergreifend, aber vor allem in der Dressur überwiegt der Anteil der Nachwuchsreiterinnen. Darum hat die Stiftung Deutscher Spitzenferdesport das Projekt „Jungs ins Viereck“ ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, den männlichen Nachwuchs im Dressursattel durch Lehrgangsangebote gezielt zu fördern. Unter der Leitung der Bundestrainer Caroline Roost und Hans-Heinrich Meyer zu Strohen findet in Warendorf der erste Lehrgang statt. Das Pilotprojekt wird von Wolfgang Schmitz-Heinen, Geschäftsführender Gesellschafter der Firmengruppe Witte und Forumsmitglied der Stiftung, finanziert.

FEI ändert Maternity Leave Rule

Die FEI ändert auf Initiative von FN und deutschen Reiterinnen die bestehenden Regeln zum Mutterschaftsurlaub, um Sportlerinnen nach der Geburt mehr Flexibilität zu gewähren. Die bisherige Mindestdauert wird von sechs auf drei Monate herabgesetzt.

Beirat Sport: LPO 2024 verabschiedet

Mit mehr als einem Jahr Vorlauf bringt der Beirat Sport der FN kurz vor Weihnachten die Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO 2024) auf den Weg. Ebenfalls verabschiedet werden die Wettbewerbs-Ordnung (WBO 2024) sowie die neuen Aufgabenhefte Reiten, Fahren und Voltigieren 2024. FN und Landesverbände haben damit ein Jahr Zeit, sich auf die Neuerungen einzustellen. Alle drei Werke treten am 1. Januar 2024 in Kraft.

Drei „neue“ Meisterschaften 2023

Im kommenden Jahr erhalten drei Nachwuchsveranstaltungen einen neuen Titel. Aus der U21-Pilotprüfung Voltigieren, aus dem Bundesnachwuchschampionat Fahren und aus dem Bundesvierkampf werden jeweils Deutsche Meisterschaften. Diesem Vorschlag des Bundesjugendausschusses stimmt der DOKR-Vorstand in seiner Herbstsitzung zu.

Distanzreiten: Ausnahmeregelung für Weltmeisterschaften 2023

Der Vorstand des DOKR erhält seinen langjährigen Beschluss aufrecht, deutschen Reiterinnen und Reitern keine Startgenehmigungen für internationale Distanzritte in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) zu erteilen. Nach reiflicher Überlegung stimmt der Vorstand jedoch der Entsendung einer deutschen Mannschaft zu den Weltmeisterschaften vom 20. bis 26. Februar 2023 in Butheeb in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu, da diese Veranstaltung unter vollständiger Regie des Weltreiterverbandes ausgetragen wird.

Louisdor-Preis-Finale: Sieg für Rothenbergers Fendi

Der haushohe Favorit wird seiner Rolle gerecht: Fendi, geritten von Sönke Rothenberger, gewinnt mit einem riesigen Vorsprung von knapp sieben Prozent das Finale des Louisdor-Preises beim Frankfurter Festhallen-Turnier. Das ist das beste Ergebnis, das jemals im Finale des Louisdor-Preises erreicht wurde.

Nürnberger Burg-Pokal-Finale: Schweizer Sieg

Das hat es noch nie gegeben: Das Finale des Nürnberger Burg-Pokals für sieben- bis neunjährige Dressurpferde wird mit einem Schweizer Doppel-Erfolg entschieden. Andrina Suter setzt sich mit dem Westfalen Briatore NRW und dem Hannoveraner Del Curto an die Spitze des zwölf Paare umfassenden Finales in der Frankfurter Festhalle. Auf Platz drei behauptet sich Thomas Wagner mit dem Hannoveraner Wynton's Son.

Änderung der DOKR-Verfahrensordnung: Neue Compliance-Regel

Den möglichen Vorwurf der Befangenheit auszuschließen und damit die Rechte des Athleten zu stärken, ist das Ziel einer Änderung der DOKR-Verfahrensordnung und der Leitlinien zur Arbeitsweise des DOKR-Exekutivausschusses. In verschiedenen Disziplinen können Situationen eintreten, in denen Disziplinausschüsse- und -beiräte mit ihren Bundestrainern über Kader- und Championats-Nominierungen von Familienmitgliedern oder Pferden, die ihrem Besitz stehen, entscheiden müssen. Um die Rechte der Athleten nach einem rein sportfachlichen Nominierungsverfahren zu sichern sowie die Bundestrainer und den Verband vor dem Vorwurf der Befangenheit zu schützen, werden die DOKR-Verfahrensordnung und die Leitlinien zur Arbeitsweise des DOKR-Exekutivausschusses geändert. Im Mai 2023 erfolgt noch eine Anpassung der DOKR-Satzung.

Neue Bundestrainer in Para und Voltigieren ab 2023

Sowohl die Voltigierer als auch die Para-Dressurereiter starten mit neuen Bundestrainern in die Saison 2023. Für Ulla Ramge, langjährige Bundestrainerin der Voltigierer, rückt der bisherige Juniorentainer Kai Vorberg nach. Unterstützung erhält der Ex-Weltmeister durch Elisabeth Simon. In der Para-Dressur löst Silke Fütterer-Sommer den bisherigen Bundestrainer Bernhard Fliegl ab. Dieser hat den Para-Dressursport über Jahre mit größtem Engagement begleitet und mit seinen Schützlingen insgesamt 48 Medaillen bei Paralympics, Welt- und Europameisterschaften gesammelt, davon zehn goldene, 17 silberne und 21 bronzene. Seine Nachfolgerin ist Pferdewirtin mit Stensbeck-Auszeichnung, Trägerin des Goldenen Reitabzeichens und Ausbilderin von Reitern und Pferden bis zum Grand Prix. Für ihre neue Aufgabe bringt Fütterer-Sommer bereits Erfahrung mit dem Para-Dressursport mit, so ist sie unter anderem Heimtrainerin von WM- und Paralympics-Bronzemedallengewinnerin Regine Mispelkamp. Unterstützt wird auch Fütterer-Sommer weiterhin durch Rolf Grebe, der wie schon in den vergangenen Jahren für den Para-Nachwuchs zuständig ist und sich darum kümmert, Talente zu finden und an den Para-Sport heranzuführen.

Kapitel 3 Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres

Junges Ehrenamt

Marie-Helene Fischer, Ilmenau

Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillanten

Träger dieser höchsten FN-Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement sind:

Breido Graf zu Rantzau † (2021)

Madeleine Winter-Schulze (2017)

Hans Günter Winkler † (2006)

Dieter Graf Landsberg-Velen † (2002)

Liselott Rheinberger † (1997)

Deutsches Reiterkreuz in Gold

Ursula Ramge, Warendorf

Erika Putensen, Seelze

Dr. Manfred Giensch, Hamburg

Andreas Lorenz, Seelitz

Frank Kemperman, Aachen

Hans Melzer, Salzhausen

Deutsches Reiterkreuz in Silber

Evi Simeoni, Bad Homburg

Helen Rombach-Schwartz, Aachen

Marina und Toni Meggle, Reitmehring

Dieter Kröhnert, Ellerhoop

Klaus Roeser, Lohne

Fritz Pape, Jettingen

Deutsches Reiterkreuz in Bronze

Hanna Preller, Wernigerode

Uschi Emmerich-Elsner, Gmund am Tegernsee

Gunter Schöniger, Lengenfeld

Meinolf Päscher, Delbrück

Dieter Pumpa, Cottbus

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Gold

Rolf Berndt, Dornstadt

Burkhard Jung, Wilnsdorf

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Silber

Dr. Anne Liebetrau, Blankenhain

Kirsten Osterland, Vechelde

Harald Sporreiter, Aschersleben

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Bronze

Heike Petersen, Bebensee

Bernhard Ringbeck, Altenberge

Max Theodor Rethwisch, Osdorf

FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer,

Olympischen Ringen und Brillanten

Träger dieser höchsten FN-Auszeichnung für besondere sportliche Verdienste sind:

Hans Günter Winkler †, Warendorf (1976)

Alwin Schockemöhle, Steinfeld-Mühlen (1976)

Hans-Heinrich Brinckmann †, Barnstedt (1980)

Max Habel †, Bad Segeberg (1980)

Dr. h.c. Josef Neckermann †, Frankfurt (1982)

Dr. Reiner Klimke †, Münster (1984)

Dieter Graf Landsberg-Velen †, Balve (2003)

Gustav-Rau-Medaille in Silber

Florian Solle, Zierenberg

Gustav-Rau-Medaille in Bronze

Ulrike Struck, Uelzen

Norbert Boley, Elmshorn

Maria Siepe-Gunkel, Habichtswald

Reit-, Fahr- und Voltigiermeister

Die Titel Fahrmeister wurde im Berichtsjahr an Eckhard Meyer verliehen.

Die Titel Reit- und Voltigiermeister wurden im Jahr 2022 nicht verliehen-

Freund des Pferdes

Die Auszeichnung „Freund des Pferdes“ wurde im Jahr 2022 nicht verliehen.

Sponsorenplakette Ausrüstung

Pikeur Reitmoden Brinkmann GmbH & Co. KG

Waldhausen GmbH & Co. KG

DIE HAYGAIN[®] PHILOSOPHIE DER PFERDEGESUNDHEIT



HAYGAIN HEUBEDAMPFER:

Reduzieren das Risiko von Atemwegserkrankungen im Stall



FORAGER SLOW FEEDER:

Fördert die natürliche Fressgeschwindigkeit und Haltung



COMFORTSTALL:

Komfort & Gesundheitsvorteile für Ihr Pferd - Kosten- & Arbeitersparnis für Sie!

PERSÖNLICHE MITGLIEDER DER FN ERHALTEN EINEN RABATT VON:

5% AUF HAYGAIN HEUBEDAMPFER UND DEN FORAGER!

haygain.de | +49 69 943 23236

Kapitel 4 Themen des Jahres

4.a „Social license“

„Social license“ oder „gesellschaftliche Akzeptanz“ – Schlagworte, die seit einiger Zeit immer wieder in Bezug auf den Pferdesport fallen. Die Pferdesport-Gemeinschaft mit Vertreterinnen und Vertretern aus Sport, Wissenschaft, Wirtschaft, Vereinen, Zucht, Gesellschaft und Medien trifft sich Ende des Jahres auf Einladung der FN in Warendorf zu einem zweitägigen Kick-Off-Workshop, um der Frage nachzugehen: „Was muss getan werden, damit der Pferdesport auch in Zukunft gesellschaftlich akzeptiert bleibt?“

Impulse zu setzen und eine Aufbruchsstimmung zu erzeugen ist das Ziel des zweitägigen Workshops, bei dem in Kleingruppen auch Zielsetzungen für die einzelnen Bereiche des Pferdesports erarbeitet werden. „Wir betreiben den schönsten Sport der Welt, ob als Freizeitreiter, Fahrer, Voltigierer oder Spitzensportler. Wir sind der einzige olympische Sport, bei dem Frauen und Männer gleichberechtigt um die gleichen Medaillen kämpfen. Darüber hinaus entwickeln Kinder durch den Umgang mit dem Pferd Verantwortungsgefühl, Zuverlässigkeit, Disziplin, Empathie und Einfühlungsvermögen. Und dennoch nimmt uns die Gesellschaft oftmals nur durch die wenigen – wenn auch leider zu vielen – schlechten Bilder wahr. Dies müssen wir ändern! Zum einen müssen wir schlechte Bilder in unserem Sport so weit wie möglich verhindern, auf der anderen Seite müssen wir alle, jeder in seinem eigenen Umfeld, dafür sorgen, dass die schönen Seiten des Pferdesports und unsere Horsemanship einer breiten Öffentlichkeit bekannt werden“, zieht FN-Präsident Hans-Joachim Erbel ein erstes Fazit. FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach ergänzt: „Ich sehe, dass viel Arbeit auf uns alle im Pferdesport zukommt, aber ich bin voller Zuversicht.“

Was bedeutet eigentlich „social license“? Diese Frage beantwortet Theo Ploegmakers, Präsident der European Equestrian Federation (EEF), in seinem Impulsreferat und appelliert: „Wir als Pferdegemeinschaft müssen uns öffnen, um die Zukunft unseres Sports zu sichern. Wir müssen um das Vertrauen der Gesellschaft kämpfen und akzeptieren, dass gesellschaftliche Veränderungen auch Einfluss auf uns haben.“

Einen ähnlichen Appell formuliert Dr. Christina Münch in ihrem Vortrag. Die Wissenschaftlerin und Leiterin des Marktforschungsinstituts „HorseFuturePanel“ stellt die Ergebnisse unterschiedlicher Studien vor und resümiert: „Das Pferd verfügt noch immer über höchste Sympathiewerte in der Bevölkerung. Aber es gelingt seit Jahren nicht, neue Bevölkerungsgruppen für den Pferdesport zu erschließen. Turnierreiter bewerten die Zukunft der sportlichen Nutzung des Pferdes eher optimistisch, in der Pferdebranche tätige Personen eher kritisch. Damit Pferde weiter im Sport genutzt werden dürfen, muss das Wissen um das Wohlergehen des Pferdes sichergestellt werden. Es müssen unabhängige Kontrollen stattfinden und bestehende Tierschutzregeln durchgesetzt werden.“

Julia Becker und Tobias Korenke, Verlegerin und Kommunikationschef der Funke-Mediengruppe, analysieren den Einfluss der Medien auf den Pferdesport und betonen: „Der Reitsport steht in den Medien heute mehr denn je unter Erklärungs- beziehungsweise Legitimationsdruck. Die Medienwelt hat sich radikal verändert und mit ihr der Blick auf den Pferdesport. Medien spiegeln den Wertewandel in der Gesellschaft: Die Haltung zum Tier hat sich verändert und damit auch die Haltung zum Pferdesport. Der Pferdesport hat sich zu lange eingekerkelt, zu wenig erklärt und aufgeklärt.“ Ihr Fazit: „Die beste Kommunikation ist das Verhalten, nicht das, was man darüber erzählt.“

Wieso Veränderungen für den Menschen so schwierig sind, erklärt Prof. Dr. Inga Wolframm, Dozentin für nachhaltigen Pferdesport an der University of Applied Sciences Van Hall Larenstein in den Niederlanden anhand eines ABCD-Modells: A wie „Aufpassen: Unser Gehirn ist faul und bedient sich gerne der einfachsten Lösung“. B wie „Befragen: Warum geht eine Veränderung nicht?“ C wie Checken: Passt die Lösung zum Problem? Und schließlich D wie „Durchziehen“.

4.b Corona

Auch 2022 wirkt sich die Pandemie in den ersten Monaten des Jahres noch in vielen verschiedenen Bereichen aus. Je nach Bundesland gibt es unterschiedliche Regelungen für Training, Unterricht und Veranstaltungen. Die FN arbeitet in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden die Corona-Verordnungen auf und bietet auf ihrer Website [pferd-aktuell.de](https://www.pferd-aktuell.de) einen umfangreichen Service, was in welchem Bundesland erlaubt ist.

Vereins- und Betriebsleben

Zu Beginn des dritten Corona-Jahres sind Reitunterricht und Training auch in der Gruppe mit Beschränkungen bis auf in Hot-Spot-Regionen jederzeit möglich. Zusammenkünfte in Innenräumen werden je nach Inzidenz bzw. Stufeneinordnung sehr individuell geregelt, sind aber außerhalb von Hot-Spots durchaus möglich.

Im Januar ist der Trainingsbetrieb innen und außen möglich – allerdings mit Beschränkungen. Flächendeckend gilt die 2G-Regelung für den Sport und Sport in Gruppen, zum Teil sogar 2G+ (Geimpft, genesen und zusätzlich getestet). Reitanlagen dürfen zur notwendigen Versorgung der Pferde auch unter 3G (Geimpft, genesen oder getestet) betreten werden, Reitflächen allerdings nicht. In Innenräumen, wie Stallungen oder Reiterstübchen gilt die Maskenpflicht und auch eine Anwesenheitsdokumentation ist größtenteils noch notwendig. Auch 2022 gibt es nochmal in Hot-Spot-Regionen Lockdowns, in denen nur eine Notversorgung der Pferde – wie im Frühjahr 2020 – erlaubt ist. Zum Teil gibt es sogar Ausgangssperren bzw. -beschränkungen. Die notwendige Versorgung der Pferde ist aber zu allen Zeiten überall zulässig. Flächendeckend gelten Mindestabstands- und Hygieneregulungen.

Im Februar gib es langsam Lockerungen der Testpflichten bei 2G+, teilweise entfällt die Anwesenheitsdokumentation. Nach und nach gibt es im Frühjahr 2022 Lockerungen für das Training. Im April haben nur noch Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Rheinland-Pfalz und Saarland das Training innen auf 3G beschränkt, sonst gibt es keinerlei Beschränkungen mehr für Trainings. Ab dem 10. Mai gibt es bundesweit keine Einschränkungen mehr.

Turniersport

Anders als 2020 und 2021 dürfen 2022 wieder Turniere für alle Reiter und Reiterinnen – nicht nur für Profis und Berufsreiter – stattfinden. Das führt dazu, dass im Berichtsjahr 3562 Turniere veranstaltet werden können und damit sogar wieder auf dem Niveau von 2019 (3567 Turniere) – der Vor-Corona-Zeit – angekommen sind. Dagegen haben sich die Zahlen bei den Jahresturnierlizenzen nicht vollständig erholt. Im Vergleich zu 2021 gibt es zwar ein Plus von mehr als elf Prozent, aber im Vergleich zu 2019 ist es immer noch ein Minus von mehr als zehn Prozent.

Spitzensport

Im Spitzensport machen sich besonders in der ersten Jahreshälfte bei den großen Turnieren die Auswirkungen von Corona noch bemerkbar. Die Lockerungen der Corona-Restriktionen ab 20. März machen es dann aber möglich, dass mehr Zuschauer als bisher geplant die PARTNER PFERD in Leipzig im April besuchen und das Multifinale in den vier Weltcup-Disziplinen Voltigieren, Fahren, Spring- und Dressurreiten live miterleben dürfen. Schon längst war das erste Ticketkontingent für das Final-Wochenende in Leipzig vergriffen, dann ein erneuter Ticketverkauf Ende Februar. Allerdings gibt es auch immer noch Absagen von Turnieren, beispielsweise im Juli sehen sich die Veranstalter der Munich Indoors dazu gezwungen, auch in diesem Jahr auf die Umsetzung des internationalen Vier-Sterne-Turniers im November aufgrund der eher schwierigen Prognose bezüglich der Corona-Infektionszahlen im Herbst und Winter zu verzichten.

Abzeichen

Aufgrund der coronabedingt ständig wechselnden Hygienemaßnahmen verlängert die FN in Absprache mit dem Fachausschuss Voltigieren der Deutschen Richtervereinigung (DRV) die Anpassungen bei der Abnahme von Voltigierabzeichen bis Mitte 2022. Ziel ist es, allen Beteiligten eine Planungssicherheit bei der Durchführung von Abzeichenprüfungen zu geben. Diese Anpassungen gelten bis 30. Juni 2022.

Auswirkungen auf den FN-Haushalt

Das Jahresergebnis liegt mit T€ -769 unterhalb der ursprünglichen Planung von T€ -811.

Die Gesamterträge fielen um etwa T€ 400 höher aus als dieses zunächst eingeplant war. Insbesondere die Erträge aus Dienstleistungen erhöhten sich im Vergleich zur Planung deutlich. Hier waren Rückgänge im Turniersport stärker eingeschätzt worden. Zum anderen sind die Aufwendungen im Sachkostenbereich und den Förderhaushalten deutlich unter den Werten der Vor-Corona-Zeit.“

4.c Ukrainekrieg

Im Februar schockt der russische Angriff auf die Ukraine die Welt. Der Weltreiterverband FEI beschließt, alle internationalen Turniere in Russland und Belarus aus dem FEI-Kalender zu streichen. Der Verband folgt damit der Erklärung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), in der die internationalen Sportverbände aufgefordert werden, ihre Sportveranstaltungen in den beiden Ländern zu verlegen oder abzusagen. Die FN begrüßt die Beschlüsse des Weltreiterverbandes und stellt selbst keine Gastlizenzen mehr für Reiter*innen aus Russland und Belarus aus.

„Unsere Gedanken sind bei all den Menschen in der Ukraine, die vom Krieg betroffen sind. Den russischen Angriff verurteilen wir aufs Schärfste und stehen solidarisch an der Seite der ukrainischen Pferdesport-Gemeinschaft. Über die Europäische Reiterliche Vereinigung haben wir Kontakt mit der nationalen Föderation der Ukraine aufgenommen und Hilfe angeboten. Die von der FEI beschlossenen Maßnahmen unterstützen wir in vollem Umfang“, sagt FN-Präsident Hans-Joachim Erbel.

Um die Hilfsangebote für Menschen und Pferde vor Ort zu koordinieren, gründet die Ukrainische Reiterliche Vereinigung (UEF) eine Stiftung und richtet ein Logistikzentrum in Polen ein. Auch die Deutsche Richtervereinigung (DRV) hilft bei der Rettung der Pferde, die in der Ukraine ohne Futter und Wasser ums Überleben kämpfen und richtet ein Spendenkonto ein. Die DRV hat ein Netzwerk aufgebaut und zahlreiche Boxen für Pferde organisiert. Aufgrund der EU-Bestimmungen ist es jedoch nicht einfach, Pferde aus der Ukraine in die Europäische Union einzuführen. Die DRV ist deshalb in enger Abstimmung mit der FN, der FEI und mit der European Equestrian Federation (EEF), die wiederum in engem Kontakt mit dem nationalen Pferdesportverband der Ukraine steht.

Hilfsangebote:

- Wer den Menschen in der Ukraine helfen möchte, kann zum Beispiel an das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe spenden: www.aktionsbuenndnis-katastrophenhilfe.de/
- Die internationale Hilfsorganisation Equiwent/Schmiede ohne Grenzen hilft vor Ort in der Ukraine auch Tieren in Not: www.equiwent.org/ukraine
- Alle Personen, die sich derzeit in der Ukraine aufhalten und Hilfe benötigen, sollten sich unter folgendem Link direkt an die Stiftung wenden: helpukrainehorses.eu/uk/ask-for-help-uk/
- Spendenkonto der Richtervereinigung
- Postbank Hamburg: DE 87 2501 0030 01158 0543 05
- Ansprechpartner: Joachim Geilfus – Geschäftsstelle DRV, Tel. 0172-5637690

4.d Touchierverbot

Die Trainingsmethode des Touchierens von Pferden am Sprung wird Anfang Mai verboten. Das entscheidet der FN-Beirat Sport nach einem Antrag des FN-Präsidiums. Ein Verbot des Touchierens am Sprung im Training wird in die LPO aufgenommen. Mit dieser Entscheidung folgen der Beirat Sport und das FN-Präsidium der einstimmigen Empfehlung der Kommission Ausbildungsmethoden, die sich mit diesem Thema ausführlich beschäftigt hat. Das FN-Präsidium hat die Kommission Anfang 2021 mit dem Auftrag einberufen, das Touchieren und auch andere Ausbildungs- und Trainingsmethoden auf den Prüfstand zu stellen.

Zuvor hat das Thema zusätzlich Brisanz durch einen Beitrag des TV-Magazins „RTL Extra“ bekommen, das am 11. Januar 2022 einen Beitrag über die mutmaßliche Anwendung unerlaubter Trainingsmethoden sowie mögliche Verstöße gegen das Tierschutzgesetz im Stall von Ludger Beerbaum veröffentlicht.

Im Interview erläutern FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach und FN-Ausbildungsleiter Thies Kaspereit die Hintergründe der Entscheidung.

Warum wurde das Touchieren am Sprung vor 30 Jahren erlaubt?

Soenke Lauterbach: Beim Touchieren am Sprung handelt es sich um das Setzen eines taktilen Reizes. Wird es fachgerecht durchgeführt, sprechen wir von einem Sensibilisieren des Pferdes durch gezieltes Berühren der Pferdebeine im Sprungablauf. Damit soll das erfahrene und gut ausgebildete Pferd dazu angeregt werden, seine Aufmerksamkeit und Koordination wieder zu erhöhen. Eine Vertrauensbasis zwischen Reiter und Pferd ist dafür absolute Grundvoraussetzung.

Wir bekennen uns klar dazu, dass das Touchieren am Sprung seit 30 Jahren in unseren Richtlinien für Reiten und Fahren steht. Schon damals wurde diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen, sondern

es wurden Gutachten erstellt, die auf praktischen Erfahrungen aus dem Training von Springpferden und wissenschaftlichen Untersuchungen beruhten. Der damalige Abschlussbericht der Wissenschaftler bestätigte die Auffassung der FN, dass fachgerechtes, gemäß Richtlinien durchgeführtes Touchieren am Sprung nicht tierschutzrelevant ist. All diejenigen, die diese Methode bisher gemäß unseren Richtlinien fachgerecht angewendet haben, haben sich im Rahmen unseres nationalen Regelwerks bewegt.

Wie lautet die Begründung für das nun empfohlene Verbot?

Thies Kaspereit: Inzwischen sind 30 Jahre vergangen und wir haben festgestellt, dass es selbst Fachleuten oft schwerfällt zu veranschaulichen und zu vermitteln, wo die Grenze des bisher erlaubten, fachgerechten Touchierens am Sprung ist. Für uns steht das Wohl der Pferde an oberster Stelle. Unser über Generationen gereiftes Ausbildungssystem beruht auf der klassischen Reitlehre, die in unseren Richtlinien für Reiten und Fahren beschrieben und von unseren Ausbildern gelehrt wird. Für die handelnden Akteure ist es aber sehr schwierig, das Touchieren am Sprung exakt so durchzuführen, wie es laut Richtlinien gemacht werden soll. Die Möglichkeit, dass beim Touchieren am Sprung Fehler gemacht werden, besteht. Es gibt bei dieser Methode fast keine Fehlertoleranz. Kleine Abweichungen können negative Folgen für das Pferd haben. Eine klare Positionierung gegen das Touchieren am Sprung gibt allen Akteuren eine klare Orientierung und schützt die Pferde.

Die FN lehrt auch andere Ausbildungsmethoden. Kann das Touchieren am Sprung nicht einfach besser erklärt werden?

Thies Kaspereit: Die Sicherheit von Mensch und Tier im Pferdesport ist eines unserer obersten Gebote. Eine fachgerechte Ausbildung ist die Grundlage für Unfallverhütung und Tierwohl. Mit unserem Ausbildungssystem sorgen wir dafür, dass Menschen die Fähigkeiten und Kompetenzen für einen sicheren Umgang mit dem Pferd beim Reiten, Fahren und Voltigieren erlangen. Aufgrund der besonderen Schwierigkeit des Touchierens am Sprung können aber selbst Schulungen oder Lehrgänge keine korrekte Umsetzung in der Praxis garantieren. Indem wir das Touchieren am Sprung verbieten, schützen wir die Pferde vor einer ungewollt falschen Anwendung und alle Akteure vor einem ungewollten Regelverstoß.

Weshalb ist das fachgerechte Touchieren am Sprung so schwierig?

Thies Kaspereit: Es handelt sich bei dieser Methode um einen Vorgang, der in Sekundenbruchteilen durchgeführt werden muss und bei dem die touchierende Person das Pferd erst sehr spät sieht. Man braucht also viel Geschick und Gefühl und muss die Pferd-Reiter-Kombination gut kennen. Es handelt sich hier um Fähigkeiten, die man nicht beibringen kann. Klar davon abzugrenzen ist die Handarbeit in der Dressur, die sehr gut gelehrt und erlernt werden kann und zu der wir uneingeschränkt stehen.

Welche neuen Erkenntnisse haben bei der Entscheidung eine Rolle gespielt?

Soenke Lauterbach: Der Weltreiterverband FEI hat sich klar positioniert und gesagt, dass laut seinem Regelwerk sowohl Barren als auch das Touchieren am Sprung verboten sind. Das heißt, jeder international startende Reiter läuft Gefahr, wegen eines Verstoßes gegen internationale Regeln zur Verantwortung gezogen zu werden, auch wenn das Pferd im Training fachgerecht im Sinne unserer Richtlinien am Sprung touchiert wird. Indem wir das Touchieren am Sprung verbieten, gleichen wir unser nationales Regelwerk an die internationalen Regeln der FEI an.

Spielte die gesellschaftliche Wahrnehmung auch eine Rolle?

Soenke Lauterbach: Auch das war ein Aspekt der Kommissionsarbeit. Als Dachverband für Pferdesport und Pferdezucht stehen wir naturgemäß zur Haltung und Nutzung von Pferden. Es ist unsere Verantwortung, Pferdesport und -zucht in Deutschland zu erhalten, zu gestalten und zu fördern. Deshalb verfassen wir Richtlinien und Regelwerke, kümmern uns um die Ausbildung von Reitern, Fahrern, Voltigierern und Pferden und treten aktiv für den Tierschutz sowie die entsprechende fachgerechte Nutzung von Pferden ein. Dazu gehört auch der Leistungssport mit dem Pferd, für den wir klar stehen. Wir vertreten den Reit-, Fahr- und Voltigiersport sowie die Pferdezucht gegenüber nationalen und internationalen Behörden und Organisationen sowie gegenüber der Öffentlichkeit. Die Öffentlichkeit, ob pferdenah oder nicht, unterscheidet jedoch nicht zwischen Barren und Touchieren am Sprung und sieht beide Methoden als nicht fair gegenüber dem Pferd an. Die Unterschiede eindeutig verständlich zu machen, ist uns nicht gelungen. Das ist einer der Gründe, weshalb wir uns jetzt vom Touchieren am Sprung verabschieden. Gleichzeitig stehen wir klar zu unserer klassischen Reitlehre, deren Hüter wir sind. Und dazu gehört auch der fachgerechte Einsatz von Ausrüstungsgegenständen wie Sporen und Gerte.

Hat das Verbot auch Auswirkungen auf die Pferdezucht bzw. Zuchtveranstaltungen?

Soenke Lauterbach: Laut Richtlinien für Reiten und Fahren musste bereits in der Vergangenheit vor dem Touchieren am Sprung sichergestellt werden, dass zum Beispiel Durchlässigkeitsmängel des Pferdes, mangelnde koordinative oder konditionelle Fähigkeiten bzw. die Springtechnik des Pferdes nicht Ursache für unsauberes Springen sind. Das Pferd muss sich gleichmäßig und vertrauensvoll zum Sprung reiten lassen.

All das kann bei einem jungen Pferd noch gar nicht gegeben sein, deshalb durfte diese Methode nicht bei jungen Pferden angewendet werden. Fotos und Videos von Körungen und Jungpferdeprüfungen dokumentieren aber immer wieder Fälle, in denen Pferde unnatürlich und besonders vorsichtig oder hoch springen, wo sie es gar nicht müssten. Das hätte es nie geben dürfen und das darf es auch nicht mehr geben. Wenn man diese Bilder sieht, dann muss jetzt auch der Letzte verstanden haben, dass umgehender Handlungsbedarf besteht.

4.e Weltmeisterschaften in Herning und Pratoni

2022 wird es erstmals seit 1990 keine Weltreiterspiele geben. Stattdessen werden die Weltmeisterschaften in den sieben Pferdesportdisziplinen an unterschiedlichen Orten ausgetragen. Die dänische Stadt Herning war vom 6. bis 14. August 2022 Schauplatz der Weltmeisterschaften in Springen, Dressur, Para-Dressur und Voltigieren. Die Vielseitigkeitsreiter ermitteln ihre Weltmeister von 14. bis 18. September in Pratoni del Vivaro in der Nähe von Rom in Italien. Dort wird eine Woche später auch die WM der Fahrer ausgerichtet.

Anfang August wird im Stutteri Ask Stadion im dänischen Örtchen Herning nicht wie üblich Fußball gespielt, sondern geritten. Für die besten Dressur- und Springreiter der Welt geht es um den Titel des Weltmeisters. Zusammen mit den WM in Para-Dressur und Voltigieren wird das Event in Herning zu einem hervorragend organisierten Multi-Championat, auch wenn es keine Weltreiterspiele im bisherigen Sinne mehr sind.

Herning: Bronze mit drei Championats-Neulingen in der Dressur

Mit drei Paaren, die noch nie bei einem Dressur-Championat dabei waren, reist das deutsche Team zur WM im dänischen Herning und gewinnt die Bronzemedaille. Nachdem Ingrid Klimke mit Franziskus und Benjamin Werndl mit Famoso OLD mit jeweils neuer persönlicher Bestleistung vorlegen, sichern Isabell Werth mit DSP Quantaz und Frederic Wandres mit Duke of Britain FRH den Platz in den Medaillenträngen. Die Goldmedaille geht an die Gastgeber aus Dänemark, Großbritannien gewinnt Silber.

Bundestrainerin Monica Theodorescu ist mehr als zufrieden mit den Ergebnissen ihres Teams: „Ich bin total glücklich über die Leistungen der Reiter und Pferde, sie haben alle top abgeliefert. Wir wussten, dass das hier ein enges Rennen wird. Wir haben die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris, das ist das Allerwichtigste. Eine Bronzemedaille mit drei Reitern, die noch nie auf einem Dressurchampionat waren, das macht mich sehr stolz.“

Im Grand-Prix-Spécial schaffen Benjamin Werndl und Famoso OLD ein weiteres "Personal Best" - Platz fünf für die beiden. Als letzte Starterin zeigt auch Isabell Werth mit DSP Quantaz eine Runde mit vielen Highlights und verpasst um vier Zehntel die Bronzemedaille, es wird Platz vier für die Rheinbergerin und ihren zwölfjährigen Hengst. Frederic Wandres entscheidet nach der Mannschaftsentscheidung zum Wohle seines Pferdes, Duke of Britain FRH, nicht im Spécial anzutreten.

Benjamin Werndl und Famoso OLD erreichen in der Kür als bestes deutsches Paar Rang vier. Isabell Werth zeigt mit DSP Quantaz eine imposante neue Kür. Für die beiden wird es am Ende Rang neun.

Herning: Minimalziel im Springen erreicht

Das deutsche Team im Springen landet bei der Weltmeisterschaft in Herning auf dem fünften Rang und hat damit das Minimalziel erreicht – die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024. Allerdings verläuft das Mannschaftsfinale deutlich anders als geplant: Der amtierende Europameister, André Thieme, fällt im finalen Umlauf aus dem Sattel seiner Stute DSP Chakaria. Die beiden bleiben unverletzt, doch die Medaillenträume zerplatzen. Nur Marcus Ehning und Jana Wargers treten im Einzelfinale an. Ehning und Stargold arbeiten sich mit zwei Nullrunden im anspruchsvollen Finale stetig weiter nach vorn: Das Paar war nach dem Zeitspringen mit Platz 18 in die WM eingestiegen und auf Rang 21 ins Einzelfinale gegangen – am Ende werden sie als bestes deutsches Paar Fünfte. Die 30-jährige Jana Wargers reitet

bei ihrem ersten Senioren-Championat eine tolle Runde nach der anderen und qualifiziert sich mit ihrem Holsteiner für das Einzelfinale der besten 30. Ihre erste WM beendet sie mit Limbridge auf Platz neun. „Es ist einfach atemberaubend. Limbridge hat sich während dieser WM so toll gezeigt, ich bin einfach nur stolz auf ihn. Jeder Parcours stellt uns neue Aufgaben und wir wachsen daran. Er fühlt sich an, als hätte er hier viel mitgenommen und wäre auf seinem Höhepunkt. Er macht mir alles so leicht und gibt mir so ein gutes Gefühl, dass ich ihm einfach nur folgen muss“, sagte sie in Herning.

Herning: Fünf Medaillen im Voltigieren

Direkt neben dem Stutteri Ask Stadion liegt die Jyske Banks Boxen, Dänemarks multiflexible Indoor-Halle, in der schon Lady Gaga, Robbie Williams, Madonna und Paul McCartney aufgetreten sind. In diesem Sommer sind es nun die besten Voltigierer der Welt, die hier ihre Meister ermitteln. An fünf Wettkampftagen geht es um die Titel im Einzel- und Gruppenvoltigieren, im Pas de Deux und zum Abschluss im Nationenpreis, bei dem jeweils die Gruppe und zwei Einzelvoltigierer ihr Land vertreten. Für Ulla Ramge ist es das letzte Championat nach 20 Jahren als Bundestrainerin, das ihre Medaillenbilanz noch einmal um fünf Medaillen erhöht: zwei Mal Gold, zwei Mal Silber und eine Bronzemedaille. „Herning – unser Ding!“ Der Schlachtruf der deutschen Fans bringt es auf den Punkt. Lediglich der Nationenpreis zum Abschluss läuft nicht ganz wie erwartet, hier verpasst das deutsche Team knapp eine weitere Medaille und wird Vierter.

Jedes Championat hat seine Gänsehautmomente. In Herning ist es der Kürauftritt des Team NORKA des VV Köln-Dünnwald mit Calidor und Patric Looser an der Longe. Zwei Mannschaften stehen in der Königsdisziplin im Fokus: die deutsche Gruppe und das aus Top-Einzelvoltigierern zusammengesetzte französische Sextett, das nach der Pflicht mit leichtem Vorsprung führt. In der Kür legen die Kölner mit einer präzise geturnten, mit Schwierigkeiten gespickten und gleichzeitig aus einem Guss wirkenden Darbietung vor und bringen die Halle zum Beben. Daran kann auch die Equipe Tricolore trotz Höchstschwierigkeiten nicht heranreichen, sie wirkt nicht so eingespielt und macht Fehler. Schon vor der Notenbekanntgabe ahnen es die Zuschauer: Deutschland gewinnt Gold.

Die Kölner (Thomas Brüsewitz, Chiara Congia, Justin van Gerven, Mona Mertens, Rebecca Verlage, Gianna Ronca) können aber auch nur zu zweit. Als Duo setzen Chiara Congia und Justin van Gerven, im Vorjahr bereits Vizeweltmeister, in Herning noch einen drauf und gewinnen Gold im Pas de Deux vor den Berlin-Brandenburgern Diana Harwardt und Peter Künne. Etwas Pech hat dagegen Thomas Brüsewitz im Einzelvoltigieren. Er wird Siebter. Über die angesichts eines bärenstarken Starterfeldes am härtesten umkämpfte Medaille darf sich dafür Jannik Heiland freuen. Nach Pflicht noch Siebter, gelingt seine Kür so gut wie noch nie und trägt ihm zu guter Letzt die Bronzemedaille ein. Nur einen Platz dahinter ordnet sich WM-Neuling Julian Wilfling ein – ein gelungenes Championshipsdebüt. Auch für Julia Wagner sind es die ersten Weltmeisterschaften, bei denen sie auf Anhieb die Silbermedaille erringen kann. Besser als sie schneidet lediglich die hoch favorisierte Manon Matinhou ab, die als erste Französin überhaupt den Titel gewinnt. Kathrin Meyer, 2021 Weltmeisterin mit dem Team Fredenbeck, wird bei ihrem ersten Solo-WM Vierte. Und auch für die Deutsche Meisterin Alina Roß endet die WM-Premiere versöhnlich. Nach einer verpatzten Pflicht landet sie dank guter Kür auf Platz zehn.

Beim Voltigieren richtet sich die Aufmerksamkeit der Zuschauer zumeist auf die Athleten selbst. Doch wie in anderen Pferdesportdisziplinen auch, haben die Vierbeiner und ihre Longenführer wesentlichen, wenn nicht entscheidenden Anteil am Erfolg. Das wird auch in Herning an vielen Stellen wieder deutlich. Daher sind Pferde und Longenführer seit Jahren auch immer dabei, wenn bei der Siegerehrung Schleifen und Medaillen vergeben werden. Für Deutschland sind dies: Aragorn (Longenführer Alexander Zebrak/Wilfling), Baron R (Volker Roß/ Roß), Calidor (Patric Looser/Team NORKA Köln-Dünnwald), Capitain Claus (Gesa Bührig/Meyer), Dark Beluga FRH (Barbara Rosiny/Heiland), Eyecatcher (Alexandra Knauf/Brüsewitz), Giovanni (Katja Wagner/Wagner), Highlight (Alexandra Knauf/Congia & van Gerven) und DSP Sir Laulau (Hendrik Falk/Harwardt & Künne).

Herning: Platz fünf für die Para-Dressurreiterinnen in der Teamwertung

In Herning werden nicht nur in Dressur, Springen und Voltigieren die Weltmeister ermittelt, sondern auch in der Para-Dressur. Ihre Prüfungen finden in der BB Horse Arena im Schatten des großen Hauptstadions und der Ausstellermeile statt. Das sorgt einerseits für die nötige Ruhe, aber auch für eine geringe Anzahl an Zuschauern. Im Schatten ist dabei nur symbolisch gemeint, denn im Gegenteil: auf den unbedachten Tribünen rund ums Para-Viereck hält es tagsüber angesichts der sengenden Hitze kaum jemand längere Zeit aus. Etwas schade für die Para-Dressurreiter, die wie allen anderen WM-Teilnehmer in Herning ihr Bestes geben. So auch die deutschen Reiterinnen, die am Ende Platz fünf in der Teamwertung belegen und damit Deutschland auf direktem Wege für die Paralympics 2024

qualifizieren. Eine Einzelmedaille ist allerdings keiner der vier Deutschen vergönnt, wenngleich alle Vieren der Einzug ins Kürfinale gelingt: Die Konkurrenz ist einfach zu stark. Das bekommen erstmals auch die Briten zu spüren – jahrzehntelang die Nummer eins im Para-Sport. Sie erzielen in Herning ihr historisch schlechtestes Ergebnis ein und fahren mit Platz vier erstmals ganz ohne Teammedaille nach Hause.

Die Para-Weltmeisterschaften beginnen mit der Einzelwertung, im zweiten Teil wird um die Teammedaillen geritten und zum Abschluss noch einmal fünf Medaillensätze – je einer pro Grade – in der Kür vergeben. Die beste Deutsche ist in Herning Regine Mispelkamp mit Highlander Delight's (Grade V). Die Bronzemedallengewinnerin von Tokio wird Fünfte in der Einzelwertung und verpasst in der Kür nur um einen Platz das Treppchen. Ähnlich ergeht es ihrer Teamkollegin von Tokio, Heidemarie Dresing mit La Boum (Grade II). Nach einem nicht gelungenen Start in der Einzelwertung rückt sie in der Kür mit Platz vier ebenfalls dicht ans Podium heran. Ganz neu im Para-Dressursport und bei einem Championat dabei ist die Pferdewirtschaftsmeisterin Anna-Lena Niehues (Grade IV). Ihren Einstand gibt sie mit einem Sieg bei der DM in München, in Herning werden sie und ihre Stute Quimbaya zunächst Sechste und später Fünfte in der Kür. Ebenfalls zum ersten Mal in einem Championats-Team ist die Medizinstudentin Gianna Regenbrecht (Grade II), die als Reservistin ins Team nachrückt. Sie sitzt seit Anfang des Jahres im Sattel des Oldenburger Hengstes Fürst Sinclair, der mit seiner Besitzerin Elke Philipp bereits mehrfach Medaillen im Para-Dressursport sammeln konnte. Sie beendet ihr Debüt als Sechste in der Einzelwertung. In der Kür nimmt der Hengst jedoch den Musiktitel „Rocking all over the World“ etwas zu wörtlich. Seine inkomplett querschnittgelähmte Reiterin lässt sich durch seine plötzlichen Galoppreisen zwar nicht aus der Ruhe bringen, im Ranking landen die beiden allerdings ganz hinten. Ursprünglich sollte anstelle von Regenbrecht eine andere Debütantin an den Start gehen, Martina Benzinger, Seriensiegerin in der Saison 2022. Kurz vor Abreise verletzt sich jedoch ihre Lipizzanerstute Nautika und fällt damit für den Start in Herning aus.

Am Ende des Championats zieht Nico Hörmann, der in Herning erstmals die Rolle des Equipechefs übernimmt und zusammen mit Bundestrainer Bernhard Fliegl die Mannschaftsführung bildet, ein positives Fazit: „Erstmal muss ich unseren Reiterinnen gratulieren. Unser Ziel war es, das Ticket für die Paralympics in Paris zu lösen und das haben sie fantastisch hinbekommen, mit guten Mannschaftsleistungen. Daher bin ich sehr zufrieden. Wir haben ja ein sehr gemischtes Team gehabt, mit zwei Debütantinnen, die das sehr souverän gemacht haben bei ihrem ersten Championat, und zwei „alte Hasen“, die Rückhalt, Sicherheit und Erfahrung gegeben haben. Das war ein guter Mix. Daran erkennt man, wohin die Reise geht. Das hier war eine Zwischenstation. Ziel ist es natürlich, in Paris wieder auf dem Treppchen zu stehen.“

Pratoni del Vivaro: Gold und Silber für deutsche Vielseitigkeitsreiter

Erstmals seit 1990 finden die Weltmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter wieder als eigene Veranstaltung statt, wenngleich auch die Vierspannerfahrer in der darauffolgenden Woche in Pratoni del Vivaro ihre Weltmeister ermitteln. Der Austragungsort in der Nähe von Rom hat historische Bedeutung, denn im hügeligen Areal in den Albaner Bergen findet bereits 1960 die Geländeprüfung der Olympischen Spiele statt. Und auch die Weltmeisterschaften sind hier schon einmal zu Gast, 1998, im Rahmen der Weltreiterspiele. Einer der deutschen Teilnehmer damals ist Peter Thomsen. 2022 ist er wieder dabei – dieses Mal als neuer Bundestrainer der Vielseitigkeitsreiter. Und es wird ein Einstand nach Maß für ihn und sein neues Trainerteam: Gold für die deutsche Mannschaft und eine Silbermedaille für Olympiasiegerin Julia Krajewski und Amande de B'Neville („Mandy“) in der Einzelwertung.

Mit einem fünften Platz bei der letzten Formüberprüfung in Haras du Pin in Frankreich löst die erst 21-jährige Alina Dibowski mit Barbados ihr WM-Ticket. In Pratoni startet sie als Einzelreiterin, löst alle gestellten Aufgaben und beendet ihre Championats-Premiere bei den „Senioren“ mit einem respektablen Ergebnis: Platz 45.

Für die Mannschaft nominieren Bundestrainer und Vielseitigkeitsausschuss das bewährte Olympia-Trio – Sandra Auffarth/Viamant du Matz, Michael Jung/fischerChipmunk FRH und Julia Krajewski/Amande de B'Neville – sowie Christoph Wahler mit Carjatan S. Letzterer ist es auch, der den Anfang für das Team macht. Da die Deutschen beim Losen die Nummer eins ziehen, sind Wahler und sein Schimmel in Dressur und Gelände zugleich die „Pathfinder“ für das gesamte Starterfeld. Ihre Dressur fällt nicht ganz wie erhofft aus, aber am Geländetag beweisen sie, dass sich die Strecke von Parcoureschef Guiseppe della Chiesa trotz der vorherigen Kritik am Boden und an der etwas „kringeligen“ Kursführung gut reiten lässt – und geben damit den folgenden Reitern Sicherheit. Überhaupt verläuft der Geländetag bei bestem Wetter, nicht zu heiß und etwas windig, bis auf zwei glimpflich verlaufene Reiterstürze

reibungslös. Christoph Wahler kommt allerdings erst nach dem Springen so richtig ins Strahlen. Dort bleibt er fehlerfrei und rückt damit vom ursprünglichen Rang 54 auf den 22. Platz vor.

Nach Wahlers mannschaftsdienlicher Geländerunde mit etwas Zeitfehlern, beweisen Sandra Auffarth und Viamant du Matz, dass der Kurs auch in der erlaubten Zeit zu schaffen ist. Mit einer souveränen Nullrunde ist auch das Pech des Paares in der Dressur – während ihres Rittes fällt ein Buchstabe um und erschreckt das Pferd – schnell vergessen. Im Springen allerdings fallen dreimal die Stangen. Das bedeutet nicht nur Platz 23 für Auffarth selbst, sondern macht das Rennen um die Mannschaftsmedaillen noch einmal richtig spannend. Nach fast jedem Ritt gibt es einen Führungswechsel zwischen den nach Dressur und Gelände vorne liegenden Teams Deutschland, USA, Großbritannien und Neuseeland.

Julia Krajewskis Nullrunde mit Amande de B'Neville bringt das deutsche Team schließlich wieder auf Goldspur. Die Olympiasiegerin hat nach einer guten Dressur den Geländekurs ohne Zeit- und Hindernisfehler beendet und bleibt auch im Parcours fehlerfrei. Dass daraus am Ende auch eine Einzelmedaille resultiert, verdankt sie auch dem Zutun der US-amerikanischen Reiterin Tamra Smith mit Mai Baum und des Briten Oliver Townend mit Ballaghamor Class, die ihr mit Fehlern den Weg aufs Treppchen ebnen.

Zuletzt sorgt das Pech von Teamkollege Jung dafür, dass neben Teamgold sogar Einzelsilber für Krajewski herausspringt. Michael Jung und fischerChipmunk FRH sehen nach ihrer glänzenden Dressurvorstellung und einer Nullrunde im Gelände eigentlich schon wie die sicheren Sieger aus. So gut sind die beiden, dass sie sich sogar einen Abwurf im Springen leisten können. Und dann werden es zwei – der zweite Fehler ausgerechnet am letzten Hindernis. Das bedeutet Platz fünf für den Weltmeister von 2010. Nach der ersten Enttäuschung nimmt Jung es sportlich: „Wir haben super gekämpft mit dem Team und haben uns da ganz nach vorne gearbeitet. Da können wir jetzt erstmal stolz drauf sein.“

Silber in der Teamwertung geht in die USA, Bronze nach Neuseeland. Das Nachsehen haben die Titelverteidiger aus Großbritannien. Sie fallen im Springen auf Platz vier zurück, stellen mit Einzelreiterin Yasmin Ingham und Banzai Du Loir jedoch die neue Weltmeisterin. Bronze in der Einzelwertung gewinnen Tim Price aus Neuseeland und Falco.

Peter Thomsen zieht nach den Weltmeisterschaften eine positive Bilanz. Besonders gefreut hat sich der Bundestrainer, dass „bei den Weltmeisterschaften der Teamgedanke so im Vordergrund stand und auch von allen gelebt wurde. Sowohl von den Reitern als auch vom neuen Trainerteam mit Anna-Kathrin Pohlmeier, Rodolphe Scherer und Marcus Döring. Alle – das ganze Team im Hintergrund inklusive Pferdebesitzer – haben an einem Strang gezogen. Jeder hat sich in den Dienst der Mannschaft gestellt. Das macht die Qualität von Siegern aus, denn am Ende zählt jedes Zehntel.“ Thomsen hofft, „dass das keine Eintagsfliege war, denn unser Ziel ist es natürlich, uns langfristig auf den Podiumsplätzen zu etablieren. Aber wie es so schön heißt: Nach oben zu kommen, ist schwer, oben zu bleiben, ist das Schwerste.“

Pratoni del Vivaro: Silber für das Vierspanner-Team und Bronze im Einzel

Die Weltmeisterschaften der Vierspanner finden ebenfalls Pratoni del Vivaro in Italien statt - nur eine Woche später als bei den Vielseitigkeitsreitern. In einem spannenden Kegelfahren im Nebel und bei strömendem Regen gewinnt das deutsche Vierspanner-Team Silber. Michael Brauchle, Georg von Stein und Mareike Harm können ihren zweiten Rang nach Dressur und Gelände halten. Zusätzlich holt sich Michael Brauchle noch die Einzel-Bronze-Medaille. Mannschafts-Gold gewinnen die Niederländer, Bronze geht an Belgien. Gold in der Einzelwertung sichert sich einmal mehr der amtierende Weltmeister Boyd Exell aus Australien, an dem seit 2010 kein Weg vorbeiführt. 36 Fahrer und zwei Fahrerinnen (Mareike Harm und Anna Sandmann - beide aus Deutschland) aus 16 verschiedenen Nationen sind mit 185 Pferden am Start. Insgesamt sechs Nationen stellen eine Mannschaft.

Neben der Silbermedaille für die Mannschaft gibt es außerdem noch Bronze – wie schon im Vorjahr bei der EM in Budapest – für Michael Brauchle. Er gewinnt bei der WM die Geländeprüfung und muss als Zweitletzter in den Parcours einfahren, da er auf Rang zwei der Zwischenwertung liegt. Er zeigt im Kegelparcours eine souveräne Runde und sichert sich mit 7,71 Strafpunkten für einen Ball und Zeitfehler (Platz sechs im Kegelfahren) die Bronzemedaille mit 163,89 Punkten in der Einzelwertung.

Mareike Harm, die nach Dressur und Gelände auf Platz sechs liegt, und als zweite deutsche Teamfahrerin an der Reihe ist, behält die Nerven und bleibt mit Racciano, Sunfire, Luxus Boy und Zazou

fehlerfrei. Lediglich 4,89 Zeitstrafpunkte kommen auf ihr Konto dazu. An die Mannschaftsgoldmedaille kommt das deutsche Team zwar nicht mehr heran, aber Mareike Harm verbessert sich durch das Top-Kegelgergebnis (Platz drei) um einen Platz und beendete die WM auf Rang fünf (168,76).

Mit einer Top-Dressurleistung der 36-jährigen Mareike Harm aus Schleswig-Holstein und ihren Pferden Luxus Boy, G, Zazou und Racciano kommt sie auf Platz zwei in der Dressurprüfung – besser ist lediglich nur der Weltmeister Boyd Exell aus Australien. Außerdem übernimmt damit das deutsche Team nach der Dressur kurzzeitig die Führung vor den Niederländern.

Der dritte Mannschaftsfahrer Georg von Stein beendet die WM auf Platz zwölf. Durch ein gutes Ergebnis im Kegelparcours (Platz acht) kann der deutsche Einzelfahrer Rene Poensgen (Eschweiler) noch drei Plätze „gut machen“ und beendet die WM auf Platz 16. Anna Sandmann, die eine tolle Dressur gefahren ist (Platz vier) belegt Platz 19 in der Einzelwertung vor Dirk Gerkens (Paderborn) auf Platz 20.

Auch der Bundestrainer der Vierspanner Karl-Heinz Geiger zieht ein positives Fazit: „Wir sind sehr zufrieden mit unserer Silber- und Bronzemedaille, wir hatten ein tolles Team mit tollem Zusammenhalt und eine richtig schöne WM. Das ist natürlich schon ein bisschen schade, dass Michi hier nicht Silber geholt hat, sondern dann auf Bronze abgerutscht ist, aber dennoch hat er eine überragende WM gefahren mit seinem Sieg im Gelände und sehr großem Engagement, das er in den Sport steckt bei doch eher kleinen Mitteln im Vergleich zu vielen anderen.“

4.f HKM Bundeschampionate

Die 29. Auflage der HKM Bundeschampionate feiert 2022 ihren Neustart: am gewohnten Termin Anfang September mit HKM als neuem Titelsponsor, neuen Prüfungen und mit neuer Optik. Für eine bessere Mobilfunk-Situation sorgt ein neuer Sendemast, der kurz vor der Veranstaltung von der Telekom aufgestellt wird, während der Bundeschampionate noch eingemessen wird und im Verlauf der Veranstaltung dann zum Einsatz kommt. Erprobt und im Laufe der Veranstaltung in ihrer Darstellung immer mehr verbessert wird auch eine neue Version der FN-Erfolgsdaten.

Die HKM Bundeschampionate weisen zahlreiche Neuerungen auf. Erstmals lädt der „Große Preis von Warendorf“, eine Springprüfung der Klasse S ** mit Stechen, dazu ein, auch achtjährige und ältere, ehemalige Bundeschampionatspferde mit nach Warendorf zu bringen. Die neue Springprüfung ist mit 25.000 Euro dotiert und soll Reitern und Besitzern einen neuen Anreiz bieten nach Warendorf zu kommen – neben den in allen Finals um insgesamt 100.000 Euro erhöhten Preisgeldern. Sieger der Premiere ist Richard Vogel und sein zehnjähriger westfälischer Hengst United Touch.

Neuerungen gibt es auch auf dem Dressurplatz. Die HKM Bundeschampionate knüpfen an die WM der jungen Dressurpferde an, bei denen seit 2016 auch ein Titel bei den Siebenjährigen vergeben wird. Erster Bundeschampion der siebenjährigen Dressurpferde in Warendorf wird der Oldenburger Dos Amigos OLD v. Dimaggio mit seiner Besitzerin Leonie Richter im Sattel.

Mit einem komplett neuen Erscheinungsbild präsentiert sich der Reitpferdeplatz, der durch Tribünen und Logenplätze an drei Seiten geschlossen ist und dadurch nicht nur Stadioncharakter hat, sondern vor allem für mehr Ruhe für die jüngsten Pferde sorgt. Die Reitpferdechampionate haben aber auch ein Nachspiel. Bei dem mit Standing Ovations gefeierten Bundeschampion der vierjährigen Hengste Santo Alati wird bei einer Medikationskontrolle die verbotene Substanz Decyclopropylmethylfirocoxib, ein Metabolit der Substanz Firocoxib, einer verbotene Substanz gemäß der Liste Anhang II ADMR, gefunden. Er wird später disqualifiziert. An seine Stelle tritt der zuvor zweitplatzierte Hannoveraner Segantini (v. Secret).

Die HKM Bundeschampionate haben den Ruf, Schaufenster von Sport und Zucht zu sein. Eine besondere Würdigung erfahren daher auch diejenigen, denen der Sport die Pferde verdankt. Auf alle Züchter eines teilnehmenden Pferdes wartet neben freiem Eintritt auch eine Züchterplakette, gegeben von Matthaesmedien („Züchterforum“), sowie erstmals auf Einladung von FN und eHorses ein Sektempfang auf der Plaza, dem zentralen Zentrum der HKM Bundeschampionate mit Gastronomie und Schaubühne. Dabei gibt es auch etwas zu gewinnen: Unter den anwesenden Züchtern werden zwei Deckgutscheine des NRW-Landgestüts verlost.

4.g Prävention Sexualisierte Gewalt im Pferdesport

Gemeinsam mit dem DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen setzt sich die FN gegen sexualisierte Gewalt im Sport ein. Die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann und in keinem anderen Zusammenhang ähnlichen Stellenwert findet, birgt Gefahren sexualisierter Übergriffe. Eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns Verantwortlicher muss dazu beitragen, Betroffene zum Reden zu ermutigen, potenzielle Täter abzuschrecken und ein Klima zu schaffen, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sport vor sexualisierter Gewalt schützt.

Seit mehr als zehn Jahren setzt sich die FN dafür ein, dass Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene bei der Ausübung ihres Hobbys Pferdesport bestmöglich vor Übergriffen geschützt werden. Im Jahr 2022 steht die jüngste Maßnahme der FN im Fokus: Der FN-BetroffenenRat. Als erster Sportverband richtet die FN 2021 einen BetroffenenRat ein. Ein Jahr nach der konstituierenden Sitzung des BetroffenenRates stellt dieser sich und seine Arbeit Anfang September im Rahmen einer Pressekonferenz bei den HKM Bundeschampionaten in Warendorf der Öffentlichkeit vor. Bei der gut besuchten Pressekonferenz werden die Geschichten von drei Mitgliedern des BetroffenenRates verlesen. Das Medieninteresse ist groß. Auch das Fernsehen (WDR) greift das Thema auf. Es folgen Interviews. Fachzeitschriften nehmen sich des Themas an.

Begleitet wird der Pressetermin von einer publikumswirksamen und ungewöhnlichen Aktion, die deutlich machen soll, dass die FN dem Thema Sexualisierte Gewalt Raum gibt, damit es keinen Raum für Missbrauch im Pferdesport gibt. Auf allen Plätzen der HKM Bundeschampionate werden „Verstörer“ über Lautsprecher in der Pause inszeniert. Das Publikum wird Zeuge eines vermeintlichen Dialogs in einer mehr als unangemessenen Art über Frauen. „Ist Ihnen auch gerade die Kinnlade runtergefallen? Können Sie nicht glauben, was Sie gerade gehört haben? Sind Sie angewidert, verstört? Das sollten Sie auch sein. Dieses Gespräch fand gerade zwar nicht wirklich statt. Es kam vom Band. Echt war allerdings der Dialog. Solche widerlichen Unterhaltungen finden nämlich tatsächlich statt. Solche Gespräche können Sie am Rande eines Turnierplatzes, einer Reithalle oder an einer Biertheke hören. Sie können aus dem Mund eines Ausbilders oder Zuschauers kommen. Fast immer kommen sie aus dem Mund eines Mannes. Das sind nicht einfach blöde Sprüche. Das ist sexualisierte Gewalt. Und viel zu oft folgen solchen Sprüchen auch Taten. Deshalb: Hören Sie nicht weg, hören Sie hin. Schweigen Sie nicht, greifen Sie ein, wenn Sie so etwas mitbekommen“, löst FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach dann die Inszenierung auf. Des weiteren sind während der Veranstaltung Statements des BetroffenenRates auf den Videoleinwänden der verschiedenen Plätze zu sehen.

Um die reiterliche Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam zu machen, sehen Nennung-Online-Nutzer seit Ende des Jahres 2022 vor Fortschreibung der Jahresturnierlizenz als Trailer ein Videostatement des BetroffenenRates.

Zu allen entsprechenden Gremien und Arbeitskreisen des DOSB bzw. der dsj werden enge Kontakte gepflegt und es erfolgt ein regelmäßiger Austausch.

Hier erhalten Betroffene Hilfe:

Betroffene von sexualisierter Gewalt oder Diskriminierung im Pferdesport können sich kostenlos und anonym an die FN wenden. Ansprechpartnerin ist:

Annika Schalück

Telefon: 02581 6362-198, E-Mail: aschalueck@fn-dokr.de

Innocence in danger:

Telefon: 030-330075-49 oder E-Mail: beratung@innocenceindanger.de

N.I.N.A. e.V. – Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:

Telefonnummer: 0800-22 55 530 (kostenfrei & anonym)

Weitere Informationen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt gibt es auch auf der FN Internetseite unter www.pferd-aktuell.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt

4.h Pferdesteuer

Auch 2022 ist die Pferdesteuer nach wie vor ein Thema: Fünf Gemeinden in drei Landes-
pferdesportverbänden diskutieren die Einführung einer Pferdesteuer oder nennen die Möglichkeit der
Erhebung einer Pferdesteuer in der Tagespresse. Auslöser der Pferdesteuer-Diskussionen ist
mehrheitlich wieder die „klamme Kasse“ der Kommune.

Im März wird die Einführung einer Pferdesteuer in Prichsenstadt (Bayern) im Haupt- und Finanz-
ausschuss nach einer ersten Überlegung im Jahr 2016 erneut erwähnt. Nach Prüfung der Thematik wird
aufgrund zu hoher Hürden beschlossen, keine Pferdesteuer in Prichsenstadt einzuführen.

Ebenfalls im März wird in Oberraden (Rheinland-Pfalz) im Stadtrat über die Einführung der Pferdesteuer
beraten. Hintergrund ist hier, dass die Interessen der Pferdeleute und die der anderen Wald- und
Wiesennutzer in Einklang gebracht werden sollen. Es wird sich aber gegen eine Pferdesteuer
entschieden.

Auch in Biblis (Hessen) wird im März in der Gemeindevertretersitzung die Einführung einer Pferdesteuer
ab 2023 beratschlagt, die Hundesteuer soll genau wie die Spielapparatesteuer ebenfalls erhöht werden.
Sprecher der Pferdeleute und Vertreter des Pferdesportverband Hessen treffen sich mit der
Gemeindevertretung Biblis, um die Argumente gegen die Einführung der Pferdesteuer vorzubringen und
die hohe Betroffenheit deutlich zu machen. Zuvor hat ein Treffen der Gemeinderäte und der Pferdeleute
zur Vorbereitung und zum Austausch stattgefunden. Im Mai wird im Haupt-, Finanz- und Sozialaus-
schuss die Einführung einer Pferdesteuer abgelehnt. Auch in der Gemeinderatssitzung wird die
Einführung der Pferdesteuer abgelehnt. Bemerkenswert ist hier zum einen erneut der engagierte und
routinierte Einsatz von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitstreitern gegen die Pferdesteuer, die die
Argumente wirkungsvoll einbringen und die Interessen der Pferdeleute erfolgreich vertreten.

Der Südkurier berichtet am 16. November, dass der Gemeinderat der Stadt Konstanz (Bayern) prüft, ob
eine Pferdesteuer erhoben werden soll, um den Haushalt der Kommune zu stärken. Nach
verschiedenen Recherchen zeigt sich aber, dass die Pferdesteuer in Konstanz vorerst kein Thema sein
wird.

Der Pferdesportverband Hessen und die FN werden informiert, dass in der Gemeinde Groß-Umstadt
(Hessen) am 8. Dezember im Haupt- und Finanzausschuss über die Einführung einer Pferdesteuer
abgestimmt werden soll. Auch in Groß-Umstadt soll durch die Pferdesteuer der Haushalt ausgeglichen
werden. Ein Aufruf an alle Groß-Umstädter Pferdefreunde zum stillen Protest vor dem Haupt- und
Finanzausschuss zeigt großen Erfolg, so dass sich ca. 150 Pferdefreunde versammeln und den
Mitgliedern des Ausschusses Anti-Pferdesteuer Flyer aushändigen und Vertreter in die Sitzung
entsenden. Zuvor führen Vertreter der ansässigen Pferdeleute und des Pferdesportverbands Hessen
Gespräche mit dem Bürgermeister und Fraktionsvertretern. Die Einführung einer Pferdesteuer wird im
Haupt- und Finanzausschuss einstimmig abgelehnt. Auch vor der anschließenden Stadtverordneten-
versammlung erfolgt ein stummer Protest. Auch hier wird die Pferdesteuer einstimmig abgelehnt.

Das vorbildliche Verhalten aller Pferdefreunde aus Groß-Umstadt und Umgebung und die
vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vertretern vor Ort, dem Aktionsbündnis pro Pferd, dem
Landes- und Pferdesportverband Hessen und der FN tragen zu diesem außerordentlichen Erfolg bei.

Durch den unermüdlichen Einsatz der haupt- und vor allem der ehrenamtlichen Funktionsträger des
organisierten Pferdesports konnten auch in diesem Berichtsjahr alle neuen Vorstöße in Richtung der
Einführung einer Pferdesteuer verhindert werden.

4.i Equitana

April statt März, sieben statt neun Tage: Die Pandemie verhindert die turnusgemäße Equitana 2021 und
so feiert die Weltmesse des Pferdesportes nach drei Jahren Pause vom 7. bis 13. April in Essen ihren
50. Geburtstag. Es ist ein würdiges Jubiläum. Knapp 101.000 Besucher kommen ins Ruhrgebiet, um
die größte Messe der Branche und die Abendveranstaltungen mitzuerleben. Die große Zahl der
Besucher übertrifft die Erwartungen des Veranstalters RX Austria & Germany bei weitem. „Wir sind
überwältigt von der ungeheuren Resonanz in den vergangenen Tagen und bedanken uns bei allen
Beteiligten für das große Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben“, betont COO Barbara
Leithner. Die Equitana 2022 habe ein deutliches Signal für die gesamte Pferdesport-Branche und die

Messewirtschaft in ganz Deutschland gesetzt. „Wir haben gezeigt, wie wichtig diese Veranstaltung für den Markt ist – gerade nach den großen Herausforderungen der Pandemie“, ergänzt Equitana-Direktorin Christina Uetz.

Seit 1973 auch mit dabei ist die FN. Als ideeller Partner der Weltmesse des Pferdesportes präsentiert sich die FN traditionell mit dem **FNverlag**, dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR), den Persönlichen Mitgliedern (PM) und dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) an einem Gemeinschaftsstand. Täglich beantworten die Mitarbeiter vor Ort zahlreiche Fragen rund um das Pferd und den Pferdesport. Im Mittelpunkt des Interesses der Besucher stehen Fragen zur Ausbildung, zur Jugendarbeit, zum Breiten- und Turniersport, zu den FN-Bereichen Zucht und Persönliche Mitglieder oder zur FN selbst. Und täglich ist die FN mit einem vielfältigen Praxisprogramm vertreten.

Großer Ring, große Auftritte: In Halle 5 erwarten die Besucher 2022 Ausbildungsdemonstrationen mit begehrten Ausbildern. Den Auftakt einer Reihe von verlostem Trainingsstunden macht am 7. April die „Dressur-Lehrstunde“ bei Christoph Hess. Der FN-Ausbildungsbotschafter, Trainer und Richter gibt den vier glücklichen Gewinnern Tipps, wie sie noch besser werden im Viereck. Am nächsten Tag gibt Olympiakader-Reiter Benjamin Werndl, präsentiert vom Aubenhausen Club und Sprenger, Reitern und Zuschauern Trainingseinblicke und -tipps. „Kreativer Reitunterricht“. Jeder hat mal klein angefangen. Wie der Weg vom Ponyspaß im Kindergartenalter bis zum Turniereinsatz aussehen kann, welche Unterrichtskonzepte und -ideen die reiterliche Ausbildung mit Spiel, Spaß und Sport fördern, zeigt Trainerin Britta Berse mit ihrer Familienreitschule. Eine ganz besondere Lehrstunde steht am Sonntag auf dem Programm: Erstmals werden zwei Plätze für eine Para-Dressur-Lehrstunde mit Bundestrainer Bernhard Fliegl verlost. Als Dritte im Bunde dabei ist Gianna Regenbrecht, Reiterin am Bundesstützpunkt Reiten. Unter dem Motto „Faszination Fahrsport“ zeigt Bundestrainer Dieter Lauterbach mit jungen Nachwuchsfahrern, wie begeisternd und anspruchsvoll der Sport an den Leinen ist. Eine weitere Dressur-Lehrstunde gibt es bei Sebastian Heinze. Der Nachwuchstrainer U25, gibt vier Reitern Tipps für ihr Training im Viereck. Der letzte Tag steht „Springgymnastik“ für Fortgeschrittene mit Markus Döring, Co-Bundestrainer Springen auf dem Plan. Der begehrte Springausbilder gibt Tipps und die Zuschauer erleben mit, wie Reiter und Pferde sich beim Reiten über Hindernisse verbessern.

Ergänzt wird das FN-Programm im großen Ring durch erstklassige Ausbilder, Reiter und Fachbuchautoren des **FNverlags**, die täglich von 11 bis 12 und 16 bis 17 Uhr im Tribünenring am FN-Stand und teilweise zusätzlich im zweiten Ring in der Halle ihr Wissen weitergeben. Im Gesundheitsforum in Halle 1 bietet die FN außerdem ein breites Vortragsangebot.

Am Wochenende steht der zweibeinige Nachwuchs im Zentrum des FN-Programms. Zum einen präsentiert Trainerin Britta Berse mit ihrer Familienreitschule, wie man aus Ponykindern gute Reiter macht. Zum anderen steht am Samstag das Thema „Pferdesport in der Schule“ ganz oben auf der Agenda.

Wer ein Pferd eintragen oder einen Besitzwechsel vornehmen möchte, kann das direkt auf der Messe vor Ort machen. Der Service wurde erstmals 2015 angeboten und erfreut sich sehr großer Beliebtheit. 2022 werden über 1.000 Pferdepässe am Stand abgegeben, um sie nach der Shoppingrunde wieder bearbeitet abzuholen. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen.

Die Persönlichen Mitglieder nutzen die Messe, um einerseits bestehende Mitglieder über aktuelle Angebote zu informieren, andererseits aber auch, um neue Mitglieder – 98 an der Zahl – zu gewinnen.

4.j Wolf

Pferde und Ponys, die von Wölfen gerissen wurden, sind in Deutschland keine Seltenheit mehr. Längst hat sich der Wolf in weiten Teilen der Bundesrepublik wieder angesiedelt und ausgebreitet, auch in bevölkerungsreichen Regionen. Doch wie kann eine Koexistenz von Weidetieren und dem Raubtier aussehen? Dafür gibt es in Deutschland bisher wenig rechtssichere Regelungen. Der Handlungsleitfaden Wolf schafft in seiner dritten, völlig neu bearbeiteten Auflage im Januar 2022 eine umsetzbare Grundlage für ein einheitliches Vorgehen in dieser Frage. Die Verbände des Aktionsbündnisses Forum Natur (AFN) beschreiben darin, wie ein aktives, mit dem EU-Recht konformes Wolfsmanagement in Deutschland möglich gemacht werden kann; nämlich indem einerseits der Wolfsbestand gesichert und andererseits der Schutz von Weidetieren erhöht wird. Zehn Spitzenverbände, deren Mitglieder in und mit der Natur arbeiten, bilden das Aktionsbündnis Forum Natur. Der Leitfaden steht im FN-Shop als Download zur Verfügung: <https://www.pferd-aktuell.de/shop/pferd-natur/wildtiermanagement-wolf-handlungsvorschlag.html>

Im sogenannten „Wolfsjahr“ (europaweit vom 1. Mai 2021 bis 30. April 2022) hat sich die Anzahl der in Deutschland ansässigen Rudel um mehr als 20 Prozent auf 158 erhöht. Auch die Zahl der Einzelgänger ist stark gestiegen. Dies geht aus offiziellen Zahlen der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (Quelle: www.dbb-wolf.de) hervor. Uneinig ist man sich, ob bei einem Rudel (ca. acht bis zehn Tiere) Welpen mitgezählt werden oder erst adulte Tiere ab Geschlechtsreife.

Neben diesen offiziellen Zahlen gibt es eine Vielzahl an anderen regionalen Zählmethoden, die von inzwischen über 2.000, zuweilen 2.500 Tieren des sogenannten „großen Beutegreifers“ in Deutschland ausgehen. Demgegenüber steht die wachsende Zahl an Weidetierissen. Im Jahr 2022 sind über 4.400 getötete Tiere offiziell gemeldet worden. Darunter auch zunehmend mehr Pferde, zuletzt in Niedersachsen ein ausgewachsener Warmblüter. Trotz des Aufrufs der verschiedenen Zuchtverbände über alle Tierarten hinweg, die Risse zu melden, resignieren viele kleinere Weidetierhalter inzwischen und geben frustriert und ohne weitere Ankündigungen ihre Züchtungen auf. Die Dunkelziffer der nicht gemeldeten Risse pendelt sich nach Erfahrungswissen und Expertenmeinung auf das Doppelte ein.

Die FN hat auch 2022 wieder mit öffentlicher Wirkung an das BMEL appelliert, dass die Pferdehalter nicht auf der einen Seite den Leitlinien für Tierschutz, zu denen auch die Haltung von Pferden im Offenstall, in Gruppen und Herden auf der Weide gehören, nachkommen können, während auf der anderen Seite die Wölfe ungehindert die Tiere reißen können.

Allen Akteuren dürfte bewusst sein, dass Herdenschutz durch Zäune, Hunde und andere elektronische/akustische Verfahren nur eines von mehreren Mitteln sein kann; keinesfalls aber das allein „seligmachende“. Parteipolitisch geprägt werden dem Wolf mehr oder weniger die anderen Tierarten nach- und untergeordnet. Hier arbeitet die FN in Arbeits- und Expertengruppen aus Bundes- und Landesebene an den entsprechenden Stellen in den Ländern und im Bund und kämpft für die Pferdehalter*innen.

Das Bundeszentrum für Weidetiere und Wolf (BZWW) in Eberswalde/Brandenburg hat seine Arbeit im Berichtsjahr aufgenommen. Der Leiter des FN-Hauptstadtbüros Bernhard Feßler, der sich um die Thematik Wolf für die FN auf Bundesebene kümmert, wird in die Steuerungsgruppe des BZWW berufen. Helmut Habermann von der Pferdeland Niedersachsen GmbH, dem Zusammenschluss der sechs Pferdezucht- und Sportverbände in Niedersachsen, wird für die FN in die Fachgruppe Weidetiere und Wolf entsandt. In diesen beiden Gremien wird auf strategischer und operativer Ebene am Thema Herdenschutz und Ausgleichsmaßnahmen sowie Schadensregulierung gearbeitet.

Bislang ist das Thema der Entnahme nicht diskutiert. Dies wird jedoch zusammen mit den Landnutzerverbänden gezielt eingebracht und Grundlagen dafür eingefordert. Die FN und ihre Mitstreiter setzen sich weiterhin auf allen Ebenen für die Überführung des Wolfes in der FFH Richtlinie Art. 12 und 16 aus Anhang IV in Anhang V ein. Nämlich von der streng geschützten Art hin zur bejagdbaren Art. Die Entnahme – nicht nur von auffälligen Einzeltieren, sondern ganzen Rudeln – muss rechtssicher und belastbar ablaufen.

4.k Hengstleistungsprüfung: Pilotphase der „Kurz-VA“

Die Hengstleistungsprüfung ist und bleibt ein Dauerbrennerthema in den gemeinsamen Tagungen der Reitpferde betreuenden Zuchtverbände. Neu befeuert wird dieses durch die neuen „Leitlinien für den Tierschutz im Pferdesport“ des BMEL. Insbesondere der darin mit 30 Monaten angegebene früheste Ausbildungsbeginn junger Pferde führt dazu, dass die Zuchtverbände ihr Körsystem sowohl zeitlich als auch inhaltlich überdenken müssen. Das wiederum hat Konsequenzen für die Hengstleistungsprüfung. In einer Pilotphase 2022 soll getestet werden, inwiefern eine verkürzte Form die bisher 14-tägige Veranlagungsprüfung ersetzen kann und ob sich die erhobenen Informationen zur Veranlagung als Reitpferd vergleichbar in das HLP-System integrieren lassen.

Ist es bisher so, dass Reitpferdehengste dreijährig im Frühjahr ihre 14-tägige Veranlagungsprüfung in einer Hengstleistungsprüfungsanstalt absolvieren müssen, damit sie vorläufig ins Hengstbuch I ihres Zuchtverbandes eingetragen werden und ihre im selben Jahr gezeugten Fohlen einen Abstammungsnachweis I erhalten können, soll die Veranlagungsprüfung nun auf drei Tage verkürzt werden. Neu ist auch, dass es den Zuchtverbänden freigestellt ist, ob sie neben den von der FN organisierten „Kurz-VA“ ein vergleichbares Angebot für ihre Hengsthalter machen wollen. Diese Möglichkeit wird mehrfach ergriffen. 2022 finden insgesamt 17 Veranlagungsprüfungen (kurz) statt, davon sieben unter Führung der FN, in denen 226 Hengste geprüft werden. Erstmals ist der DOKR-Bundesstützpunkt in Warendorf Ausrichter zwei solcher Kurz-VA: vom 4. bis 6. April und vom 9. bis 11. Mai.

Bezüglich der Ergebnisdarstellung hat man sich darauf verständigt, zusätzlich zur Note eine Lineare Beschreibung der Reitpferdehengste nach allen HLP-Prüfungsformen auf der Internetseite www.hengstleistungspruefung.de zu veröffentlichen. Bislang werden diese nur dem Hengsthalter selbst zur Verfügung gestellt. Bei der Linearen Beschreibung werden die Bewegungsmerkmale eines Hengstes in einer Skala genauer beschrieben. Für den Trab sind dies beispielsweise Merkmale wie Raumgriff, Takt, Vorderhandmechanik und Losgelassenheit, die in mehreren Stufen beschrieben werden können. Dokumentiert werden jeweils nur die auffälligen Merkmale, also die Abweichungen von der „Norm“ in die eine oder andere Richtung.

Anfang November treffen sich die Zuchtverbände in Warendorf zum Erfahrungsaustausch. Mehrheitlich votieren sie dafür, die Veranlagungsprüfung für drei- und vierjährige Hengste ab 2023 ausnahmslos nur noch über drei Tage durchzuführen – in Anlehnung an die Sportprüfungen, um den Hengsten einen Tag zur Anreise und Akklimatisierung zu geben. Ausrichter der künftigen „Veranlagungsprüfung (kurz)“ können sowohl FN als auch Zuchtverbände sein – entweder alleinig oder in gemeinsamer Abstimmung und Zusammenarbeit. Zugelassen zu einer Kurz-VA sind wie bisher gekörte und ungekörte Hengste, bei einer Sattelkörung mit integrierter Kurz-VA können von den Zuchtverbänden dann aber auch bereits gekörte Hengste zugelassen werden. Ebenfalls unverändert bleibt die Mindestanmeldezahl von zehn Hengsten je Prüfung. Beschlossen wird auch, vierjährige Hengste, die dreijährig noch keinen Leistungsnachweis erbracht haben, ab 2023 nur noch die Sportprüfung für Hengste Teil I absolvieren müssen, um vorläufig in das Hengstbuch I eingetragen werden zu können.

Dreijährige Hengste können hingegen auch weiterhin erst nach dem Ablegen einer Kurz-VA vorläufig eingetragen werden. Dies entspricht dem bislang eisernen Grundsatz, nur geprüfte Hengste im Deckeinsatz zu haben, was vor allem im Interesse der Züchter geschieht, die vor dem züchterischen Einsatz eines Hengstes Informationen zu dessen Reiteignung erhalten sollen. Ein Thema, das unter Zuchtverbänden und Hengsthaltern immer wieder diskutiert wird. Auch 2022 wollen einige Verbände hier andere Wege beschreiten. Ein entsprechender Antrag Ende des Jahres findet jedoch nicht die notwendige einfache Mehrheit im Beirat Zucht. Nachkommen eines gekörten, aber ungeprüften Hengstes erhalten damit auch künftig einen Abstammungsnachweis II, wenn ihr Vater zum Zeitpunkt der Passausstellung nicht die Eintragungsbedingungen in das Hengstbuch I erfüllt.

Über die Verkürzung der Veranlagungsprüfung hinaus, bleibt die Hengstleistungsprüfung ab 2023 weitgehend unverändert. Mehrheitlich verständigen sich die Zuchtverbände auf folgende Kombinationsmöglichkeiten für den endgültigen Eintrag ins Hengstbuch I.

Kurz-VA + Sportprüfung Teil II

oder

Kurz-VA + Qualifikation zum HKM Bundeschampionat (fünf- oder sechsjährig)

oder

Sportprüfung Teil I + Sportprüfung Teil II

oder

Sportprüfung Teil I + Qualifikation zum BC (fünf- oder sechsjährig)

oder

Sportprüfung Teil II + Qualifikation zum BC (fünf- oder sechsjährig)

Der Königsweg für den durchgängigen Eintrag in das Hengstbuch I (drei- bis fünfjährig) bleibt nach wie vor: Kurz-VA + Sportprüfung Teil I + Sportprüfung Teil II.

4.1 WBFSH-Jahrestagung in Dresden

Zweimal muss die Jahrestagung der World Breeding Federation of Sport Horses (WBFSH) verschoben werden, dann endlich klappt es. Auf Einladung der AG Deutsches Sportpferd, die dankenswerterweise auch im dritten Anlauf noch als Gastgeberin bereitsteht, treffen sich im Oktober rund hundert Vertreter von Zuchtverbänden aus 21 Nationen in Sachsen – so viele wie selten zuvor. Neben der eigentlichen Hauptversammlung stehen mehrere hochkarätig besetzte Fachvorträge und Workshops auf der Tagesordnung. Für Abwechslung und Praxis sorgt die Besichtigung der Gestüte Graditz und Moritzburg. Dabei schildert Carsten Grill, Vorsitzender der AG DSP, die Entwicklungsgeschichte des Deutschen Sportpferdes; Dr. Kati Schöpke demonstriert als Leiterin der Sächsischen Gestütsverwaltung zusammen mit ihren Teams in verschiedenen Schaubildern die kulturhistorische Bedeutung der beiden sächsischen Staatsgestüte. Ein Besuch der Dresdener Altstadt mit Frauenkirche und Semperoper rundet die gut organisierte und gelungene Veranstaltung ab.

Die Hauptversammlung beginnt mit den turnusgemäßen Wahlen. Jan Pedersen vom Zuchtverband Dänisches Warmblut wird als Präsident bestätigt und auch der Vizepräsident Finanzen Stephan Kelchtermans vom Zuchtverband Belgisches Warmblut wird per Akklamation für weitere drei Jahre wiedergewählt. Im Mittelpunkt steht jedoch das Thema „Tierschutz und gesellschaftliche Akzeptanz von Pferdesport und Pferdezucht“. Als Gastredner wirft Ingmar de Vos, Präsident des Weltreiterverbandes FEI, einen Blick auf die allgemeine Situation im Pferdesport und wirbt um die Unterstützung durch die WBFSH. In sechs Arbeitsgruppen wird das Thema vertieft, die Ergebnisse werden zusammengetragen und priorisiert. Aus ihnen soll der WBFSH-Vorstand einen Strategieplan erarbeiten und einen Prozess zu dessen Umsetzung in Gang setzen. Die Botschaft ist eindeutig: Die Zuchtverbände müssen ihr eigenes Tun und Handeln gut nach innen und außen vertreten können und sich daran messen lassen, was sie tun.

Passend zum Schwerpunktthema sind auch die Fachvorträge gewählt. Dr. Katharina Wiegand vom Hannoveraner Verband zeigt für das Marktforschungsunternehmen HorseFuturePanel aktuelle Megatrends und Herausforderungen für den Pferdesektor auf. Dr. Henrike Lagershausen informiert als Chefveterinärin der FN über die deutschen Leitlinien zu Tierschutz im Pferdesport des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Dabei geht es vor allem darum, inwieweit die Pferdezüchtung und der Einsatz junger Pferde in Zucht und Sport betroffen sind, beispielsweise wenn es um die Körungen oder das Anreiten junger Pferde geht. Schließlich gibt es noch einen Vortrag von Bèrèngère Lacroix, Zuchtleiterin des Zuchtverbandes Selle Français, die über eine Studie in Frankreich berichtet, in der untersucht wird, wie gekörte Hengste später im Sport Fuß gefasst haben.

Am Ende der Veranstaltung herrscht weitgehend Einigkeit. Diese Jahresversammlung gehört zu den besten Tagungen seit Langem.

4.m Lehrgangsstall am Bundesstützpunkt

Die Corona-Pandemie ist an vielem Schuld. Auch daran, dass die Eröffnung des neuen DOKR-Stalles vom Dezember 2021 auf Mai 2022 verlegt werden muss. Damit profitieren schon rund 300 Pferde von den neuen Boxen, bevor das Gebäude offiziell im Kreise von FN- und DOKR-Mitarbeitern eröffnet wird. Mit dem neuen Stall kommt der Bundesstützpunkt seinem Ziel, Innovationszentrum und Impulsgeber in Sachen Pferdehaltung, Infrastruktur und Training zu sein, ein Stück näher. Die ersten Feedbacks der Aktiven fallen positiv aus. Besonders gute Kritik von den Nutzern erhalten die insgesamt 42 hellen, großen Boxen und die sehr breite Stallgasse. Der neue Stall ist nur ein erster Schritt in der Umgestaltung des Bundesstützpunktes, die in mehreren Etappen über mehrere Jahre erfolgen soll. Als Nächstes sollen die Werkstätten und Lagerräume aus dem Innenteil des Bundesstützpunktes auf die gegenüberliegende Straßenseite der FN-Zentrale verlagert werden, anschließend eine neue Energiezentrale entstehen und danach mit dem Umbau des ältesten Stalltraktes rund um die Springhalle begonnen werden.

Die offizielle Einweihung des neuen Lehrgangstalls nützt die Geschäftsführung auch dafür, die ebenfalls verschobene Ehrung langjähriger Mitarbeiter aus dem Vorjahr nachzuholen. Unter den Jubilaren ist auch DOKR-Stallmanager Herbert Winter, der 2021 sein sage und schreibe 45-jähriges Jubiläum feiert und 2022 beim Preis der Besten feierlich verabschiedet wird.

Einfach besser.



Einfach Böckmann.

Qualität, Sicherheit und maximaler Komfort:
Der neue Compact setzt Maßstäbe. Erhältlich
ab 3,5 t zGG. Jetzt bei Ihrem Truck Partner
vor Ort entdecken und schon ab **55.000 €*
oder 599 € mtl.**** fahren.

+49 (0) 4472 895-960
horsetrucks@boeckmann.com
www.boeckmann.com



*Finanzierungsbeispiel ohne Anzahlung zzgl. MwSt.

*zzgl. MwSt.

Kapitel 5 Finanzbericht

Haushalt 01.01.-31.12. 2022

FN/DOKR

-konsolidiert-

	Ist 2021		Planung 2022		Ist 2022	
	€	%	T€	%	€	%
Erträge						
Mitgliedsbeiträge, Spenden	4.709.376,46	20,2%	4.155	16,9%	4.070.417,04	16,4%
Dienstleistungen	10.571.153,21	45,3%	11.300	46,1%	12.299.731,31	49,5%
TV-Vertrag	146.000,00	0,6%	145	0,6%	146.000,00	0,6%
Bundesmittel	3.117.308,65	13,3%	3.350	13,7%	3.065.815,20	12,3%
Sonstige Erträge	4.812.210,99	20,6%	5.569	22,7%	5.261.507,42	21,2%
Summe Erträge	23.356.049,31	100,0%	24.519	100,0%	24.843.470,97	100,0%
Aufwendungen						
Personalkosten	8.983.095,14	38,5%	8.768	35,8%	8.994.148,41	36,2%
Reisekosten	138.384,28	0,6%	145	0,6%	186.331,66	0,8%
IT-Kosten	603.885,49	2,6%	845	3,4%	555.137,85	2,2%
Kommunikationskosten	161.983,31	0,7%	190	0,8%	179.945,84	0,7%
Sonstige Sachkosten	2.051.345,95	8,8%	1.975	8,1%	2.063.767,43	8,3%
Summe Verwaltungsausgaben	11.938.694,17	51,1%	11.923	48,6%	11.979.331,19	48,2%
Förd. Turnierveranstalter	260.652,62	1,1%	250	1,0%	252.819,57	1,0%
Förd. Spitzensport/DOKR	7.152.797,81	30,6%	7.527	30,7%	7.848.859,96	31,6%
Förd. Öffentlichkeitsarbeit	1.227.894,26	5,3%	2.135	8,7%	1.725.198,58	6,9%
Förd. Organisationsaufgaben	1.551.581,33	6,6%	1.550	6,3%	1.640.126,14	6,6%
Sonst. Fördermaßnahmen	2.404.680,01	10,3%	1.945	7,9%	2.166.213,60	8,7%
Summe Fördermaßnahmen	12.597.606,03	53,9%	13.407	54,7%	13.633.217,85	54,9%
Summe Aufwendungen	24.536.300,20	105,1%	25.330	103,3%	25.612.549,04	103,1%
Ergebnis	-1.180.250,89	-5,1%	-811	-3,3%	-769.078,07	-3,1%
Entnahme zweckgeb. Rücklagen						
Pferdesteuer	64.497,30		0		0,00	
Datenschutz EU-RL	31.454,84		37		23.422,56	
HLP	28.710,00		16		15.588,30	
IT- Maßnahmen	19.634,56		65		34.913,82	
Pferdeführerschein	19.023,02		26		22.388,32	
Olympische Spiele 2021 Tokyo	150.000,00		0		0,00	
Pferdeanbindung	57.000,00		58		0,00	
Corona Pandemie	147.807,49		148		147.807,49	
übrige Rücklagen	9.465,00		8		758,70	
Spenden Hochwasser	0,00		103		102.932,12	
Zuführung zweckgeb. Rücklagen						
HLP	-7.130,76		0		0,00	
Spenden Hochwasser	-102.932,12		0		0,00	
Jahresergebnis nach Veränderung zweckgebundener Rücklagen (Entnahme Betriebsrücklage)	-762.721,56	-3,3%	-350	-1,4%	-421.266,76	-1,7%

Das Jahresergebnis liegt mit T€ -769 unterhalb der ursprünglichen Planung von T€ -811.

Die Gesamterträge fielen um etwa T€ 325 höher aus als dieses zunächst eingeplant war. Insbesondere die Erträge aus Dienstleistungen erhöhten sich im Vergleich zur Planung deutlich. Hier waren Rückgänge im Turniersport stärker eingeschätzt worden.

Die Aufwendungen des allgemeinen Haushaltes liegen leicht oberhalb der Planung. Die Personalkosten sind erhöht, auch die Reisekosten sind leicht höher als die ursprüngliche Annahme.

Mit € 13,63 Mio. liegen die Fördermaßnahmen um ca. T€ 225 oberhalb der Planung. Diese Überschreitung entsteht in erster Linie durch die Förderung Spitzensport/DOKR. Die Bereiche Förderung Turnierveranstalter und Förderung Organisationsaufgaben liegen sehr nah an der Planung. Die Öffentlichkeitsarbeit liegt mit T€ -410 deutlich unter den geplanten Aufwendungen. Dies liegt am nicht realisierten Para-Dressur-Projekt.

Das negative Jahresergebnis von T€ -769. wird entlastet durch die Entnahme aus bereits gebildeten Rücklagen, so dass ein negatives Jahresergebnis von T€ -421 verbleibt. Dieses soll durch eine Entnahme aus der allgemeinen Betriebsrücklage ausgeglichen werden.

Kapitel 6 Der Verband in Zahlen

6.a Mitglieder: Personen, Vereine, Betriebe, PM

Von den Landesverbänden für den Reitsport angegebene Mitgliederzahlen 2022

		bis 14 Jahre		15-18 Jahre		19-26 Jahre		gesamt bis 26 Jahre			über 26 Jahre			Gesamt			Veränd.
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	in%
Baden-Württemb.	2022	2.018	16.484	792	8.036	1.400	11.728	4.210	36.248	40.458	18.537	38.099	56.636	22.747	74.347	97.094	72
	2021	2.236	16.409	849	7.907	1.463	11.911	4.548	36.227	40.775	18.844	37.403	56.247	23.392	73.630	97.022	0,07%
Bayern	2022	1.333	13.489	602	8.253	1.095	13.866	3.030	35.608	38.638	12.138	34.715	46.853	15.168	70.323	85.491	-1.053
	2021	1.299	13.449	616	8.673	1.121	14.201	3.036	36.323	39.359	12.600	34.585	47.185	15.636	70.908	86.544	-1,23%
Berlin-Brandenburg	2022	328	4.824	121	1.733	147	2.044	596	8.601	9.197	2.035	5.600	7.635	2.631	14.201	16.832	140
Bremen	2021	341	4.807	127	1.776	138	1.927	606	8.510	9.116	2.036	5.540	7.576	2.642	14.050	16.692	0,83%
	2022	48	739	19	284	30	361	97	1.384	1.481	260	946	1.206	357	2.330	2.687	-179
Hamburg	2021	47	757	22	325	35	381	104	1.463	1.567	300	999	1.299	404	2.462	2.866	-6,66%
	2022	102	1.116	29	571	40	670	171	2.357	2.528	646	1.861	2.507	817	4.218	5.035	-50
Hannover	2021	105	1.236	27	547	44	648	176	2.431	2.607	649	1.829	2.478	825	4.260	5.085	-0,99%
	2022	1.445	15.071	544	7.094	1.019	10.536	3.008	32.701	35.709	12.073	31.162	43.235	15.081	63.863	78.944	-39
Hessen	2021	1.465	15.288	606	7.241	1.026	10.573	3.097	33.102	36.199	12.324	30.460	42.784	15.421	63.562	78.983	-0,05%
	2022	1.216	12.335	483	5.853	979	8.766	2.678	26.954	29.632	11.106	28.371	39.477	13.784	55.325	69.109	1.165
Mecklenburg-Vorpommern	2021	1.235	12.077	525	5.712	975	8.777	2.735	26.566	29.301	11.228	27.415	38.643	13.963	53.981	67.944	1,69%
	2022	194	2.596	57	1.084	98	991	349	4.671	5.020	1.373	2.507	3.880	1.722	7.178	8.900	258
Rheinland	2021	210	2.481	55	987	95	965	360	4.433	4.793	1.368	2.481	3.849	1.728	6.914	8.642	2,90%
	2022	739	9.488	325	5.425	696	8.231	1.760	23.144	24.904	8.630	23.665	32.295	10.390	46.809	57.199	-252
Rheinland-Pfalz	2021	759	9.706	364	5.584	722	8.260	1.845	23.550	25.395	8.753	23.303	32.056	10.598	46.853	57.451	-0,44%
	2022	802	5.104	295	2.514	489	3.586	1.586	11.204	12.790	4.563	9.837	14.400	6.149	21.041	27.190	48
Saarland	2021	800	5.073	309	2.517	486	3.565	1.595	11.155	12.750	4.744	9.648	14.392	6.339	20.803	27.142	0,18%
	2022	273	1.944	93	898	155	1.260	521	4.102	4.623	1.732	3.996	5.728	2.253	8.098	10.351	232
Sachsen	2021	332	1.836	124	847	184	1.144	640	3.827	4.467	1.826	3.826	5.652	2.466	7.653	10.119	2,24%
	2022	212	2.907	83	1.378	113	1.643	408	5.928	6.336	1.756	3.860	5.616	2.164	9.788	11.952	-512
Sachsen-Anhalt	2021	230	3.129	92	1.428	122	1.670	444	6.227	6.671	1.849	3.944	5.793	2.293	10.171	12.464	-4,28%
	2022	291	3.114	73	1.088	129	1.323	493	5.525	6.018	2.198	3.706	5.904	2.691	9.231	11.922	208
Schleswig-Holstein	2021	291	3.065	74	1.100	120	1.234	485	5.399	5.884	2.243	3.587	5.830	2.728	8.986	11.714	1,74%
	2022	650	6.445	248	3.468	450	5.549	1.348	15.462	16.810	4.170	13.974	18.144	5.518	29.436	34.954	-37
Thüringen	2021	644	6.641	248	3.505	453	5.551	1.345	15.697	17.042	4.282	13.667	17.949	5.627	29.364	34.991	-0,11%
	2022	141	1.924	46	781	54	828	241	3.533	3.774	1.003	2.088	3.091	1.244	5.621	6.865	195
Weser-Ems	2021	196	1.801	75	688	91	749	362	3.238	3.600	1.071	1.999	3.070	1.433	5.237	6.670	2,84%
	2022	815	9.216	306	3.944	528	5.971	1.649	19.131	20.780	7.484	16.240	23.724	9.133	35.371	44.504	-229
Westfalen	2021	789	9.368	297	4.054	542	5.982	1.628	19.404	21.032	7.727	15.974	23.701	9.355	35.378	44.733	-0,51%
	2022	1.730	19.513	617	8.400	1.189	12.954	3.536	40.867	44.403	16.398	35.089	51.487	19.934	75.956	95.890	440
Gesamt	2021	1.700	19.401	624	8.409	1.215	13.103	3.539	40.913	44.452	16.740	34.258	50.998	20.279	75.171	95.450	0,46%
	2022	12.337	126.309	4.733	60.804	8.611	90.307	25.681	277.420	303.101	106.102	255.716	361.818	131.783	533.136	664.919	407
Differenz		12.679	126.524	5.034	61.300	8.832	90.641	26.545	278.465	305.010	108.584	250.918	359.502	135.129	529.383	664.512	0,06%
		-342	-215	-301	-496	-221	-334	-864	-1.045	-1.909	-2.482	4.798	2.316	-3.346	3.753	407	

Entwicklung der Reitvereine



Persönliche Mitglieder:

Mitgliederbestand am 01.01.2022	57.853
Zugänge bis 31.12.	3.275
Kündigungen bis 31.12.	-3.558
Unbekannt verzogen und gelöscht	-78
Wegen Beitragsrückstand ausgebucht	-385
Verstorben	-163
Datenbereinigung	16
Mitgliederbestand am 01.01.2023	56.960

PM Seminare

Jahr	Anzahl Seminare	Anzahl Teilnehmer	Durchsch. Teilnehmer	PM ≥18 / <18	Nicht PM in %	Kinder u. 12 Jahre
2022	148	5.057	45	57% / 1%	40%	2%
durchgeführt	113					

PM-Online-Seminare

Jahr	Anzahl PM-Online-Seminare	Anzahl Teilnehmer	Durchschnittliche Teilnehmerzahl
2022	24	8.286	345

PM-Reisen

Jahr	Anzahl Reisen	selbst veranstaltete Reisen	vermittelte Reisen	Anzahl Reisegäste selbst veranstaltete Reisen
2022	15	12	3	334

6.b Wirtschaftsfaktor Pferd / Pferde in Deutschland

- Nach Hochrechnungen der FN auf Grundlage verschiedener Studien und Zahlen wie zum Beispiel der IPSOS-Studie, der Tierseuchenkassen und der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) leben ca. 1,3 Mio. Pferde in Deutschland.
- Laut einer AWA-Studie gaben 2016 rund 14 Millionen Befragte an, Interesse am Reiten zu haben. Rund 4 Millionen interessieren sich sogar ganz besonders für diese Sportart. Es wurden jedoch nur Personen befragt, die älter als 14 Jahre waren.
- Die Studie ermittelte auch die Zahl der Reiter in Deutschland: 3,89 Millionen Menschen bezeichnen sich selbst als Reiter. 1,25 Millionen betreiben diese Sportart intensiv. Rechnet man Kinder bis 14 Jahre hinzu, so summiert sich die Zahl auf ca. 1,8 Millionen. Darunter sind 78 % Frauen. Außerdem gibt es etwa 900.000 Pferdebesitzer in Deutschland.
- Der Umsatz der deutschen Pferdewirtschaft liegt bei geschätzten 6,7 Milliarden Euro. Darunter fallen 39 % (2,6 Mrd. Euro) der Ausgaben auf den Bereich Pferdehaltung, 61 % (4,1 Mrd. Euro) auf den Bereich Einzelhandel und Dienstleistungen.
- Mehr als 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben direkt oder indirekt das Pferd als Haupt-Geschäftsgegenstand. Rund 2,6 Milliarden Euro geben Reiter, Fahrer, Voltigierer und Züchter jährlich für laufende Kosten in Pferdesport und -haltung aus.

6.c Turniersport-Statistiken

Übersicht 1: Zahl der Veranstaltungen

Springen	2018	2019	2020	2021	2022
CSIO 5*	1	1	1	2	1
CSI 5*-W	2	2	1	0	2
CSI 5*	2	2	0	2	1
CSI 4*	6	7	0	1	6
CSIO 3*	0	0	0	0	1
CSI 3*	15	14	5	5	3
CSI 2*	13	14	14	15	23
CSI 1*	8	7	2	10	16
CSIL 1*	1	2	1	0	0
CSIYH 1*	35	35	19	23	30
CSI AmA	20	20	12	10	10
CSI AmB	22	0	0	0	0
CSIV-B	2	2	0	1	3
CSIU25A	3	3	0	3	2
CSIU25B	1	1	0	0	0
CSIOY	1	1	0	1	1
CSIY-A	0	0	2	0	0
CSIOJ	1	1	0	1	1
CSIJ-A	1	0	1	0	2
CSIJ-B	0	1	0	0	0
CSiop	1	1	0	1	1
CSIP	1	1	1	1	2
CSIOCh	1	1	0	1	1
CSIch A	1	1	3	1	2
CSICH B	0	1	0	0	0
YEG	0	0	0	0	1
Gesamt	138	118	62	78	109

Dressur	2018	2019	2020	2021	2022
CDIO	1	1	0	2	1
CDI-W	2	2	1	0	3
CDI 5*	1	2	0	0	1
CDI 4*	12	11	4	7	10
CDI 3*	4	2	1	8	7
CDI 2*	2	0	1	1	1
CDI 1*	4	5	4	4	9
CDIYH	1	2	1	2	4
CDIAm	2	2	0	4	2
CPEDI3*	0	0	0	0	2
CDIOU25	1	0	0	1	0
CDIU25	3	3	3	2	6
CDIOY	1	1	0	1	1
CDIYH	1	2	1	2	8
CDIOJ	1	1	0	1	1
CDIJ	4	1	2	3	6
CDIOP	1	1	0	1	1
CDIP	2	1	0	3	6
CDIOCh	1	1	0	1	1
CDICH	2	1	0	2	6
Gesamt	46	39	18	45	76

Fahren	2018	2019	2020	2021	2022
CAIO 4*-H4	1	2	0	1	1
CAI-W	2	2	1	0	2
CAI 3*-H4	3	2	1	1	0
CAIO 4*-H2	0	2	0	0	0
CAI 3*-H2	2	0	0	1	0
CAI 2*-H2	1	2	2	1	0
CAI 3*-H1	0	0	0	0	2
CAI 2*-H1	0	2	2	1	1
CAIYH	0	0	0	0	0
CAI 2*-P4	3	3	0	3	1
CAI 2*-P2	2	2	1	3	1
CAI 2*-P1	0	2	1	3	1
CAIU25 2*-H1	0	0	0	0	1
CAIU25 2*-P1	0	0	0	0	1
CAIJ2*-P1	0	0	0	1	1
CAIJ2*-P2	0	0	0	1	1
CAIch2*-P1	0	0	1	1	0
Gesamt	14	19	9	17	13

Vielseitigkeit	2018	2019	2020	2021	2022
CCIO-S (CICO)	1	1	0	1	1
CCI5*-L (CCI 4*)	1	1	0	1	1
CCI4*-L (CCI3*)	0	1	0	0	0
CCI3*-L (CCI 2*)	0	0	0	2	1
CCI2*-L (CCI 1*)	4	5	2	4	5
CCI4*-S (CIC 3*)	4	4	1	2	3
CCI3*-S (CIC2*)	11	15	5	8	12
CCI2*-S (CIC1*)	19	17	8	15	15
CCI1* Intro	0	0	0	2	4
CCIP2-L (CCIP2)	2	1	1	2	1
CCIP1-L (CCIP1)	0	1	0	0	0
CCIO2*-L (CCIO2)	0	1	0	0	0
CCIOJ-2* (CCIOJ1*)	1	1	0	0	0
CCIJY2*-S (CICYJ1*)	0	1	0	1	0
Gesamt	43	49	17	38	43

Voltigieren	2018	2019	2020	2021	2022
CVIO 3*	1	1	0	0	0
CVIO 4*-W	0	0	0	1	2
CVI 2*-W	3	2	0	0	0
CVI MasterClass	1	2	1	0	0
CVI 3*	1	0	0	0	0
CVI 2*	0	0	0	0	0
CVIJ 2*	1	0	0	0	0
CVIJ 1*	1	0	0	0	0
CVICh 1*	1	0	0	0	0
Gesamt	9	5	1	1	2

Distanzreiten	2018	2019	2020	2021	2022
CEI 3* 160km	2	2	0	2	2
CEI 3* 140km	0	0	0	0	1
CEI 3* 100+(2)	0	0	0	1	0
CEI 2* 120km	2	5	2	5	5
CEI 2* 70+(2)	0	0	0	1	0
CEI 1* 100km	0	0	2	6	7
CEI 1* 90km	1	1	0	0	0
CEI 1* 80km	3	7	0	0	0
CEI 2* JY120km	2	4	0	3	4
CEI 1* JY100km	0	1	0	4	2
CEI 1* JY 90km	1	0	0	0	0
CEI 1* JY 80km	3	4	0	0	1
Gesamt	14	24	4	22	22

Erläuterung der farblichen Kennzeichnung

Springen		inkl. EM Dagobertshausen
		inkl. EM Riesenbeck
		inkl. WC Finale Leipzig
		inkl. EM Darmstadt-Kranichstein
		inkl. Youth Equestrian Games Aachen
Fahren		WM Ponys Minden
		inkl. EM Donaueschingen
		inkl. WM Drebkau
		inkl. WC Finale Leipzig
Voltigieren		inkl. WC Finale

Dressur		inkl. EM Hagen
		inkl. EM U25 Hagen
		inkl. WM Junge Dressurpf.
		inkl. WC Finale Leipzig
Vielseitigkeit		EM Luhmühlen
		inkl. EM Idl. R Westerstede

Übersicht 2:

Zahl der Veranstaltungen – aufgegliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	PLS Definition				Gesamt			Veränd.	Veränd.
	>=M	<=L	LP	LP/WB	2019	2021	2022	in %	in %
Baden-Württemberg	301	120	112	309	466	330	421	27,58%	-9,66%
Bayern	271	68	102	237	371	246	339	37,80%	-8,63%
Berlin-Brandenburg	99	28	26	101	140	89	127	42,70%	-9,29%
Bremen	13	3	4	12	13	12	16	33,33%	23,08%
Hamburg	48	4	25	27	45	25	52	108,00%	15,56%
Hannover	334	87	162	259	335	340	421	23,82%	25,67%
Hessen	189	45	71	163	252	178	234	31,46%	-7,14%
Mecklenburg-Vorp.	72	28	37	63	104	70	100	42,86%	-3,85%
Rheinland	275	41	125	191	295	225	316	40,44%	7,12%
Rheinland-Pfalz	116	23	52	87	145	94	139	47,87%	-4,14%
Saarland	25	15	6	34	54	21	40	90,48%	-25,93%
Sachsen	65	34	22	77	102	75	99	32,00%	-2,94%
Sachsen-Anhalt	81	13	20	74	92	63	94	49,21%	2,17%
Schleswig-Holstein	228	63	124	167	289	226	291	28,76%	0,69%
Thüringen	53	16	12	57	83	44	69	56,82%	-16,87%
Weser-Ems	221	69	91	199	272	215	290	34,88%	6,62%
Westfalen	435	79	145	369	509	399	514	28,82%	0,98%
Gesamt	2.826	736	1.136	2.426	3.567	2.652	3.562	34,31%	-0,14%

PLS-Definition:

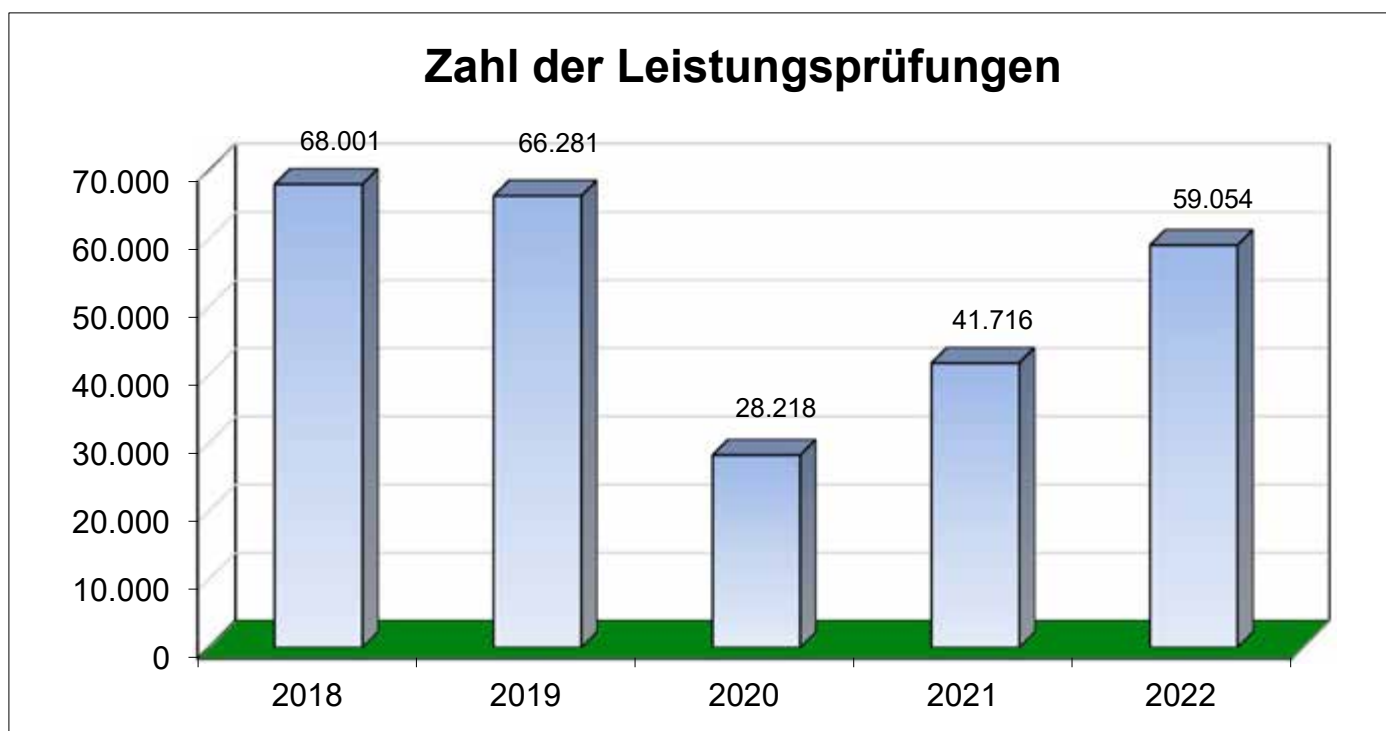
PLS >= M:	alle PLS mit mindestens einer LP Kl. M oder höher
PLS <= L:	alle PLS mit mindestens einer LP Kl. L oder niedriger
PLS = LP:	100% LP auf PLS
PLS = LP/WB:	wenn sowohl LP als auch WB auf dem Turnier stattgefunden haben
Hinweis:	2020/2021 Corona Pandemie



Übersicht 3: Zahl aller durchgeführten Leistungsprüfungen bzw. (bei Teilung) Abteilungen nach Klassen und Gesamt – aufgegliedert nach Landeskommissionen

	Klasse						Gesamt			Veränd. in %	Veränd. in %
Landeskommission	S	M	L	A	E	ohne KI.	2019	2021	2022	21/22	19/22
Baden-Württemberg	542	1.208	1.639	2.186	79	63	7.232	3.976	5.717	43,79%	-20,95%
Bayern	527	1.332	1.486	2.078	217	83	7.024	3.767	5.723	51,92%	-18,52%
Berlin-Brandenburg	142	386	446	824	11	20	2.234	1.203	1.829	52,04%	-18,13%
Bremen	29	68	71	67	6	5	129	145	246	69,66%	90,70%
Hamburg	136	214	214	254	37	15	814	355	870	145,07%	6,88%
Hannover	615	1.440	1.856	2.813	411	124	7.032	6.362	7.259	14,10%	3,23%
Hessen	379	841	1.135	1.402	135	63	4.212	2.909	3.955	35,96%	-6,10%
Mecklenburg-Vorp.	96	303	336	594	24	15	1.645	928	1.368	47,41%	-16,84%
Rheinland	630	1.250	1.463	1.857	443	69	6.080	3.507	5.712	62,87%	-6,05%
Rheinland-Pfalz	188	467	647	830	94	26	2.506	1.444	2.252	55,96%	-10,14%
Saarland	67	86	137	217	12	9	663	347	528	52,16%	-20,36%
Sachsen	137	338	412	702	24	57	1.810	1.216	1.670	37,34%	-7,73%
Sachsen-Anhalt	92	375	413	750	65	18	1.944	1.074	1.713	59,50%	-11,88%
Schleswig-Holstein	279	966	1.142	1.699	143	47	4.696	3.325	4.276	28,60%	-8,94%
Thüringen	43	207	252	433	18	13	1.271	715	966	35,10%	-24,00%
Weser-Ems	522	993	1.288	1.823	97	88	5.328	3.855	4.811	24,80%	-9,70%
Westfalen	680	2.138	2.733	4.096	297	215	11.661	6.588	10.159	54,20%	-12,88%
Gesamt	5.104	12.612	15.670	22.625	2.113	930	66.281	41.716	59.054	41,56%	-10,90%

Veränderung in den jeweiligen Klassen in %					
	2019	2021	2022	21/22	19/22
S	5.203	3.933	5.104	29,77%	-1,90%
M	14.146	9.697	12.612	30,06%	-10,84%
L	18.188	11.218	15.670	39,69%	-13,84%
A	25.472	14.972	22.625	51,12%	-11,18%
E	2.258	1.265	2.113	67,04%	-6,42%
ohne KI.	1.014	631	930	47,39%	-8,28%



Übersicht 4: Zahl aller Starts sowie Gesamt-Platzierungen nach Klassen und Gesamt- aufgegliedert nach Landeskommisionen

	Klasse						Gesamt			Veränd. in %	Veränd. in %
Landeskommision	S	M	L	A	E	ohne Kl.	2019	2021	2022	21/22	19/22
Baden-Württemberg	10.581	23.411	30.184	41.636	1.357	604	151.518	83.215	107.773	29,51%	-28,87%
Bayern	9.181	22.773	26.127	38.408	3.083	580	122.818	70.438	100.152	42,18%	-18,45%
Berlin-Brandenburg	1.767	5.571	7.582	15.123	169	198	44.876	21.576	30.410	40,94%	-32,24%
Bremen	600	1.242	1.309	1.438	136	38	3.181	2.634	4.763	80,83%	49,73%
Hamburg	1.811	2.674	2.986	4.270	689	113	15.896	5.385	12.543	132,92%	-21,09%
Hannover	10.877	25.578	35.667	57.568	8.036	1.226	150.895	136.819	138.952	1,56%	-7,91%
Hessen	7.201	16.136	21.303	28.585	2.359	631	82.088	60.830	76.215	25,29%	-7,15%
Mecklenburg-Vorp.	2.076	5.034	5.930	11.055	331	142	30.075	17.214	24.568	42,72%	-18,31%
Rheinland	11.548	22.782	26.373	36.149	8.215	757	124.441	71.656	105.824	47,68%	-14,96%
Rheinland-Pfalz	3.066	8.376	12.000	16.953	1.171	222	49.420	29.276	41.788	42,74%	-15,44%
Saarland	792	1.503	2.059	3.845	117	77	12.148	6.208	8.393	35,20%	-30,91%
Sachsen	2.681	5.642	6.943	12.381	345	440	35.154	22.571	28.432	25,97%	-19,12%
Sachsen-Anhalt	1.712	6.812	8.265	14.638	1.032	162	38.355	23.151	32.621	40,91%	-14,95%
Schleswig-Holstein	5.970	17.911	21.706	35.054	2.896	445	93.221	69.410	83.982	20,99%	-9,91%
Thüringen	761	2.930	3.851	7.394	229	143	20.982	11.772	15.308	30,04%	-27,04%
Weser-Ems	9.099	18.273	23.218	36.324	1.554	904	108.340	79.256	89.372	12,76%	-17,51%
Westfalen	16.682	45.576	54.438	87.020	5.075	1.955	254.066	147.243	210.746	43,13%	-17,05%
Gesamt	96.405	232.224	289.941	447.841	36.794	8.637	1.337.474	858.654	1.111.842	29,49%	-16,87%

hiervon platziert	37.866	86.113	108.891	171.122	13.904	4.639	500.535	319.883	422.535
Platzierte in %	39,28%	37,08%	37,56%	38,21%	37,79%	53,71%	37,42%	37,25%	38,00%

Gesamt Starts 2021	77.905	195.568	229.997	323.729	24.890	6.565
Veränd. in % 20/21	23,75%	18,74%	26,06%	38,34%	47,83%	31,56%

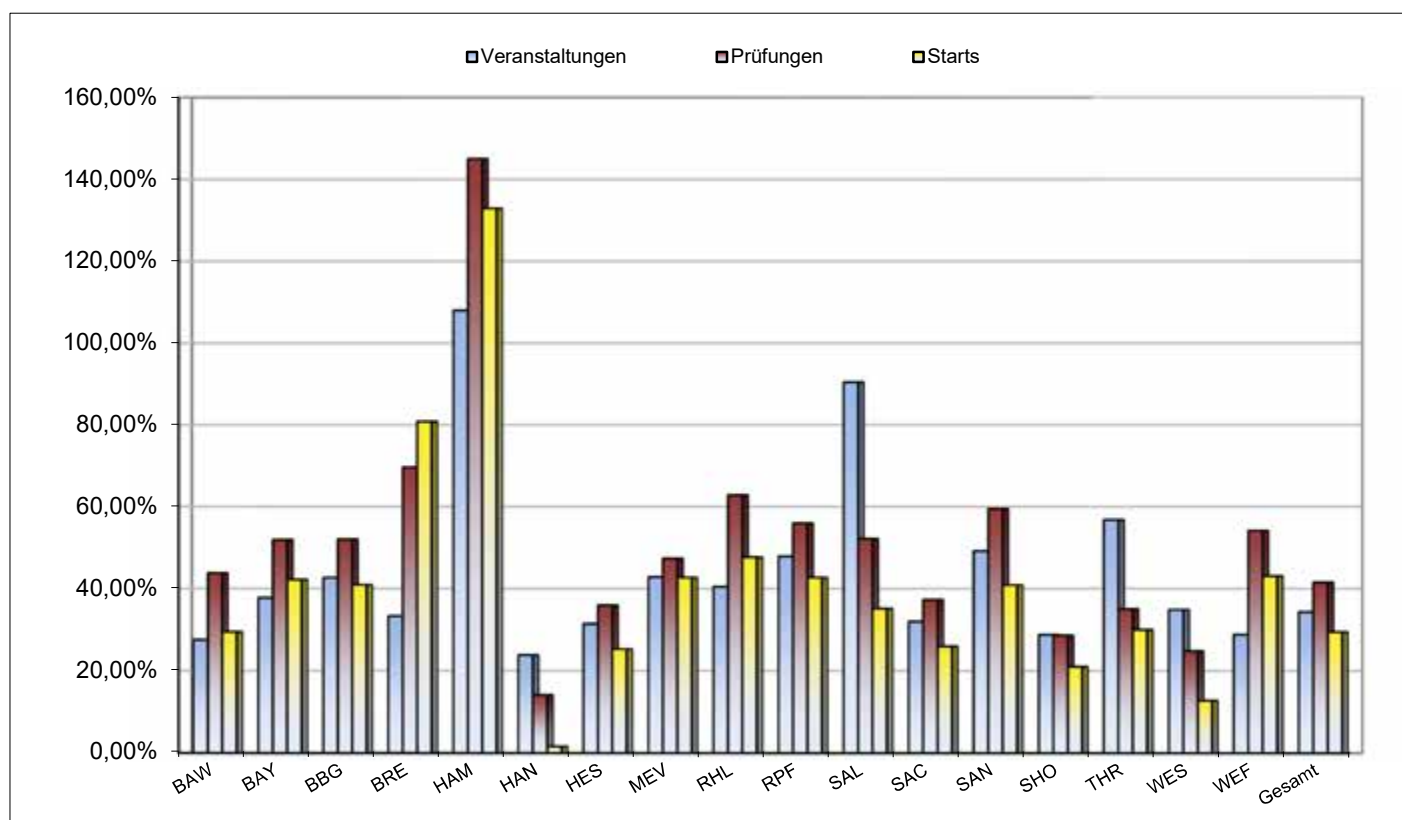
Gesamt Starts 2019	119.383	289.486	363.848	512.685	42.297	9.775
Veränd. in % 19/21	-19,25%	-19,78%	-20,31%	-12,65%	-13,01%	-11,64%



Übersicht 5: Veranstaltungen, alle durchgeführten Leistungsprüfungen sowie alle Starts in Leistungsprüfungen – aufgegliedert nach Landeskommissionen

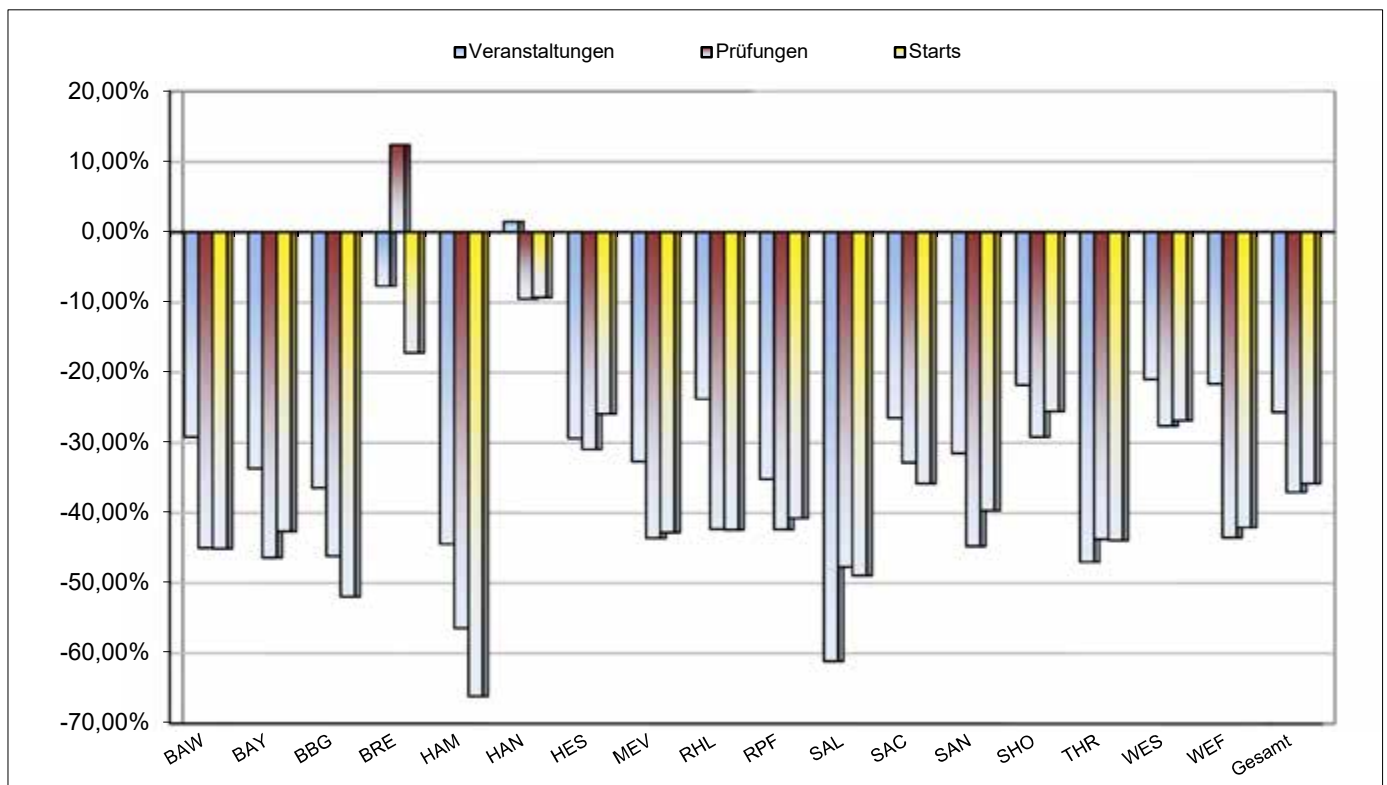
Veranstaltungen, Prüfungen und Starts Veränderungen 2019/2021 in Prozent

Landeskommission	Veranstaltungen				Prüfungen				Starts				Platzierungen		
	2021	2022	Veränd. in %		2021	2022	Veränd. in %		2021	2022	Veränd. in %		2021	2022	Veränd. in %
Baden-Württemberg	330	421	27,58%		3.976	5.717	43,79%		83.215	107.773	29,51%		30.675	40.495	32,01%
Bayern	246	339	37,80%		3.767	5.723	51,92%		70.438	100.152	42,18%		26.484	38.342	44,77%
Berlin-Brandenburg	89	127	42,70%		1.203	1.829	52,04%		21.576	30.410	40,94%		8.315	11.734	41,12%
Bremen	12	16	33,33%		145	246	69,66%		2.634	4.763	80,83%		992	1.757	77,12%
Hamburg	25	52	108,00%		355	870	145,07%		5.385	12.543	132,92%		2.276	5.130	125,40%
Hannover	340	421	23,82%		6.362	7.259	14,10%		136.819	138.952	1,56%		50.131	52.370	4,47%
Hessen	178	234	31,46%		2.909	3.955	35,96%		60.830	76.215	25,29%		22.670	28.787	26,98%
Mecklenburg-Vorp.	70	100	42,86%		928	1.368	47,41%		17.214	24.568	42,72%		6.470	9.234	42,72%
Rheinland	225	316	40,44%		3.507	5.712	62,87%		71.656	105.824	47,68%		27.082	40.283	48,74%
Rheinland-Pfalz	94	139	47,87%		1.444	2.252	55,96%		29.276	41.788	42,74%		10.783	15.614	44,80%
Saarland	21	40	90,48%		347	528	52,16%		6.208	8.393	35,20%		2.325	3.229	38,88%
Sachsen	75	99	32,00%		1.216	1.670	37,34%		22.571	28.432	25,97%		8.551	11.041	29,12%
Sachsen-Anhalt	63	94	49,21%		1.074	1.713	59,50%		23.151	32.621	40,91%		8.448	12.116	43,42%
Schleswig-Holstein	226	291	28,76%		3.325	4.276	28,60%		69.410	83.982	20,99%		25.539	31.298	22,55%
Thüringen	44	69	56,82%		715	966	35,10%		11.772	15.308	30,04%		4.492	5.848	30,19%
Weser-Ems	215	290	34,88%		3.855	4.811	24,80%		79.256	89.372	12,76%		29.880	34.818	16,53%
Westfalen	399	514	28,82%		6.588	10.159	54,20%		147.243	210.746	43,13%		54.853	80.439	46,64%
Gesamt	2.652	3.562	34,31%		41.716	59.054	41,56%		858.654	1.111.842	29,49%		319.966	422.535	32,06%



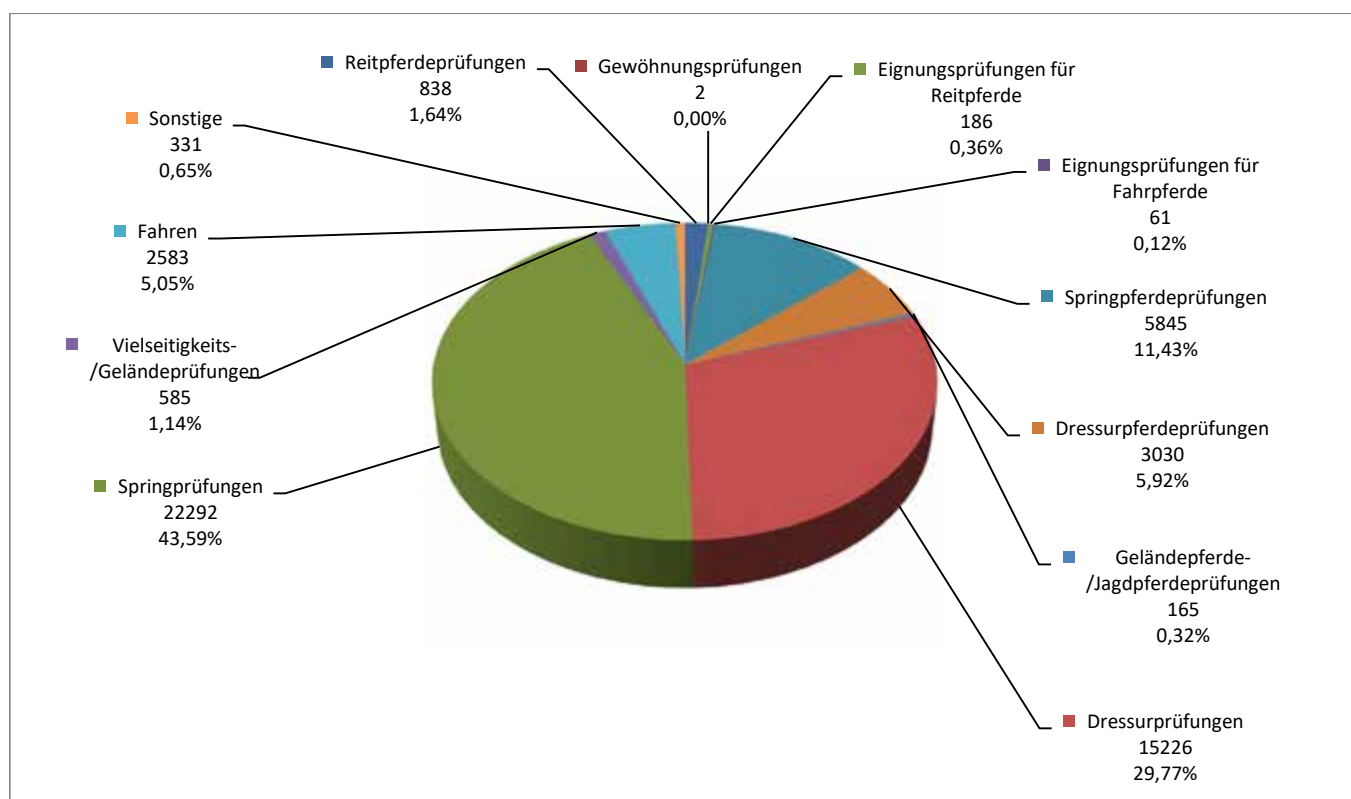
Veranstaltungen, Prüfungen und Starts Veränderungen 2019/2021 in Prozent

Landeskommission	Veranstaltungen			Prüfungen			Starts			Platzierungen		
	2019	2022	in %	2019	2022	in %	2019	2022	in %	2019	2022	in %
Baden-Württemberg	466	421	-9,66%	7.232	5.717	-20,95%	151.518	107.773	-28,87%	55.479	40.495	-27,01%
Bayern	371	339	-8,63%	7.024	5.723	-18,52%	122.818	100.152	-18,45%	46.793	38.342	-18,06%
Berlin-Brandenburg	140	127	-9,29%	2.234	1.829	-18,13%	44.876	30.410	-32,24%	16.614	11.734	-29,37%
Bremen	13	16	23,08%	129	246	90,70%	3.181	4.763	49,73%	1.146	1.757	53,32%
Hamburg	45	52	15,56%	814	870	6,88%	15.896	12.543	-21,09%	5.964	5.130	-13,98%
Hannover	335	421	25,67%	7.032	7.259	3,23%	150.895	138.952	-7,91%	55.777	52.370	-6,11%
Hessen	252	234	-7,14%	4.212	3.955	-6,10%	82.088	76.215	-7,15%	30.926	28.787	-6,92%
Mecklenburg-Vorp.	104	100	-3,85%	1.645	1.368	-16,84%	30.075	24.568	-18,31%	11.253	9.234	-17,94%
Rheinland	295	316	7,12%	6.080	5.712	-6,05%	124.441	105.824	-14,96%	46.839	40.283	-14,00%
Rheinland-Pfalz	145	139	-4,14%	2.506	2.252	-10,14%	49.420	41.788	-15,44%	18.443	15.614	-15,34%
Saarland	54	40	-25,93%	663	528	-20,36%	12.148	8.393	-30,91%	4.546	3.229	-28,97%
Sachsen	102	99	-2,94%	1.810	1.670	-7,73%	35.154	28.432	-19,12%	13.033	11.041	-15,28%
Sachsen-Anhalt	92	94	2,17%	1.944	1.713	-11,88%	38.355	32.621	-14,95%	13.966	12.116	-13,25%
Schleswig-Holstein	289	291	0,69%	4.696	4.276	-8,94%	93.221	83.982	-9,91%	34.346	31.298	-8,87%
Thüringen	83	69	-16,87%	1.271	966	-24,00%	20.982	15.308	-27,04%	8.039	5.848	-27,25%
Weser-Ems	272	290	6,62%	5.328	4.811	-9,70%	108.340	89.372	-17,51%	40.977	34.818	-15,03%
Westfalen	509	514	0,98%	11.661	10.159	-12,88%	254.066	210.746	-17,05%	96.394	80.439	-16,55%
Gesamt	3.567	3.562	-0,14%	66.281	59.054	-10,90%	1.337.474	1.111.842	-16,87%	500.535	422.535	-15,58%



Übersicht 6: Anteile der Prüfungen in Prozent – allgemeine Entwicklung

Prüfungsart	2018	2019	2020	2021	2022
Reitpferdeprüfungen	1,39%	1,39%	1,37%	1,72%	1,64%
Gewöhnungsprüfungen	0,01%	0,02%	0,02%	0,00%	0,00%
Eignungsprüfungen für Reitpferde	0,52%	0,44%	0,23%	0,35%	0,36%
Eignungsprüfungen für Fahrpferde	0,09%	0,08%	0,09%	0,12%	0,12%
Springpferdeprüfungen	12,11%	11,59%	15,62%	12,72%	11,43%
Dressurpferdeprüfungen	4,55%	4,48%	4,87%	6,23%	5,92%
Geländepferde- /Jagdpferdeprüfungen	0,30%	0,31%	0,45%	0,39%	0,32%
Dressur-/Dressurreiterprüfungen	26,60%	26,97%	22,97%	29,02%	29,77%
Springprüfungen	48,53%	48,54%	51,25%	43,02%	43,59%
Vielseitigkeits-/Geländeprüfungen	1,27%	1,37%	1,52%	1,28%	1,14%
Fahrprüfungen	4,03%	4,11%	1,29%	4,71%	5,05%
Sonstige	0,60%	0,73%	0,29%	0,44%	0,65%



derbymed[®]

EXKLUSIV
Bei Ihrem Tierarzt
erhältlich!

... gestärkt und vital durchs Jahr!

Myocrescat

Zur Ausgestaltung eines
leistungsfähigen Muskelapparates

- Muskelaufbau
- Verbesserte Leistung & Regeneration
ohne Beeinflussung des Temperaments
- Getreide- und zuckerfrei



Orysanol E

Zur Unterstützung des Muskel-
stoffwechsels

- Zur Leistungs- & Vitalitätssteigerung
- Reich an Gamma-Oryzanol und
Vitamin E
- ADMR-konform



www.derbymed.eu • Hotline 02536 330299

**Übersicht 7: FN-Jahresturnierlizenzen (Reit- und Fahrausweise) –
allgemeine Entwicklung**

Jahr	für deutsche Reiter & Fahrer	für ausländische Reiter & Fahrer	Gesamtanzahl Reiter & Fahrer	Veränderung zum Vorjahr in %
2003	89.713	1.350	91.063	1,68%
2004	88.575	1.242	89.817	-1,37%
2005	86.456	1.295	87.751	-2,30%
2006	83.314	1.172	84.486	-3,72%
2007	81.697	1.188	82.885	-1,89%
2008	84.758	1.233	85.991	3,75%
2009	83.380	1.274	84.654	-1,55%
2010	82.671	1.305	83.976	-0,80%
2011	81.471	1.308	82.779	-1,43%
2012	80.425	1.346	81.771	-1,22%
2013	80.688	1.336	82.024	0,31%
2014	81.754	1.464	83.218	1,46%
2015	81.445	1.506	82.951	-0,32%
2016	81.335	1.542	82.877	-0,09%
2017	81.440	1.543	82.983	0,13%
2018	79.780	1.564	81.344	-1,98%
2019	78.775	1.567	80.342	-1,23%
2020	66.199	1.388	67.587	-15,88%
2021	63.059	1.342	64.401	-4,71%
2022	70.389	1.442	71.831	11,54%

Jahr	FN-Jahresturnierlizenzen für deutsche Reiter & Fahrer		FN-Jahresturnierlizenzen für ausländische Reiter & Fahrer	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2003	69.506	20.207	806	544
2004	69.261	19.314	726	516
2005	68.142	18.314	773	522
2006	65.921	17.393	693	479
2007	65.140	16.557	735	453
2008	68.606	16.152	757	476
2009	67.977	15.403	782	492
2010	67.776	14.895	807	498
2011	67.232	14.239	824	484
2012	66.784	13.641	838	508
2013	67.855	12.833	820	516
2014	69.272	12.482	893	571
2015	69.523	11.922	936	570
2016	69.784	11.551	966	576
2017	70.242	11.198	975	568
2018	69.250	10.530	983	581
2019	68.683	10.092	1.003	564
2020	57.725	8.474	886	502
2021	55.087	7.972	850	492
2022	62.093	8.296	924	518

Übersicht 8: Leistungsklassen – aufgegliedert nach Landeskommisionen

Landeskommision	D1	D2	D3	D4	D5	D6	ges:	S1	S2	S3	S4	S5	S6	ges:
Baden-Württemberg	3	178	433	1.086	3.169	2.930	7.799	11	149	564	1.033	2.807	3.196	7.760
Bayern	16	230	625	1.116	3.183	2.763	7.933	9	132	468	787	2.720	3.760	7.876
Berlin-Brandenburg		33	143	284	955	1.012	2.427	2	33	154	243	770	1.200	2.402
Bremen	1	15	38	41	90	121	306		6	25	22	88	163	304
Hamburg	2	32	74	106	285	187	686	2	20	41	59	254	303	679
Hannover	1	161	457	1.053	3.277	3.089	8.038	9	127	475	861	2.798	3.715	7.985
Hessen	4	114	363	680	2.048	1.809	5.018	6	66	310	521	1.717	2.355	4.975
Mecklenburg-Vorp.		11	29	65	575	555	1.235	3	28	110	163	417	510	1.231
Rheinland	9	206	674	1.282	3.114	2.726	8.011	11	134	454	715	2.831	3.798	7.943
Rheinland-Pfalz	2	40	142	278	998	996	2.456	3	46	169	281	829	1.112	2.440
Saarland		17	46	66	250	226	605	1	11	37	64	222	259	594
Sachsen		20	54	162	646	826	1.708	4	37	125	184	493	840	1.683
Sachsen-Anhalt		9	46	111	540	658	1.364	1	28	119	158	434	617	1.357
Schleswig-Holstein	3	106	390	765	2.622	1.829	5.715	13	120	425	659	2.236	2.233	5.686
Thüringen		5	23	64	313	410	815		12	60	92	246	397	807
Weser-Ems	12	119	244	666	2.072	1.902	5.015	18	113	354	559	1.768	2.181	4.993
Westfalen	16	196	666	1.553	4.899	4.014	11.344	28	218	694	1.236	3.888	5.215	11.279
Gesamt 2022	69	1.492	4.447	9.378	29.036	26.053	70.475	121	1.280	4.584	7.637	24.518	31.854	69.994

Landeskommision	V1	V2	V3	V4	V5	V6	ges:	F1	F2	F3	F4	F5	F6	ges:
Baden-Württemberg	2	8	11	85	1.711	5.943	7.760	17	27	13		127	139	323
Bayern	1	7	10	85	1.500	6.273	7.876	5	24	17		83	100	229
Berlin-Brandenburg		1	2	17	463	1.919	2.402	4	9	1		67	69	150
Bremen					49	255	304					4	4	8
Hamburg		1		9	149	520	679					4	2	6
Hannover	5	10	15	75	1.532	6.348	7.985	9	9	11		80	98	207
Hessen	2	2	7	30	888	4.046	4.975	7	15	14		63	57	156
Mecklenburg-Vorp.	1	2	2	18	253	955	1.231	2	5			40	24	71
Rheinland	1	9	16	48	1.544	6.325	7.943	9	8	18		64	84	183
Rheinland-Pfalz			2	15	457	1.966	2.440	1	9	5		25	22	62
Saarland				8	117	469	594	1	3	1		14	1	20
Sachsen		2	3	22	287	1.369	1.683	6	10	3		29	48	96
Sachsen-Anhalt		1		5	288	1.063	1.357	8	12	6		58	53	137
Schleswig-Holstein	4	9	20	54	1.134	4.465	5.686	8	7	5		72	55	147
Thüringen			1	6	139	661	807	4	4	2		25	27	62
Weser-Ems	4	5	8	32	911	4.033	4.993	9	15	4		81	83	192
Westfalen	5	8	12	55	1.990	9.209	11.279	12	25	45		120	169	371
Gesamt 2022	25	65	109	564	13.412	55.819	69.994	102	182	145	0	956	1.035	2.420

Übersicht 9: Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen

Leistungsklasse Dressur									
	D1	D2	D3	D4	D5	D6	2022	2021	
Junioren weiblich		19	238	863	3.518	8.133	12.771	11.755	8,64%
Junioren männlich			7	33	268	583	891	878	1,48%
Junge Reiter weiblich		102	326	716	2.830	3.373	7.347	6.956	5,62%
Junge Reiter männlich		8	13	36	182	248	487	475	2,53%
Reiter weiblich	47	1.078	3.416	7.158	18.513	12.098	42.310	36.757	15,11%
Reiter männlich	22	285	447	572	3725	1.618	6.669	6.428	3,75%
Gesamt weiblich	47	1.199	3.980	8.737	24.861	23.604	62.428	55.468	12,55%
Gesamt männlich	22	293	467	641	4.175	2.449	8.047	7.781	3,42%
Gesamt	69	1.492	4.447	9.378	29.036	26.053	70.475	63.249	11,42%

Leistungsklasse Springen									
	S1	S2	S3	S4	S5	S6	2022	2021	
Junioren weiblich		22	282	747	2.778	8.927	12.756	11.748	8,58%
Junioren männlich		17	84	117	235	437	890	878	1,37%
Junge Reiter weiblich	4	66	349	746	2.240	3.927	7.332	6.943	5,60%
Junge Reiter männlich	3	32	89	93	147	122	486	475	2,32%
Reiter weiblich	29	457	2.295	4.528	16.804	17.757	41.870	36.397	15,04%
Reiter männlich	85	686	1485	1406	2314	684	6.660	6.415	3,82%
Gesamt weiblich	33	545	2.926	6.021	21.822	30.611	61.958	55.088	12,47%
Gesamt männlich	88	735	1.658	1.616	2.696	1.243	8.036	7.768	3,45%
Gesamt	121	1.280	4.584	7.637	24.518	31.854	69.994	62.856	11,36%

Leistungsklasse Vielseitigkeit									
	V1	V2	V3	V4	V5	V6	2022	2021	
Junioren weiblich		1	42	740	11.973		12.756	11.748	8,58%
Junioren männlich			1	11	76	802	890	878	1,37%
Junge Reiter weiblich		11	9	56	516	6.740	7.332	6.943	5,60%
Junge Reiter männlich		3	4	7	49	423	486	475	2,32%
Reiter weiblich	16	30	60	327	8.490	32.947	41.870	36.397	15,04%
Reiter männlich	9	21	34	121	3541	2.934	6.660	6.415	3,82%
Gesamt weiblich	16	42	111	1.123	20.979	39.687	61.958	55.088	12,47%
Gesamt männlich	9	24	39	139	3.666	4.159	8.036	7.768	3,45%
Gesamt	25	66	150	1.262	24.645	43.846	69.994	62.856	11,36%

Leistungsklasse Fahren									
	F1	F2	F3		F5	F6	2022	2021	
Junioren weiblich		1			33	94	128	124	3,23%
Junioren männlich		3	2		19	26	50	45	11,11%
Junge Fahrer weiblich	1	3	5		24	45	78	69	13,04%
Junge Fahrer männlich	1	1			13	8	23	22	4,55%
Fahrer weiblich	15	50	74		452	642	1.233	1.014	21,60%
Fahrer männlich	85	124	64		415	220	908	830	9,40%
Gesamt weiblich	16	54	79	0	509	781	1.439	1.207	19,22%
Gesamt männlich	86	128	66	0	447	254	981	897	9,36%
Gesamt	102	182	145	0	956	1.035	2.420	2.104	15,02%

Die Veränderungen 2022 zu 2021 in %, sind gelb hinterlegt

Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen: Vergleich 2022 zu 2019

Leistungsklasse Dressur

	D1	D2	D3	D4	D5	D6	2022	2019	
Junioren weiblich		19	238	863	3.518	8.133	12.771	14.790	-13,65%
Junioren männlich			7	33	268	583	891	1.142	-21,98%
Junge Reiter weiblich		102	326	716	2.830	3.373	7.347	8.576	-14,33%
Junge Reiter männlich		8	13	36	182	248	487	593	-17,88%
Reiter weiblich	47	1.078	3.416	7.158	18.513	12.098	42.310	45.636	-7,29%
Reiter männlich	22	285	447	572	3725	1.618	6.669	7.900	-15,58%
Gesamt weiblich	47	1.199	3.980	8.737	24.861	23.604	62.428	69.002	-9,53%
Gesamt männlich	22	293	467	641	4.175	2.449	8.047	9.635	-16,48%
Gesamt	69	1.492	4.447	9.378	29.036	26.053	70.475	78.637	-10,38%

Leistungsklasse Springen

	S1	S2	S3	S4	S5	S6	2022	2019	
Junioren weiblich		22	282	747	2.778	8.927	12.756	14.768	-13,62%
Junioren männlich		17	84	117	235	437	890	1.142	-22,07%
Junge Reiter weiblich	4	66	349	746	2.240	3.927	7.332	8.562	-14,37%
Junge Reiter männlich	3	32	89	93	147	122	486	592	-17,91%
Reiter weiblich	29	457	2.295	4.528	16.804	17.757	41.870	45.110	-7,18%
Reiter männlich	85	686	1485	1406	2314	684	6.660	7.882	-15,50%
Gesamt weiblich	33	545	2.926	6.021	21.822	30.611	61.958	68.440	-9,47%
Gesamt männlich	88	735	1.658	1.616	2.696	1.243	8.036	9.616	-16,43%
Gesamt	121	1.280	4.584	7.637	24.518	31.854	69.994	78.056	-10,33%

Leistungsklasse Vielseitigkeit

	V1	V2	V3	V4	V5	V6	2022	2019	
Junioren weiblich		1	42	740	11.973		12.756	14.767	-13,62%
Junioren männlich			1	11	76	802	890	1.142	-22,07%
Junge Reiter weiblich		11	9	56	516	6.740	7.332	8.561	-14,36%
Junge Reiter männlich		3	4	7	49	423	486	592	-17,91%
Reiter weiblich	16	30	60	327	8.490	32.947	41.870	45.110	-7,18%
Reiter männlich	9	21	34	121	3541	2.934	6.660	7.880	-15,48%
Gesamt weiblich	16	42	111	1.123	20.979	39.687	61.958	68.438	-9,47%
Gesamt männlich	9	24	39	139	3.666	4.159	8.036	9.614	-16,41%
Gesamt	25	66	150	1.262	24.645	43.846	69.994	78.052	-10,32%

Leistungsklasse Fahren

	F1	F2	F3		F5	F6	2022	2019	
Junioren weiblich		1			33	94	128	170	-24,71%
Junioren männlich		3	2		19	26	50	66	-24,24%
Junge Fahrer weiblich	1	3	5		24	45	78	109	-28,44%
Junge Fahrer männlich	1	1			13	8	23	25	-8,00%
Fahrer weiblich	15	50	74		452	642	1.233	1.372	-10,13%
Fahrer männlich	85	124	64		415	220	908	1.213	-25,14%
Gesamt weiblich	16	54	79	0	509	781	1.439	1.651	-12,84%
Gesamt männlich	86	128	66	0	447	254	981	1.304	-24,77%
Gesamt	102	182	145	0	956	1.035	2.420	2.955	-18,10%

Die Veränderungen 2022 zu 2019 in %, sind gelb hinterlegt

Übersicht 10: Schnupperlizenzen Leistungsklasse 7

Landeskommission	Deutsch		Ausländer		
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
Baden-Württemberg	404	28	2		
Bayern	523	34	3		
Berlin-Brandenburg	123	9	1		
Bremen	34	2			
Hamburg	47	3			
Hannover	764	36			
Hessen	513	27	3		
Mecklenburg-Vorp.	83	3			1
Rheinland	742	41	3		
Rheinland-Pfalz	220	17	1		
Saarland	43	2			
Sachsen	117	10			1
Sachsen-Anhalt	112	9			
Schleswig-Holstein	230	20	2		
Thüringen	50	5			
Weser-Ems	335	13			1
Westfalen	586	26	1		
Gesamt 2022	4.926	285	16	3	5.230
Gesamt 2021	4.076	255	9	2	4.342
Veränderung 21/22	20,85%	11,76%	77,78%	50,00%	20,45%
Gesamt 2019	5.695	359	19	4	6.077
Veränderung 19/22	-13,50%	-20,61%	-15,79%	-25,00%	-13,94%

Anzahl Hochstufungen von Schnupperlizenz in Jahresturnierlizenz im Laufe des Jahres:

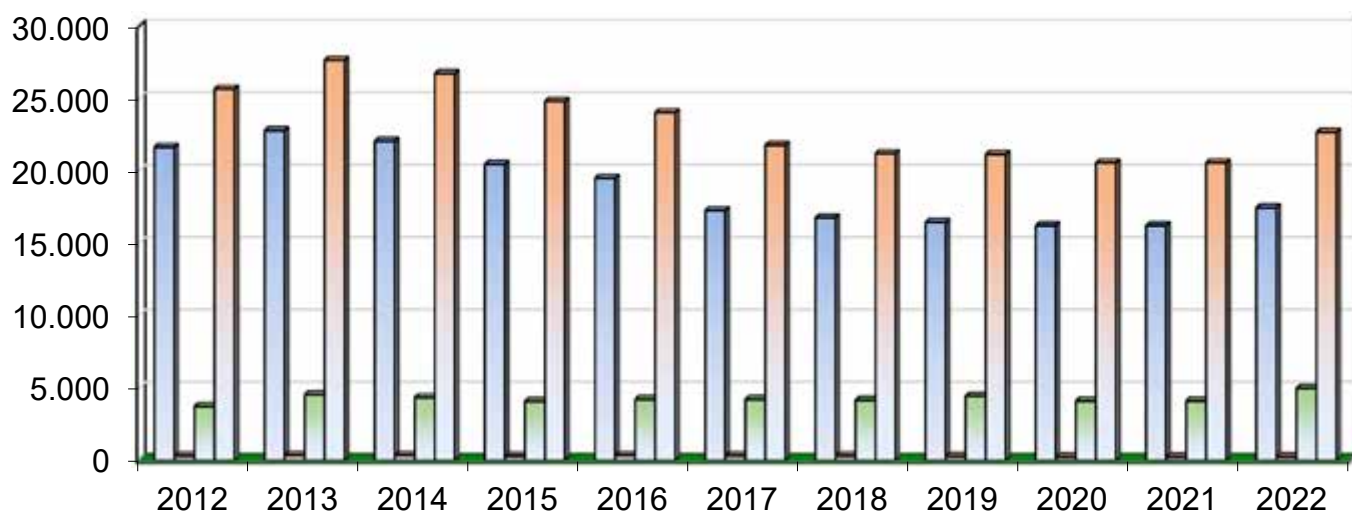
882

Übersicht 11: Pferderegistrierung – allgemeine Entwicklung

Neueintragungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Liste I	21.620	22.756	22.032	20.439	19.483	17.244	16.742	16.439	13.905	16.211	17.437
		5,25%	-3,18%	-7,23%	-4,68%	-11,49%	-2,91%	-1,81%	-15,41%	16,58%	7,56%
Liste II	305	338	334	297	332	315	301	269	195	230	243
		10,82%	-1,18%	-11,08%	11,78%	-5,12%	-4,44%	-10,63%	-27,51%	17,95%	5,65%
Liste III	3.718	4.529	4.331	4.063	4.191	4.199	4.143	4.423	3.295	4.094	4.974
		21,81%	-4,37%	-6,19%	3,15%	0,19%	-1,33%	6,76%	-25,50%	24,25%	21,49%
Gesamt	25.643	27.623	26.697	24.799	24.006	21.758	21.186	21.131	17.394	20.536	22.654
		7,72%	-3,35%	-7,11%	-3,20%	-9,37%	-2,63%	-0,26%	-17,68%	18,06%	10,32%

■ Liste I
 ■ Liste II
 ■ Liste III
 ■ Gesamt



Übersicht 12: Aufgliederung der Eintragungen in die Listen I und II nach Zuchtgebieten

Zuchtgebiet		Liste I		Liste II		Gesamt	
		2021	2022	2021	2022	2021	2022
06	Vollblut	31	62	0	0	31	62
07	Traber	9	4	0	0	9	4
08	Araber	18	24	1	3	19	27
09	Trakehner	346	394	2	1	348	395
10	Zuchtverband für Deutsche Pferde	240	312	48	50	288	362
11	Friesen	2	4	0	0	2	4
12	Deutsche Quarter Horse Association	2	3	0	0	2	3
13	SAA-A Shagya Araber	13	23	1	2	14	25
14	Paint	0	0	0	2	0	2
17	ECHA/ESV	0	0	4	7	4	7
18	Oldenburg International	1.322	1.507	16	8	1.338	1.515
19/35	Weser-Ems	291	250	1	5	292	255
21/22	Holstein	1.799	2.171	7	3	1.806	2.174
27	Mecklenburg	366	341	5	3	371	344
30	Ostfr.Alt.Old.Pferd	4	4	0	0	4	4
31/34	Hannover	4.430	4.419	15	15	4.445	4.434
33	Oldenburg	1.668	1.757	11	9	1.679	1.766
36	Niedersächs. Kaltblut	1	1	0	0	1	1
37/57/56	Brandenburg/Anhalt	834	966	34	31	868	997
41/42	Westfalen	2.565	2.749	43	55	2.608	2.804
43/44/46	Rheinland	186	206	2	2	188	208
50-52	Zweibrücken	184	201	8	8	192	209
55/67/87	Thüringen/Sachsen	583	602	5	8	588	610
61/63	Hessen	70	72	1	1	71	73
66	Pinto Zuchtverband	1	0	0	0	1	0
71-77	Bad.-Württemberg	665	768	20	22	685	790
81-85	Bayern	581	597	6	8	587	605
Gesamt		16.211	17.437	230	243	16.441	17.680

Anmerkung: Die Zahlen vor den Zuchtgebieten entsprechen den jeweiligen EDV-Schlüsselzahlen

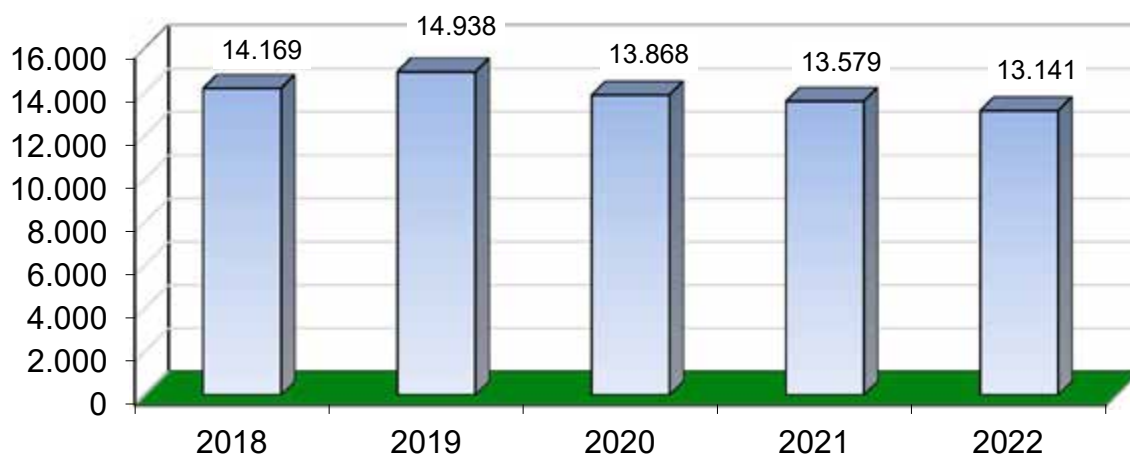
2022 wurden insgesamt 2.304 Turnierponys neu eingetragen.

Beispielzahlen für die fünf großen Pony-Zuchtgebiete:

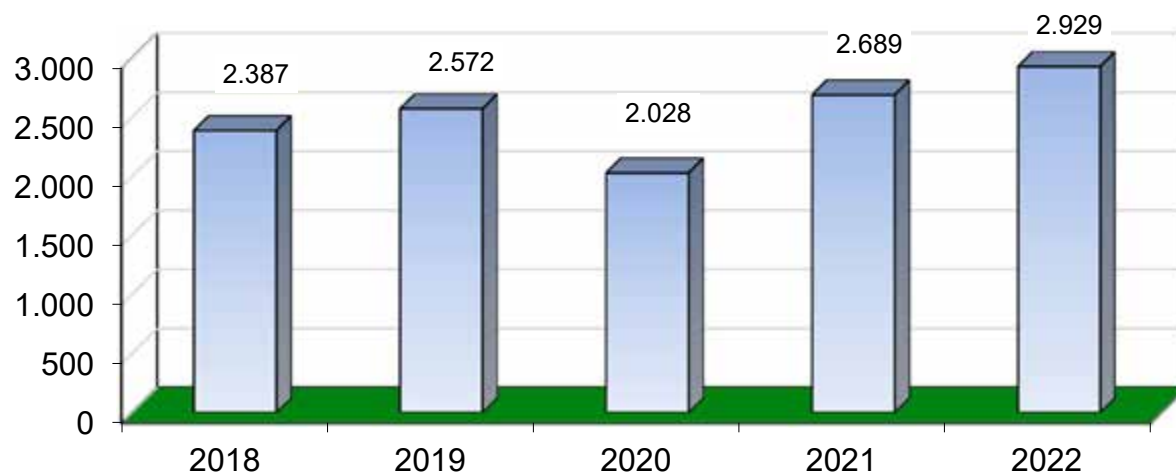
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung in %
42	Westfälisches Reitpony	365	319	345	241	333	334	0,30%
35	Weser-Ems-Reitpony	252	218	212	152	227	199	-12,33%
34	Hannoversches Reitpony	183	156	160	134	150	177	18,00%
44	Rheinisches Reitpony	124	118	110	103	107	105	-1,87%
22	Holsteiner Reitpony	180	199	143	144	161	190	18,01%

	Besitzwechsel	FEI-Pässe	Fortschreibungen
2018	14.169	2.387	135.146
2019	14.938	2.572	132.257
2020	13.868	2.028	111.683
2021	13.579	2.689	109.586
2022	13.141	2.929	120.453

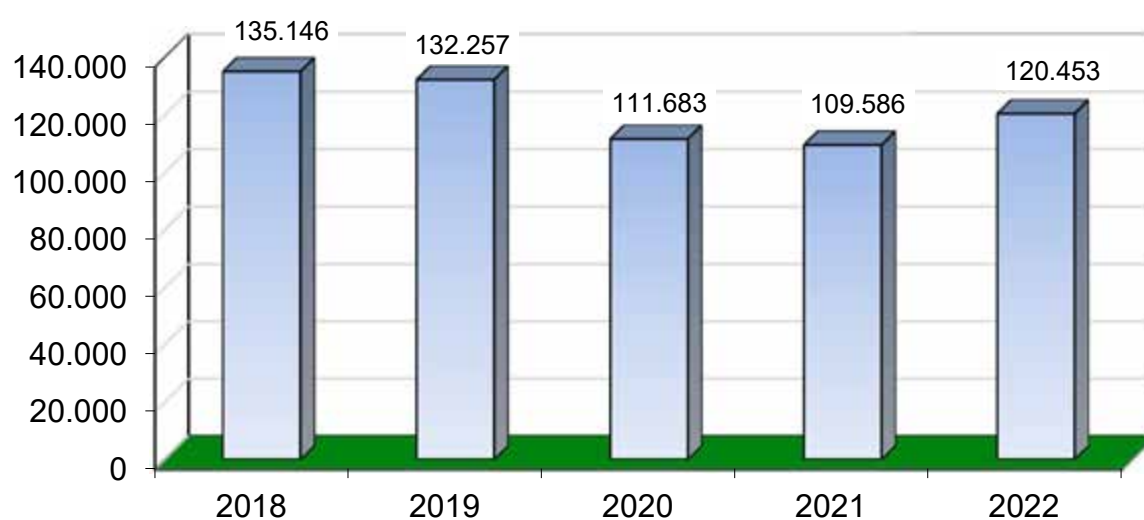
Besitzwechsel



FEI-Pässe

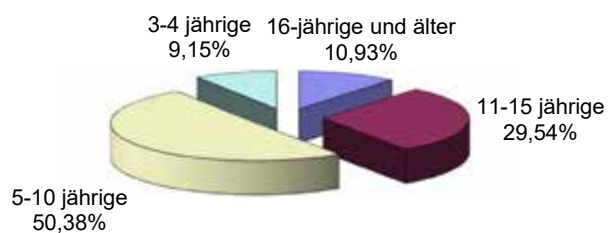


Fortschreibungen



Übersicht 13: Anzahl der Pferde, für die 2022 fortgeschrieben waren, aufgeteilt nach Alter

Geburtsjahr	Anzahl Pferde	Anzahl Pony	Anzahl Gesamt	Anteil %
2003 u. älter	2.644	1.136	3.780	3,14%
2004	1.777	386	2.163	1,80%
2005	2.591	546	3.137	2,60%
2006	3.471	618	4.089	3,39%
2007	4.541	707	5.248	4,36%
2008	5.810	867	6.677	5,54%
2009	6.778	929	7.707	6,40%
2010	7.068	836	7.904	6,56%
2011	7.149	896	8.045	6,68%
2012	7.703	888	8.591	7,13%
2013	7.973	844	8.817	7,32%
2014	8.120	806	8.926	7,41%
2015	9.591	780	10.371	8,61%
2016	10.952	873	11.825	9,82%
2017	11.315	840	12.155	10,09%
2018	8.217	681	8.898	7,39%
2019	1.751	369	2.120	1,76%
Gesamt	107.451	13.002	120.453	100,00%



16-jährige und älter	11-15 jährige	5-10 jährige	3-4 jährige	Gesamt
13.169	35.581	60.685	11.018	120.453

Übersicht 14: Voltigieren

Voltigierveranstaltung-/prüfungen im Jahr 2022

	Einzel Klasse S	Einzel Klasse M	Einzel Klasse L	Doppel	Gruppe KI S* & S**	Gruppe KI M* & M**	Gruppe KI. L	Gruppe KI. A	Gruppe KI. E	Prüfungen Gesamt	Versanst. Gesamt
Baden-Württemberg	26	6	9	12	17	12	12	7		101	14
Bayern	39		13	29	25	16	20	15		157	18
Berlin-Brandenburg	10	2	4	3	7	1	2	4		33	6
Bremen		1	1	1	2	1	1	1		8	1
Hamburg	2	1	1		1	1	1	1		8	1
Hannover	23	4	14	10	9	12	17	17		106	19
Hessen	17		7	6	9	7	7	8	4	65	8
Meckl.-Vorp.	11	3	5	6	2	2	4	5		38	5
Rheinland	6	2	4	4	8	5	9	6	7	51	9
Rheinland-Pfalz	18	6	10	11	9	11	9	10	5	89	10
Saarland										0	
Sachsen	6	1	5	4	5	4	6	5		36	7
Sachsen-Anhalt	12	2	7	8	10	7	7	8		61	5
Schleswig-Holstein	14	3	12	8	7	3	7	8		62	8
Thüringen	1		2	1	1		2	2		9	2
Weser-Ems	16	3	10		5	10	18	17	4	83	20
Westfalen	25	8	21	11	16	12	26	23	11	153	30
Gesamt	226	42	125	114	133	104	148	137	31	1060	163
CVI's im Ausland	75			17	23					115	12
Gesamt	301	42	125	131	156	104	148	137	31	1175	175

Anzahl der Starter - Einzelvoltigierer u. Gruppen im Jahr 2022

	Einzel LKL 1	Einzel LKL 2	Einzel LKL 3	Einzel Gesamt	Gruppe LKL 1 & 2	Gruppe LKL 3 & 4	Gruppe LKL5	Gruppe LKL6	Gruppe LKL 7	Gruppe Gesamt	Doppel Gesamt
Baden-Württemberg	112	13	49	174	34	39	36	20		129	58
Bayern	115		63	178	96	109	109	87		401	151
Berlin-Brandenburg	125	5	21	151	41	1	4	15		61	20
Bremen		2	6	8	2	2	5	2		11	2
Hamburg	2	3	2	7	1	2	2	1		6	
Hannover	198	17	68	283	67	31	74	49		221	62
Hessen	39		30	69	17	14	19	18	7	75	19
Meckl.-Vorp.	35	6	25	66	4	4	13	7		28	12
Rheinland	28	5	13	46	24	20	46	23	18	131	10
Rheinland-Pfalz	93	16	47	156	23	28	34	36	5	126	38
Saarland				0						0	
Sachsen	22	1	20	43	10	7	25	16		58	12
Sachsen-Anhalt	81	7	66	154	22	18	49	28		117	32
Schleswig-Holstein	84	9	44	137	18	8	22	21		69	22
Thüringen	1		13	14	3		4	4		11	8
Weser-Ems	35	4	28	67	17	18	89	59	4	187	
Westfalen	206	20	92	318	68	40	112	86	16	322	62
Auslandsstarts	193			193	42					42	28
Gesamt	1369	108	587	2064	489	341	643	472	50	1995	536

Gesamtübersicht Einzelvoltigierer, Gruppen und Longenführer im Jahr 2022

								Gruppe											
	Einzelvoltigierer						Longenführer								Junior	Gesamt			
	männl.	weibl.	LKI.1	LKI.2	LKI.3	Ges.		LKI.1	LKI.2	LKI.3	LKI.4	LKI.5	LKI.6	LKI.7	Gruppe				
Baden-Württemberg	5	79	6	16	62	84	79	1	1	4	9	22	11	0	5	53			
Bayern	4	74	12	19	47	78	150	8	5	7	13	35	38	0	6	112			
Berlin-Brandenburg	6	25	2	9	20	31	40	0	1	1	4	8	11	1	3	29			
Bremen						0	5	1	0	2	1	1	0	0	0	5			
Hamburg	3	13	5	3	8	16	15	0	1	0	1	4	4	0	0	10			
Hannover	5	67	6	16	50	72	125	1	4	5	6	27	33	1	2	79			
Hessen	2	25	2	7	18	27	46	1	2	1	6	11		2	4	27			
Mecklenburg	2	24	2	5	19	26	25	0	0	0	1	5	5	0	1	12			
Rheinland	7	48	11	10	34	55	105	1	1	6	11	24	23	11	4	81			
Rheinland-Pfalz	3	60	8	13	42	63	65	4	1	1	5	13	17	0	4	45			
Saarland	1	7	0	0	8	8	7	0	0	1	1	3	1	1		7			
Sachsen	1	20	1	7	13	21	39	0	1	0	2	8	10	0	2	23			
Sachsen-Anhalt	1	18	1	3	15	19	23	2	0	0	1	4	8	0	1	16			
Schleswig-Holstein	2	28	5	10	30	45	48	0	0	1	4	7	12	0	2	26			
Thüringen	1	17	0	16	2	18	13	0	0	0	1	3	3	0	0	7			
Weser-Ems	2	36	4	10	24	38	87	0	2	2	7	21	23	1	2	58			
Westfalen	7	87	9	25	60	94	169	2	7	3	15	37	44	3	7	118			
Gesamt 2022	52	628	74	169	452	695	1041	21	26	34	88	233	243	20	43	708			
Gesamt 2021	45	439	74	139	271	484	597	25	13	26	55	108	98	5	34	364			
Gesamt 2020	47	528	72	174	329	575	966	28	19	37	91	196	227	27	58	683			
Gesamt 2019	70	810	100	264	516	880	1465	36	16	69	158	330	334	42	74	1059			
Gesamt 2018	81	898	129	287	563	979	1477	35	15	75	181	327	349	41	75	1098			
Gesamt 2017	85	884	119	279	571	969	1464	37	15	60	180	305	225		89	1108			
Gesamt 2016	85	830	120	303	492	915	1369	38	16	36	210	370	329		82	1081			

6.d Abzeichen, Ausbilder, Trainer

Kennzeichnung von Pferdebetrieben/Vereinen

Übersicht 1: Anzahl gekennzeichneteter Betriebe/Vereine in den Landesverbänden Pferdesport

Übersicht 2: Anzahl erfolgter Schwerpunktkennzeichnungen

Eine große Anzahl Pferdehaltungsbetriebe hat in der Vergangenheit die Kennzeichnungsangebote der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) genutzt. Gemeinsam mit diesen Pferdebetrieben und in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden wurde viel erreicht und an der stetigen Verbesserung der Pferdehaltung gearbeitet. Aus rechtlichen und organisatorischen Gründen hat der Beirat Sport im Mai 2022 die Einstellung der APO-Kennzeichnung beschlossen. Es gab deshalb im Berichtsjahr keine neuen Kennzeichnungen, alte Verträge laufen aus. Somit entfallen die Übersichten 1 und 2.

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden

LK Bereich	Jahr	Pferde FS Umgang	Pferde FS Reiten	Reitpass m. Springen	Reitpass	FN-Sport- abzeichen	Bodenarb. Stufe 1	Bodenarb. Stufe 2	RA 10	RA 9	RA 8	RA 7	RA 6	RA 5	RA 5 Dressur	RA 5 Springen	RA 5 Gelände
Baden Württemberg	22	2051	96	0	0	8	12	2	639	520	379	332	300	916	16	1	0
	21	1757	168	0	0	10	15	0	501	516	295	341	263	798	11	0	0
Bayern	22	2896	278	0	0	0	41	8	1340	1256	745	512	441	1076	5	0	0
	21	2175	217	0	0	0	49	8	887	813	584	374	316	911	4	0	0
Berlin Brandenburg	22	1101	93	0	0	0	28	5	231	218	150	122	80	286	9	0	0
	21	827	100	0	0	0	50	1	148	185	148	87	51	267	7	0	0
Bremen	22	65	7	0	0	0	2	0	59	50	35	14	9	32	1	0	0
	21	86	4	0	0	0	0	0	26	15	15	7	2	60	0	0	0
Hamburg	22	127	26	0	0	0	0	0	59	82	50	37	24	49	0	0	0
	21	149	9	0	0	0	1	0	23	46	11	17	19	49	1	0	0
Hannover	22	1743	118	0	0	0	19	1	985	1001	637	468	291	829	5	1	0
	21	1490	120	0	0	0	6	0	829	748	520	340	309	769	10	0	0
Hessen	22	1466	117	0	0	0	31	1	986	816	584	245	198	624	13	0	0
	21	1487	125	0	0	0	16	2	970	796	462	239	228	578	10	0	8
Mecklenburg Vorpommern	22	427	37	0	0	5	0	0	155	181	102	101	48	177	6	1	0
	21	207	35	0	0	3	0	0	90	120	76	71	38	133	2	0	0
Rheinland	22	855	22	0	0	0	47	15	190	196	202	243	194	497	5	0	0
	21	783	51	0	0	0	41	8	94	108	80	186	119	387	5	0	0
Rheinland Pfalz	22	845	101	0	0	0	55	0	255	354	215	177	128	285	9	0	0
	21	683	68	0	0	0	13	0	191	289	192	150	92	271	0	0	0
Saarland	22	155	0	0	0	0	0	0	51	126	29	27	17	74	4	1	0
	21	115	13	0	0	0	0	0	46	127	25	34	23	33	4	5	0
Sachsen	22	343	10	0	0	0	0	0	22	34	51	10	18	176	2	0	0
	21	305	7	0	0	0	3	0	21	44	24	20	20	147	1	0	0
Sachsen Anhalt	22	456	11	0	0	2	0	0	136	172	79	53	69	173	0	0	0
	21	264	5	0	0	4	0	0	142	83	45	44	39	124	0	0	0
Schleswig Holstein	22	985	64	0	0	0	17	0	596	663	525	321	255	621	5	2	0
	21	786	94	0	0	0	14	0	569	558	372	278	213	608	7	2	0
Thüringen	22	245	26	0	0	0	2	0	92	78	40	26	20	59	2	0	0
	21	207	8	0	0	0	0	0	118	68	67	75	30	91	0	0	0
Weser-Ems	22	1041	57	0	0	0	14	1	197	225	181	160	134	518	5	0	0
	21	974	91	0	0	0	26	0	195	212	161	184	126	512	9	0	0
Westfalen	22	2499	134	0	0	0	24	5	899	970	618	453	300	1136	19	1	3
	21	1633	60	0	0	0	26	2	365	499	399	272	210	785	10	0	7
Gesamt	22	17300	1197	0	0	15	292	38	6892	6942	4622	3301	2526	7528	106	7	3
	21	13928	1175	0	0	17	260	21	5215	5227	3476	2719	2098	6523	81	7	15

Anmerkung: RA=Reitabzeichen; FS=Führerschein

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	RA 4	RA 4 Dressur	RA 4 Springen	RA 4 Gelände	RA 3	RA 3 Dressur	RA 3 Springen	RA 3 Gelände	RA 2	RA 2 Dressur	RA 2 Springen	RA 1	RA 1 Dressur	RA 1 Springen	RA	Gold
Baden-Württenb.	22	497	50	11	0	21	10	1	0	12	8	0	1	0	0	12	
	21	341	44	5	0	23	10	1	1	7	4	0	0	3	0	10	
	22	468	70	3	0	25	15	2	0	15	2	0	2	0	0	16	
Bayern	21	423	58	3	0	23	29	2	0	22	13	0	2	0	0	8	
	22	134	22	4	0	9	8	1	0	0	8	1	0	1	0	5	
	21	98	16	4	0	5	7	2	0	2	8	0	1	0	0	3	
Berlin Brandenburg	22	19	4	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
	21	16	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	22	30	7	1	0	3	1	0	0	2	0	0	0	0	0	3	
Hamburg	21	21	5	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
	22	427	50	4	0	16	11	0	0	5	3	0	0	4	0	14	
	21	377	50	4	0	17	11	3	0	0	3	1	2	0	0	1	
Hessen	22	296	42	5	0	13	5	2	0	5	1	2	0	0	0	13	
	21	338	31	2	6	11	13	5	0	5	3	0	1	2	0	2	
	22	71	7	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	
Mecklenburg-Vorp.	21	51	4	2	0	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
	22	213	55	2	0	14	6	3	0	1	11	0	0	0	0	15	
	21	158	44	4	0	10	9	2	0	5	7	1	0	1	0	9	
Rheinland-Pfalz	22	138	29	3	0	11	5	0	0	4	3	0	1	0	1	2	
	21	121	26	6	0	12	9	2	0	5	4	0	1	0	0	3	
	22	39	18	2	0	6	5	0	0	1	4	0	0	0	0	1	
Saarland	21	14	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
	22	57	4	4	0	5	3	1	0	1	3	0	0	0	0	1	
	21	63	3	0	0	3	2	0	0	3	0	0	0	0	0	3	
Sachsen-Anhalt	22	64	2	0	0	2	2	0	0	0	1	0	0	0	0	2	
	21	36	6	1	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
	22	296	38	3	1	6	1	1	0	2	2	0	0	1	0	16	
Schleswig-Holstein	21	327	18	2	0	8	4	0	0	3	4	0	0	0	0	4	
	22	27	4	0	0	2	1	0	0	1	1	0		0	0	1	
	21	35	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Weser-Ems	22	305	37	2	0	11	6	0	0	9	2	0	0	0	0	9	
	21	303	57	2	0	18	6	0	0	6	8	0	0	0	0	5	
	22	558	113	5	0	31	11	3	0	7	6	0	0	1	0	17	
Westfalen	21	408	70	4	1	14	12	0	0	0	6	0	0	0	0	13	
	22	3639	552	49	1	177	91	14	0	65	56	4	4	7	1	129	
	21	3130	437	40	7	152	117	17	1	59	60	2	7	6	0	65	

Anmerkung: RA=Reitabzeichen

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	Kutschenf. A	Kutschenf. B	Fahrpass	FA 10	FA 7	FA 6	FA 5	FA 4	FA 3	FA 2 Ein-Zweisp.	FA 2 Versp.	FA 1 Ein-Zweisp.	FA 1 Versp.	FA Gold
Baden-Württenb.	22	238	4	0	0	5	33	162	30	9	2	1	0	0	3
	21	205	15	0	0	0	44	138	20	1	5	0	0	0	0
	22	425	10	0	0	4	46	194	31	3	3	0	0	0	0
Bayern	21	305	0	0	1	4	13	173	30	5	0	0	0	0	0
	22	82	4	0	0	3	1	55	8	1	4	0	0	0	0
	21	85	0	0	1	1	3	63	9	0	0	0	0	0	0
Berlin Brandenburg	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	22	9	9	0	0	0	0	7	1	0	0	0	0	0	0
Bremen	21	51	16	0	2	0	0	18	4	4	0	0	0	0	0
	22	190	8	0	0	2	0	157	26	14	4	0	0	0	0
	21	182	22	0	0	1	0	155	11	8	3	4	0	0	0
Hamburg	22	137	3	0	0	4	38	84	16	0	2	0	0	0	1
	21	136	0	0	2	0	56	74	6	0	0	0	0	0	1
	22	40	0	0	0	0	0	30	1	0	0	0	0	0	0
Hessen	21	13	1	0	0	0	0	21	2	0	0	0	0	0	0
	22	110	8	0	4	2	12	64	11	3	2	0	0	0	1
	21	130	0	0	0	0	3	76	10	1	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorp.	22	136	23	0	1	0	4	89	20	0	0	0	0	0	0
	21	83	21	0	0	0	2	59	8	0	3	0	0	0	1
	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rheinland	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	22	31	13	0	0	0	0	34	5	0	0	0	0	0	0
	21	38	8	16	0	0	0	33	2	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	22	41	0	0	0	0	0	57	4	0	0	0	0	0	1
	21	24	0	0	0	0	0	26	2	0	0	0	0	0	0
	22	119	0	0	0	3	0	70	9	2	0	0	0	0	1
Saarland	21	0	0	0	5	7	2	53	7	2	1	4	0	0	0
	22	94	1	0	2	0	0	56	3	0	0	1	0	0	0
	21	41	2	0	0	0	0	60	1	0	0	0	0	0	0
Sachsen	22	114	14	0	0	1	0	101	10	0	1	5	0	0	1
	21	172	13	0	0	0	0	167	5	1	2	1	0	0	0
	22	289	4	0	2	3	6	302	35	3	0	0	0	0	2
Sachsen-Anhalt	21	217	0	0	1	4	22	188	19	3	0	0	0	0	0
	22	2055	101	0	9	27	140	1462	210	35	18	7	0	0	10
	21	1682	98	16	12	17	145	1304	136	25	14	9	0	0	2
Schleswig-Holstein	22	119	0	0	0	3	0	70	9	2	0	0	0	0	1
	21	0	0	0	5	7	2	53	7	2	1	4	0	0	0
	22	94	1	0	2	0	0	56	3	0	0	1	0	0	0
Thüringen	21	41	2	0	0	0	0	60	1	0	0	0	0	0	0
	22	114	14	0	0	1	0	101	10	0	1	5	0	0	1
	21	172	13	0	0	0	0	167	5	1	2	1	0	0	0
Weser-Ems	22	289	4	0	2	3	6	302	35	3	0	0	0	0	2
	21	217	0	0	1	4	22	188	19	3	0	0	0	0	0
	22	2055	101	0	9	27	140	1462	210	35	18	7	0	0	10
Westfalen	21	1682	98	16	12	17	145	1304	136	25	14	9	0	0	2
	22	2055	101	0	9	27	140	1462	210	35	18	7	0	0	10
	21	1682	98	16	12	17	145	1304	136	25	14	9	0	0	2

Anmerkung: FA=Fahrabzeichen

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	VA 10	VA 9	VA 7	VA 5	VA 4	VA 3	VA 2	VA 1	VA Gold	LA 5	LA 5	LA 4	LA 3	LA 2	Gesamt
Baden-Württenb.	22	185	145	69	37	100	40	9	0	0	33	269	23	6	4	6.815
	21	53	18	6	10	15	7	1	0	0	10	214	13	6	1	5.478
Bayern	22	146	44	60	16	85	44	1	0	0	35	445	43	6	4	10.145
	21	69	52	31	11	38	37	0	0	0	18	378	28	3	1	7.587
Berlin Brandenburg	22	54	20	2	2	20	21	0	0	0	4	205	21	2	1	2.868
	21	0	0	0	0	2	1	0	0	0	10	185	11	2	1	2.229
Bremen	22	14	14	16	0	0	0	0	0	0	16	0	0	0	0	360
	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	241
Hamburg	22	9	19	7	0	1	8	6	0	0	0	24	5	1	0	
	21	13	4	6	5	13	3	0	0	0	3	19	1	3	0	426
Hannover	22	164	78	32	13	84	49	3	0	0	40	235	14	6	0	7.350
	21	23	12	5	2	24	17	0	0	1	11	214	15	7	8	5.949
Hessen	22	174	68	64	4	26	6	0	0	0	11	297	27	7	1	6.150
	21	24	18	5	20	30	12	0	0	0	17	355	27	1	0	5.849
Mecklenburg-Vorp.	22	29	9	7	1	19	15	3	0	0	1	44	2	0	0	1.452
	21	12	4	10	3	6	3	0	0	0	3	12	1	0	0	890
Rheinland	22	0	0	0	0	0	5	1	0	0	2	178	19	0	3	
	21	0	3	11	3	16	0	0	0	1	8	172	29	4	1	2.360
Rheinland-Pfalz	22	15	17	11	5	14	10	2	0	0	5	180	14	3	0	2.897
	21	32	20	37	16	46	14	0	0	1	5	137	13	4	0	2.463
Saarland	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	2	0	0	599
	21	0	5	5	0	4	7	2	0	0	6	12	0	0	0	484
Sachsen	22	6	0	0	0	10	9	0	0	0	5	26	3	2	0	806
	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	690
Sachsen-Anhalt	22	7	6	2	0	18	4	0	0	0	1	37	1	1	0	
	21	7	6	5	7	9	6	1	0	0	4	26	0	0	0	868
Schleswig-Holstein	22	21	16	24	0	20	14	0	0	0	0	137	14	0	0	
	21	9	5	5	4	11	6	0	0	1	0	126	12	0	0	4.050
Thüringen	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	1	0	0	
	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	719
Weser-Ems	22	72	30	11	18	29	16	2	0	0	25	133	22	1	0	3.273
	21	0	0	0	0	25	15	0	0	0	17	119	15	2	0	3.088
Westfalen	22	214	109	41	10	64	34	1	0	0	42	393	34	4	4	8.763
	21	144	82	44	9	36	23	2	0	0	38	244	29	1	3	5.451
Gesamt	22	1.110	575	346	106	490	275	28	0	0	220	2.659	245	39	17	51.478
	21	386	229	170	90	275	151	6	0	4	150	2.257	194	33	15	48.822

Anmerkung: VA=Vollgierabzeichen LA=Longierabzeichen

Lehrkräfte

Die Lehrkräfteausbildung im Pferdesport basiert auf zwei wichtigen Säulen: Einerseits werden im Rahmen einer staatlich anerkannten Berufsausbildung Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung ausgebildet und andererseits werden in den Landesverbänden nach den Vorgaben der Rahmenkonzeption des DOSB Trainer – C, -B und –A aus – und fortgebildet. Die folgenden Statistiken enthalten die entsprechenden Zahlen.

Berufsausbildung

Die Abschlussprüfungen für Pferdewirte der Fachrichtung Klassische Reitausbildung finden an der Deutschen Reitschule in Warendorf und für das Bundesland Bayern in München statt.

Übersicht 4: Pferdewirte

Jahr	Abschlussprüfung	Zwischenprüfung	Berufsreiter-test
2022	186	156	0
2021	171	181	0

Übersicht 5: Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Reitausbildung mit bestandener Prüfung

2022	37
2021	35

Übersicht 6: Auszeichnung mit der Stensbeck-Georg Graf von Lehndorff Plakette

Jahr	Stensbeck Plakette	Stensbeck Plakette	Lehndorff Plakette Haltung & Service	Lehndorff Plakette Zucht	Lehndorff Plakette Haltung & Service	Lehndorff Plakette Zucht
	Bronze	Silber	Bronze	Bronze	Silber	Silber
2022	37	13	78	21	13	3
2021	60	11	56	18	9	9

Übersicht 7: Auszeichnung mit der UrsulaBruns & Heinz Montag Plakette

Jahr	Ursula Bruns Plakette Bronze	Ursula Bruns Plakette Silber	Heinz Montag Plakette Bronze	Heinz Montag Plakette Silber
2022	6	0	1	1
2021	2	0	2	0



CEE COACH PLUS

CONNECTION IN ACTION

Kommunikationssysteme
und innovative Produkte
für den Reitsport



Trainerausbildung

Im Berufsjahr wurde eine den DOSB-Rahmenrichtlinien konsequent folgende Ausbildung von Amateurkräften weitergeführt. Angeboten wurden Lehrgänge zum Trainerassistenten und Trainer mit den Schwerpunkten Basis- und Leistungssport. Auch Ergänzungsqualifikationen sind in das Angebot der Trainerfortbildung aufgenommen worden.

Übersicht 7: Trainerassistenten

Jahr	Reitsport	Fahrsport	Voltigiersport	Westernreiten	Vorstufenqualifikation	Gesamt
2022	189	0	28	86	53	356
2021	262	0	55	89	79	485

Übersicht 8: Trainer Reiten

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
2022	312	216	37	60	4	19	648
2021	300	172	59	57	0	17	605

Übersicht 9: Trainer Fahren

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
2022	21	27	7	4	0	0	59
2021	8	26	10	3	4	2	53

Übersicht 10: Trainer Voltigieren

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Gesamt
2022	18	55	0	6	0	79
2021	4	33	0	3	0	40

Übersicht 11: Trainer Westernreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2022	80	45	10	135
2021	84	22	0	106

Übersicht 12: Trainer Barockreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2022	7	10	0	17
2021	14	0	0	14

Übersicht 13: Trainer Gangpferdereiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2022	7	0	2	9
2021	0	0	0	0

Übersicht 14: Trainer Islandpferdereiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2022	60	24	7	91
2021	43	5	2	50

Übersicht 15: Ergänzungsqualifikationen für Trainer und Lehrkräfte

Jahr	DOSB Ausbilder- zertifikat	Ausbilder im Gesundheits- sport	Sitz- und Gleichgewichts- schulung	Kinderreit unterricht	Boden- arbeit	Damen- sattel
2022	17	0	64	30	33	0
2021	16	10	41	13	24	0

Jahr	Spät- u. Wieder einsteiger	Gelände	Inklusion	Möglichkeiten der Zäu- mung
2022	0	9	8	0
2021	0	0	10	0

Übersicht 16: Weitere Ausbildungsmaßnahmen

Jahr	Sachkundenachweis	Pferdepfleger	FN-Pferdephysiotherapeuten
2022	191	5	8
2021	252	10	20

Übersicht 17: Auszeichnung mit der Gebrüder Lütke Westhues Plakette

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2022	204	68	6	278
2021	146	54	10	210

Übersicht 18: Internationaler Trainerpass

Jahr	
2022	19
2021	21

Übersicht 19 Trainerschilder

Jahr	von uns ausgestellt	von den LV's ausgestellt	über Prüfungen vergeben	Gesamt
2022	93	127	1029	1.249
2021	192	73	868	1133

Turnierfachleute

Im Berichtsjahr fanden bundesweit Ausbildungsvorhaben für Richter und Parcourchef statt. Die folgenden Tabellen zeigen den aktuellen Stand der Richter- und Parcourchefausbildungen 2022:

Übersicht 20: Richter- und Parcourchefprüfungen

Richter		Parcourchef	
BW/RP	12	SM*	0
DL/SL/B	72	SMS	8
BA	8	SS****	5
AD	5	GL	
AS	6	VL	4
DM	2	VS	1
DS	15	FA	3
GP	6	FM	3
SM*	13	FS	1
SS*	18		
SS****	8		
GL	1		
VL	5		
VS	1		
TD VL	4		
TD VS			
FA	2		
FBA	4		
FM	4		
FS	1		
VOE	8		
VOT			
Breitensport	10		
Vorbereitungsplatz Reiten			
Gesamt	205	Gesamt	25

Freundschaft
MUSS MAN PFLEGEN



Effol

Friendship
NEEDS CARE

**Garantiert
dopingfrei**

Photo: Hubert Schupp



Für jedes Bedürfnis Ihres Pferdes
haben wir das richtige Produkt.
Damit es auf jeden Fall höchsten
Ansprüchen genügt, verwenden
wir ausschließlich hochwertigste
Rohstoffe und produzieren nach
den strengen humanpharma-
zeutischen Standards.

www.effol.com



6.e Anti-Doping

Medikationskontrollen

2022 wurden im Bundesgebiet im Rahmen des nationalen (975) und internationalen (284) Medikationskontrollsystems insgesamt 1.251 Kontrollen durchgeführt. 16 Proben davon waren positiv. Von diesen positiven Proben waren 7 dem Tatbestand Doping zuzuordnen.

Darüber hinaus wurden im Vorfeld der internationalen Championate bei den nominierten Pferden 261 Medikationskontrollen durchgeführt, die sogenannten Pre-Proben.

Trainingskontrollen

Im Berichtsjahr wurden von der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) 109 Trainingskontrollen bei den Kaderpferden der olympischen und paralympischen Disziplinen erfolgreich durchgeführt.

Pferde- und Equidenpasskontrollen

2022 wurden auf 2.121 nationalen Veranstaltungen gemäß LPO 33.608 Pferdekontrollen durchgeführt.

Zudem wurden auf 2.307 nationalen Veranstaltungen gemäß LPO 40.901 Equidenpässe kontrolliert.

Beanstandungen wurden von den Landesverbänden in unterschiedlichem Maße erfasst und geahndet.

Qualität von Großwinkelmann: Boxen, Tore und Paddocks



Artgerechte und innovative Pferdehaltung dank Growi®.
www.growi.de

Folgen Sie uns:
facebook.de/growistall



Unser aktueller Growi®-Katalog ist da!
Jetzt mit dem QR-Code herunterladen.



Großwinkelmann
www.growi.de

Großwinkelmann GmbH & Co. KG
Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg
Tel. 05244 9301-960
info@growi.de | www.growi.de

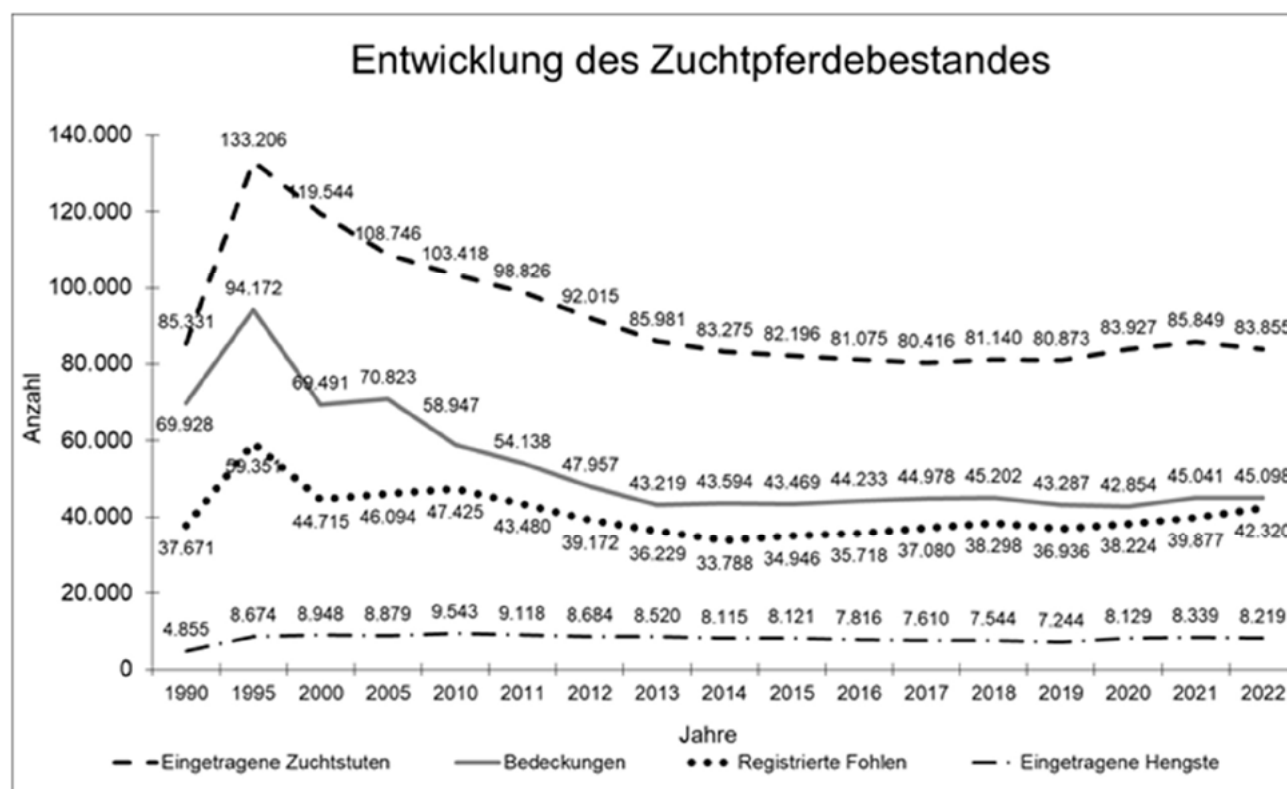
6.f Zucht

Anzahl eingetragener Hengste, Stuten, Bedeckungen und registrierter Fohlen
je Rassegruppe und Zuchtverband in 2022

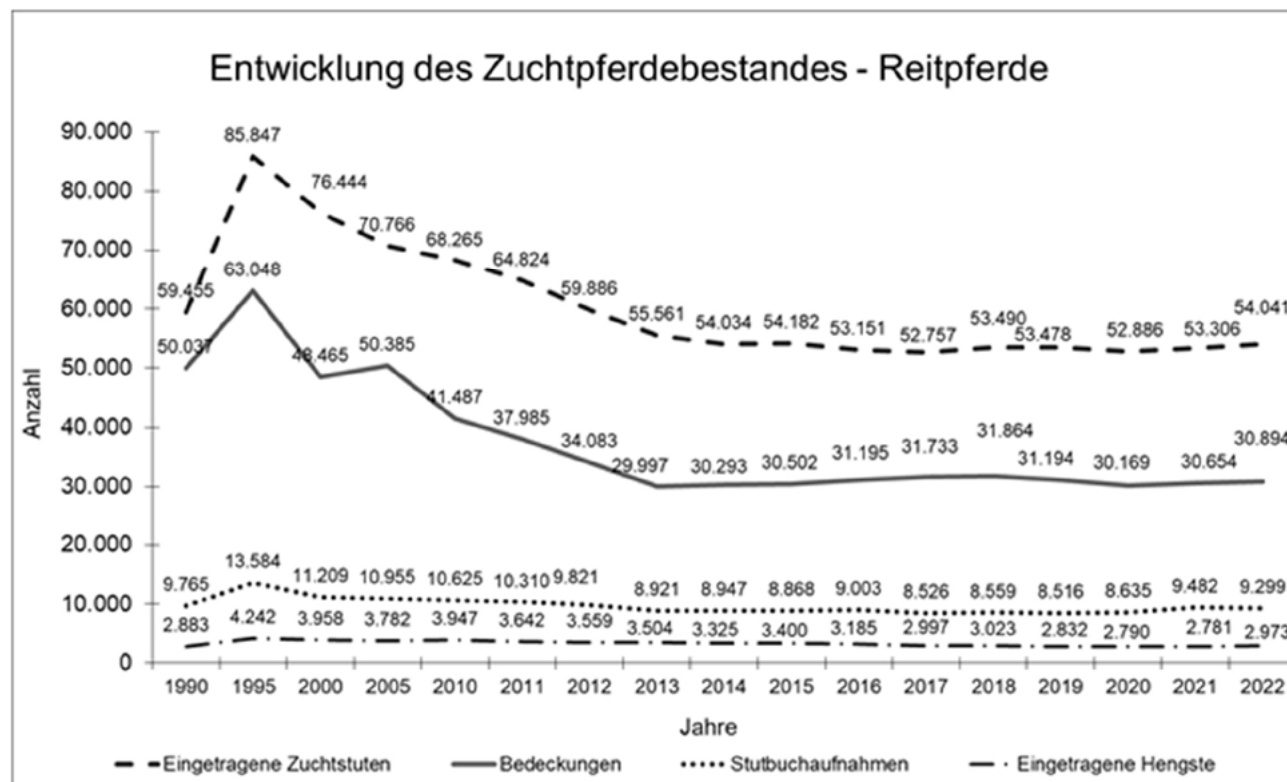
Zucht- pferde- bestand	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg-Anhalt	Hannover	Holstein	Mecklenburg- Vorpommern	Oldenburg	Oldenburg International	Rheinland	Rheinland-Pfalz-Saar	Sachsen-Thüringen	Trakehner	Westfalen	Ostfriesen/ Alt-Oldenburg	Araber (VZAP)	Araber (ZSAA)	Friesenpferde-ZV	Nieders. Kblt.	Schlesw.-Hol./HH	Bayern (P)	Hannover (P)	Hessen (P)	Weser-Ems	ZV f.d.t.Pferde	DQHA	2022 gesamt	2021 gesamt
Warmblut																											
Hengste	111	43	138	590	191	46	283	181		77	75	131	360		5	49								226		2.506	2.300
Stuten	3.043	2.181	2.561	14.540	5.498	709	7.358	5.068		583	1.332	2.355	6.396		5	138								732		52.499	51.813
Bedeckungen	1.207	695	1.451	8.635	3.994	509	4.053	3.220		225	553	1.217	4.428		4						9			291		30.491	30.131
Fohlen	1.209	852	1.388	7.055	2.899	437	4.297	3.162		221	717	889	4.097		4	56								332		27.615	26.622
Vollblut																											
Hengste			1		4		3	1		1	4	7				5										26	33
Stuten		21					15					82				7										125	126
Bedeckungen	5	3	10		17	5					6	40						1						2		89	107
Fohlen																											
Araber																											
Hengste							1	1			1	5			264	157								12		441	448
Stuten		3					7			1		22			832	460								92		1.417	1.367
Bedeckungen		1				2						30	2		260									19		314	416
Fohlen															358	140								60		558	498
Reitpferde gesamt																											
Hengste	111	43	139	590	195	46	287	183		78	80	143	360		269	211								238		2.973	2.781
Stuten	3.043	2.205	2.561	14.540	5.498	709	7.380	5.068		584	1.332	2.459	6.396		837	605								824		54.041	53.306
Bedeckungen	1.212	699	1.461	8.635	4.011	516	4.053	3.220		225	559	1.287	4.430		264			1			9			312		30.894	30.654
Fohlen	1.209	852	1.388	7.055	2.899	437	4.297	3.162		221	717	889	4.097		362	196								392		28.173	27.120

Zucht- pferde- bestand	Baden-Württemberg		Bayern	Brandenburg-Anhalt	Hannover	Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Odenburg	Odenburg International	Rheinland	Rheinland-Pfalz - Saar	Sachsen-Thüringen	Trakehner	Westfalen	Ostfriesen Alt-Odenburg	Araber (VZAP)	Araber (ZSA)	Friesenpferde-ZV	Neders. Kblt.	Schlesw.-Holst./HH	Bayern (P)	Hannover (P)	Hessen (P)	Weiser-Ems	ZV f.d. Pferde	DOHA	2022 gesamt	2021 gesamt	
Traber																													
Hengste																												1	
Stuten		3					2																				7	6	
Bedeckungen																													
Fohlen																													
Kaltblut																													
Hengste	69	151	34				12			20	2	33		41					25	18	28		15		2		450	455	
Stuten	763	1.759	277				111			173	29	415		227					205	152	99		99		19		4.328	4.367	
Bedeckungen	398	736	104				57			47		157		94					101	70	42		43		4		1.853	1.776	
Fohlen	249	495	98				44			34		118		59					78	54	53		31		3		1.314	1.275	
Ponys und Kleinpferde																													
Hengste	146	56	196				117			528	98	209		255						362	324		391	247	546		3.815	3.531	
Stuten	931	1.060	1.504				959			1.760	543	1.396		2.159						1.667	1.615		2.231	1.568	1.950		21.089	20.370	
Bedeckungen	332	396	905				638			643	217	674		1.236						860	594		1.138	920	1.019	1.099	10.669	10.613	
Fohlen	387	354	819				572			813	219	689		1.236						1.087	731		956	833	1.002		10.498	9.337	
Sonstige Rassen																													
Hengste	1		10				3			63		8		7					19	16	84		9	55	18	152	419	864	1.459
Stuten	4		53				17			148	7	59		27					127	42	346		25	191	88	448	1.480	3.062	6.500
Bedeckungen			26				7			44	2	14		5					13	12	79		22	73	14	204	470	985	1.280
Fohlen	3		35				13			68	3	24		18					11	22	110		16	57	46	185	1.210	1.821	1.677
Schweres Warmblut																													
Hengste	11	4	1				3					65			33													117	112
Stuten	54	30	49				26					986			181									2				1.328	1.300
Bedeckungen	23	7	25				22					496			122				1						1			697	718
Fohlen	15	1	15				16					399			68													514	468
Zuchtpferdebestand gesamt																													
Hengste	338	254	380			195	181	287	183	611	178	395	143	663	33	269	211	19	25	396	436		461	265	938	419	8.219	8.339	
Stuten	4.795	5.057	4.444			14.540	5.498	1.822	7.382	5.058	2.081	1.165	4.188	2.459	8.809	181	837	605	127	205	1.861	2.050	1.770	2.521	1.659	3.241	1.480	83.855	85.849
Bedeckungen	1.965	1.838	2.521			8.635	4.011	1.240	4.053	734	444	1.900	1.287	5.765	122	264		13	103	942	715	1.167	1.036	1.033	1.620	470	45.098	45.041	
Fohlen	1.863	1.702	2.353			7.055	2.899	1.082	4.297	3.162	915	443	1.947	889	5.410	68	362	196	11	78	1.163	884	972	888	879	1.582	1.210	42.320	39.877

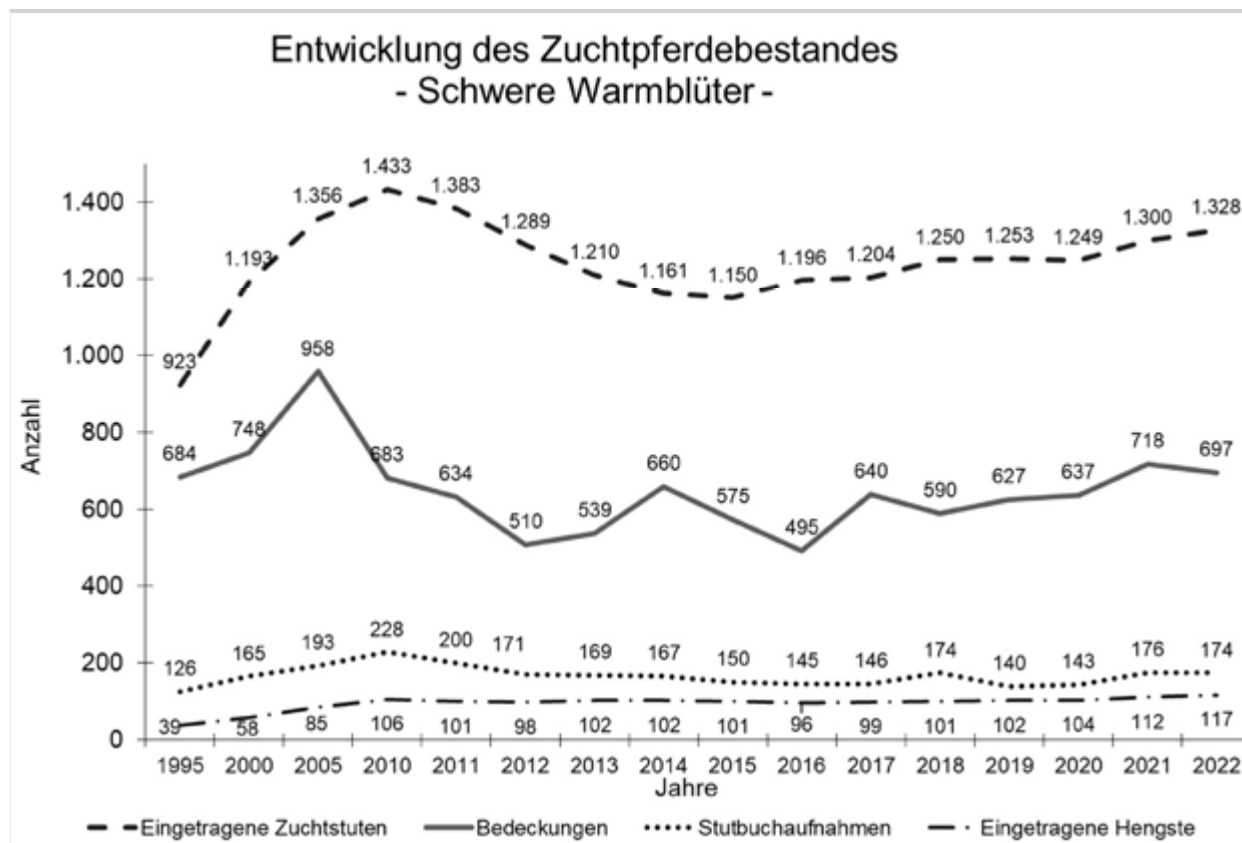
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und registrier- ten Fohlen aller Zuchtpferde und -ponys



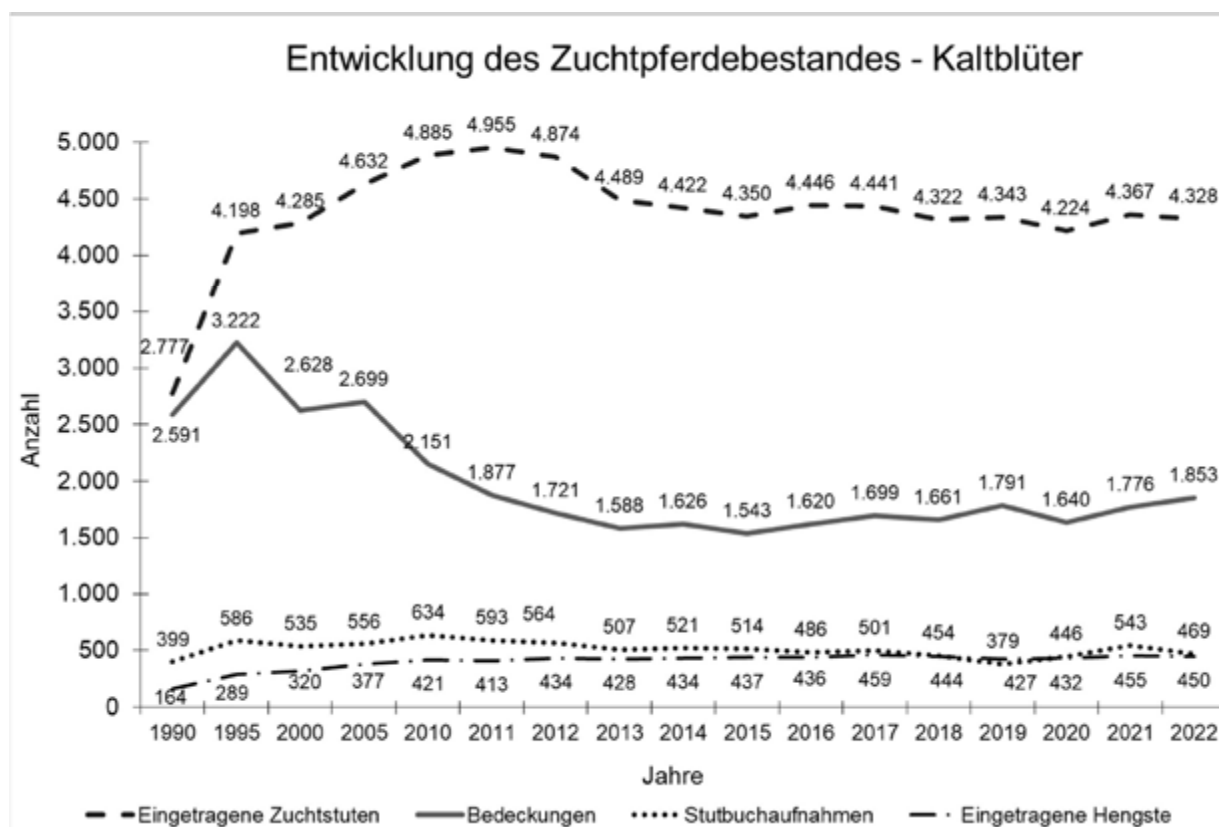
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuch- aufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Reitpferde



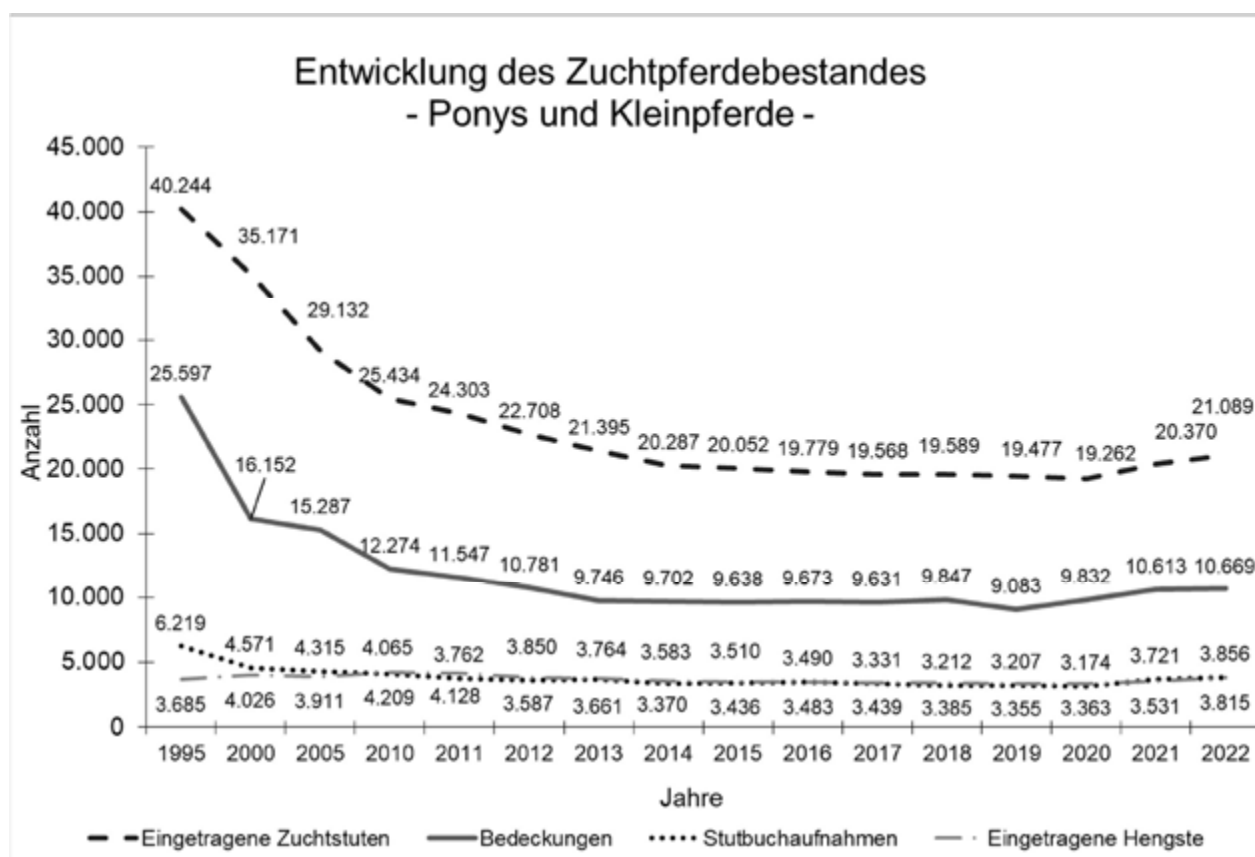
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes - Schwere Warmblüter



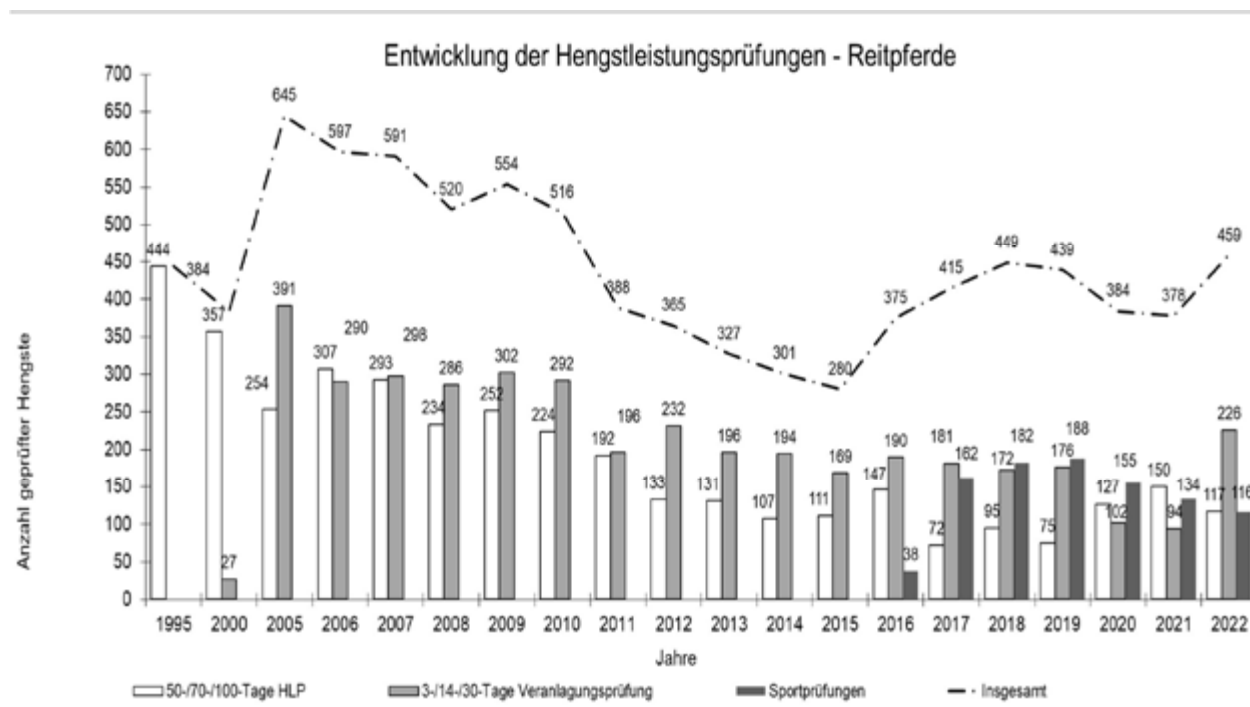
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes - Kaltblüter



Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes - Ponys und Kleinpferde



Entwicklung der Hengstleistungsprüfungen der Reitpferde

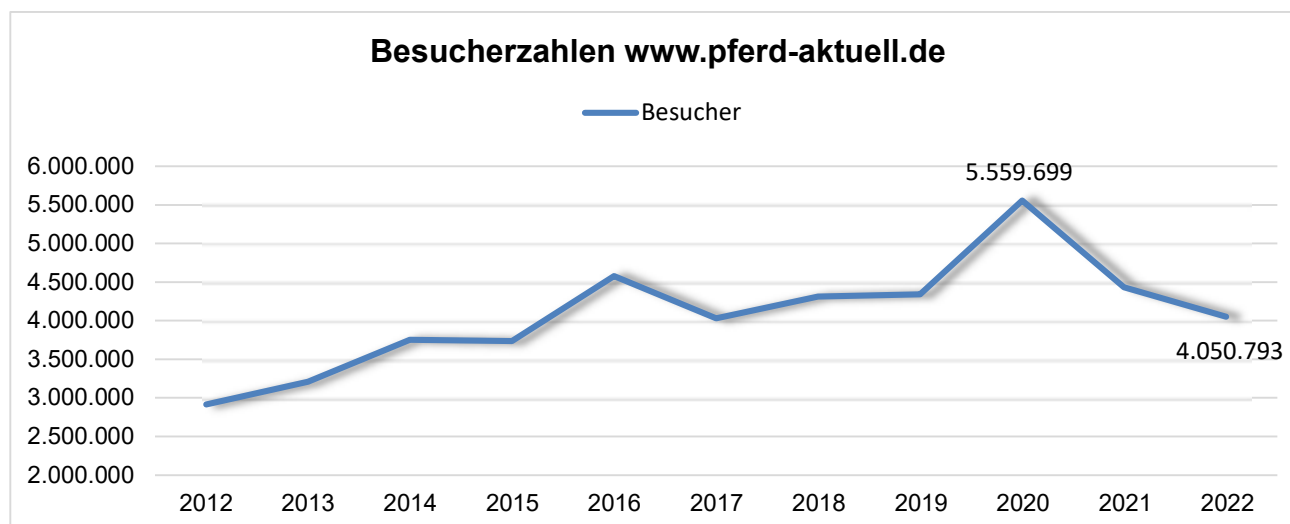


Weitere Zahlen zum Zuchtpferdebestand sind im Anhang des Jahresberichtes und auf der Internetseite www.pferd-aktuell.de veröffentlicht.

6.g FN-Webseite/Social Media/Topmeldungen

Entwicklung des FN-Internetauftritts

Der FN-Internetauftritt ist unter der Adresse www.pferd-aktuell.de abrufbar. Im Jahr 2022 verzeichnen die Inhalte rund um die Olympischen Spiele in Tokio mit rund 1,7 Millionen Seitenaufrufen die meisten Abrufe.



Topmeldungen

Besonders hohe Abrufzahlen auf der FN-Homepage haben die News. Einzeln betrachtet erzielt die Stellungnahme der FN zum RTL-Beitrag am 11. Januar die höchste Klickrate (auf der Website und in der FN-App) – leider ein Beispiel dafür, dass „bad news“ mehr Interesse erzeugen als gute Nachrichten. Das zeigen auch die Berichte über den Tod von Ingrid Klimkes „Braxxi“ und Isabell Werths Satchmo, die ebenfalls zu den Top-Ten-Meldungen gehören. Stark nachgefragt sind regelmäßig aber auch die Nominierungen – die Bekanntgabe der Aachen-Teilnehmer belegt sogar Platz zwei – sowie die wöchentliche Turniervorschau.

Social Media

Die FN ist im Social-Media-Bereich auf Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und TikTok vertreten. Der FN-Facebookseite folgen Ende 2022 rund 214.000 Personen. Während der Instagram-Account im Dezember 2021 noch 147.619 Follower zählte, sind es im Dezember 2022 164.274 – ein Wachstum von 10,2 Prozent. Der TikTok-Account der FN ist im November 2021 an den Start gegangen und verzeichnet im Dezember 2022 44.700 Follower. Die erfolgreichsten Videos haben bis zu 2 Millionen Aufrufe generiert. Der FN-YouTube-Kanal hat Ende 2022 24.300 Abonnenten und die Filme haben 508.000 Aufrufe erzielt. Die erfolgreichsten Videos sind die Filme „Alte Helden“ über ehemalige Championatspferde im Ruhestand. Die beliebtesten Filme 2022 sind die Videos der Reihe „Tipps für Reiteinsteiger“.

Seit 2021 (auf Instagram schon länger) arbeitet das Digital-Team der Abteilung MUK mit Themenschwerpunkten. Das heißt, ein Thema wird eine Woche lang auf allen Social-Media-Kanälen, im Newsticker und auf der Startseite des Internetauftritts aufgegriffen. Im Jahr 2022 werden 14 Themenschwerpunkte umgesetzt. Ziel ist, die wichtigsten Themen des Verbandes über die unterschiedlichen Kanäle an so viele Zielgruppen wie möglich auszuspielen und durch mehrfache Berührungspunkte nachhaltig durchzudringen.

6.h WBO-Statistik 2022

Land	GHP 2022	A 2022	B 2022	C 2022
Baden-Württemberg		27	908	24.439
Bayern	Geführt Geritten			
Berlin Brandenburg		65	486	3739
Bremen	-	2	30	275
Hamburg		5	45	345
Hannover		148	614	8186
Hessen	Geritten: 4 Geführt: 10	70	unbekannt	unbekannt
Mecklenburg-Vorp.		45	456	3100
Rheinland	5	159	Unbekannt	unbekannt
Rheinland-Pfalz		51	795	10.677
Saarland	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Sachsen	3	64	445	unbekannt
Sachsen-Anhalt	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Schleswig-Holstein	Geführt: 6 Geritten: 6 TN gesamt 155	79	815	unbekannt
Thüringen	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Weser-Ems	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Westfalen	Geführt: 4 Geritten: 2	31	463	4650
Insgesamt	Geführt 22 Geritten 18	746	5057	55411



Höveler

Dem Pferde das Liebste

Ingrid Klimke
schwört auf Höveler Pferdefutter

Ingrid Klimke
WWW.INGRID-KLIMKE.DE

REFORMIN**PLUS**

MINERALFUTTER FÜR PFERDE



Original

Das **PLUS** für
ein gesundes Pferd!



www.hoeveler.com

Kapitel 7 Zweck, Aufgaben und Ziele der FN

7.a Wer sind wir?

- Die FN ist der Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht in Deutschland und ist kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen in diesen Bereichen.
- Die FN vertritt die Interessen von 17 Landesverbänden, 25 Zuchtverbänden, von 60.000 Persönlichen Mitgliedern und von 9 Anschlussorganisationen.
- Die FN ist Vertreter der Interessen von 665.000 Mitgliedern in 7.300 Reitvereinen und 3.500 Mitgliedsponybetrieben und von 75.000 Züchtern.
- Die FN steht für den Tierschutz und das entsprechende fachgerechte Nutzen von Pferden, inkl. Turnier- und Leistungssport mit Pferden.

7.b Was wollen wir?

- Die FN will die Rahmenbedingungen für Pferdesportler und Pferdezüchter in Deutschland optimieren.
- Die FN will die Zukunft von Pferdesport und Pferdezucht aktiv mitgestalten und positiv beeinflussen.
- Die FN will in zentralen Fragen des Pferdesports und der Pferdezucht Meinungsbildner und Interessenvertreter sein.
- Die FN will die spitzensportlichen Erfolge absichern.
- Die FN will sich für einen zukunftsfähigen Turniersport engagieren.
- Die FN will Menschen von der Ausbildung im Sinne der FN-Richtlinien für Reiten und Fahren überzeugen und eine hohe Qualität der Ausbildung gewährleisten.
- Die FN will die fachgerechte Nutzung des Pferdes in Sport und Zucht inkl. der Haltung von Pferden als landwirtschaftliche Nutztiere absichern und das Kulturgut Pferd erhalten.
- Die FN will durch pferdegerechte/n Umgang und Haltung einen aktiven Beitrag zum Tierschutz leisten.
- Die FN will möglichst viele Menschen für das (Natur-)Erlebnis Pferdesport in unseren Vereinen und Mitgliedsbetrieben begeistern.
- Die FN will Pferdesportler und Pferdezüchter zu einem nachhaltigen Umwelt-, Natur und Landschaftsschutz bewegen.
- Die FN will zukunftsfähige Zuchtsysteme zur Züchtung gesunder, leistungsfähiger Pferde für alle pferdesportlichen Belange entwickeln und koordinieren.
- Die FN will Impulsgeber für breitensportliche Angebote in Vereinen und Mitgliedsbetrieben sein.
- Die FN will einen aktiven Beitrag zur Bildung und Erziehung mit dem Pferd leisten.
- Die FN tritt ein für die Integrität und körperliche und seelische Unversehrtheit (z.B. Schutz vor sexualisierter Gewalt) und Selbstbestimmung ihrer Mitglieder, im Besonderen von Kindern und Jugendlichen.
- Die FN steht für faires Miteinander unter Sportlern und Entscheidern im Verband.

7.c Übergreifende strategische Verbandsziele – Im Jahre 2026 ...

- werden die Kernkompetenzen der FN in Ausbildung, Breiten-, Turnier- und Spitzensport sowie verstärkt im Tierschutz wahrgenommen.
- wird durch verschiedene Initiativen der FN mit Mitglieds-, Anschlussverbänden und Vereinen deutlich mehr Kindern und Jugendlichen der Zugang zum Pferdesport ermöglicht und die Bedeutung des Pferdes für die Persönlichkeitsentwicklung und Möglichkeiten von Integration und Inklusion erkannt.
- ist das Handlungsfeld Turniersport aufgrund der Initiative Turniersport 2024 wieder auf das Niveau von 2019 gesteigert worden.
- ist Deutschland im Spitzenpferdesport weiterhin führend.
- nimmt die deutsche Pferdezucht nach wie vor eine Spitzenposition im internationalen Vergleich ein.
- ist das Handlungsfeld PM mit stabiler Mitgliedschaft noch breiter aufgestellt.
- arbeiten die Mitglieder des Gesamtverbandes offen, konstruktiv und respektvoll miteinander und identifizieren sich mit den vereinbarten Zielen, Entscheidungen und Initiativen.

- wurden die Angebote der FN zu Verbands- und Personalentwicklung weiterentwickelt und werden von den Mitglieds- und Anschlussverbänden angenommen.
- ist die FN als Interessenvertreter für Zucht, Sport und Tierschutz in Politik und Ministerien wirksam.
- ist die öffentliche Wahrnehmung der FN in ihrem Engagement durch klare Entscheidungsprozesse, Glaubwürdigkeit und Transparenz verbessert.
- wurden dank der digitalen Transformation Arbeitsprozesse und unser Leistungsangebot für Mitglieder und Kunden erfolgreich weiterentwickelt.

7.d Abteilungen der FN und deren Aufgabengebiete

Ausbildung

Aufgabengebiete:

- Ausbildung und Fortbildung von Reitern, Fahrern, Voltigierern, Ausbildern, Trainern, Turnierfachleuten
- Ausbildung von Pferden (Grundausbildung, Ausbildung in den unterschiedlichen Disziplinen)
- Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) – Überarbeitung und Weiterentwicklung
- Erarbeitung der Aufgabenhefte für den Turniersport
- Berufsausbildung – Pferdewirt/Pferdewirtschaftsmeister in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reitschule, der Bundesvereinigung der Berufsreiter und den Landwirtschaftskammern
- Amateur-Traineraus- und -fortbildung in Zusammenarbeit mit Landes- und Anschlussverbänden, den Fachschule sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
- Entwicklung von Lehrmaterial
- Information im Trainerportal und Informationsaustausch im FN-Ausbildernetz
- Richterausbildung in Zusammenarbeit mit den Landeskommisionen und der Deutschen Richtervereinigung (DRV)
- Beurteilung von Ausrüstungsfragen
- Kontakt zu und Austausch mit ausbildungsrelevanten internationalen Gruppen

FN-Service

Aufgabengebiete:

- Registrierung von Turnier- und Freizeitsportpferden/-ponys und sonstigen Nutz- und Zuchtequiden
- Registrierung in der HIT-Datenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere)
- Ausstellung von FEI-Pässen und Equidenpässen
- Bearbeitung von Besitzerwechseln
- Versand von Transpondern/Mikrochips, Diagrammen und Anträgen zur Identifikation von Pferden und Eseln
- Support in der digitalen Nennungsverarbeitung „NeOn“ für alle Nutzergruppen
- Auswertung und Analyse sportfachlicher Daten (Reporting)
- Herausgabe von Erfolgsauflistungen von Turniersportlern und Turnierpferden/-ponys
- Ausstellung von FN-Jahresturnierlizenzen und FN-Schnupperlizenzen
- Bearbeitung und Erteilung von Gastlizenzen ausländischer Reiter/Fahrer
- Nennung Online Registrierungen
- Erstellung von Auslandslizenzen für deutsche Reiter/Fahrer/Distanzreiter zur Teilnahme an nationalen Turnieren im Ausland
- Durchführung von Vereinswechseln, Vereinsregistrierungen und -änderungen
- Leistungsklassenänderungen in den Disziplinen Reiten und Fahren
- Versand von Broschüren, Unterrichtsmaterialien, Formularen etc. rund um den Pferdesport
- Betreuung und Pflege FN-Onlineshop, Bereich „Broschüren“

Informationstechnik

Aufgabengebiete:

- Moderator der Digitalisierung der FN
- Überführung von technischen Innovationen in die FN Organisation

- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der technischen Systeme der FN z.B. Nennung-Online, TORIS, Pferd-Aktuell, FN-Erfolgsdaten
- Betrieb und Erstellung der zentralen Datenplattform der FN für alle Informationen zu Personen, Pferden und Ergebnissen
- Partner der Fachbereiche für die IT-Betrachtung von Projekten
- Neutrale Beratung für die Landes- und Zuchtverbände zu EDV-Fragen
- Projektmanagement und IT-Beratung bei wesentlichen Projekten der letzten Jahre wie LPO-Neufassungen, Turniersport 2024
- Erstellung von Auswertungen für FN-Fachbereiche, Landes- und Zuchtverbände und Vereine
- Anwenderbetreuung und Schulung der PC-Anwender der FN
- Basisbetrieb der zentralen EDV-Verfahren wie Buchhaltung, Personalwirtschaft, Dateiablage, Telefon und E-Mail
- Bereitstellung der technischen Infrastruktur für Veranstaltungen am Bundesstützpunkt
- Koordinierung von allen technischen Fehlererhebungen

Zahlen, Daten, Fakten:

- Ca. 50 Server, ca. 250 PCs, ca. 200 Telefone, ca. 3 km Glasfaserkabel, ca. 2 km Netzkabel
- Ca. 34 Mio. Ergebnisdatensätze, ca. 4 Mio. Pferde, ca. 2 Mio. Personen
- Jährlich ca. 900.000 Nennvorgänge, ca. 2 Mio. Startplätze, ca. 3.500 Turniere, ca. 5 Mio. Buchungsvorgänge, 4 Mio. E-Mails (davon 2 Mio. Spam)

Generalsekretariat

Aufgabengebiete:

- Allgemeine verbandspolitische Führung
- Zentrale Führungsaufgaben in der Zentrale
- Planung, Koordination, Kontrolle der Arbeit der Zentrale
- Betreuung der FN-Hauptorgane (Präsidium, Mitgliederversammlung, Verbandsrat) der FN-Mitglieder und anderer Organisationen
- Kontaktpflege zu Politik und Ministerien auf Bundesebene und in der Europäischen Union
- Nationale Mitgliedschaften (DOSB, AdT, DLG, Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde, DNR, DBV)
- internationale Mitgliedschaften (FEI, EEF, FITE, EPC, IAKS)
- Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen (z.B. Spitzenverbände im DOSB, Direktorium für Vollblutzucht und Rennen, Hauptverband für Traberzucht)
- Zusammenarbeit mit ausländischen Föderationen (andere FNs)
- Vertretung der FN bei repräsentativen Anlässen
- Koordination der Vergabe von Ehrungen/Auszeichnungen durch die FN

Vereine/Umwelt/Breitensport/Betriebe (VUBB)

Aufgabengebiete:

- Stärkung des Ehrenamtes in Pferdesportvereinen
- Projekt „Pack an! Mach mit! – Deutschlands Reitvereine verschönern sich“
- Aus- und Weiterbildungsangebote für Vereinsführungskräfte
- Management des Wettbewerbs „Pferdefreundliche Gemeinde und Region“
- Vereins- und Betriebsberatung
- Mitgliedergewinnung und -bindung von Pferdebetrieben
- Seminare für Pferdebetriebe/Vereine in Kooperation mit Organisationen und Verbänden
- Projekt „Schulpferdeinitiative“
- Weiterentwicklung und Beschlussfassung der „Wettbewerbsordnung für den Breitensport“ (WBO 2024)
- Konzeptionierung breitensportlicher Wettbewerbe und Angebote
- Betreuung von Veranstaltungen und Wettbewerben (Championate des Freizeitpferdes/-ponys, bundesweites Allroundreiter-Championat)
- Newsletter „Vorreiter Deutschland“
- Zusammenarbeit mit Natursportverbänden und Behörden mit Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren

- Projekt Grüner Stall – Maßnahmenpakete zum Thema Umwelt- und Naturschutz rund ums Pferd für Vereine und Betriebe
- Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz rund ums Pferd
- Erarbeitung von Ausbildungsrichtlinien rund um das Thema „Ausreiten und Fahren im Gelände“
- Steuerung und Begleitung der Initiative gegen die Einführung der Pferdesteuer
- Beratung für den gewerblichen oder öffentlichen Einsatz von Pferden/Ponys (Kutschen- und Pferdeführerscheine)
- Kontaktpflege und Betreuung der Anschlussverbände und weiterer Verbände
- Begleitung des Themas „Gesundheitssport mit dem Pferd“
- Nationale und internationale Kooperationen mit Verbänden und Organisationen im Bereich Pferdesport-Tourismus
- Projekte im Rahmen der FN-Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“
- Grünes Band für vorbildliche Talentförderung im Verein
- Kooperation Schule/Kindergarten mit Vereinen/Betrieben, Erstellung von Unterrichtsmaterialien
- Hobby Horsing

Bundesstützpunkt (BSP)

Aufgabengebiete:

- Organisation und Betreuung der regelmäßigen Lehrgangsangebote für Kaderreiter/innen aus ganz Deutschland unter Anleitung der jeweiligen Bundestrainer/innen
- Enge Zusammenarbeit mit der Sportschule der Bundeswehr und dem Olympiastützpunkt Warendorf
- Durchführung der Turniere im Nachwuchsbereich wie „Preis der Besten“ und „Nachwuchschampionat Vielseitigkeit“
- Austragungsort der Bundesveranstaltung für Nachwuchspferde „Bundeschampionate“
- Organisation und Durchführung der jährlichen Landestrainerseminare für die Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren
- Regelmäßige Planung und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen und Konferenzen auf nationaler und internationaler Ebene

Zahlen, Daten, Fakten:

- jährlich nehmen ca. 2.000 Reiter/innen und ca. 4.000 Pferde an Lehrgängen oder Trainingsmaßnahmen am Bundesstützpunkt teil
- Hier trainieren ca. 15 ständige Reiter/innen mit insgesamt ca. 85 Pferden
- Staatliche Berufsausbildung von Pferdewirten:
5 Auszubildende in der Fachrichtung „Klassische Reitausbildung“ und
3 Auszubildende in der Fachrichtung „Pferdehaltung und Service“
- Über die Stadt Warendorf werden jährlich ca. 40 Führungen über den BSP mit rund 1.000 Teilnehmern organisiert.
- Im Jahr 2021 wurden zusätzliche Turnierveranstaltungen coronabedingt durchgeführt zur Förderung des Jugend- und Jungpferdesports.

Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR)

Aufgabengebiete:

- Organisation und Steuerung des Spitzensports in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten und Para-Equestrian
- Betreuung der Perspektivgruppen: Vielseitigkeit und Springen
- Jugendkader: Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren
- Championats- und Perspektivkader Voltigieren
- Bundesveranstaltungen im Jugendbereich Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Voltigieren
- Internationale Pony- und Voltigierturniere, Europameisterschaften im Jugendbereich, Weltmeisterschaften im Voltigieren
- Gastlizenzen Voltigieren, Voltigiermerkblätter, Ausbildung rund um Pferd (Voltigierteil)
- Internationale Turnierfachleute Voltigieren
- Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPÜ), Wettbewerbsordnung (WBO), Ausbildungsprüfungsordnung (APO) für die Disziplin Voltigieren und Aufgabenheft Voltigieren
- Nennung Online Voltigieren

- Ausschreibungsbearbeitung Voltigieren
- Jahresturnierabschluss Voltigieren
- Betreuung der Sportfördergruppe der Bundeswehr
- Berufung und Führung der Bundestrainer (25) und Mannschaftstierärzte (16)
- Zusammenarbeit mit Stiftungen
- Organisation sämtlicher Gremiensitzungen: FN/DOKR-Jahres-Tagungen, Vorstand Sport/DOKR, Ausschuss- und Beiratssitzungen
- Internationale Nennungen für Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Distanzreiten
- FEI-Registrierungen von Reitern/Fahrern/Volitigierern und Pferden
- Organisation der Beschickung der Olympischen Spiele sowie Europa- und Weltmeisterschaften
- Ausstellung von Amateur-Lizenzen Springen, FN-Lizenzen Distanzreiten
- Datenverwaltung Distanzreiten
- Koordination von sportmedizinischen Grunduntersuchungen, Leistungsdiagnostiken und Ergänzungstrainings der Bundeskaderathletinnen und –athleten
- Sportpsychologie für Bundeskaderathletinnen und –athleten
- Betreuung von Sichtungs-/Förder-/Auswahlmaßnahmen
- Sportfachliche Betreuung von ausgewählten Turnierserien
- Abstimmung mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
- Juniorsportler-Wahl des DOSB
- Nachwuchsförderkonzepte
- Horst-Gebers-Stiftung-Förderkonzept Springen
- Bundesweite Förderung des Children Dressursports
- FEI-Ponymessungen
- Landestrainerseminare

Stabsstelle Jugend (ab 2023)

Aufgabengebiete:

- Projekte, Konzepte und Kontaktpflege mit der Deutschen Sportjugend und dem Deutschen Olympischen Sportbund
- Jugendbildungsarbeit
- FN-Juniorteam

Marketing und Kommunikation

Aufgabengebiete und Projekte in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing:

- Kontaktpflege Medien und Beantwortung von Presseanfragen
- Veröffentlichungen zu aktuellen Themen und Ereignissen
- Pressestellenarbeit, Pressekonferenzen und Workshops für Medienvertreter
- Redaktion und Produktion diverser Online-Newsletter
- Konzeption und Umsetzung von Image- und PR-Maßnahmen
- Redaktion und Betreuung der FN-Internetauftritte und Social Media-Accounts
- Marketingmaßnahmen für FN-eigene Projekte und Veranstaltungen
- Unterstützung der FN-Fachabteilungen in Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Produktion von Fotos und Bewegtbild
- Organisation und Betreuung von Messeauftritten für FN und DOKR
- Medienschulung für Multiplikatoren
- Erstellung von Umfragen zur Erhebung aktueller Daten im Pferdesport

Aufgabengebiete und Projekte im Bereich Vermarktung:

- Erwirtschaftung finanzieller Erlöse aus der Vermarktung FN- und DOKR-eigener Rechte
- Akquise und Betreuung von Sponsoren und Partnern
- Format- und Projektentwicklung in Kooperation mit FN-Fachabteilungen und Partnern
- Ausrüstung der Bundeskader und Championatsmannschaften aller Altersklassen.

Aufgabengebiete und Projekte im Bereich TV/Internet:

- Vermarktung der TV- und Internetrechte von deutschen Turnierveranstaltungen
- Erarbeitung von Konzepten zur Zukunftssicherung der Turniersportübertragungen in TV und Internet
- Betreuung der Medienpartnerschaft mit ClipMyHorse.TV

Die FN-Abteilung Marketing und Kommunikation betreut die interne sowie die externe Kommunikation des Verbandes, das Marketing und die Vermarktung der FN und des DOKR.

Persönliche Mitglieder

Aufgabengebiete:

- Mitgliederservice: Betreuung von rund 60.000 Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und Beratung von Interessenten.
- PM-Seminare: Organisation von jährlich rund 180 Fortbildungsseminaren zu allen Themen rund ums Pferd in ganz Deutschland oder als Online-Seminar.
- PM-Reisen: Angebot von jährlich rund 30 Reisen durch Fnticket&travel zu Pferdesportevents wie Europa-, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, zu traditionsreichen Gestüten und Zuchtstätten oder zu anderen hippologischen Kulturstätten und wildlebenden Pferden auf der ganzen Welt.
- PM-Förderprojekte: Entwicklung und Durchführung von Projekten, die sich für einen fairen und toleranten Pferdesport, pferdegerechtes Reiten, gute Haltungsbedingungen für Pferde und den reiterlichen Nachwuchs einsetzen.
- Kommunikation: Redaktionelle Erstellung des Mitgliedermagazins PM-Forum, des Magazins „Möhrchenprinz“ für Junge Persönliche Mitglieder, der PM-Newsletter, des PM-Internetauftritts und Betreuung der PM-Social Media-Kanäle.
- Marketing und Vertrieb: Betreuung des Angebots der Persönlichen Mitglieder durch Print- und Onlinewerbung, Organisation und Betreuung von PM-Messeauftritten, Abwicklung von Kooperationspartnerschaften, die den Persönlichen Mitgliedern Rabatte bzw. Eintrittsermäßigungen gewähren.

Personal und Finanzen

Aufgabengebiete:

- Planung, Koordination und Kontrolle der Aufgabenbereiche Personal und Finanzen für FN und DOKR
- Personalbedarf, Personaleinsatz, Personalentwicklung
- Betriebliches Gesundheitswesen
- Büroorganisation
- Grundstücksangelegenheiten, Immobilienangelegenheiten; Baumaßnahmen
- Einkauf
- Finanzplanung, Finanzsteuerung und Finanzkontrolle
- Rechnungswesen
- Kostenmanagement
- Rechnungsprüfungen durch Finanzamt, Bundesministerium etc.
- Betreuung von 158 Voll- und Teilzeitkräften in FN-Geschäftsstelle und FN*verlag* sowie 81 Voll- und Teilzeitkräften am DOKR (davon 40 Honorarkräfte)

Turniersport

Aufgabengebiete:

- Zuständig für alle Fragen rund um den Turniersport gemäß LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung)
- Entwicklungsarbeit für den Turniersport der Zukunft (Projekte, Strategien, Marktforschung etc.)
- Überprüfung, Überarbeitung und Neukonzeption der Regelwerke
- Koordination der verschiedenen Gremien zu Themen des Turniersports aller Disziplinen
- Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch mit den Mitglieds- und Anschlussorganisationen
- Sportfachliche Unterstützung im Digitalisierungsprozess
- Sportfachliche Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zu turniersportrelevanten Themen

- Betreuung deutscher Turnierfachleute auf internationaler Ebene
- Kontrolle, Erfassung und Archivierung aller Turnierergebnisse und –erfolge
- Veranstalterberatung, insbesondere internationaler und bundesweiter Veranstaltungen
- Betreuung aller Bundesveranstaltungen (Deutsche Meisterschaften etc.) der Disziplin Fahren sowie der Deutschen Amateurmeisterschaften Dressur, Springen und Vielseitigkeit
- Genehmigung der Ausschreibungen internationaler und bundesweiter Veranstaltungen
- Qualitätskontrolle der Ausschreibungen nationaler Veranstaltungen
- Koordination von Turnierterminen internationaler Veranstaltungen und Bundesveranstaltungen
- Erstellung der Turnierabrechnung

Zahlen, Daten, Fakten:

2019

- Rund 80 internationale Turniere und 3.600 nationale Turniere
- Rund 68.000 Prüfungen
- Rund 2,1 Millionen Startplatzreservierungen/Nennungen
- Rund 1,4 Millionen Starts in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit mit rund 500.000 Platzierungen
- Rund 33.000.000 Euro Geldpreise

2020 (unter „Corona-Bedingungen“):

- Rund 40 internationale Turniere und rund 1.800 nationale Turniere
- Rund 28.000 Prüfungen
- Rund 653.000 Starts in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit mit rund 238.000 Platzierungen
- Rund 12.600.000 Euro Geldpreise

2021 (unter „Corona-Bedingungen“):

- Rund 65 internationale Turniere und rund 2.700 nationale Turniere
- Rund 42.000 Prüfungen
- Rund 860.000 Starts in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren mit rund 320.000 Platzierungen
- Rund 21.000.000 Euro Geldpreise

2022:

- Rund 81 internationale Turniere und rund 3.500 nationale Turniere
- Rund 59.000 Prüfungen
- Rund 1.112.000 Starts in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren mit rund 422.000 Platzierungen
- Rund 30.000.000 Euro Geldpreise

Veranstaltungsmanagement

Aufgabengebiete:

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gelände des Bundesstützpunktes (BSP) und des DOKR, z.B.:
 - Preis der Besten
 - Bundes-Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter
 - Bundeschampionate
 - Sichtung zur Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde
 - Bundes-Berufs-Wettbewerb
 - Championatsball mit rund 800 Gästen
 - Stensbeckfeier mit rund 400 Gästen
- Mitwirkung an verschiedenen Bundesveranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften und Europameisterschaften
- Organisation von verschiedenen Seminaren und Sondermaßnahmen aus den FN-Bereichen „Persönliche Mitglieder“, Abteilung „Ausbildung“ und der FEI etc.

HIGH QUALITY BEDDING



ALLSPAN
german | horse

Qualitäts-Einstreu aus der Natur

Allspan German Horse ist Ihr verlässlicher Hersteller
und Lieferant für hochwertige Einstreuprodukte.



Die vielfältige Produktpalette umfasst neben **holzbasierten Einstreuprodukten**
auch **Leinenstroh, Strohpellets** sowie **Hanfeinstreu**.

WWW.ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE | INFO@ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE

Zucht

Aufgabengebiete:

- Allgemeine verbandspolitische Aufgaben und Projekte für die Mitglieds- und Anschlussorganisationen des Bereichs Zucht
- Zusammenarbeit mit den 25 Mitgliedszuchtverbänden, den Anschlussorganisationen des Bereichs Zucht, Interessengemeinschaften diverser Rassen sowie der Arbeitsgemeinschaft für Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)
- Kontakte zu nationalen und internationalen Behörden sowie Organisationen (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT), Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ), Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT), Europäischer Bauerverband (COPA), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht (DGAR), Deutscher Galopp, Förderverein Bioökonomieforschung (FBF) und der World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH) einschließlich European Horse Network (EHN) und European Equestrian Federation (EEF) sowie FEI/WBFSH Council
- Abstimmung mit den Ursprungszüchtern diverser Rassen
- Konzeption/Überarbeitung der Zuchtverbandsordnung (ZVO)
- Durchführung und Koordination der Hengstleistungsprüfungen der Deutschen Reitpferdezuchten
- Datenkoordination mit den Zuchtverbänden (Verschlüsselung ausländischer Pferde, Kontrolle der Pedigrees, Hengstnamensliste, Eingabe der Körnoten, Registrierung von Zuchtstättennamen)
- Datenkoordination für FN-Erfolgsdaten (Sport und Zucht)
- Koordination und Durchführung der Zuchtwertschätzung
- Führung des FN-Leistungsstutbuchs
- Abwicklung und Koordination der Züchterprämie einschließlich Züchtermedaillen und Gustav-Rau-Medaille
- Koordination der Gesundheitsdatenbank Pferd (Informationsseite zu Gendefekten, Veröffentlichung diverser Trägartiere)
- Betreuung wissenschaftlicher Projekte
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (FN-Bundesschauen und Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys und Bundesweites Finale gekörter Springponyhengste, Bundeschampionate Deutsche Reitpferde und Deutsche Reitponys)
- Koordination der Zuchtrichterausbildung und Führung der FN-Zuchtrichterliste

Justitiariat

Aufgabengebiete:

- Vertretung der FN und des DOKR in Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren
- Beratung und Betreuung der Verbandsgerichte
- Entwicklung und Überarbeitung der Verbandsregelwerke
- Ermittlung und Verfolgung von Regelwerksverstößen
- Koordinations- und Ermittlungsstelle im Bereich Good Governance
- Vertragsgestaltung
- Durchsetzung der Ansprüche und Forderungen der FN und des DOKR
- Beratung der FN-Gremien und –Abteilungen, des FNverlags sowie der Mitglieds- und Anschlussverbände in Rechtsfragen
- Vertretung der FN in Rechtsgremien anderer Interessenverbände und Netzwerke
- Beobachtung der Entwicklung in Gesetzgebung und Rechtsprechung

Sonderzuständigkeiten

- Anti-Doping-Beauftragte
- Datenschutz-Beauftragte

Veterinärmedizin und Tierschutz

Aufgabengebiete:

- Alle Angelegenheiten rund um das Thema Tierschutz (z. B. Hilfestellung im Tierschutzfall, Kommunikation mit Amtstierärzten, Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen etc.)
- Planung und Ergebnismanagement des Medikationskontrollprogramms, Durchführung von Medikationskontrollen, z. B. beim Preis der Besten oder bei den Bundeschampionaten

- Organisation und Bewertung der Pre-Proben vor Championaten und Olympischen Spielen, Elective Testings, Ergebnismanagement der Trainingskontrollen der NADA bei den Kaderpferden der olympischen und paralympischen Disziplinen, Ausstellung von Behandlungsbüchern für die Pferde der Bundeskader
- Leistungsdiagnostische Betreuung der Pferde der Kaderathleten in Training und Wettkampf im Rahmen des Projektes Leistungsdiagnostik Pferd
- Fragen und Angelegenheiten rund um veterinärmedizinische Belange, wie Medikation der Pferde, ADMR, die Suchleiste Fairer Sport, Fütterung, Gesunderhaltung, Infektionsprophylaxe inkl. Impfungen etc.
- Fragen und Angelegenheiten rund um das Thema Pferdehaltung
- Öffentlichkeitsarbeit und Kaderschulungen zu den Themen Tierschutz, Pferdegesundheit, Dopingprävention, Verhaltensbiologie und Pferdehaltung
- Koordination und Betreuung der LK-Tierärzte, FEI-Tierärzte, Mannschaftstierärzte, Fortbildungsveranstaltungen und Vorträge für Turniertierärzte, Koordination veterinärmedizinischer Angelegenheiten und Vorgaben auf Turnieren
- Inhaltliche Begleitung der Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten und der Leitlinien Tierschutz im Pferdesport des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
- Nationale und EU-Gesetzgebung, Tierschutzrecht, Equidenpass, Tiergesundheitsrecht, Transport, Ex- und Import von Pferden
- Koordination des Themas Wissenschaft bei der FN, Initiierung und Begleitung von Forschungsvorhaben, Beantwortung von Anfragen zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten, Zusammenstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Fragestellungen

FN-Hauptstadtbüro Berlin

Aufgabengebiete:

- Vertretung und Repräsentanz der FN in Berlin gegenüber Politik, Ministerialverwaltung, Körperschaften, Institutionen und Gesellschaft
- Ausbau und Stärkung des Kulturgutes Pferd als Freizeit-, Sport- und Bildungspartner
- Bewahrung und Festigung des Pferdes als Kulturgut der Deutschen Pferdezucht
- Stärkung der positiven Reputation von „Wert Pferd“ als branchenübergreifenden Wirtschaftsfaktor unter dem FN-Dach
- Überfraktionelle, parteiunabhängige Politikberatung in Themenfeldern wie Breiten- und Spitzensport, Tierschutz, Zucht, Regelwerke usw.
- Platzierung unserer Themen im politischen Umfeld auf Bundes- und Landesebene
- Spezifische Einflussnahme im vorpolitischen Entscheidungsraum auf Bundesebene
- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der für uns relevanten Bundestagsausschüsse und dem Parlamentskreis Pferd
- Zentrale Anlaufstelle für politische und gesellschaftliche Anliegen rund um das Thema Pferd
- Ansprechpartner für wirtschafts-, gesellschafts-, sport-, landwirtschafts- und sozialpolitische Themen der FN
- Politikfeldanalyse FN-relevanter und verwandter Entwicklungen
- Scouting und Identifizierung legislativer Initiativen
- Inhaltliches Engagement in Gremien von Verbänden, Organisationen und Ausschüssen

Beziehungs- und Kontaktpflege:

- Vernetzung der FN auf Bundesebene zu Verbänden, Körperschaften und Organisationen
- Regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Turnieren in den Ländern, um Themen an der Basis aufzunehmen
- Kontaktanbahnung zu FN-relevanten Personen und Entscheidungsträgern für Präsidium und Vorstand auf bundespolitischer Ebene
- Netzwerkpflge und -ausbau in andere Bereiche der Verbändelandschaft, Wirtschaft und gesellschaftlichen Gruppierungen
- FN als Kooperations- und Kompetenzpartner im DOSB und DBV stärken
- Aktive Mitgestaltung im AFN beim Thema reguliertes Wolfsmanagement, sowie Natur- und Artenschutz
- Unterstützung der Landesverbände in allen politischen Belangen

Ausbildungen bei der FN, dem DOKR und dem FNverlag

FN – wir bilden aus:

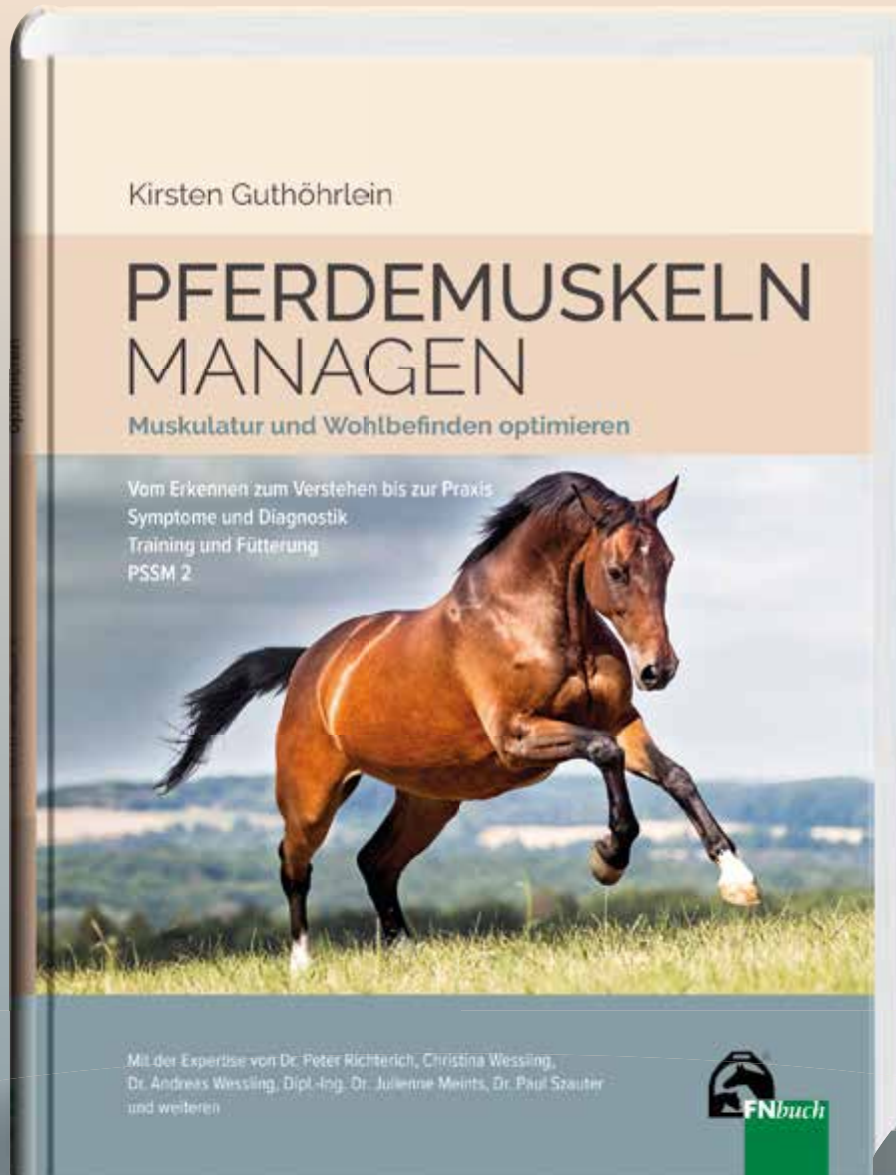
- Kaufmann/-frau für Büromanagement:
 - Voraussetzung: Realschulabschluss, Abitur oder vergleichbarer Schulabschluss;
 - Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre;
 - Auszubildende*r durchläuft verschiedene Abteilungen des Spitzensportverbandes;
 - Lehrinhalte: Betriebliches Rechnungswesen, bürowirtschaftliche Abläufe, Textverarbeitung, Bürokommunikationstechniken, Datenverarbeitung, Buchführung etc.
- Sport- und Fitnesskauffrau/mann:
 - Voraussetzung: Realschulabschluss, Abitur oder vergleichbarer Schulabschluss;
 - Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre;
 - Mindestens 3 Monate Kooperationsvereinbarung mit einem Fitnessstudio;
 - Lehrinhalte: Betriebliches Rechnungswesen, bürowirtschaftliche Abläufe; Textverarbeitung, Bürokommunikationstechniken, Datenverarbeitung, Buchführung etc.
- Nachwuchsführungskräfte:
 - Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium;
 - Eine auf zwei Jahre befristete Traineeausbildung;
 - Geeignet für Berufsanfänger mit wenig Berufserfahrung im Pferdebereich;
 - Traineeprogramm: Koordinative und konzeptionelle Mitarbeit bei Aufgaben und Projekte, Mitarbeit bei Routineaufgaben, Assistenz des Abteilungsleiters, Erstellung von Präsentationen etc.

DOKR – Wir bilden aus:

- Pferdewirte:
- staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
 - Fachrichtung Klassische Reitausbildung: Pflege und Versorgung von Pferden, Reiten und Bewegen von Pferden, Turniersport, medizinische Erstversorgung etc.
 - Fachrichtung Pferdehaltung und Service: Pferdefütterung, Stall- und Weidemanagement, Reiten und Bewegen von Pferden, Anlagenbewirtschaftung etc.

FNverlag – Wir bilden aus:

- Medienkaufmann/-frau Digital und Print:
 - Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife;
 - Staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre;
 - Auszubildene*r durchläuft verschiedene Abteilung des *FNverlags*
 - Lehrinhalte: Vertrieb von Medienprodukten, Entwicklung von Werbemitteln, Online-Marketing und Social Media, Manuskriptprüfung/-vorbereitung, Programmplanung und Herstellungsprozesse, Gestaltung von Digital- und Printmedien, Rechte und Lizenzen



Stellen Sie sich vor, Sie wüssten, wie Sie die Muskelprobleme Ihres Pferdes durch systematisches und regelmäßiges Training und eine angepasste Fütterung entscheidend beeinflussen können!

Aus dem Inhalt:

- Muskelfunktion und Muskelstoffwechsel verstehen – Muskeln aufbauen und erhalten
- Hintergrundwissen PSSM 2: Symptome, Diagnostik und bekannte Varianten
- Allgemeine Praxistipps zum Aufbau und Erhalt einer gesunderhaltenden Bemuskelung des Reitpferdes
- Praxistipps für spezifische Herausforderungen (z.B. für eher steife Pferdetypen, Krafttraining der Hinterhand uvm.)
- Trainingsgrundsätze unter besonderer Berücksichtigung muskulärer Probleme umsetzen
- Gesunderhaltend trainieren: wirksame Trainingsreize mit Maß und Ziel planen – Ermüdungsanzeichen erkennen, Erholungsphasen berücksichtigen
- Training planen mit Checklisten und konkreten Beispielen (z.B. Aufbau- und Wintertraining, Wettkampfpause)
- Trainingsmethoden einsetzen mit genauen Zeitangaben
- Fütterung im Muskelaufbau und bei PSSM 2 (auch variantenbezogene Tipps)

www.fnverlag.de

7.e Tochtergesellschaften der FN

FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Aufgabengebiete:

- Bucherstellung (Programmplanung, Lektorat, Herstellung)
- Werbung, Marketing, Vertrieb und Versand
- Richtlinien, Regelwerke, Fachliteratur, Lehrtafeln, DVDs, CD-/DVD-ROMs, Apps, E-Books sowie die digitalen Portale FN-Erfolgsdaten und FN-Regelwerke
- Direktvertrieb über www.fnverlag.de und über den Buch- und Reitsportfachhandel

Präsentation der Verlagsprodukte:

- Internet: www.fnverlag.de
- Diverse Messen und Veranstaltungen wie z.B. Equitana, Pferd & Jagd, Bundeschampionate, HansePferd
- Jährliche Gesamtverzeichnisse und Einzelprospekte diverser Buchtitel
- Vielfältige Anzeigen in allen einschlägigen Pferde- und Reiterfachzeitschriften
- Kanäle in den sozialen Medien (derzeit u.a. Instagram, Facebook und Youtube)
- FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht: www.fn-erfolgsdaten.de
- LIVE-Turnielergebnisse und die offiziellen FN-Daten aus Sport und Zucht
- FN-Regelwerke: www.fn-regelwerke.de

Zahlen, Daten, Fakten:

- Das Verlagsprogramm umfasst ca. 500 Titel (davon ca. 250 Bücher)
- Jährlich ca. 20 Neuerscheinungen
- Bestellungen pro Jahr: ca. 40.000
- Anzahl verkaufter Bücher pro Jahr: ca. 150.000
- Online: Besucher ca. 9.695.900/Jahr, Seitenzugriffe ca. 10.855.064/Jahr

Kapitel 8 Wichtige bundesweite Projekte

8.a Schulpferdeinitiative

Schulpferde sind entscheidend, damit neue Menschen zum und vor allem auf das Pferd finden. Der Unterricht auf Schulpferden bietet den Vereinen neben der Generierung von Einnahmen auch die Möglichkeit neue Mitglieder zu gewinnen. Sie ermöglichen auch Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwächer gestellten Familien den Einstieg in den Reitsport. Vor diesem Hintergrund hat die FN 2021 eine Schulpferdeinitiative gestartet. Ziel des Projektes ist es, im Laufe der Projektlaufzeit den Bereich Schulpferde nachhaltig gemeinsam mit Landespfedersport- und Regionalverbänden auszubauen sowie das Image des Schulpferdes zu verbessern und hierdurch eine Zukunftssicherung für Vereine und Betriebe zu betreiben. Durch die Schulpferdeinitiative soll das Schulpferd über einen längeren Zeitraum wieder mehr in den Fokus gerückt und fest in das Bewusstsein der Entscheidungsträger verankert werden, damit hierdurch die Bedeutung und der Wert der vierbeinigen Mitarbeiter der Reitschulen in die Breite getragen wird. Dazu werden 2022 folgende Maßnahmen umgesetzt:

PM-Schulpferdeturniere

Mit den PM-Schulpferdeturnieren fördert die FN zusammen mit ihren Persönlichen Mitgliedern (PM) und dem FN-Partner HKM spezielle Turniertage nur für Schulpferde. 36 eigenständige WBO-Veranstaltungen kommen 2022 in den Genuss einer Förderung. Diese umfasst Ehrenpreise von HKM im Wert von 2.000 Euro, sodass jeweils acht Siegerehrungen mit Ehrenpreisen im Wert von jeweils 250 Euro ausgestattet werden können. Jeder Veranstalter erhält zusätzlich einen HKM-Gutschein in Höhe von 250 Euro zur freien Verwendung. Außerdem gibt es eine finanzielle Unterstützung in Form eines Organisationskostenzuschusses von 200 Euro sowie acht Schleifensätze für Siegerehrungen. Die PM-Schulpferdeturniere sollen Vereine motivieren, eigenständige Veranstaltungen für Schulpferdereiter auszuschreiben und diese an den Turniersport heranzuführen. Mehr Informationen, auch zur Ausschreibung mit Teilnahme Kriterien und Bewerbungsmodus für Schulpferdevereine und -betriebe, gibt es unter www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdeturnier.

Schulpferde-Champions präsentiert von Effol

An Veranstalter, die nicht gleich ein ganzes Turnier für Schulpferde und ihre Reiter ausrichten, aber dennoch ein wichtiges Statement pro Schulpferd abgeben möchten, richtet sich die Aktion Schulpferde-Champions. Gemeinsam mit DOKR-Ausrüster Effol möchte die FN mit dieser Aktion Turnierveranstalter motivieren, ein bis zwei ihrer Wettbewerbe beziehungsweise Prüfungen auf einem ohnehin geplanten Turnier mit einer Sonderwertung für Schulpferdereiter auszuschreiben. Gefördert werden können bis zu 100 Siegerehrungen mit Ehrenpreisen in Höhe von 100 Euro je Siegerehrung und einem Schleifensatz. Bis Ende des Jahres werden 78 Schulpferde-Champions ausgezeichnet. Weitere Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/schulpferde-champions. Beide Aktionen werden 2023 weitergeführt.

Die Schulpferde-Ausbilder schulen

Als dritte Maßnahme steht die Aus- und Fortbildung zum Thema Schulpferde auf dem Plan. In diesem Rahmen können Schulungen oder Tagungen für Schulpferdeausbilder gefördert werden. Unterstützt wird die Maßnahme vom Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie (BSI). Die ersten zwei Schulungen finden im Oktober im hessischem Bensheim sowie im November im bayrischen Roggenburg statt, dabei werden in den Schulungen insgesamt 52 Schulpferdeausbilder erreicht.

8.b Aktion: Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich!

Die seit 2014 vom FN-Premium Partner Globus Baumarkt geförderte Aktion hilft, dem Sanierungsstau in deutschen Reitvereinen entgegenzuwirken und die Gemeinschaft in den Vereinen zu fördern. Bewerben können sich zum neunten Mal alle Pferdesportvereine, die eine Pflege- oder Instandhaltungsmaßnahme auf ihrer vereinseigenen oder sich im Teilbesitz befindlichen Anlage planen und Mitglied im Landespfedersportverband sind. Die Maßnahme darf noch nicht begonnen haben, muss gemeinnützig und möglichst vielen Vereinsmitgliedern oder einer bestimmten Zielgruppe zugutekommen. Zudem muss sie in größtmöglicher Eigenleistung der Vereinsmitglieder, deren Angehörigen oder Freunden – das heißt ehrenamtlich bzw. freiwillig engagiert – umgesetzt werden. Im Berichtsjahr bewerben sich 302 Reitvereine. Globusbaumarkt unterstützt die Aktion erneut mit einem Materialwert in Höhe von insgesamt 109.000 Euro. Zudem wird der Reitsportverein Halle (Saale) in Sachsen-Anhalt bei seinen Instandhaltungsmaßnahmen eine Woche lang von einem siebzehnköpfigen Globus Baumarkt Azubi-Team mit rund 350 Arbeitsstunden unterstützt. Seit 2014 sind 840 Vereine von 2.518 Bewerbern in den

Genuss einer Förderung gekommen. Der Wert des Förderumfangs 2014 bis 2022 beläuft sich inzwischen auf insgesamt 656.000 Euro.

8.c Unser Stall soll besser werden

Artgerechte Pferdehaltung ist ein Herzensthema der Persönlichen Mitglieder. Seit 29 Jahren prämiieren sie daher gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International beim Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ hervorragende Pferdehaltungen in Deutschland. Gefragt sind innovative Stallkonzepte, die den Bedürfnissen der Pferde nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt gerecht werden. Stallbesitzer und Vereine, die ihre Pferdeställe saniert, erweitert oder neu gebaut haben, können sich mit ihren Haltungskonzepten bewerben. Die prämierten Betriebe werden im Rahmen der HKM Bundeschampionate in Warendorf ausgezeichnet.

Im Jahr 2022 geht der Sieg an den in Quickborn nahe Hamburg gelegenen Reitstall am Himmelmoor. Dieser überzeugt die Jury aus namhaften Pferdehaltungsexperten und Veterinärmedizinerinnen durch sein sehr durchdachtes Haltungskonzept, bei dem alle Pferde vom Youngster bis zum Grand-Prix-Routinier parallel zur Unterbringung in Paddockboxen und Boxen das gesamte Jahr über in Gruppen Freilauf auf Weiden und im Winter auf Sandpaddocks genießen. „Der Reitstall am Himmelmoor setzt seine Philosophie vom Freilauf in der Gruppe mit umfassender Möglichkeit zum Sozialkontakt auf einer tollen Anlage bedingungslos im Sinne der Pferde durch und macht die Unterstützung dessen auch für seine Einstaller zur Voraussetzung, egal auf welchem Niveau das Pferd sportlich unterwegs ist“, begründet die Jury ihre Wahl.

Einen Sonderehrenpreis für sein Projekt „Neubau von Paddockboxen“ erhält der sauerländische Reitverein Attendorn-Askay. Dieser hat seine aus den 1970er Jahren stammende Stallanlage komplett durch eine zeitgemäße Lösung ersetzt und so die Haltungsbedingungen der Pferde eklatant verbessert und artgerechter gestaltet. „Der Reitverein Attendorn-Askay zeichnet sich durch eine tolle Gemeinschaft aus, die stets das Wohl der Pferde im Blick hat und so trotz einiger Hürden das Projekt Neubau erfolgreich umsetzen konnte“, so die Jury.

Als Gewinn gibt es für den Reitstall am Himmelmoor und den Reitverein Attendorn-Askay jeweils ein Preisgeld in Höhe von je 1.000 Euro von den PM sowie Gutscheine der Firmen Höveler und Großwinkelmann im Wert von 1.500 bzw. 1.000 Euro. Außerdem erhalten beide Preisträger jeweils einen Heubedampfer HG One der Firma Haygain im Wert von je 1.000 Euro. Alle drei Firmen unterstützen „Unser Stall soll besser werden“ als Sponsoren und Wettbewerbspartner.

8.d Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“

Die Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“ feiert 2022 ihr zehnjähriges Jubiläum. Ziel der Initiative ist es, Vereine, Betriebe und Ausbilder für das Thema Bildung und Erziehung mit dem Pferd im Kindesalter zu sensibilisieren, um wieder mehr kleine Ponys in die Ausbildungsarbeit vor Ort einzubeziehen. Ein Auslöser für die Gründung ist unter anderem der Blick in Richtung Frankreich, wo die französische FN steigende Mitgliederzahlen bei den Jüngsten vorweisen kann. 2012 wird in Deutschland der FN-Arbeitskreis „Ponyspaß“ gegründet. Insgesamt 58 Inhaber von Ponyreitschulen folgten dem Aufruf der FN und nehmen an einem von drei Workshops teil, in denen die Ziele und Wünsche definiert wurden: Anerkennung kleiner Ponys in der Ausbildung, kindgerechter Reitunterricht, altersgemäßes Abzeichen- und Wettbewerbsangebot und nicht zuletzt Maßnahmen, um Eltern pferdebegeisterter Kinder den Weg in einen geeigneten Stall und zum passenden Pony zu weisen. Dazu gehört auch umfangreiches Informationsmaterial sowohl für Eltern, Schulen und Erzieher sowie ein Lernkoffer für Vorschulkinder, von dem bis Mai 2022 mehr als 3.000 Exemplare ausgegeben werden.

Ausbildung, wie sie bei Erwachsenen und älteren Jugendlichen funktioniert, ist für kleine Kinder kaum geeignet. 2014 wird daher eine Ergänzungsqualifikation Kinderreiterunterricht in die APO aufgenommen und bis Mai 2022 von insgesamt 315 Trainern erworben. Darüber hinaus wird die Trainer C-Ausbildung hinsichtlich Pädagogik, Psychologie und Kommunikation verbessert. Darüber hinaus erscheint im Jahr 2016 erstmals ein Buch „Kinderreitunterricht“ im FN-Verlag, das sich ganz speziell mit der Basisausbildung der jüngsten Pferdesportler befasst – und zwar aus dem Blickwinkel des Ausbilders. Im Buch wird sowohl eine kindgemäße Heranführung als auch der systematische Aufbau eines kindgerechten Trainings im Pferdesport erklärt.

Alle Maßnahmen nützen nur wenig, wenn die Kinder nicht auch irgendwann direkten Kontakt zu Ponys und Pferde haben. Dafür braucht es Reitschulen, am besten Ponyreitschulen. Im Rahmen eines

Gründerwettbewerbs werden 31 Ponyreitschulen von der FN finanziell unterstützt und begleitet, darüber hinaus werden regelmäßig online Fortbildungsmaßnahmen für Betreiber von Ponyreitschulen angeboten.

Im Jahr 2022 setzt sich die Arbeitsgruppe diese Schwerpunkte: Es werden über Zoom gemeinsam mit den Teilnehmern des Gründerwettbewerbs Online-Stammtische initiiert. Bis zum Jahresende finden insgesamt vier der 60- bis 90-minütigen Zoom-Meetings unter der Regie von ehemaligen Teilnehmern des FN-Gründerwettbewerbs für Ponyreitschulen in Kooperation mit der FN statt. Teilnehmer sind insbesondere Betreiber von Ponyreitschulen oder Personen, die über die Gründung einer solchen nachdenken.

Außerdem sucht die FN mit Hilfe eines Formulars Ponyreitschulen zur Veröffentlichung auf einer virtuellen Landkarte, auf der in Frage kommende Ställe mit ihren Kontaktdaten eingetragen sind. Eltern soll damit die Suche nach einer Reitschule erleichtert werden. Im ersten Schritt werden interessierte Vereine und Betriebe aufgerufen mitzumachen und sich bei der FN zu registrieren. Am Ende des Jahres haben sich bereits 90 Reitschulen registriert.

„Lernkoffer für Vorschulkinder“ wieder erhältlich

2022 wird der „Lernkoffer für Vorschulkinder – Bildung und Erziehung mit dem Pferd“ neu aufgelegt, dabei werden Inhalt und Design überarbeitet. Mit dem Lernkoffer wird Erziehern, Trainern und Ausbildern Rüstzeug an die Hand geben, um das Thema „Pferd“ den Jüngsten nahe zu bringen. Dank der Unterstützung durch die Persönlichen Mitglieder, dem FN-Verlag und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten ist er gut gefüllt unter anderem mit einem Putzbeutel mit Striegel, einer Pferde-Leine zum Pferd spielen, bunten Postkarten, etc. Für Erzieher und Ausbilder liegt dem Koffer ein „Leitfaden für die Umsetzung“, Lernmaterial, Lehrtafeln, Poster und Broschüren sowie Informationen für Eltern bei. Der Koffer kann als Hilfestellung für die allgemeine Beschäftigung mit dem Thema Pferd genutzt werden – im Kindergarten oder in der Grundschule – oder um die Vorbereitung auf die erste Begegnung mit dem Partner Pferd spielerisch zu gestalten. Bis zum Jahresende werden 243 Lernkoffer bei der FN abgerufen. Der Lernkoffer kann zum Preis von 30 Euro im FN-Shop auf www.pferd-aktuell.de bestellt werden oder telefonisch im FN-Service unter der Nummer 02581/6362-222.

8.e Darboven Vereinsinitiative und PM-Turnierpaket

Für viele Reitvereine bedeutet die Corona-Pandemie eine schwere Last. In den beiden zurückliegenden Jahren sorgt sie dafür, dass Turniere im kleineren Rahmen oder gar nicht mehr durchgeführt werden. Die J.J. Darboven Vereins-Initiative unterstützt die Vereine dabei, nicht aufzugeben. Bereits zum siebten Mal können sie sich um eine professionelle Kaffeeversorgung mit Idee Kaffee, ein umfangreiches Werbekit mit personalisierten Plakaten, Bannern und Flyern sowie drei Präsentkörbe als Ehrenpreise für ihr Turnier bewerben. Mehr als 900 Vereine nutzen diese Chance. 100 Vereine von ihnen gewinnen, von denen fünf von ihnen im Rahmen eines Dokumentationswettbewerbs noch ein zweites Mal profitieren. Sie erwartet der Besuch mit insgesamt 50 Personen bei einem Top-Reitsportevent. Einer der Siegervereine ist der RFV Dorfchemnitz, seine Mitglieder reisen zur Partner Pferd nach Leipzig. Ebenfalls nach Leipzig geht es für den Massener Reit- und Fahrverein. Er hat sich zum ersten Mal beworben und schafft auf Anhieb den Durchmarsch zum Dokumentationsgewinner. Der Reitverein Preußisch Ströhen nützt das 100-jährige Vereinsjubiläum, um seinem Turnier einen neuen Anstrich zu geben, und gewinnt das Sonderticket für die HKM Bundeschampionate in Warendorf. Zum Deutschen Spring- und Dressur-Derby in Hamburg geht es für die Mitglieder des RV Horneburg sowie des RV Zeven.

Auch die Persönlichen Mitglieder unterstützen 2022 wieder Turnierveranstalter. 35 Vereine erhalten ein PM-Turnierpaket für das Ausrichten eines Turniers. Das PM-Turnierpaket umfasst ein Sponsoring bestehend aus Ehrenpreisen, entsprechenden Plakaten, mit dem Vereinslogo individualisierten T-Shirts und Caps für die Turnierhelfer und weitere nützliche Accessoires wie Aufstiegshilfen oder Mähngummis, die den Turnierteilnehmern zur Verfügung gestellt oder an diese weitergereicht werden können. Außerdem erhält jeder Verein, der im Anschluss an das Turnier einen Bericht über dieses einreicht, zusätzlich 100 Euro für ein Helferfest. Um ein PM-Turnierpaket bewerben können sich Reitvereine, die ein Turnier veranstalten, dessen Schwerpunkt im Amateursport liegt – ganz gleich, ob es sich um ein Hallen- oder Freiluft-, ein LPO oder WBO-Turnier oder um einen Reitertag handelt. Der Sonderpreis für die beste Berichterstattung zum Projekt geht 2022 an den Reitsportverein Wittichenau. Dieser erhält vier hochwertige PM-Cavaletti.

8.f Förderung des Childrendressursports

Ein erweitertes Prüfungsangebot für die Jüngsten aller Altersklassen, die Children bis 14 Jahre, steht auch 2022 wieder im Fokus. Bei der bundesweiten Förderung des Childrendressursports werden vor allem Veranstalter und Landesverbände unterstützt, die Angebote für diese Altersklasse bieten wie Landesmeisterschaften oder spezielle Prüfungen. Teil der bundesweiten Children-Förderung sind zudem verschiedene Sichtungsmaßnahmen in den Landesverbänden. Das Bundesnachwuchschampionat U15 Dressur für Reiter auf Großpferden ist ebenso ein wichtiger Baustein, denn die besten acht Teilnehmer werden zu einem Siegerlehrgang nach Hagen eingeladen. Mit dem Konzept „Bernhard-von-Albedeyll-Children-Förderpreis“ werden außerdem die U14-Dressurreiter der ostdeutschen Landesverbände gesondert gefördert. Der Förderpreis besteht aus zwei Lehrgängen sowie dem Finale in Prussendorf mit Einzel- und Mannschaftswertung.

8.g Fair geht vor

Mit dem Förderprojekt „Fair geht vor“ unterstützen die Persönlichen Mitglieder 2022 zum vierten Mal die Jugend im Pferdesport dabei, Turnierreiter für besonders faires Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch zu würdigen. Bei dem Projekt wird vor Ort beim Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires sportliches Verhalten auszeichnet. Das Besondere: Die Jury selbst setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Ziel des Förderprojekts ist es, der Jugend im Reitsport einen positiven Umgang mit Pferd und Mensch zu vermitteln. Für die Bewertung wird die Jury durch die PM mit Material zu fairem Reiten und gutem Umgang unterstützt. Die Jurymitglieder beurteilen, inwieweit Fairness am Turniertag durch die Turnierteilnehmer gelebt wird. Sie lernen dabei, genau hinzuschauen, fair zu beurteilen und Verständnis für schwierige Situationen aufzubringen. Die PM stellen neben der Ausrüstung und dem Arbeitsmaterial für die Jury, einen Ehrenpreis, eine Schleife und eine Urkunde für den Sieger. Die engagierte Jury erhält außerdem ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz vor Ort.

8.h Pferde bauen Brücken

Der Umgang mit Pferden verbindet Menschen. Und das ganz unabhängig von sprachlichen, körperlichen und sozialen Hürden. Bei der Arbeit mit Pferden sind viele Barrieren schnell überwunden. Genau hier setzt das PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken“ an, das Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen den Kontakt zu Pferden ermöglicht. Im Jahr 2022 unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit FN-Partner lexoffice daher erneut Vereine, bei denen Pferde als „Integrationshelfer“ zum Einsatz kommen, um Menschen eine schöne Zeit zu ermöglichen. Unter den Bewerbern aus ganz Deutschland werden 15 Projekte ausgewählt, die von einer Förderung in Höhe von 500 Euro profitieren. Alle Bewerber erhalten zudem einen Gutscheincode für ein lexoffice-Produkt im Wert von 300 Euro. Der von lexoffice ebenfalls vergebene und mit 2.500 Euro dotierte Innovationspreis geht im Jahr 2022 an den Reit- und Fahrverein Altenpleen. In diesem Verein wird der Inklusionsgedanke besonders großgeschrieben und gelebt: Schüler werden an die Arbeit mit Menschen mit Behinderung herangeführt und Menschen mit Handicap lernen den Partner Pferd als tierischen Therapeuten oder den Reiterhof als zukünftigen Praktikums- oder Arbeitsplatz kennen und können so Berufsperspektiven entwickeln.

8.i PM-Mobil

Das PM-Mobil ist ein kostenloses Beratungs- und Weiterbildungsangebot für Ausbilder und Trainer in teilnehmenden Landespferdesportverbänden. Im Jahr 2022 ist es – ausgestattet mit umfassendem Informationsmaterial und einem erfahrenen Ausbilder als Berater an Bord – in neun Landesverbänden unterwegs und berät zur Ausrichtung von Reitabzeichenlehrgängen. Schließlich sind Reitabzeichen ein wichtiger Meilenstein der reiterlichen Entwicklung. Sie überprüfen den Ausbildungsstand, motivieren und geben neue Impulse für den Reitunterricht. Für den ausrichtenden Verein sind die dazugehörigen Lehrgänge erstmal mit Aufwand verbunden. Das PM-Mobil hilft, bestehende Fragen zu klären, Unsicherheiten abzubauen, fördert einen Austausch auf Augenhöhe und vernetzt handelnde Personen in Verbänden und Vereinen miteinander. Die Hilfestellung findet bei insgesamt 67 Vereinen auf der eigenen Anlage statt. Alle Vereine haben schon lange keine Abzeichenlehrgänge mehr angeboten, möchten dies zukünftig gerne wieder tun und benötigen dafür „frischen Wind“.

In Hessen ist das PM-Mobil 2022 in einem Pilotprojekt mit dem Schwerpunkt „Beratung von Turnierveranstaltern“ unterwegs (siehe Kapitel 2, Chronologie der Ereignisse im September).

8.j Pferdeerlebnistage

Mit dem Projekt „Pferdeerlebnistage“ bietet der Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ in Kooperation mit den Persönlichen Mitgliedern und unterstützt von der FN-Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“ Reitvereinen und Pferdebetrieben ein Full-Service-Paket, damit diese für kleine Kinder einen erlebnisreichen Tag mit Ponys ausrichten. 2022 werden so insgesamt 98 Betriebe unterstützt. Ziel des Projektes ist es, den direkten Kontakt von Kindern zu Pferden gut vorbereitet und fachgerecht in die Tat umzusetzen, den Wert des Pferdes für die kindliche Persönlichkeitsentwicklung zu verdeutlichen und Kooperationen zwischen Kindereinrichtungen und Pferdebetrieben entstehen zu lassen.

8.k Junges Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement wird immer weniger, ist aber wichtiger denn je. Die Persönlichen Mitglieder fördern und belohnen daher engagierte Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren und schenken ihnen ein Jahr lang eine kostenlose Persönliche Mitgliedschaft. Egal ob Stangenstreicher, Protokollschreiber, Parcoursdienst oder Helfer für alles, jeder kann einen Antrag ausfüllen und ein Jahr lang alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft nutzen.

8.l Bundestrainertag

290 Bewerbungen gehen für den Bundestrainertag 2022 bei der FN ein. Bei seiner zweiten Auflage können sich Vereine und Betriebe für einen Trainingstag mit den Bundestrainerinnen und -trainern in sechs Disziplinen bewerben.

Die Bundestrainerinnen und -trainer der Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Para-Equestrian und Voltigieren sind beim Bundestrainertag in Vereinen, Betrieben und Stallgemeinschaften unterwegs, um mit Pferdesportlern aller Altersklassen und Leistungsniveaus zu trainieren. Präsentiert wird der Bundestrainertag 2022 wie schon bei der erfolgreichen Premiere 2019 von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.

Anders als 2019 gibt es jedoch keinen einheitlichen Termin, an dem die Trainerinnen und Trainer unterwegs sind, sondern sie stimmen sich individuell mit den Gewinnern ab.

Neben den Chef-Trainern der olympischen Disziplinen Otto Becker, Monica Theodorescu und Peter Thomsen sind auch Bernhard Fliegl für die Disziplin Para-Equestrian, Ulla Ramge und Kai Vorberg für das Voltigieren sowie Karl-Heinz Geiger für die Disziplin Fahren dabei. Damit nicht genug: Auch die Co- und Nachwuchsbundestrainerinnen und -trainer des DOKR geben im Rahmen des Bundestrainertags ihr Wissen an die Gewinner weiter. So ist Nachwuchs-Bundestrainer Vielseitigkeit Frank Ostholt beispielsweise in Hessen unterwegs, der neue Co-Trainer der Springreiter, Marcus Döring, ist beim Reitverein Schillerslage zu Gast und Olympiasiegerin Julia Krajewski verbringt in ihrer Funktion als Bundestrainerin für die Altersklasse U25 und die Perspektivgruppe Vielseitigkeit einen Tag beim Reitverein Wesel Obhagen.

8.m Grüner Stall

Das Projekt „Grüner Stall“ kann nach den Corona bedingten Einschränkungen in den beiden Jahren zuvor 2022 endlich durchstarten. In zwei Praxisseminaren „Grünland“ – veranstaltet im April vom Pferdesportverband Baden-Württemberg und im September vom Pferdesportverband Sachsen-Anhalt – gibt Diplom-Biologin Silke Dehe einen umfassenden Überblick zu den wichtigsten Grünland-Themen. Während der Begehung der Weideflächen wird eine Vielzahl von Fragen anhand praktischer Beispiele anschaulich behandelt: Anpassungsstrategien für das Dauergrünland unter dem Aspekt des Klimawandels; Bodenfruchtbarkeit/Bodenaufbau; Zusammensetzung der Grasnarbe inklusive Pflanzen/Giftpflanzen, deren Bestimmung und ihre Wirkung; regionales und für Pferde passendes Saatgut; notwendige Arbeiten im Herbst/Frühjahr; bedarfsgerechte Düngung nach Bodenprobe; Verwertung des eigenen Mistes; Biodiversität auf Grünlandstandorten und mehr.

Was „kreucht und fleucht“ im Pferdebetrieb/-verein ist die Frage eines Online-Wettbewerbes im Rahmen des Internationalen Tages der Artenvielfalt der Vereinten Nationen im Mai. Die Teilnehmer können mit dem Handy alle wildlebenden Tierarten, die auf der Reitanlage gesichtet werden, erfassen und an das

Projektteam weitergeben sowie attraktive Preise gewinnen. Das Ergebnis: ca. 140 gezählte Arten davon 5.314 Vögel, 7.913 Insekten, 925 Säugetiere, 241 Amphibien/Fische und viele mehr.

In Kooperation mit der DKB werden sechs Imageschilder – klimaneutral – erstellt, mit denen Betriebe und Vereine auf besonders artenreiche Bereiche einer Reitanlage hinweisen bzw. diese kenntlich machen können. Die Schilder (DIN A3-Format) zu den Themen „Wasser und Gewässer“, „Biotop aus Blumenwiesen und Blühflächen“, „Grünflächen“, „Hecken, Büsche und Bäume“, „Biotop aus Totholz, Laub und Steinen“ sowie „Schwalben im Stall“ können für fünf Euro im FN-Shop erworben werden. www.pferd-aktuell.de/shop/broschuren-formulare-vertrage-unterrichtsmaterial/pferd-natur.html

Der digitale Grüne Stall, ein interaktives und informatives Schaubild einer Reitanlage, geht im Frühjahr „ans Netz“. Diese interaktive Reitanlage beinhaltet viele aktuelle Informationen für Vereine und Betriebe u.a. zu Kosten- und Energieeinsparung, Natur- und Artenschutz, erneuerbaren Energien und enthält Veranstaltungstipps zu „grünen“ Themen.

www.pferd-aktuell.de/breitensport/vereine-und-betriebe/natur--und-artenschutz

Im Online-Expertentalk zu Energie- und Kosteneinsparung sowie Wassermanagement im November können sich rund 50 Teilnehmer aus Vereinen und Betrieben mit fünf Experten (Referenten: LSB Hessen, E.VITA, Energieberaterverband GIH, Meermann Architekten, Architekturbüro Eckhard Hilker) intensiv zu den drängendsten Fragen der rasant steigenden Energiepreise und einer möglichen Verknappung der Energieträger austauschen. Von den Experten gibt es fundierte Hilfestellungen und in einer offenen Diskussion bringen die Teilnehmer eigene Erfahrungen sowie vorhandene Lösungsansätze ein.

Neben der umfassenden Beratung im Rahmen der Öko-/Klima-Checks, die von einigen Landessportbünden für Vereine angeboten werden (allerdings nicht flächendeckend), können im Berichtsjahr zusätzlich kostenlose Energie-Checks durch eine Kooperation mit E.VITA für INBetriebe und Vereine, die Mitglied im Landesperdesportverband sind, angeboten werden. E.VITA ist ein mittelständischer Energieversorger für Gewerbe- und Privatkunden und führt bundesweit energetische Beratungen vor Ort durch. 16 Vereine und Betriebe lassen ihre Anlage „checken“.

8.n Projekt „Turniersport 2024“

Die Herausforderungen für den turniersportorientierten Pferdesport führen bereits 2018 zur Gründung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der FN und der Landesverbände, die sich mit der Zukunft des Turniersports befasst. 2020 wird daraus das Projekt „Turniersport 2024“ mit dem Ziel, den Turniersport als zentrale Stütze des Pferdesports zu stärken und zukunftssicher aufzustellen. Der Fokus des Multiprojekts richtet sich auf die Förderung des Turniersports für die Reiter und Veranstalter an der Basis mit den Schwerpunkten Dressur und Springen.

Strategische Initiativen

Die Steuerungsgruppe und der Beirat Turniersport 2024 legten die Schwerpunkte des Projekts fest, die in priorisierter Reihenfolge bearbeitet werden.

1. Digitale Prozesse und Produkte

Unter Leitung der Abteilung IT soll das digitale Angebot der FN noch besser auf die Bedürfnisse der Nutzer angepasst und ausgeweitet werden. Neben der Meldestellen-Software TORIS ist auch die Generalüberholung von FN-Erfolgsdaten in vollem Gange. Zudem beginnt die Reform von Nennung-Online, in deren Rahmen Anpassungen des bestehenden, startplatzbezogenen Nennungssystems genauso diskutiert werden, wie Nennungsmodelle aus dem Ausland. Zwei Vorschläge überzeugen in Sachen Flexibilität für Veranstalter und Teilnehmer, Transparenz hinsichtlich der Verfügbarkeit von Startplätzen, Kosten für Nachnennungen und Minimierung des Aufwands für den Nennungsprozess. Beide Favoriten sollen 2023 im Rahmen von Pilotturnieren auf deren Praxistauglichkeit getestet werden. Aus weiteren Arbeitsgruppen mit Schwerpunkt Digitalisierung gehen unter anderem Vorschläge hervor, wie der Prozess des Erstantrags für die Jahresturnierlizenz unkomplizierter abgewickelt werden kann und wie Turnierreiter im Laufe ihres Kundenlebenszyklusses noch besser von FN-Dienstleistungen und -Produkten begleitet werden können.

2. Veranstalter und Veranstaltungen

Damit auch zukünftig das Turnier- und Prüfungsangebot die Nachfrage deckt, müssen Veranstalter zielführend unterstützt werden, insbesondere durch die Verbesserung von Rahmenbedingungen und eine bedarfsorientierte Veranstalterberatung. Das Konzept einer Vor-Ort-Beratung durch die FN-

Abteilung Turniersport in Kooperation mit dem zuständigen Landesverband wird im Jahr 2022 mit dem PM-Turniersportmobil in Hessen getestet. Gleichzeitig ermöglicht die Überarbeitung der LPO das Ausschreiben von Pilotprüfungen, beispielsweise von Clear-Round-Springen und Dressurprüfungen der Klassen M und S mit einer Wahlfreiheit von Trense oder Kandare.

3. Stabilisierung der Jahresturnierlizenzen

Mit Hilfe der FN-Turniersportumfrage 2022 werden diverse Ideen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung des Turniersportsystems auf ihre Akzeptanz hin geprüft und präzisiert. Von über 12.000 Teilnehmenden an der Onlineumfrage, die durch das HorseFuturePanel (HFP) realisiert wird, sind zwei Drittel aktive Turnierreiter, die sich auf diese Weise direkt an der Erarbeitung der LPO 2024 beteiligen. Auf den FN-Tagungen in Münster unterstreicht FN-Präsident Hans-Joachim Erbel die Kundenorientierung des neuen Regelwerks und betont den Wert von aussagekräftigen Umfragen für die zukunftsfähige Ausrichtung des Turniersports.

4. Tierschutz

Ziel ist es, durch konsequente Umsetzung der LPO-Vorschriften den Tierschutz auf Turnieren – gerade auch auf dem Vorbereitungsplatz – zu verbessern. Darüber hinaus wird auch das Regelwerk selbst im Zuge der Erarbeitung der LPO 2024 unter dem Aspekt Tierschutz optimiert. Parallel zur Arbeit in dieser Initiative ist der Tierschutz im Pferdesport unter anderem Kernthema der Kommission Ausbildungsmethoden und der Aktivitäten im Rahmen der Social License-Debatte.

5. Turnierfachleute und Helfer

Turniere brauchen ehrenamtliche Helfer. Wie diese am besten angesprochen und angemessen betreut werden, trägt die Kerngruppe Ehrenamtliche Helfer zusammen. Viele Ergebnisse werden im Veranstalterhandbuch festgehalten, das gemeinsam mit der neuen LPO zum Jahr 2024 veröffentlicht werden soll.

Für die Stabilisierung der Anzahl ehrenamtlicher Turnierfachleute ist eine konsequente Zusammenarbeit von Landeskommissionen, FN und Deutscher Richtervereinigung (DRV) notwendig. Ab Ende 2022 werden Synergien mit der APO-Überarbeitung genutzt, insbesondere der APO-AK Turnierfachleute diskutiert Maßnahmen für einen erfolgreichereren Nachwuchsgewinn. Ausgangspunkt sind eine detaillierte Bestandserhebung der aktiven Turnierfachleute sowie eine Bedarfsanalyse für den Zeitraum bis 2030.

6. Professionalisierung und Amateure

Nach fünf Jahren Erfahrungen mit Option A und B wird die Amateurdefinition durch den Arbeitskreis Professionalisierung und Amateure auf Grundlage der Ergebnisse der FN-Turniersportumfrage 2022 nachgebessert. Zudem wird ein Vorschlag für die Optimierung der Veranstaltergebühren erarbeitet, der eine transparente und moderne Abrechnung sowohl von vereinsbasierten als auch professionellen Veranstaltungen ermöglichen soll.

Herausforderung Gebührensysteem

Mit einem FN-internen Auftaktworkshop startet die Querschnittsfunktion Finanzen und Gebühren. Die Umsetzbarkeit vielversprechender Ideen und Lösungsansätze soll im Frühjahr 2023 mittels Probekalkulationen getestet werden. Dafür benötigte Berechnungsgrundlagen stellen die Turniersportstatistiken 2019 bis 2022 dar sowie Szenarien, die in einer realistischen, einer optimistischen und einer pessimistischen Version für die Jahre 2025 und 2030 erstellt werden.

Überarbeitung der LPO 2024 in vollem Gange

Parallel zum Projekt „Turniersport 2024“ befassen sich weitere Arbeitskreise mit der Überarbeitung der LPO, die Ende 2022 verabschiedet wird und im Januar 2024 in Kraft treten soll. Regelmäßig treffen sich disziplinspezifische AK sowie Arbeitsgruppen für die Allgemeinen Bestimmungen, Rechtsfragen und die Trennlinien und Schnittstellen zwischen WBO und LPO.

Nächste Schritte

„Turniersport 2024“ soll 2023 mit einem Fokus auf Veranstalter und Veranstaltungen, ehrenamtliche Helfer und Turnierfachleute sowie auf das Gebührensysteem fortgesetzt und bis zum Jahreswechsel weitestgehend abgeschlossen werden. Welche Modernisierungsprozesse kontinuierlich fortgeführt werden, soll zum Jahresende 2023 gemeinsam mit den Landesverbänden festgelegt werden. Zunächst werden jedoch für die FN-Tagungen die letzten LPO-Anpassungen mit den Landesverbänden abgestimmt, damit der Turniersport ab 2024 wieder stark in die Zukunft startet.

8.o Corona-Aufholpaket: Aktions-Tage „Rauf aufs Pferd! Rein in den Verein!“

Diese Zahlen können sich sehen lassen: 5.138 bewegte Kinder und 50 geförderte Hobby Horsing-Sets für Aktions-Tage in Deutschlands Pferdesportvereinen. Das ist das Resultat der Aktion „Aufholen nach Corona“. Hierfür haben sich bis Ende April 2022 bundesweit 140 Pferdesportvereine für die von der Deutschen Sportjugend (dsj) geförderten Maßnahmen für Vereine beworben, um Kinder und Jugendliche nach der Corona-Pandemie wieder in Bewegung zu bringen.

Das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend hat im Frühjahr 2022 das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ verabschiedet. Vereinsangebote im Sport soll wieder aufgenommen werden, um Kindern neue Bewegungsmöglichkeiten zu bieten und auch den Umgang miteinander zu fördern. Unter dem Motto „Rauf aufs Pferd! Rein in den Verein!“ unterstützt die Deutsche Sportjugend (dsj) im Rahmen des Aufholpaketes Aktions- und Schnuppertage, an denen der Pferdesport-Nachwuchs in Bewegung gebracht werden soll. Besonders Kinder und Jugendliche, die bisher noch keinen Kontakt zum Pferdesport haben, werden dadurch angesprochen.

98 Vereine bewerben sich für die Hobby-Horsing-Starter-Sets, 102 wollen gerne einen Schnuppertag gestalten. 50 Hobby-Horsing-Starter-Sets können nach Bewerbungsschluss für Aktionen in Pferdesportvereinen vergeben werden, die im Rahmen eines Turniers, eines Tages der offenen Tür, eines Sommerfests oder ähnlichen Anlässen eingebunden sind. Ein Paket enthält jeweils vier Kinderhindernisse, vier Steckenpferde sowie das Buch „Hobby Horsing – Mein Steckenpferd“ aus dem **FN**verlag. Der Gesamtwert des Starter-Sets beträgt 800 Euro mit einem Eigenanteil für die Vereine von 80 Euro.

Gefördert werden „Rundum-sorglos-Pakete“ für einen Aktionstag im Pferdesportverein. Darin enthalten sind Neuanschaffungen in Absprache mit der FN im Wert von insgesamt 1.100 Euro, zum Beispiel für Lehrmaterialien, Pylonen, Voltigiergurte mit festen Griffen und Holzpferde. Außerdem gibt es aktive Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung des Aktions- oder Schnuppertags. Judith Sändker, dsj-Aufbaumanagerin bei der FN, hat die Vereine bei der Ausschreibung beraten und die Aktionstage bis Mitte Oktober 2022 mit Rat und Tat begleitet. „Wir haben durchweg positives Feedback von den beteiligten Pferdesportvereinen bekommen. Kindergartengruppen und Grundschulklassen waren besonders vom Hobby-Horsing-Equipment begeistert. Sie durften zum Beispiel einen Tag im Stall verbringen, mit Begehung der Weiden, Kontakt zu den Pferden, Schnitzeljagd, Hufeisen-Werfen sowie Geschicklichkeits-Parcours mit den Steckenpferden und Hobby-Horsing-Hindernissen. Es gab im Anschluss viele Anfragen zu Unterricht und Vereins-Mitgliedschaften. Die Hobby-Horsing-Sets werden auch nach den Aktionstagen sehr gerne von den Kindern im Verein genutzt.“

MASCHINEN FÜR DEN REITSPORT

Innovative Reitplatzpflege - Mehrfach Olympia bewährt!



Platz-Max®
Reitbahnplaner



seit über 25 Jahren

Wir bereiten Böden für Sieger

Nachhaltige & Umweltfreundliche Weidepflege



Platz-Max®
Kombimulcher

- Rotteförderer!
- Nie mehr Abäppeln!
- Wachstumsförderer!
- Verdrängung von Unkräutern!
- Keine Geilstellen mehr!

Nullwendekreismäher

Kompakttraktoren /-fahrzeuge



Rampelmann & Spliethoff GmbH & Co. KG

Greffener Str. 11 • 48361 Beelen • 02586/93040 • rasplie.de • info@rasplie.de

Kapitel 9 Stiftungen und Stipendien

Liselott Schindling Stiftung

Die Stiftung wurde am 14. Oktober 1997 durch Liselott Schindling-Rheinberger, besser bekannt als Liselott Linsenhoff, errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Dressurreitsports in Bezug auf die Durchführung und Förderung von Lehrgängen, Turnieren und ähnlichen sportlichen Veranstaltungen sowie die Übernahme von Preisen für Dressurreiter*innen bei eigenen und anderen Veranstaltungen. Bekannt ist die Liselott Schindling Stiftung durch den Piaff-Förderpreis, eine seit 2000 bestehende eigene Turnierserie. Hier hat der deutsche U25-Dressurnachwuchs die Möglichkeit, sich in den eigenen Reihen auf hochkarätigen Dressurturnieren in Deutschland zu messen, wie z.B. beim Finale in der Stuttgarter Hans-Martin-Schleyerhalle anlässlich der German Masters. Bei diesem Turnier vergibt das DOKR zudem jährlich den von der Stiftung dotierten Otto-Lörke-Preis an den Reiter, Ausbilder und/oder Besitzer desjenigen, höchstens zehn Jahre alten Dressurpferdes, das dem Dressurausschuss durch besonders herausragende Erfolge in Grand-Prix-Prüfungen in Deutschland aufgefallen ist. Eine weitere Nachwuchsunterstützung bei den U16-Dressurreitern ist die Ausrichtung des Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreises für die Ponyreiter (Verden) und Junioren bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Piaff-Förderpreis 2022: Helen Erbe mit „Carlos FRH“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis Pony 2022 (Bundesnachwuchschampionat):
Madlin Tillmann/RHL mit „Mister Prime Time“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis Pferd 2022 (Bundesnachwuchschampionat):
Sina Brügger/WEF mit „Freixenet“

Otto-Lörke-Preis 2022:	Pferd:	„Destacado FRH“
	Reiter:	Matthias Alexander Rath
	Ausbilder:	Matthias Alexander und Klaus Martin Rath
	Besitzerin:	Gestüt Schafhof, Friederike Lohse
	Pferd:	„Superb“
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilderin:	Isabell Werth
	Besitzerin:	Madeleine Winter-Schulze

Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung

Klaus Rheinberger errichtet die Stiftung am 7. Oktober 2003, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Neben anderen Projekten unterstützt die Stiftung die Förderung des Sports, insbesondere des Reit- bzw. Dressursports. Ein persönliches Anliegen des Stiftungsgründers und seiner Ehefrau Liselott Schindling-Rheinberger, besser bekannt als Liselott Linsenhoff, ist insbesondere die Nachwuchsförderung. Hier übernimmt die Stiftung die Ausrichtungen für die „EM-Sichtungsprüfungen der Pony-, Junioren und Jungen Reiter“ in Wiesbaden und Hagen a. T. W. Seit 2010 richtet die Stiftung die Dressurserie der „U25 Piaff International“ beim CHIO in Aachen aus. Hier können sich sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung U25-Teams aus verschiedenen Ländern messen und erhalten Gelegenheit, beim traditionsreichsten und bedeutendsten Turnier der Welt zu starten. 2012 übernahm die Stiftung erstmalig als Sponsor mit dem Louisdor-Preis den Grand Prix für acht- bis zehnjährige Nachwuchspferde. Diese in Zusammenarbeit mit dem DOKR ausgeführte Turnierserie ist eine gute Anknüpfung und Ergänzung an den von der Liselott Schindling Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports unterstützten Piaff-Förderpreis, der junge Reiter und Reiterinnen bis 25 Jahre fördert und ihnen die Chance gibt, sich langsam mit den höchsten Anforderungen des Dressurreitens vertraut zu machen. Der Louisdor-Preis ermöglicht dies den jungen Pferden. Neben den genannten Projekten werden auf vielen nationalen und internationalen Reitturnieren Grand Prix Prüfungen durch die Stiftung unterstützt, um im Sinne der Stiftungsgründer den Hochleistungssport zu fördern.

Louisdor-Preis 2022:	Pferd:	„Fendi“
	Reiter:	Sönke Rothenberger
	Besitzer:	Rothenberger im Gestüt Erlenhof OHG

Stiftung Deutscher Pferdesport

Die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport heißt ab sofort Stiftung Deutscher Pferdesport. Die Namensänderung ist im Dezember 2022 genehmigt worden. Gegründet wurde die Stiftung 2013. Als Förderstiftung setzt sie sich für die Qualitätssicherung im deutschen Pferdesport ein und fördert mit zielgerichteten Programmen Leistung, Talent und Tierwohl – auf bewährten und auf neuen Pfaden. So hat die Stiftung 2022 erstmals einen Dressurlehrgang am Bundesstützpunkt in Warendorf nur für Jungen in der Altersklassen Children, Junioren und Junge Reiter veranstaltet. Zusätzlich zum praktischen Dressurtraining auf Niveau der Klassen L bis S unter der Leitung der Bundestrainer Caroline Roost und Hans-Heinrich Meyer zu Strohen wurde auch ein Jungs-spezifisches Rahmenprogramm angeboten. Talentförderung findet aber auch in etablierten Projekten der Stiftung statt: Im Rahmen der Turnierserie „Deutschlands U25 Springpokal“ haben die besten Springreiterinnen und Springreiter bis 25 Jahren Gelegenheit, auf Topturnieren weitere Erfahrungen zu sammeln. Das Projekt „Fit für die Medien“ unterstützt Nachwuchssportlerinnen und -sportler dabei, sich erfolgreich medial zu präsentieren und bildet sie zu Botschaftern für den Pferdesport aus. Der „Talentpool für Förderpatenschaften“ bringt talentierte Sportlerinnen und Sportler mit pferdesportbegeisterten Förderern zusammen. Im Rahmen des Förderprojekts „Mit SICHERHEIT besser reiten“ engagiert sich die Stiftung für die Verbesserung der Sicherheit im Pferdesport und belohnt mit der Vergabe des Stilpreises beim Preis der Besten sicheres Geländereiten sowie eine vorbildliche Vor- und Nachbereitung der Pferde – ganz im Sinne des Horsemanship. Ziel der „DOKR-Trainerakademie“ ist es, mit unterschiedlichen Fördermaßnahmen den Pool an Top-Trainerinnen und -Trainern im Spitzen- und Nachwuchsleistungssport wieder zu vergrößern. Zum zweiten Mal wurden Stipendien an die besten Nachwuchsvoltigierinnen und -voltigierer beim Preis der Besten vergeben. Außerdem sind im Rahmen der Förderung Sichtungslahrgänge unterstützt worden. Rund 2,6 Millionen Euro sind seit der Gründung der Stiftung für den guten Zweck ausgeschüttet worden und in den Sport geflossen. Möglich machen diese Unterstützung die zahlreichen Förderer, die hinter der Stiftung stehen. Im Rahmen des Stifterforums, das im April 2022 in St. Wendel/Saarland unter dem Motto „Para-Equestrian – Mehr als nur Sport“ stattfand, wurde deutlich: Die Stiftung möchte in Zukunft vermehrt den Para-Dressursport unterstützen und Menschen mit Behinderungen in ihrer sportlichen Entwicklung fördern, zu Höchstleistungen motivieren und zu Vorbildern in der Gesellschaft machen.

Horst-Gebers-Stiftung

Die Horst-Gebers-Stiftung wurde 2011 von Renate Gebers zum Andenken an ihren Ehemann gegründet. Stiftungszweck ist die Förderung des Jugend-Springsports. Nachdem sich die Förderung zunächst auf den Verbandsbereich Hannover beschränkte, hat sie 2015 ihr Engagement zugunsten des deutschen Jugend-Springsports bundesweit ausgeweitet. Wichtigste Ziele/Grundsätze der Horst-Gebers-Stiftung sind die Förderprämienausgabe für Aus- und Weiterbildungen von Trainern, die Unterstützung reiner Jugendturniere und die Förderung des Teamgeistes in der wenig teambezogenen Sportart Reiten. Neben den Landesmeisterschaften Springen (Children, Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter), dem Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter und dem „Preis der Besten“ wurden insbesondere die Deutschen Jugendmeisterschaften großzügig von der Stiftung unterstützt. Darüber hinaus wurden in den Landesverbänden gezielte Trainings- und Ausbildungsmaßnahmen für nominierte DJM-Teilnehmer ermöglicht. Die Abschlussmaßnahme bildete ein dreitägiger Lehrgang bei Franke Sloothaak, zu dem die Medaillengewinner der Deutschen Jugendmeisterschaften Springen sowie ihre Eltern und Heimtrainer eingeladen werden. Im Berichtsjahr hat die Horst-Gebers-Stiftung ihr Engagement über die vorgenannten Maßnahmen hinaus noch ausgebaut. Im Mai fiel der Startschuss für eine neue Springserie für Ponyreiter U15. Über neun Qualifikationen auf A-Niveau führte der Weg zum Finale im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften Springen in Verden.

Stiftung Deutsche Sporthilfe

Die Sporthilfe ist die wichtigste private Sportförderinitiative in Deutschland und verfolgt verantwortungsbewusste und kreative Förderkonzepte, die jeweils an die Rahmenbedingungen der Athlet*innen angepasst werden. Mit einer leistungsorientierten, effizienten und nachhaltigen Ausrichtung der Förderung übernimmt die Sporthilfe Verantwortung für diejenigen, die in unserer Gesellschaft sportliche Spitzenleistungen erbringen und Vorbildwirkung entfalten. Der Fokus richtet sich dabei vor allem auf den Ausbau der Vereinbarkeit von Spitzensport und Ausbildung bzw. dualer Karriere. Indem die Sporthilfe die Sportler*innen sowohl finanziell als auch bei der Karriereplanung und in der Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, übernimmt sie nicht nur eine entscheidende Aufgabe und

Verantwortung für werteorientierte Sportförderung, sondern versteht sich auch als beständige Begleiterin für die Athlet*innen – vom Anfang bis zum Ende der sportlichen Karriere und darüber hinaus. Seit 1967 hat die Sporthilfe als private Sportförderung in Deutschland bereits über 55.000 Athletinnen und Athleten aus mehr als 50 Sportarten mit über 537 Millionen Euro an Fördermitteln unterstützt. Und das mit Erfolg: Geförderte Sportler*innen sind zu 90 % an deutschen Erfolgen bei internationalen Wettkämpfen beteiligt. Dazu gehören 282 Goldmedaillen bei Olympischen Spielen sowie 362 Goldmedaillen bei den Paralympics. Damit Athlet*innen ihren Leistungssport ohne Existenzangst betreiben sowie fokussiert ihre Ziele verfolgen können, erfolgreich zu sein und sich im fairen Wettkampf zu messen, brauchen sie nachhaltige Unterstützung. Nicht zuletzt in Anbetracht von gravierenden Problemen und Vertrauensverlusten, die insbesondere internationale Sportorganisationen zu verantworten haben, steht die Deutsche Sporthilfe entschieden für drei zentrale Werte ein, die weit über den Sport hinauswirken: Leistung. Fairplay. Miteinander. Dabei kann die Sporthilfe auf ein großartiges Engagement ihrer Wirtschaftspartner bauen, die auch in Pandemie-Zeiten zuverlässig an ihrer Seite standen. Den Großteil ihrer finanziellen Mittel muss die Sporthilfe durch unternehmerisches Handeln im Fundraising jährlich neu erwirtschaften. Mehr als zwei Drittel der jährlichen Erträge stammen aus Spenden und Zuwendungen von Kurator*innen und Förder*innen der Sporthilfe sowie aus Erlösen durch die Event-, Förderer- und Benefizprogramme. Zudem wird die Sporthilfe durch Gelder des Bundesministeriums des Innern und Heimat unterstützt, wodurch ihr bisheriges Fördervolumen auch im Jahr 2022 aufrechterhalten werden konnte.

Dieter Hofmann-Stiftung

Die Dieter Hofmann-Stiftung, Darmstadt, dient ausschließlich und unmittelbar der Förderung des Sports. Sie besteht seit dem 20.11.1977 und wird von der Firmengruppe Hofmann getragen. Dem Kuratorium gehört laut Satzung der Präsident der FN, oder ein von ihm vorgeschlagener Vertreter an. Aus Mitteln der Stiftung werden zentrale Maßnahmen der FN in der Abteilung Jugend und regionale Maßnahmen in Hessen direkt gefördert. Über das Stipendium werden die Fördermaßnahmen Anbindung an Spitzenställe finanziert. Darüber hinaus unterstützt die Dieter-Hofmann-Stiftung den jährlich in Warendorf stattfindenden „Preis der Besten“.

Graf Rothkirch-Stipendium

Das Graf Rothkirch-Stipendium wurde am 01.11.1978, anlässlich des 90. Geburtstages von Edwin Graf Rothkirch und Trach auf Beschluss des FN-Präsidiums und mit ausdrücklicher Zustimmung des Jubilars errichtet. Es soll der reiterlichen Fortbildung junger, überdurchschnittlich talentierter und erfolgreicher Vielseitigkeitsreiter dienen. Das Stipendium wird alljährlich auf Vorschlag des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses vom FN-Präsidium verliehen.

Graf Rothkirch-Stipendium 2022: Matti Garlichs und Mathies Rüder

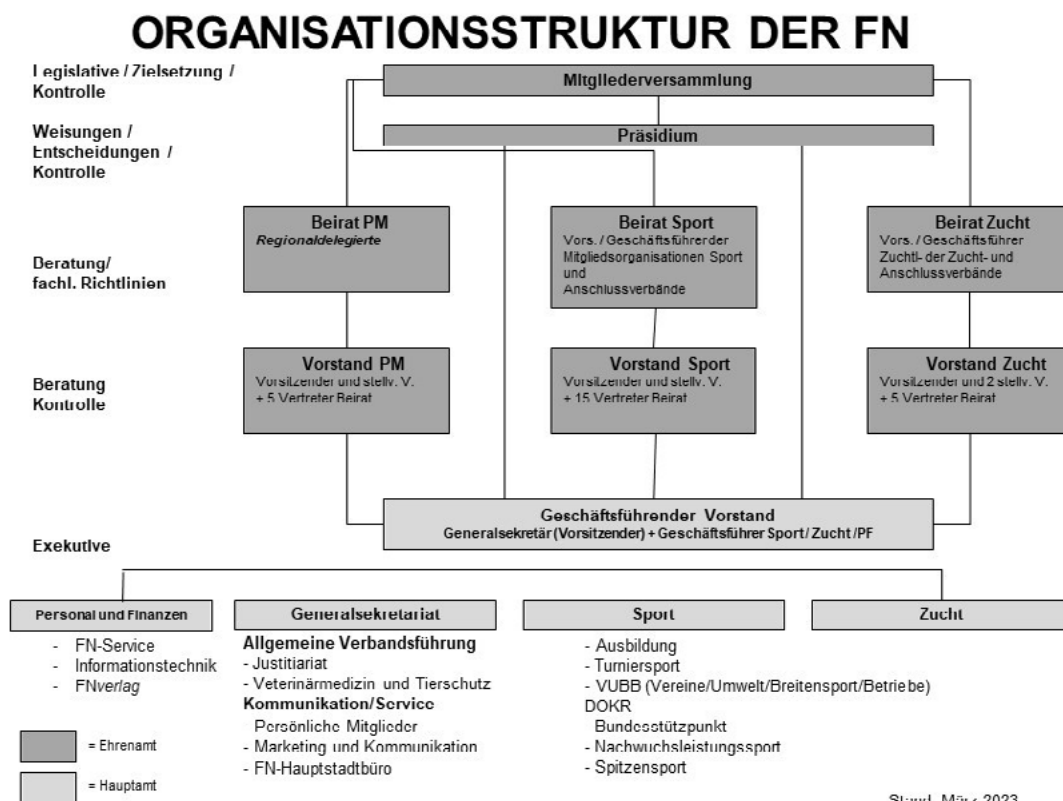
U25-Förderpreis Vielseitigkeit

Der U25-Förderpreis ist die Vielseitigkeitsserie mit der größten Bedeutung für die Zukunft. Denn spätestens mit dem Ende der Junge-Reiter-Zeit stehen die bis dahin erfolgreichen deutschen Nachwuchsreiter vor dem schwierigen Schritt in den Spitzensport. Dieser bedeutet nicht nur, den „vierten Stern“ in Angriff zu nehmen, sondern sich auch mit der nationalen und internationalen Elite zu messen. Auf diese Weise war früher schon manches Talent verloren gegangen. Daher wurde 2004 die Turnierserie Derby Dynamic Cup mit abwechselnden Wertungsprüfungen auf Drei-Sterne- und Vier-Sterne-Niveau (bis 2018 2* und 3*) ins Leben gerufen, die von 2004 bis 2011 gemeinsam mit Top-Reitern auf jungen Pferden ausgetragen wurde. Seit 2012 sind die Nachwuchsreiter zwischen 18 und 25 Jahren nun unter sich und ermitteln im U25-Förderpreis-Vielseitigkeit ihre Saisonbesten.

U25-Förderpreis Vielseitigkeit 2022: Jérôme Robiné

Kapitel 10 Verbandsstruktur

10.a Organisationsstruktur der FN



Anlässlich der Mitgliederversammlung 2021 von FN und DOKR wurden alle Gremien für die Periode 2021 bis 2025 gewählt. Die folgenden Besetzungen geben den Stand ab 7. Juli 2021 wieder:

10.b Mitglieder des Präsidiums (Stand Januar 2023)

Dem Präsidium gehören an:

Präsident:	Hans-Joachim Erbel, Solingen
Vizepräsident Sport:	Dr. Harald Hohmann, Künzell-Dirlos
Vizepräsident Zucht:	Theodor Leuchten, Ratingen
Vizepräsidentin PM:	Annett Schellenberger, Raschau
Breitensport:	Ulrike Mohr, Bensheim
Spitzensport:	Peter Hofmann, Mannheim
Zucht:	Dr. Norbert Camp, Wachtberg
Tierschutz:	Dr. Christiane Müller, Westerau
Finanzkurator:	Gerhard Ziegler, Ditzingen
Vertreterin Jugend:	Heidi van Thiel, Essen
Vertreter AG Landesverbände:	Dieter Medow, Hamburg
Weitere Mitglieder:	Holger Wulschner, Passin

Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen
Jürgen Petershagen, Südlohn-Oeding
Julia Becker, Sendenhorst

10.c Mitglieder des Vorstandes Sport sowie des Vorstandes DOKR

(Stand März 2023)

Vorsitzender:	Hans-Joachim Erbel, Solingen
Stellvertretender Vorsitzender:	Dr. Harald Hohmann, Künzels-Dirols
Weitere Vorstandsmitglieder:	
Finanzkurator:	Gerhard Ziegler, Ditzingen
Spitzensport:	Peter Hofmann, Mannheim
Ausbildung:	Wolfgang Egbers, Gölenkamp
Breitensport:	Silke Gärtner, Harsefeld
Turniersport:	Frank Reutter, Wernau
Veranstalter:	Peter Hofmann, Mannheim
Jugend:	Heidi van Thiel, Essen
Dressur:	Klaus Roeser, Lohne
Springen:	Peter Hofmann, Mannheim
Vielseitigkeit:	Prof. Dr. Jens Adolphsen, Reiskirchen
Fahren:	Rainer Bruelheide, Melle
Voltigieren:	Kerstin Nimmesgern, Hamburg
Distanzreiten:	nicht besetzt
Reining:	nicht besetzt
Para-Equestrian:	Dr. Jan Holger Holtschmit, Saarbrücken
Vorsitzender DRFV:	Wolfgang Brinkmann, Herford
Vorsitzender DRV:	Dr. Carsten Munk, Kassel
Vorsitzender FORS:	Hans-Jürgen Meyer, Nottuln
Aktivensprecher:	Holger Wulschner, Passin
FEI-Bureau – Vorsitzender des FEI-Springkomitees:	Stephan Ellenbruch, Essen
In beratender Funktion:	
Cheftrainerin Dressur:	Monica Theodorescu, Sassenberg
Cheftrainer Springen:	Otto Becker, Sendenhorst
Cheftrainer Vielseitigkeit:	Peter Thomsen, Kleinwiehe
Cheftrainer Fahren:	Karl-Heinz Geiger, Rechtmehring
Cheftrainerin Voltigieren:	Ursula Ramge, Warendorf
Cheftrainer Reining:	keine Besetzung
Cheftrainer Para-Equestrian:	Bernhard Fliegl, Schöneck-Kilianstädten

10.d Mitglieder des Vorstandes Zucht (Stand März 2023)

Dem Vorstand Zucht gehören an:

Vorsitzender:	Theodor Leuchten, Ratingen
Stellvertretender Vorsitzender:	Carsten Grill, Eislingen
Stellvertretender Vorsitzender:	Joachim Völksen, Hannover
Weitere Mitglieder:	Ahmed Al Samarraie, Rotenburg Gerd Sosath, Lemwerder Dr. Hinrich Lührs-Behnke, Verden Antje Römer-Stauber, Kirchhain-Kleinseelheim Ralf Johanshon, Ostbevern
Vertreter des Bereichs Zucht im Präsidium:	Dr. Norbert Camp, Wachtberg

10.e Mitglieder des Vorstandes PM (Stand Januar 2023)

Dem Vorstand PM gehören an:

Ehrevorsitzender:	Dr. Andreas Meyer-Landrut, Moskau
Ehrevorsitzende:	Ruth Klimke, Münster
Vorsitzende:	Annett Schellenberger, Raschau
Stellvertretender Vorsitzender:	Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen
Weitere Mitglieder:	Nicola Danner, Wielenbach Gabriele Heydenreich, Gilten Jennifer Becker, Duingen Dieter Stut, Bad Segeberg

10.f Mitglieder des Beirates PM (Stand Januar 2023)

Dem Beirat PM gehören an:

Baden-Württemberg

Sprecher:	Roland Dörr, Gomadingen
Delegierte:	Verena Lurwig-Winter, Ilsfeld Christian Abel, Tamm

Bayern

Sprecher:	Nicola Danner, Wielenbach
Delegierte:	Kerstin Popp, Neudrossenfeld Jacqueline Schmieder, Nürnberg

Berlin-Brandenburg

Sprecher:	Martina Ebel, Hohen Neuendorf Martina Schünemann, Oberkrämer
-----------	---

Bremen

Sprecher:	Anna Schlensker, Bremen Gabriele Sommer, Achim
-----------	---

Hamburg

Sprecher:
Delegierte:

Dr. Beatrice Baumann, Hamburg
Claudia Eiser, Lübeck

Hannover

Sprecher:
Delegierte:

Gabriele Heydenreich, Gilten
Maike Lohmann, Schwarmstedt
Michael Edzards, Nienhagen

Hessen

Sprecher:
Delegierte:

Georg-Christoph Bödicker, Eschwege (verstorben im August 2022)
Dr. Wolfgang Kubens, Gießen
Robert Kuypers, Herborn

Mecklenburg-Vorpommern

Sprecher:
Delegierte:

Martina Hermann, Zirkow
Anne Katrin Kurp, Kloster Wulfshagen

Rheinland

Sprecher:
Delegierte:

Hans-Kirchner, Wachtberg
Ilka Grimm, Krefeld
Gabriele Zock, Swisttal

Rheinland-Pfalz/Saar

Sprecher:
Delegierte:

Evelyn Koch, Daubach
Gefried Braune, Saarbrücken

Sachsen

Sprecher:
Delegierte:

Annett Schellenberger, Raschau
Erika Ihlau, Dresden

Sachsen-Anhalt

Sprecher:
Delegierte:

Kirsten Osterland, Dessau-Roßlau
Harald Sporreiter, Aschersleben

Schleswig-Holtern

Sprecher:
Delegierte:

Dieter Stut, Bad Segeberg
Dr. Henning Achilles, Bad Segeberg

Thüringen

Sprecher:
Delegierte:

Dr. Anne Liebetrau, Blankenhain
Alexandra Görlitz, Bad Langensalza

Weser-Ems

Sprecher:
Delegierte:

Heinz Hoidis, Wardenburg
Rainer Kohorst, Dinklage

Westfalen

Sprecher:
Delegierte:

Siegfried Vollmer, Bielefeld
Daniela Jaeger, Wickede
Unda Kristiane Küter, Verden
Judith Schaefer, Warendorf

10.g Die Ausschüsse und Disziplinbeiräte des DOKR (Stand März 2023)**Ausschuss Dressur**

Vorsitzender:
Stellvertretende Vorsitzende:
Mitglieder:

Klaus Roeser, Lohne
Miriam Johannsmann, Steinhagen
Michael Klimke, Münster

Aktivenvertreterin Ü21:	Helen Langehanenberg, Billerbeck
Aktivenvertreterin U21:	Lia Welschhof, Paderborn
Cheftrainerin:	Monica Theodorescu, Sassenberg
Bundesjugendleitung:	Cornelia Albrecht, Celle

Ausschuss Springen

Vorsitzender:	Peter Hofmann, Mannheim
Stellvertretender Vorsitzender:	Gerd Sosath, Lemwerder
Mitglieder:	Dr. Michael Rüping, Breitenburg Lars Nieberg, Sendenhorst
Aktivenvertreter Ü21:	Holger Wulschner, Passin
Aktivenvertreterin U21:	Justine Tebbel, Emsbüren
Cheftrainer:	Otto Becker, Sendenhorst
Bundesjugendleitung:	Heidi van Thiel, Essen
Ehrenmitglied (beratend):	Herbert Meyer, Lilienthal

Ausschuss Vielseitigkeit:

Vorsitzender:	Prof. Dr. Jens Adolphsen, Reiskirchen
Stellvertretender Vorsitzender:	Joachim Jung, Horb-Altheim
Mitglieder:	Hendrik von Paepcke, Lehmkuhlen Karl-Heinz Nothofer, Kamp-Lintfort
Aktivenvertreterin Ü21:	Dr. Annette Wyrwoll, Duggendorf
Aktivenvertreter U21:	Jérôme Robiné, Warendorf
Cheftrainer:	Peter Thomsen, Kleinwiehe
Bundesjugendleitung:	Fritz Lutter, Warendorf

Ausschuss Fahren:

Vorsitzender:	Rainer Bruelheide, Melle
Stellvertretender Vorsitzender:	Rainer Kohaus, Bergheim
Mitglieder:	Michael Müller, Oebisfelde Hans-Georg Schröder, Anklam
Aktivenvertreter Ü21 Pferde/2-Spanner:	Arndt Lörcher, Wolfenbüttel
Aktivenvertreter Ü21 4-Spanner:	René Poensgen, Eschweiler
Aktivenvertreter Ü21 1-Spanner:	Christoph Dieker, Gescher
Aktivenvertreter Ü21 Pony:	Steffen Brauchle, Pfalzgrafenweiler
Aktivenvertreter NK Ü 21:	Carl Holzum, Steinfeld
Cheftrainer:	Karl-Heinz Geiger, Rechtmehring
Disziplintrainer:	Dieter Lauterbach, Dillenburg
Bundesjugendleitung:	Marie Tischer, Neu-Isenburg
Ehrenmitglied (beratend):	Heinz Kerkhoff, Riesenbeck

Ausschuss Voltigieren:

Vorsitzende:	Kerstin Nimmesgern, Hamburg
Stellvertretende Vorsitzende:	Alexander Hartl, Gauting
Mitglieder:	Petra Niemeyer, Markoberdorf Ute Schönian, Cremlingen
Aktivenvertreterin Ü21:	Simone Drewell, Gütersloh
Aktivenvertreter U21:	Torben Jacobs, Köln
Cheftrainerin:	Ursula Ramge, Warendorf
Bundestrainer Junioren:	Kai Vorberg, Sassenberg
Bundesjugendleitung:	Raphaella Meyer, Essen

Disziplinbeirat Distanzreiten:

Vorsitzender:	nicht besetzt
Stellvertretender Vorsitzender:	nicht besetzt
Mitglieder:	nicht besetzt Nicht besetzt
Aktivenvertreterin Ü21:	Ursula Klingbeil, Buch
Aktivenvertreterin U21:	Maira Al Samarraie, Rotenburg
Bundestrainer:	nicht besetzt
Bundesjugendleitung:	nicht besetzt

Disziplinbeirat Para-Equestrian:

Vorsitzender:	Dr. Jan Holger Holtschmit, Saarbrücken
Stellvertretender Vorsitzender:	Britta Bando, Hamburg
Mitglied:	Nico Hörmann, Berlin
Mitglied:	Simone Krychowski, Bergheim
Mitglied/Disziplintrainer:	Rolf Grebe, Wiehl
Aktivenvertreterin:	Regine Mispelkamp, Geldern
Vertreter Disziplin Fahren:	Markus Beerhues, Langenberg
Cheftrainer:	Bernhard Fliegl, Schöneck-Kilianstädten
Humanmediziner (Mannschaft):	Dr. Stefan Sevenich, Münstermaifeld
Tiermedizin:	Dr. Malte Penning, Vechta

10.h Bundestrainer (Stand März 2023)**Dressur:**

Monica Theodorescu (Bundestrainerin/Cheftrainerin – OK/PK)
Jonny Hilberath (Assistenzbundestrainer/Disziplintrainer/Co-Trainer – OK/PK)
Sebastian Heinze (Bundestrainer/Nachwuchstrainer NK1/U25)
Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U14/U18/U21)
Caroline Roost (Bundestrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1/NK2 U14/U16/U18/U21)

Springen:

Otto Becker (Bundestrainer/Cheftrainer – OK/PK)
Marcus Döring (Assistenzbundestrainer/Disziplintrainer/Co-Trainer OK/PK, Kaderanwärter)

Peter Teeuwen (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U18/U21/U25, Perspektivgruppe, Bundeswehr)

Eberhard Seemann (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U14)

Karl Brocks (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16)

Karl-Heinz Streng (Disziplintrainer – Bundeswehr Sportschule)

Vielseitigkeit:

Peter Thomsen (Bundestrainer/Cheftrainer – OK/PK)

Frank Ostholt (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U18/U21, Bundeswehr Sportschule)

Julia Krajewski (Bundestrainerin/Nachwuchstrainerin – U25, Perspektivgruppe)

Rüdiger Rau (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16)

Anna Siemer (Honorartrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1/NK2 U16)

Marcus Döring (Spezialtrainer - Springen)

Anne-Kathrin Phlmeier (Spezialtrainerin – Dressur)

Rodolphe Scherer (Spezialtrainer – Gelände)

Fahren:

Karl- Heinz Geiger (Bundestrainer Cheftrainer – alle Anspannungsarten, alleinige Zuständigkeit für Vierspanner Pferde und Ponys)

Eckhardt Meyer (Spezialtrainer – Zweispänner Pferde, Einspanner Pferde)

Dieter Lauterbach (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – Jugend)

Voltigieren:

Ursula Ramge (Bundestrainerin/Cheftrainerin – alle Kader)

Kai Vorberg (Bundestrainer/Nachwuchstrainer)

Distanzreiten:

Position nicht besetzt

Reining:

Keine Besetzung mehr ab 2021.

Para-Equestrian:

Bernhard Fliegl (Bundestrainer/Cheftrainer)

Rolf Grebe (Bundestrainer/Nachwuchstrainer)

10.i Die Mitglieder der Bundesjugendleitung (Stand März 2023)

Der Bundesjugendleitung gehören an:

Bundesjugendwartin

Ressort Springen: Heidi van Thiel, Essen

Stellv. Bundesjugendwart

Ressort Vielseitigkeit: Friedrich Lutter, Warendorf

Ressort Dressur: Cornelia Albrecht, Celle

Ressort Fahren: Marie Tischer, Neu-Isenburg

Ressort Voltigieren: Raphaela Meyer, Essen

Ressort Breitensport 1: Sabine Winterling, Berglern

Ressort Breitensport 2: Tim Streichert, Bebensee

Ressort Ausbildung:	Ulrike Mohr, Bensheim
Allgemeine Jugendarbeit:	Maja Baier, Bensheim
Bundesjugendsprecher:	Noel Schlees, Horstmar
Bundesjugendsprecherin:	Anna-Lena Dengel, Wahlhausen

10.j Die Ehrenmitglieder von FN und DOKR (Stand Januar 2023)

Ehrenmitglieder der FN sind:

Gustav-Adolf Blum †, Zolling
 Dr. Joachim Bösche †, Braunschweig
 Erika Cordts, Hannover
 Herwart von der Decken †, Stade
 Günter Dieckmann-Großhundorf †, Lippetal-Herzfeld
 Horst Ense †, Kerpen-Niederbolheim
 Eberhard Fellmer †, Nehms
 Anton Fischer †, Würselen
 Geert Gockel †, Mülheim/Ruhr
 Karl-Heinz Groß, Saarbrücken
 Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck †, Riesenbeck
 Gisela Hinnemann, Voerde
 Friedrich Jahncke, Dannenberg
 Ruth Klimke, Münster
 Jürgen Laue, Gerbstedt
 Dr. Joachim Markgraf, Dresden
 Dr. Andreas Meyer-Landrut, Berlin

Gustav Meyer zu Hartum, Herford
 Hans-Peter Schmidt, Nürnberg
 Dr. Bernd Springorum, Herdecke
 Paul Stecken †, Münster
 Franz Strahl-Schäfer †, Ravensburg
 Ingrid Thomsen, Kiel
 Jürgen R. Thumann †, Düsseldorf
 Ludolf von Veltheim †, Cremlingen
 Ferdi-Jörgen Wassermeyer, Ennepetal-Rüggeberg
 Hermann Wibbeling †, Mettmann
 Hans Günter Winkler †, Warendorf
 Madeleine Winter-Schulze, Wedemark
 Friedrich Witte, Burscheid

Ehrenmitglieder des DOKR sind:

Heinz Kerkhoff, Hörstel
 Heinz Schütte †, Braunschweig
 Dr. Uwe Schulten-Baumer †, Rheinberg
 Hendrik Snoek, Münster

10.k Adressen der Mitglieds- und Anschlussorganisationen (Stand März 2023)

Mitgliedsverbände Sport:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V.
 Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
 Tel. 07154/83280, Fax 07154/832829
 E-Mail: info@pferdesport-bw.de
 Internet: www.pferdesport-bw.de

P.: Klaus Dieterich
 G.: Miriam Abel

Bayerischer Reit- und Fahrverband e. V.
 Landshamer Straße 11, 81929 München
 Tel. 089/926967250, Fax 089/926967299
 E-Mail: office@brfv.de
 Internet: www.brfv.de

P.: Gerhard Eck
 G.: Thomas Schreder

Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e. V.
 Passenheimer Straße 30, 14053 Berlin
 Tel. 030/30092210, Fax 030/30092220
 E-Mail: info@lpbb.de
 Internet: www.lpbb.de

P.: Peter Krause
 G.: Peter Fröhlich (Sportmanagement)
 G.: Nicole Schwarz (Verbandsmanagement)

Pferdesportverband Bremen e. V.

Wasserstraße 9
Tel. 0176/34468624, Fax 0421/581475
E-Mail: info@pferdesportverband-bremen.de
Internet: www.pferdesportverband-bremen.de

V.: Walter Kind
G.: Ronald Donn

Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V.

Glashütter Landstraße 111, 22417 Hamburg
Tel. 040/8503006/07
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de
Internet: www.pferdesport-hamburg.de

P.: Franz Peter Bockholt
G.: Kai Haase

Pferdesportverband Hessen e. V.

Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg
Tel. 02771/80340, Fax 02771/803420
E-Mail: info@psv-hessen.de
Internet: www.psv-hessen.de

V.: Dr. Harald Hohmann
G.: Hendrik Langeneke

**Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
für Reiten, Fahren und Voltigieren e. V.**

Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Tel. 0381/3778735, Fax 0381/3778917
E-Mail: k.hendler@pferdesportverband-mv.de
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

P.: Hans-Joachim Begall
G.: Claudia Krempien

Pferdesportverband Hannover e. V.

Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover
Tel. 0511/325768, Fax 0511/326591
E-Mail: info@psvhan.de
Internet: www.psvhan.de

V.: Alexandra Duesmann
G.: Anne Janßen

Pferdesportverband Weser-Ems e. V.

Heidewinkel 8, 49377 Vechta
Tel. 04441/91400, Fax 04441/914017
E-Mail: info@psvwe.de
Internet: www.psvwe.de

V.: Michael George
G.: Jörg Maier

Pferdesportverband Rheinland e. V.

Weissenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel. 02173/1011100, Fax 02173/1011130
E-Mail: info@psvr.de, Internet: www.psvr-online.de

V.: Heidi van Thiel
G.: André Kolmann

Pferdesportverband Westfalen e. V.

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster
Tel. 0251/3280930, Fax 0251/3280966
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

P.: Rudolph Herzog von Croÿ
Vorsitzende des Vorstandes:
Brigitte Hein
Vorstand Finanzen & Personal:
David Rammes
Vorstand Sport: Daniel Stegemann

Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e. V.

Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671/894030, Fax 0671/8940329
E-Mail: info@psvrp.de
Internet: www.psvrp.de

V.: Kristina Kutting
G.: Annika Stahl

Pferdesportverband Saar e. V.

Hermann-Neuberger-Sportschule 7
66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879239
E-Mail: info@pferdesportverband-saar.de
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

V.: Heike Körner
G.: Petra Zavec

Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel. 035207/89610, Fax 035207/89612
E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de
Internet: www.pferdesport-sachsen.de

P.: Matthias Barth
G.: Susann Krönert

**Landesverband der Reit- und Fahrvereine
Sachsen-Anhalt e. V.**
Parkstraße 13, 06780 Zörbig OT Prussendorf
Tel. 034956/22965, Fax 034956/22967
E-Mail: lv-rfvsachsenanhalt@online.de
Internet: www.www.pferdesportverband-san.de

V.: Christian Legler
G.: Roy Bartels

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e. V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551/88920, Fax 04551/889220
E-Mail: info@psvsh.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

V.: Dieter Medow
G.: Matthias Karstens

Thüringer Reit- und Fahrverband e. V.
Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt
Tel. 0361/3460742, Fax 0361/3460743
E-Mail: info@trfv.de
Internet: www.trfv.de

V.: Matthias Tanz
G.: Heidrun Schoder

Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V.
Freiherr-v.-Langen-Straße 15, 48231 Warendorf
Tel. 02581/6362138, Fax 02581/62175
E-Mail: fn@fn-dokr.de
Internet: www.pferd-aktuell.de

V.: Hans-Joachim Erbel
G. DOKR: Dr. Dennis Peiler
Leiter Bundessützpunkt:
Markus Scharmann

Deutscher Reiter- und Fahrer-Verband e. V.
Münsterweg 57, 48231 Warendorf
Tel. 0160/5815866, Fax 02581/638210
E-Mail: info@drfv.de
Internet: www.drfv.de

P.: Wolfgang Brinkmann
Geschf. Vorstand: Carolin Lux

Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV e. V.
Zum Steinbrink 1, 33775 Versmold
Tel. 05423/9516606, Fax 05423/4764415
E-Mail: geschaefsstelle@berufsreiterverband.de
Internet: www.berufsreiter.com

V.: Hannes Müller
G.: Carolin Lux

**Deutsche Richtervereinigung für
Pferdeleistungsprüfungen e. V.**
Nordhäuser Straße 57, 37115 Duderstadt
Tel. 05527/98840, Fax 05527/988411
E-Mail: info@drv-online.de
Internet: www.drv-online.de

V.: Dr. Carsten Munk
G.: Joachim Geilfus

Anschlussverbände:

Erste Westernreiter Union Deutschland e. V. (EWU)
Am Thie 6, 49186 Bad Iburg
Tel. 05403/3148390, Fax 05403/3148399
E-Mail: info@ewu-bund.de
Internet: www.ewu-bund.com

V.: Monika Aeckerle
G.: Anke Hartwig

Island-Pferde-, Reiter- und Züchterverband e. V. (IPZV)
Hildesheimer Straße 193a, 30880 Laatzen
Tel. 0511/87656507
E-Mail: info@ipzv.de, Internet: www.ipzv.de

P.: Peter Nagel
G.: Gudbjörn Jonsson

Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e. V. (VDD)

Dorfstraße 2, 19288 Glaisin
Tel. 038754/228765, Fax 038754/228764
E-Mail: office@vdd-aktuell.de
Internet: www.vdd-aktuell.de

P.: Renan Borowicz
G.: Ina Fahje

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V. (DKThR)

Freiherr-von-Langen-Straße 8, 48231 Warendorf
Tel. 02581/9279190, Fax 02581/9279199
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de, Internet: www.dkthr.de

V.: Dr. Jan Holger Holtschmit
G.: Ina El Kobbia

Deutscher Akademischer Reiterverband e. V. (DAR)

c/o Servicebüro Jennissen
Buschortstraße 17, 33775 Versmold
Tel. 05423/49371, Fax 05423/49373
E-Mail: info@servicebuero-jennissen.de
Internet: www.dar-online.de

V.: Marion Jennissen
G.: Nadine Klein

Internationale Gangpferde-Vereinigung e. V. (IGV)

c/o Carolin Jost-Kilbert
Steinbruchweg 1, 97836 Bischbrunn
Tel. 09394/995428, Fax 09394/9950925
E-Mail: carolin.jost-kilbert@igv-online.de
Internet: www.igv-online.de

V.: Gertrud Fahlbusch
G.: Elke Anders

Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei e. V.

Dorfstraße 46, 30938 Fuhrberg
E-Mail: uli.butz@t-online.de, Internet: www.bfkbr.de

V.: Richard Hinrichs

Verein Deutscher Hengsthalter (VDHH)

Wulfsweg 1, 26209 Hatten
Tel. 04481/8142
E-Mail: deutsche.hengsthalter@googlemail.com
Internet: www.deutsche-hengsthalter.de

V.: Heinz Ahlers

Deutsche Jungzüchter

Oberholz 1, 82319 Starnberg
Tel. 08151/8439
E-Mail: hendrik.fiegel@t-online.de
Internet: www.deutsche-jungzuechter.de

V.: Hendrik Fiegel

Landeskommissionen:**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg**

Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Tel. 07154/83280, Fax 07154/832829
E-Mail: info@pferdesport-bw.de
Internet: www.pferdesport-bw.de

V.: Frank Reutter
G.: Miriam Abel

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Bayern

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967250, Fax 089/926967299
E-Mail: thomas.schreder@brfv.de
Internet: www.brfv.de

V.: Dr. Michael Hubrich
G.: Thomas Schreder

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Berlin-Brandenburg

Passenheimer Straße 30, 14053 Berlin
Tel. 030/30092210, Fax 030/30092220
E-Mail: froehlich@lpbb.de
Internet: www.lpbb.de

V.: Helmut Kannengießer
G.: Peter Fröhlich

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Hamburg**

Glashütter Landstraße 111, 22417 Hamburg
Tel. 040/8503006, Fax 040/8514233
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de
Internet: www.pferdesport-hamburg.de

V.: Dietmar Dude
G.: Kai Haase

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Hannover**

Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover
Tel. 0511/325768, Fax 0511/326591
E-Mail: info@psvhan.de
Internet: www.psvhan.de

V.: Joachim Geilfus
G.: Anne Janßen

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Hessen

Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg
Tel. 02271/80340, Fax 02271/803420
E-Mail: info@psv-hessen.de
Internet: www.psv-hessen.de

V.: Klaus-Peter Zahn
G.: Hendrik Langeneke

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Mecklenburg-Vorpommern**

Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Tel. 0381/3778 735, Fax 0381/3778 917
E-Mail: k.hendler@pferdesportverband-mv.de
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

V.: Britta Papendorf
G.: Claudia Krempien

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Rheinland**

Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel. 02173/1011100, Fax 02173/1011130
E-Mail: info@psvr.de
Internet: www.psvr-online.de

V.: Reinhard Richenhagen
G.: André Kolmann

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Rheinland-Pfalz**

Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671/894030, Fax 0671/8940329
E-Mail: info@psvrp.de
Internet: www.psvrp.de

V.: Bruno Eidam
G.: Annika Stahl

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Saarland**

Hermann-Neuberger-Sportschule 7
66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879239, Fax 0681/3879268
E-Mail: info@pferdesportverband-saar.de
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

V.: Elke Hoffmann
G.: Petra Zavec

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel. 035207/89610, Fax 035207/89612
E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de
Internet: www.pferdesport-sachsen.de

V.: Simone Stiefelmeyer
G.: Susann Krönert

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Sachsen-Anhalt**

Parkstraße 13, 06780 Zörbig OT Prussendorf
Tel. 034956/22965, Fax 034956/22967
E-Mail: tpreiss@pferdesportverband-san.de
Internet: www.pferdesportverband-san.de

V.: Harald Sporreiter
G.: Thomas Preiß

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Schleswig-Holstein**

Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551/88920, Fax 04551/889220
E-Mail: info@psvsh.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

V.: Dieter Medow
G.: Matthias Karstens

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Thüringen**

Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt
Tel. 0361/3460742, Fax 0361/3460743
E-Mail: info@trfv.de
Internet: www.trfv.de

V.: Doreen Krause
G.: Heidrun Schoder

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Weser-Ems**

Heidewinkel 8, 49377 Vechta
Tel. 04441/91400, Fax 04441/914017
E-Mail: info@psvwe.de
Internet: www.psvwe.de

V.: Michael George
G.: Jörg Maier

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Westfalen**

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster
Tel. 0251/32809 30, Fax 0251/32809 66
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

V.: Heinrich Plaas-Beisemann
Geschäftsf. Vorstand: Daniel Stegemann

Mitgliedsverbände Zucht:

Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e. V.

Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen-Marbach
Tel. 07385/969020
E-Mail: poststelle@pzv.bwl.de
Internet: www.pzvbw.de

V.: Edwin Schuster
G.: Norbert Freistedt
Z.: Dr. Carina Krumbiegel (Warmblut)
Z.: Manfred Weber (Kaltblut/Kleinpferde)

Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e. V.

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967200, Fax 089/907405
E-Mail: info@bayerns-pferde.de
Internet: www.bayerns-pferde.de

V.: Georg Ochs
Z.: Torsten Große-Freese

Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V.

Geschäftsstelle: Hauptgestüt 10 a, 16845 Neustadt/Dosse
Tel. 033970/13201, Fax 033970/13949
E-Mail: neustadt@pzvba.de
Internet: www.pferde-brandenburg-anhalt.de
Zuchtleitung: Uenglinger Straße 54, 39576 Stendal
Tel. 03931/215490, Fax 03931/215494
E-Mail: stendal@pzvba.de, Internet: www.pferde-sachsen-anhalt.de

V.: Wolfgang Jung
G.: Horst von Langemann
Z.: Antje Lembke

Hannoveraner Verband e. V.

Lindhooper Straße 92, 27283 Verden
Tel. 04231/6730, Fax 04231/67312
E-Mail: hannoveraner@hannoveraner.com
Internet: www.hannoveraner.com

V.: Dr. Hinni Lührs-Behnke
G.: Wilken Treu
Z.: Ulrich Hahne

Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e. V.

Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Tel. 0431/3059960, Fax 0431/336142
E-Mail: zucht@holsteiner-verband.de
Internet: www.holsteiner-verband.de

V.: Ulrich Steuber
G.: und
Z.: Stephan Haarhoff

Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e. V. P.: Jörg Hasselmann
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock G.: und
Tel. 0381/44033870, Fax 0381/44033877 Z.: Karoline Gehring
E-Mail: info@pzvmv.de, Internet: www.pzvmv.de

Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e. V. P.: Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff
Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta G.: Heiner Kanowski
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935599 Z.: Bernhard Thoben
E-Mail: info@oldenburger-pferde.com
Internet: www.oldenburger-pferde.com

Springpferdezuchtverband Oldenburg-International e. V. P.: Paul Schockemöhle
Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta G.: Heiner Kanowski
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935537 Z.: Bernhard Thoben
E-Mail: info@oldenburg-international.com
Internet: www.oldenburger-pferde.com

Rheinisches Pferdestammbuch e. V. V.: und
Schloss Wickrath 7, 41189 Mönchengladbach G.: Jörg Zahn
Tel. 02166/6219110, Fax 02166/6219120 Z.: Dana Leske
E-Mail: dl@pferdezucht-rheinland.de; cg@pferdezucht-rheinland.de
Internet: www.pferdezucht-rheinland.de

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e. V. V.: Alfred Kohn
Am Fohlenhof 1, 67816 Standenbühl G.: Alexandra Schwegmann
Tel. 06357/97500, Fax 06357/975025 Z.: Gita Zühlsdorf
E-Mail: zentrale@pferdezucht-rps.de
Internet: www.pferdezucht-rps.de

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V. V.: Dr. Annette Rommel
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg G.: Christian Kubitz
Tel. 035207/89630, Fax 035207/89640 Z.: Christian Kubitz (ZB Sachsen)
E-Mail: info@pzvst.de Z.: Lydia Romy Heyder (ZB Thüringen)
Internet: www.pzvst.de

Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e. V. V.: Dr. Norbert Camp
Rendsburger Straße 178 a, 24537 Neumünster G.: und
Tel. 04321/90270, Fax 04321/902719 u. -29 Z.: Lars Gehrmann
E-Mail: info@trakehner-verband.de
Internet: www.trakehner-verband.de

Westfälisches Pferdestammbuch e. V. V.: Ralf Johanshon
Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster G.: Carsten Rotermund
Tel. 0251/328090, Fax 0251/3280924 Z.: Thomas Münch
E-Mail: info@westfalenpferde.de Z.: Katrin Tosberg
Internet: www.westfalenpferde.de

Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e. V. V.: Ernst-Burchard Hedden
Bahnbreede 25, 33824 Werther G.: Dr. Peter Allhoff
Tel. 05203/884033, Fax 05203/884034 Z.: Johanna Baumhus
E-Mail: allhoff@bitel.net
Internet: www.of-aol.com

Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes e. V. V.: Manfred Jedzini
Im Kanaleck 10, 30926 Seelze OT Lohnde G.: und
Tel. 05137/938200, Fax 05137/9382010 Z.: Anja Daniels
E-Mail: info@vzap.org
Internet: www.vzap.org

Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e. V. (ZSAA)

Flachsweg 4, 36211 Alheim
Tel. 05664/7771, Fax 05664/7756
E-Mail: buero@zsaa.de, Internet: www.zsaa.de
Zuchtbuchstelle: Schmidthütte 11, 35708 Haiger
Tel. 02773/741743, Fax 02773/741743
E-Mail: info@zsaa.de

V.: und
G.: Ahmed Al Samarraie
Z.: Peter Pracht

Friesenpferde-Zuchtverband e. V.

Buchenstraße 4, 79862 Höchenschwand
Tel. 07755/2209990, Fax 07755/2209991
E-Mail: info@fpzv-ev.de
Internet: www.fpzv-ev.de

P.: komm. Elke Zanon
Z.: Britta Schielke

Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V.

Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf
Tel. 05361/9703903, Fax 05136/9704534
E-Mail: info@kaltblutpferde-nds.de
ponyverbandhannover@t-online.de
Internet: www.kaltblutpferde-nds.de

V.: Dr. Uwe Clar
G.: und
Z.: Urška Kamenšek

Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e. V.

Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Tel. 0431/331776, Fax 0431/336142
E-Mail: info@pferdestammbuch-sh.de
Internet: www.pferdestammbuch-sh.de

V.: Raimon Joesten
G.: und
Z.: Dr. Elisabeth Jensen

Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e. V.

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967350, Fax 089/926967355
E-Mail: info.bzvks@lvbp.bayern.de
Internet: www.kleinpferde-spezialpferderassen.de

V.: Sylvia Bässler-Stöcklein
Z.: Beatrice Zimmermann

Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V.

Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf
Tel. 05136/9703903, Fax 05136/9704534
E-Mail: ponyverbandhannover@t-online.de
Internet: www.ponyhannover.de

V.: Joachim Völksen
G.: und
Z.: Urška Kamenšek

Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e. V.

Pfützenstraße 67, 64347 Griesheim
Tel. 06155/8256934, Fax 06155/8256935
E-Mail: vphessen@t-online.de
Internet: www.ponyverband.de

V.: Antje Römer-Stauber
G.: Klaus Biedenkopf
Z.: Antje Römer-Stauber

Pferdestammbuch Weser-Ems e. V.

Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935529
E-Mail: info@pferdestammbuch.com
Internet: www.pferdestammbuch.com

V.: Reinhard Kramer
G.: und
Z.: Mareile Oellrich-Overesch

Zuchtverband für deutsche Pferde e. V.

Am Allerufer 28, 27283 Verden
Tel. 04231/82892, Fax 04231/5780
E-Mail: info@zfdp.de
Internet: www.zfdp.de

V.: André Hascher
Z.: Justus M Altenbroxter

Deutsche Quarter Horse Association e. V.

Daimlerstraße 22, 63741 Aschaffenburg
Tel. 06021/584590, Fax 06021/5845979
E-Mail: info@dqha.de, Internet: www.dqha.de

V.: Stephan Göb
G.: (Zuchtobfrau) Anja Ruhl
Z.: Ronja Hagedorn

Anschlussverbände:

Verein Deutscher Hengsthalter (VDHH)

Wulfsweg 1, 26209 Hatten

Tel. 04481/8142

E-Mail: deutsche.hengsthalter@googlemail.com

Internet: www.deutsche-hengsthalter.de

V.: Heinz Ahlers

Deutsche Jungzüchter

Oberholz 1, 82319 Starnberg

Tel. 08151/8439

E-Mail: hendrik.fiegel@online.de

V.: Hendrik Fiegel

V = Vorsitzender

P = Präsident

G = Geschäftsführer

Z = Zuchtleiter

10.1 Mitgliedschaften der FN oder ihrer Vertreter

Fédération Equestre Internationale (FEI)

Die FEI mit Sitz in Lausanne/Schweiz ist der weltweite Dachverband der Nationalen Reitsportföderationen (NFs), zuständig für die Genehmigung aller internationalen Turniere und Championate der Disziplinen Dressur und Para-Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Para-Fahren, Voltigieren und Distanzreiten. Sie ist verantwortlich für alle Regelwerke und das sportliche Programm der genannten Disziplinen. Die Formate der Reitsportprogramme bei Olympischen und Paralympischen Spielen werden dem IOC/IPC von der FEI vorgeschlagen.

Deutsche in FEI Committees und FEI Board:

Sabrina Arnold	ab 11/2022 Mitglied FEI Athletes' Committee und Aktivenvertreterin im FEI Endurance Committee
Kristina Boe bis 11/2022	Mitglied im FEI Athletes' Committee und Aktivenvertreterin im FEI Vaulting Committee
Stephan Ellenbruch	Vorsitzender FEI Jumping Committee; Mitglied FEI Board
Bettina Hoy	ab 11/2022 Mitglied FEI Athletes' Committee und Aktivenvertreterin im FEI Eventing Committee
Dr. Marc Koene	Mitglied FEI Veterinary Committee
Soenke Lauterbach	Deputy EEF Regional Group Chair, Vertreter des EEF-Vizepräsidenten in Sitzungen des FEI Boards
Dietmar Otto	Mitglied FEI Vaulting Committee
Monica Theodorescu	Mitglied FEI Dressage Committee
Dr. Angelika Trabert bis 11/2022	Mitglied im FEI Athletes' Committee und Aktivenvertreterin im FEI Para-Equestrian Committee

European Equestrian Federation (EEF)

Die EEF ist ein Zusammenschluss von 40 europäischen Nationalen Reitsportföderationen und 9 Anschlussverbänden mit dem Ziel, verstärkt die europäischen Interessen des Reitsports zu vertreten. Ein Großteil des internationalen Pferdesports findet in Europa statt. Die EEF nimmt hier eine Führungsrolle ein, indem sie wichtige Themen im Pferdesport aufgreift, die diesen Kontinent im Besonderen betreffen. Sie beschränkt sich jedoch nicht auf rein sportliche Aspekte, sondern kümmert sich auch um Belange, die z. B. EU-Richtlinien oder das Tierwohl betreffen. Soenke Lauterbach ist Vorsitzender der Strategic Planning Working Group und EEF Board Member.

Deutsche in EEF Working Groups und EEF Board:

Otto Becker	Mitglied EEF Jumping Working Group
Philine Ganders-Meyer	Mitglied EEF Eventing Working Group
Soenke Lauterbach	Vorsitzender EEF Strategic Planning Working Group; Mitglied EEF Board, Deputy of EEF Vice-President
Annette Kaiser	Mitglied EEF Endurance Working Group
Dr. Klaus Miesner	Mitglied EEF EU Committee
Friedrich Otto-Erley	Mitglied EEF Driving Working Group
Klaus Roeser	Mitglied EEF Dressage Working Group

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit der Deutschen Sportjugend (DSJ) ist ein Zusammenschluss aller deutschen Sportverbände auf Bundesebene. Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt für spitzensportliche Themen durch das DOKR, für alle anderen Bereiche durch die FN. Soenke Lauterbach ist Mitglied der Sprechergruppe der Generalsekretäre der Spitzenverbände, Dr. Dennis Peiler ist Mitglied der Sprechergruppe der Sportdirektoren der Spitzenverbände. Reinhard Wendt ist Mitglied der sogenannten PotAS Kommission (Potenzialanalysesystem Kommission) von DOSB und BMI.

Führungs-Akademie des DOSB

Die Führungs-Akademie ist die zentrale Einrichtung im Deutschen Olympischen Sportbund für Führungskräfte auf nationaler und regionaler Ebene zu Fragen des Sportmanagements und der Sportentwicklung. Die olympischen Spitzenverbände des DOSB werden im Vorstand der Führungs-Akademie von Soenke Lauterbach vertreten (bis 12(2022)).

Trainerakademie Köln des DOSB

Die Trainerakademie Köln des DOSB ist die zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für Trainer im Leistungssport. Neben Aus- und Fortbildungsangeboten für im Leistungssport tätige Trainer bietet die Trainerakademie das Studium zum Diplomtrainer an. Das Diplom-Trainer-Studium (DTS) an der Trainerakademie Köln ist als vierte und höchste Lizenzstufe integraler Bestandteil der Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes. Dieses berufsintegrierte Studium ist mit seinem spezifischen Profil zielgerichtet auf die Erfordernisse der Leistungssportpraxis ausgerichtet. Die Trainerakademie verfügt dabei über besondere Studienbedingungen, die durch die enge Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden einerseits und die Kooperation mit den Einrichtungen des deutschen Spitzen- und Leistungssports andererseits geprägt sind. Weitere Informationen finden sich hier: www.trainerakademie-koeln.de

Deutsche Olympische Akademie (DOA)

Die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume ist hervorgegangen aus dem Deutschen Olympischen Institut (DOI) und dessen Erweiterung um den Aufgabenbereich des Kuratoriums Olympische Akademie und Olympische Erziehung des NOK für Deutschland.

Die DOA ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet. So beschäftigt sie sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und ihren vielfältigen Aspekten und verfolgt dabei ebenso einen wissenschaftlichen Anspruch wie das Ziel einer breiten öffentlichen Wirkung.

Deutscher Bauernverband (DBV)

Der Deutsche Bauernverband (DBV) versteht sich als Wertegemeinschaft und gesellschaftliche Kraft im ländlichen Raum. Der DBV als Spitzenverband der deutschen Land- und Forstwirtschaft, getragen von seinen Landesbauernverbänden, steht für „Einheit der Vielfalt“.

Equestrian Educational Network (EEN)

Das Equestrian Educational Network (EEN) besteht seit 1999 und ist ein Zusammenschluss von nationalen Berufsausbildungs- und Trainingszentren in Europa. Ziel der EEN ist, die Reitausbildung in Europa durch internationalen Austausch von Informationen, aktuellen Entwicklungen und unterschiedlichen Erfahrungen zu verbessern. Dazu werden unterschiedliche Maßnahmen zum direkten Austausch zwischen den Reitschulen durchgeführt. Beispielfhaft ist hier die EEN-Students-Competition zu nennen. Markus Scharmann ist Vorsitzender der EEN.

Weitere Informationen finden sich hier: <https://www.facebook.com/EEN-Equestrian-Educational-Network-459261454642746/>

International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ)

Die International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ) ist der Zusammenschluss von nationalen reiterlichen Vereinigungen (NFs) im Feld Ausbildung zur Harmonisierung von Trainer- und Ausbilderqualifikationen. Die IGEIQ stellt eine in vier Stufen aufgeteilte Matrix zur Vergleichbarkeit von Qualifikationen der unterschiedlichen Länder auf. Außerdem haben Trainer und Ausbilder die Möglichkeit, sich den internationalen Trainer-Pass der IGEIQ ausstellen zu lassen. Mit diesem kann der Inhaber die entsprechende Niveaustufe gemäß der IGEIQ-Matrix ausweisen. Ein regelmäßiger Austausch von Erfahrungen und Schulungen von Prüfern helfen dabei, Standards zu erhalten bzw. zu erreichen. Den Vorsitz hat die französische Vertreterin Tania Mélikian, 2. Vorsitzender ist Thies Kaspereit, Leiter der Abteilung Ausbildung der deutschen FN.

Weitere Informationen finden sich hier: www.igeiq.org

FITE

In der FITE (Fédération Internationale de Tourisme Equestre) sind nationale Organisationen für den Pferdesport-Tourismus, das Orientierungsreiten/-fahren, Bogenschießen zu Pferde sowie Working Equitation (europäische Arbeitsreitweise) vertreten. Die FITE fördert die internationale Begegnung und den Tourismus zu Pferd über Landesgrenzen hinweg. Im jährlichen Wechsel veranstaltet die FITE Europa- und Weltmeisterschaften im Orientierungsreiten für Junioren/Junge Reiter, alle zwei Jahre finden zusätzlich im Wechsel Europa- und Weltmeisterschaften für Senioren statt. In der Disziplin „Working Equitation“ wird jährlich eine Europameisterschaft für Junge Reiter und für Senioren ausgerichtet. www.fite-net.org

Thomas Ungruhe vertritt Deutschland im Präsidium.

Deutsche Sektion der internationalen Vereinigung für Sport und Freizeitanlagen (International Association for Sports and Leisure Facilities/IACS)

Durch ihre Mitgliedschaft in der IACS macht die FN unter anderem deutlich, dass auch Pferdesportanlagen ein wichtiges Feld im Gesamtgebiet der Planung, Realisierung und Modernisierung von Sport- und Freizeitanlagen darstellen. www.iacs.info

Kuratorium Sport und Natur e. V.

Im Kuratorium Sport und Natur sind Natursportverbände organisiert, die ihren Sport zu einem wesentlichen Teil in der freien Landschaft „ohne Motor“ ausüben. Schwerpunkt der Arbeit ist die gemeinsame Interessenvertretung in Bund und Ländern zur Erreichung eines guten und übersichtlichen Betretensrechts in Deutschland. www.kuratorium-sport-natur.de

Deutscher Naturschutzring (DNR)

Der Umweltdachverband Deutscher Naturschutzring e. V. bündelt die Interessen von 100 deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen, Natursportorganisationen, Erzeugerverbänden, Stiftungen und Instituten, die zusammen mehr als 11 Millionen Menschen erreichen.

Mit der Mitgliedschaft und der aktiven Mitarbeit dokumentiert die FN ausdrücklich, dass ihr Natur- und Umweltschutz zentrale Anliegen sind. www.dnr.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Deutschland zu Pferd e. V. (BAG DzP)

Die BAG Deutschland zu Pferd e. V. wurde 2016 gegründet. Ihr gehören Verbände aus dem Pferdesport ebenso an wie regionale Pferdeterminus-Initiativen. Ziel ist der Aufbau einer gemeinsamen Plattform, um die vielfältigen Angebote zu bündeln und interessierten Gästen und Kunden verfügbar zu machen. www.deutschlandzupferd.de

Die FN ist Gründungsmitglied der BAG Deutschland zu Pferd und wird im Präsidium durch Thomas Ungruhe vertreten.

Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ)

Die DGfZ ist ein tierartenübergreifendes Bindeglied zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Praxis sowie den vor- und nachgelagerten Bereichen. Sie ist die offizielle Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der „Europäischen Vereinigung für Tierproduktion“ (EVT) und pflegt die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch zu anderen internationalen Organisationen und Einrichtungen.

Arbeitsgemeinschaft deutscher Tierzüchter e. V. (ADT)

Die ADT ist ein Zusammenschluss der nationalen Tierartendachverbände der Züchter von Rindern, Schweinen, Pferden, Geflügel, Schafen und Ziegen. Entsprechend den Aufgaben der jeweiligen Mitgliedsorganisationen werden vor allem die Themengebiete Zucht, Leistungsprüfung und Besamung vertreten. Thematische Schwerpunkte sind Fragen der Tierproduktion, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Darüber hinaus wird die Weiterentwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik, die allgemeine Fortentwicklung der EU und deren Einbindung in den Welthandel (WTO und bilaterale Handelsabkommen) beobachtet.

Förderverein Bioökonomieforschung e. V. (FBF)

Der FBF ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden in der Tierzucht und Besamung mit dem Zwecke der gemeinsamen Forschung. Dazu beteiligt sich der FBF zu einen an weitreichenden Verbundprojekten und vergibt zum anderen eigene Forschungsaufträge. Ziel ist die Zusammenarbeit zwischen praktischer Tierzucht und Besamung mit der Wissenschaft und die Unterstützung von praxisnaher Forschung.

World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH)

Die WBFSH ist der internationale Dachverband der Sportpferde betreuenden Zuchtverbände und stellt eine weltweite Verbindung der angeschlossenen Zuchtverbände zur internationalen Reiterlichen

Vereinigung (FEI) dar. Die Ziele der WBFSH sind die Förderung der Entwicklung der weltweiten Sportpferdezucht sowie die Koordinierung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Zuchtverbänden. Dr. Norbert Camp ist Vizepräsident im WBFSH Board und Dr. Klaus Miesner Vorsitzender des Executive Boards. Der Bereich Zucht der FN ist verantwortlich für die Abteilung External Cooperation der WBFSH. Die Hauptaufgabe besteht darin, mit anderen einschlägigen Organisationen zusammenzuarbeiten, um die Pferdezucht allgemein zu fördern, Sport und Zucht besser zu integrieren und die Interessen von Zuchtbüchern und Einzelpersonen zu fördern.

Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)

Die Mitglieder der AGP sind tierzuchtlich anerkannte Zuchtverbände sowie Interessensgemeinschaften verschiedener Rassen, die alle in Deutschland gezüchteten Ponyrassen und Kleinpferderassen betreuen. Die Vertreter der AGP halten den Kontakt zu den Ursprungszuchtbüchern dieser Ponyrassen und Kleinpferderassen und vermitteln Informationen zwischen den Zuchtverbänden und den Interessensgemeinschaften der verschiedenen Rassen. Weitere Aufgaben der AGP sind die Vermittlung von Informationen aus EU- und Tierzuchtgesetzen, Begleitung des Hengstleistungs- und Zuchtstutenprüfungskonzeptes sowie der Bundesschauen- und Prämienkonzeption und die Förderung von wissenschaftlichen Aufgaben.

COPA – Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen

Zielsetzung der COPA ist die Prüfung von Fragen, die in Verbindung mit der Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik stehen, die Interessenvertretung für den gesamten Agrarsektor sowie die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Kontakte mit den Ministerien und Behörden sowie mit den repräsentativen Organisationen und den Sozialpartnern auf Gemeinschaftsebene.

Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (VIT)

Das vit ist ein Informationsdienstleister für Tierhaltung und Tierzucht, welcher Service und Datenbearbeitung anbietet. Für die FN führt das vit die FN-Zuchtwertschätzung durch. Einige FN-Mitgliedszuchtverbände sind Kunden beim vit, deren Dienstleistungen die Zuchtbuchführung, die verbandsinterne Zuchtwertschätzung und Internetanwendungen beinhalten.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)

Die DLG ist eine politisch unabhängige, neutrale Fachorganisation der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie fördert die Zukunftsentwicklungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, setzt Qualitätsmaßstäbe und erarbeitet Prüfmethoden und ist die Plattform für den Zukunftsdialog in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Deutsche Sportjugend

Die Deutsche Sportjugend vertritt die Interessen von rund 10 Millionen Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter bis 26 Jahren, die in über 90.000 Sportvereinen in 16 Landesportjugenden, 53 Jugendorganisationen der Spitzenverbände und 10 Jugendorganisationen der Sportverbände mit besonderen Aufgaben organisiert sind. Die Sportvereine und Jugendorganisationen im Sport gestalten unter dem Dach der Deutschen Sportjugend (dsj) im gesamten Bundesgebiet flächendeckend Angebote mit dem Medium Sport. Sie verfolgen das Ziel, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Euro-Pony-Club (EPC)

Die deutsche FN gehört seit 1991 dem Euro-Pony-Club an. Der EPC verfolgt das Ziel, möglichst vielen Ländern die Vorzüge der Bildung und Erziehung mit dem Pony für die Heranführung von Kindern an den Pferdesport zu vermitteln und den Austausch von Erfahrungen auf diesem Gebiet zu ermöglichen. Weitere Mitgliedsnationen sind: Belgien, Bulgarien, Frankreich, Großbritannien, Holland, Irland, Italien, Österreich, Polen, Türkei, Ungarn, Schweden und Tschechien.

Maria Schierhölter-Otte ist als Delegierte der FN tätig und gehört als Vizepräsidentin dem Vorstand des EPC an.

Kapitel 11 FNverlag

Der Fachbuchmarkt im Bereich Reitsport atmet auf

Auch im 46. Geschäftsjahr seines Bestehens boten die ca. 500 Titel des **FNverlags**-Programmes im **Jahr 2022** vielfältiges Wissen und neue Projekte rund um das Thema Pferd.

Der bereits in 2021 erkennbare Aufwärtstrend im reinen Buchsegment setzte sich auch in 2022 weiter fort. Im allgemeinen Buchverkauf des **FNverlages** liegt der Umsatz wieder auf dem gleichen Niveau des letzten Vor-Corona-Geschäftsjahres 2019. Bei unseren Neuerscheinungen, die mit Blick auf die bisherigen Verkaufszahlen hervorgeben werden sollten, steht der Titel von Silke Kaupp „Pferdetraining trifft Physio“ ganz oben.

Das im Frühjahr erschienene, vollkommen überarbeitete „Handbuch Lehren und Lernen“ markiert einen weiteren (Fort-)schritt in unserem handlungsorientierten (Aus-)Bildungsverständnis, welches in dieser Form auch Einzug in die Ziele des Prozesses FN 2026 gefunden hat. Es stellt den Leitfaden für alle Ausbilder im Pferdesport dar.

Auch unser meistverkauftes Buch „Das Pferdebuch für junge Reiter“ konnte bis zum Weihnachtsgeschäft ein komplettes Makeover in Text und Bild erhalten, um den „digital natives“ (den Kindern und Jugendlichen des 21. Jahrhunderts) auch noch als Buch zu gefallen. Diesen Titel haben wir zudem für den Deutschen Jugendliteraturpreis eingereicht.

Im Jahr 2022 wurden folgende Neuerscheinungen herausgegeben:

- „FN-Handbuch Lehren und Lernen“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Pferdetraining trifft Physio. Optimierte das Wohlbefinden deines Pferdes“ von Silke Kaupp
- „Horse Move. Lahmheit beim Pferd – das muss nicht sein. Homöopathie und ganzheitliche Gesundheitskonzepte“ von Susanne Kleemann
- „Das Pferdebuch für junge Reiter“ von Isabelle von Neumann-Cosel
- „Bodenarbeit. Pferde verstehen, Umgang und Bodenarbeitsabzeichen“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Folgende wichtige Backlisttitel wurden nachgedruckt:

- „Longieren. Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 6“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Die Reitabzeichen 5-1 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Die Voltigierabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung“ von Ute Lockert und Ulrike Rieder, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „APO – Ausbildung- und Prüfungs-Ordnung“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Pferde und Kinder spielen motivieren. Vielseitiges Pferdetraining und zahlreiche Spielideen für Ausbilder“ von Hildegard Rosemann
- „Das Gymnasium des Pferdes“; der Klassiker der Reitsportliteratur von Gustav Steinbrecht
- „Der Kutschenführerschein – Sicheres Gespannfahren im Straßenverkehr. Der Kutschenführerschein A – Privatperson“ von Anja Sagkob, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Anatomie des Pferdes“ von Prof. Dr. Bodo Hertsch (†)
- „Wörterbuch Pferdesport. Deutsch-Englisch-Französisch“ von Bianca Simon-Schön
- „Reiter effektiv schulen. Handlungsorientierte Unterrichtskonzepte“ von Anette Reichelt
- „Bemerkungen und Zusammenhänge - Erkenntnisse eines Pferdemanntes“ von Paul Stecken

Folgende E-Books hat der **FNverlag** im Jahr 2022 herausgebracht bzw. aktualisiert:

- „Der Reiter formt das Pferd“ von Udo Bürger und Otto Zietzschmann
- „Weiterführende Ausbildung für Pferd und Reiter, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Die seit 2018 auf allen gängigen Endgeräten als digitales Abonnement angebotenen **Regelwerke Online**, welche die Aufgabenhefte „Reiten“, „Fahren“ und „Voltigieren“ 2018, „LPO 2018“, „WBO 2018“ und die neue „APO 2020“ umfassen, legen stetig weiter zu und können erstmals die Schwelle von 100.000 Euro Umsatz überschreiten. Natürlich steht dem ein geringerer Umsatz bei den Print-Regelwerken gegenüber. Mit den verschiedenen Paketen dieses Angebots sind die Nutzer on- und offline immer auf dem aktuellsten Stand und müssen keine später folgenden Ergänzungen oder Änderungen des jeweiligen Regelwerkes selbst einfügen. Im Zuge der Überarbeitung der LPO, WBO und der Aufgabenhefte mit dem Erscheinungsdatum 1.1.2024, werden natürlich auch die „Regelwerke online“ aktualisiert.

Die Umsätze der „**FN-Erfolgsdaten**“ stagnieren zurzeit. Leider nimmt auch der für 2022 geplante Relaunch (klarer strukturierte Benutzeroberfläche, verbesserte Features) mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant und kann erst in 2023 realisiert werden.

Der **FNverlag** der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH wurde im Dezember 1976 als Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen und nahm ab Januar 1977 die Geschäfte auf; das Stammkapital beträgt € 153.387,56.

Im Berichtsjahr verfügte der **FNverlag** über 14 Mitarbeiter; davon drei Teilzeitkräfte und zwei Auszubildende. Die Geschäftsführung obliegt Frau Lena Rindermann, die gleichzeitig auch Verlagsleiterin ist, und Herrn René Straten.

Dem Beirat des **FNverlages** gehören an:

Gerhard Ziegler, Ditzingen, Vorsitzender; Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen, stellvertretender Vorsitzender; Wolfgang Egbers, Gölenkamp; Anastasios Moschos, Fürchtorf, Ulrike Mohr, Bensheim.

Kapitel 12 Partner der FN

Wir danken unseren Partnern

Hauptsponsoren

FENDT

R+V

Pikeur

DOKR Ausrüster

W WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

IDEXX
LABORATORIES

PEIKER | CEE

HAYGAIN®


Effol

derbyme

 **Boehringer
Ingelheim**


Höveler
Dem Pferde das Liebste

Premium Partner


HKM


J.J. DARBOVEN
SEIT 1866

BAUMARKT
WER BAUT BRAUCHT GLOBUS

e horses

BÖCKMANN
ANHANG ERSTER KLASSE

DKB
Deutsche Kreditbank AG

Partner


ALLSPAN
german horse
High Quality Breeding


MOVIE
JOUSTING ENJOYMENT FOR ALLIES


R&S
REITSPORTS

LAUB
DIE IMMOBILIENGRUPPE


EQUITANA


Gowini

lexoffice

BATES
SADDLES


FNverlag
Fachverlag für den Pferdesport

uvex


SPRENGER

 **dressurfit®**



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



VERSICHERUNGEN FÜR PFERD UND REITER

**Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.**

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: versicherungsberatung@fn-dokr.de
Tel.: 0611 533-98751

Hier mehr erfahren:



www.pferd.ruv.de

**Agrar
KompetenzCenter**



Du bist nicht allein.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages